

Bezugsgebühr:

Wochensatz 3 M., 30 M., 1.20 M. ... Die Dresdener Nachrichten erscheinen...

Dresdener Nachrichten

Lobeck & Co. Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Sachsen. Schokoladen, Kakao, Desserts.

Anzeigen-Cartel.

Kannakne von Aufträgen bis nachmittags 3 Uhr. Sonntags nur Kurierbriefe...

Haupt-Geschäftsstelle: Marienstr. 38.

Bezugsdienstag: Amt 1 Nr. 11 und Nr. 2096.

Glaswaren. jeder Art aus den bedeutendsten Glashütten des In- und Auslandes...

Zacherlin. aber nur in Flaschen, wo Plakate aushängen.

Sport- und Spielwarenhaus. Dresden - Altst. B. A. Müller Prager Str. 32. Oster-Ausstellung.

Tuchwaren. Grossartige Auswahl hoch aparter Neuheiten in deutschen u. engl. Qualitäten, streng solide Ware, ausserordentlich billige Preise. C. H. Hesse Nchf., Marienstr. 20, 3 Raben.

Nr. 102. Spiegel: Ostergebanten, Hofnachrichten, Zur Reichstagswahl, Landeskirchen, Stadt Schulanstalten, Mutmaßliche Witterung: Etwas wärmer, verändert. Sonntag, 12. April 1903.

Heute, am ersten Oster-Feiertage, bleiben sämtliche Geschäftsräume geschlossen. Am zweiten Feiertage ist unsere Hauptgeschäftsstelle, Marienstrasse 38, von 11-1/2 Uhr geöffnet.

Ostern.

In die Welt voll Unrast und Unfrieden ruft die Eitelheit das erlösende Sieges- und Friedenswort: „Christ ist erstanden!“

Die Welt voll Unrast und Unfrieden ruft die Eitelheit das erlösende Sieges- und Friedenswort: „Christ ist erstanden!“

deutlichsten sind. Auf die Fragen nach dem Woher, Wohin und Wozu, bekennt ein heute vielgenannter moderner Theologe, gibt die Wissenschaft heute so wenig eine Antwort wie vor zwei- oder dreitausend Jahren.

Wer die christlichen Ideen leugnet, beweist damit, daß kein geistiger Horizont nicht über das bloß materielle Dasein hinausreicht, daß er auf einem einseitigen Standpunkte steht.

Unmittelbar lebendig ist Gott im Gewissen. Das Bewußtsein des Guten ist Gottesbewußtsein. Indem wir den Geist Gottes im Wertgefühl des Guten und des Schönen, im sittlichen Handeln...

Neueste Drahtmeldungen vom 11. April.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Kaiser und die Kaiserin werden am 30. ds. in Wädelsburg an der Hochzeitsfeier des Großherzogs von Sachsen-Weimar...

lenkte. Der Polizeibeamte warf sich nun entschlossen dem Geylpan in die Arme und rief die Tiere zur Seite. Am nächsten Moment schaute der Wagen der Prinzessin Victoria Luise vorbei, der ohne das entscheidende Auftreten des Schutzmannes mit dem schmerzlichen Hochlengefall kollidiert hätte.

Schleswig. (Priv.-Tel.) Gegenüber neueren Auslassungen Björnsons in deutschen Blättern, die gegen die deutsche Politik in der Nordmark gerichtet waren, stellt die Schleswiger Grenzpost...

Frankfurt a. M. (Priv.-Tel.) In einer halbvergessenen Tasse der hiesigen Stiftung „Frankfurter Almosenkasten“ wurde, wie der Magistrat heute bekannt gibt, dieser Tage von städtischen Beamten ein sehr wertvoller Silbergeschloß aus der Zeit vor etwa 1750 gefunden.

Wannheim. (Priv.-Tel.) In der Badischen Brauerei erfolgte heute früh halb 4 Uhr infolge Rohrbruchs eine Gasexplosion, die in der Brauerei selbst und an den benachbarten Häusern erheblichen Schaden anrichtete.

Wien. (Priv.-Tel.) Die 19jährige Prinzessin Olga von Cumberland ist in Gmunden unter Malariaerkrankungen erkrankt. Die Gerüchte von der Entbindung einer angeblichen Verlobung gegen das Leben König Alexanders sind, wie aus Belgrad gemeldet wird, durchaus unbegründet.

Budapest. (Priv.-Tel.) Dem „Fester Lloyd“ wird aus Dresden von bestunterrichteter Seite gemeldet, daß die Regelung der Personalverhältnisse der gemeinsamen Kronprinzessin von Sachsen erst anlässlich des Ende April bevorstehenden Besuchs des Königs Georg an Wiener Hofe erfolgen werde.

Paris. (Priv.-Tel.) Ein Verleumdungsfall des Pariser „Temps“ hat in Rennes zwei Militärrichter von 1899 über den gefälligen Kaiserbrief angefragt. Beide versichern, daß sie davon nichts wüßten, und ihr Urteil jedenfalls nicht darauf begründet hätten.

Paris. Die Demission des Generalgouverneurs von Algerien Revoll wird mit dem an anderer Stelle dieser Nummer erwähnten Artikel des „Petit Dauphinois“ in Verbindung gebracht. Der Name des Generalsekretärs im Ministerium des Innern Edgar Combes soll in die Polemik dieses

Kritik verwickelt worden sein, um seine von den Blättern gemeldete Ernennung zum Nachfolger des bisherigen Ministerpräsidenten in Tunis schon unmöglich zu machen. Combes habe Resoul erziehen sollen, der schon Ägypten verlassen habe. Resoul schrieb aber gestern Abend dem Ministerpräsidenten Combes, angehend des ihm treffenden Verdachts bitte er um seinen Abschied. Der Nachtritt Resouls wird an der Reihe des Präsidenten Douhet nichts ändern. Der Generaldirektor von Algerien wird interimistisch den Posten des Generalgouverneurs übernehmen. Der neue Gouverneur soll erst nach der Reise Douhets ernannt werden.

Rom. (Priv.-Tel.) Infolge Beendigung des General-Ausstandes sind die Zeitungen heute wieder erschienen. Heute beginnt der Rücktransport der Truppen, von denen jedoch ein Teil zur Parade vor Kaiser Wilhelm in Rom bleibt.

Amsterdam. (Priv.-Tel.) Die Erste Kammer hat die Ausstandsverträge nach einer Rede Moppers einstimmig angenommen. Die Kammer hat ihre Sanction erteilt. Das Gesetz ist sofort in Kraft getreten. Die Wils wird wegen der Notwendigkeit, die Bahntrecken zu bewachen, nicht entlassen werden. Ein Teil der Ausständigen will vom Ende des Ausstandes nichts wissen. Die Beschlüsse der heutigen Nachtversammlungen werden von den Nachvereinen geheim gehalten, allein man glaubt nicht an das Ausreten eines neuen Schupfomites unter Leitung von Tomela Neupenburg; bei beiden Eisenbahnen finden sich neue Einstellungen fröhlicher Ausständiger statt.

Konstantinopel. Nach dem heutigen Selamlik wurde der deutsche Geschäftsräger Legationsrat Ähr. von Wangenheim vom Sultan in Audienz empfangen.

Athen. Der deutsche Kronprinz und Prinz Carl Friedrich sind heute früh am Bord des "Saphir" im Piräus angekommen. Der Kronprinz besuchte alsbald den Kommandanten des im Hafen ankommenden österreichischen Geschwaders. Um 10 Uhr gingen der Kronprinz und die Kronprinzessin von Griechenland an Bord des "Saphir". Bald darauf traten die hohen Herrschaften die Fahrt nach Athen an, wo sie am Bahnhof vom König, den Prinzen Nikolaus und Andreas, dem Minister des Auswärtigen und dem deutschen Botschafter in Athen empfangen wurden. Um 1 Uhr fand im königlichen Schlosse im engeren Kreise ein Frühstück statt.

Athen. (Priv.-Tel.) Bei den von der Bayerischen Akademie der Wissenschaften aus der Dr. Jordan-Wassermannschen Stiftung vorgenommenen Ausgrabungen in Orchomenos (Theben) wurde ein Königsgrab mit mykenischen Schmuckstücken und in tieferen Schichten die älteste Stadt mit Rundbauten und Gräbern im neolithischen Typus gefunden.

Remora. Ein Telegramm aus Billemitad vom 6. April berichtet: Die Aufständischen schlugen die Regierungstruppen in der Nähe von Caracas und erbeuteten zwei Geschütze, sie eroberten ebenfalls Paraimetico und machten viele Gefangene. Aus Soro wird ein heftiges Gefecht gemeldet. Einzelheiten fehlen noch.

Simla. Beim Golfspiel in Miranibah Tochi wurden am 9. d. M. drei britische Offiziere von zwei kanadischen Danri Ghosis überfallen und durch Gemeinliche ver wundet. Die beiden Kanadier wurden überwältigt, wobei einer von ihnen getötet wurde. Die Offiziere befinden sich außer Lebensgefahr.

Galadi. (Somaliland.) Der Mullah hat sich von Bal-Bal in der Richtung nach Dik im nordwestlichen Teile des italienischen Territoriums geflüchtet. Nachdem der Feind nunmehr unbehindert gemacht worden ist, werden sich die englischen und abessinischen Streitkräfte in Gergolubi vereinigen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Börse. Der heutige Verkehr gestaltete sich nicht derartig unbedeutend, wie man es an diesem einzelnen Geschäftstage sonst gewohnt ist. Wenn auch das Geschäft nicht ausserordentlich lebhaft war, so zeigte sich doch für verschiedene Werte einiges Interesse, dessen entgegen die Wirkung dem Gesamtmarkt zu gute kam. Die Stimmung war im allgemeinen fest und ließ sich durch die wenig erfreulichen Nachrichten vom Wallon kaum beirren. Von Bankwerten wurden Schaaffhausen auf angeblichen Abschluss eines großen Geschäftes viel gefragt und 1 1/2 Prozent höher bewertet. Sonstige Bankaktien waren im Markt gut behauptet, teilweise 1/4 Prozent besser. Am Montanmarkt waren die Meinungen geteilt: Kohlenwerte verkehrten in recht fester Haltung und stiegen 1/2 bis 1/4 Prozent, Konsolidation 4 Prozent an. Dagegen lagen Güterwerte, mit Ausnahme von Dortmund Union, schwächer, doch um 1/2 Prozent. Carabüste 1 Prozent nachgebend. Von Bahnen waren Kanada gedrückt auf Remora. Am Rentenmarkt notierten Argentinier höher. Die Werte schloß fest. Privatbanknoten 2 1/2 Prozent. Am Getreidemarkte herrschte vollständige Frierstagnation bei nominell unveränderten Preisen für Weizen, Roggen und Wehl. Amerika und Frankreich meldeten schon vorerhalten höhere Weizenpreise. Die übrigen Auslandsbörsen waren geschlossen. In Washington ist gestern der amtliche Monatsbericht für die Vereinigten Staaten bekanntgegeben worden, der, wie es heißt, über Erwartung günstig lautet. Die Preissteigerungen für amerikanische Ware sind um 1.50 bis 2 Mark erhöht worden. Dassel war unverändert. Mais leicht abge schwächt. Hädel gab 10 Pfa. nach. Spiritus wurde nicht gehandelt. — Wetter: Teilweise heiter, Nordwind.

Paris. 18 Uhr nachts: Seite 10. 21. April 1903. 10. April 1903. 12. April 1903. 13. April 1903. 14. April 1903. 15. April 1903. 16. April 1903. 17. April 1903. 18. April 1903. 19. April 1903. 20. April 1903. 21. April 1903. 22. April 1903. 23. April 1903. 24. April 1903. 25. April 1903. 26. April 1903. 27. April 1903. 28. April 1903. 29. April 1903. 30. April 1903. 1. Mai 1903. 2. Mai 1903. 3. Mai 1903. 4. Mai 1903. 5. Mai 1903. 6. Mai 1903. 7. Mai 1903. 8. Mai 1903. 9. Mai 1903. 10. Mai 1903. 11. Mai 1903. 12. Mai 1903. 13. Mai 1903. 14. Mai 1903. 15. Mai 1903. 16. Mai 1903. 17. Mai 1903. 18. Mai 1903. 19. Mai 1903. 20. Mai 1903. 21. Mai 1903. 22. Mai 1903. 23. Mai 1903. 24. Mai 1903. 25. Mai 1903. 26. Mai 1903. 27. Mai 1903. 28. Mai 1903. 29. Mai 1903. 30. Mai 1903. 31. Mai 1903. 1. Juni 1903. 2. Juni 1903. 3. Juni 1903. 4. Juni 1903. 5. Juni 1903. 6. Juni 1903. 7. Juni 1903. 8. Juni 1903. 9. Juni 1903. 10. Juni 1903. 11. Juni 1903. 12. Juni 1903. 13. Juni 1903. 14. Juni 1903. 15. Juni 1903. 16. Juni 1903. 17. Juni 1903. 18. Juni 1903. 19. Juni 1903. 20. Juni 1903. 21. Juni 1903. 22. Juni 1903. 23. Juni 1903. 24. Juni 1903. 25. Juni 1903. 26. Juni 1903. 27. Juni 1903. 28. Juni 1903. 29. Juni 1903. 30. Juni 1903. 1. Juli 1903. 2. Juli 1903. 3. Juli 1903. 4. Juli 1903. 5. Juli 1903. 6. Juli 1903. 7. Juli 1903. 8. Juli 1903. 9. Juli 1903. 10. Juli 1903. 11. Juli 1903. 12. Juli 1903. 13. Juli 1903. 14. Juli 1903. 15. Juli 1903. 16. Juli 1903. 17. Juli 1903. 18. Juli 1903. 19. Juli 1903. 20. Juli 1903. 21. Juli 1903. 22. Juli 1903. 23. Juli 1903. 24. Juli 1903. 25. Juli 1903. 26. Juli 1903. 27. Juli 1903. 28. Juli 1903. 29. Juli 1903. 30. Juli 1903. 31. Juli 1903. 1. August 1903. 2. August 1903. 3. August 1903. 4. August 1903. 5. August 1903. 6. August 1903. 7. August 1903. 8. August 1903. 9. August 1903. 10. August 1903. 11. August 1903. 12. August 1903. 13. August 1903. 14. August 1903. 15. August 1903. 16. August 1903. 17. August 1903. 18. August 1903. 19. August 1903. 20. August 1903. 21. August 1903. 22. August 1903. 23. August 1903. 24. August 1903. 25. August 1903. 26. August 1903. 27. August 1903. 28. August 1903. 29. August 1903. 30. August 1903. 31. August 1903. 1. September 1903. 2. September 1903. 3. September 1903. 4. September 1903. 5. September 1903. 6. September 1903. 7. September 1903. 8. September 1903. 9. September 1903. 10. September 1903. 11. September 1903. 12. September 1903. 13. September 1903. 14. September 1903. 15. September 1903. 16. September 1903. 17. September 1903. 18. September 1903. 19. September 1903. 20. September 1903. 21. September 1903. 22. September 1903. 23. September 1903. 24. September 1903. 25. September 1903. 26. September 1903. 27. September 1903. 28. September 1903. 29. September 1903. 30. September 1903. 1. Oktober 1903. 2. Oktober 1903. 3. Oktober 1903. 4. Oktober 1903. 5. Oktober 1903. 6. Oktober 1903. 7. Oktober 1903. 8. Oktober 1903. 9. Oktober 1903. 10. Oktober 1903. 11. Oktober 1903. 12. Oktober 1903. 13. Oktober 1903. 14. Oktober 1903. 15. Oktober 1903. 16. Oktober 1903. 17. Oktober 1903. 18. Oktober 1903. 19. Oktober 1903. 20. Oktober 1903. 21. Oktober 1903. 22. Oktober 1903. 23. Oktober 1903. 24. Oktober 1903. 25. Oktober 1903. 26. Oktober 1903. 27. Oktober 1903. 28. Oktober 1903. 29. Oktober 1903. 30. Oktober 1903. 31. Oktober 1903. 1. November 1903. 2. November 1903. 3. November 1903. 4. November 1903. 5. November 1903. 6. November 1903. 7. November 1903. 8. November 1903. 9. November 1903. 10. November 1903. 11. November 1903. 12. November 1903. 13. November 1903. 14. November 1903. 15. November 1903. 16. November 1903. 17. November 1903. 18. November 1903. 19. November 1903. 20. November 1903. 21. November 1903. 22. November 1903. 23. November 1903. 24. November 1903. 25. November 1903. 26. November 1903. 27. November 1903. 28. November 1903. 29. November 1903. 30. November 1903. 1. Dezember 1903. 2. Dezember 1903. 3. Dezember 1903. 4. Dezember 1903. 5. Dezember 1903. 6. Dezember 1903. 7. Dezember 1903. 8. Dezember 1903. 9. Dezember 1903. 10. Dezember 1903. 11. Dezember 1903. 12. Dezember 1903. 13. Dezember 1903. 14. Dezember 1903. 15. Dezember 1903. 16. Dezember 1903. 17. Dezember 1903. 18. Dezember 1903. 19. Dezember 1903. 20. Dezember 1903. 21. Dezember 1903. 22. Dezember 1903. 23. Dezember 1903. 24. Dezember 1903. 25. Dezember 1903. 26. Dezember 1903. 27. Dezember 1903. 28. Dezember 1903. 29. Dezember 1903. 30. Dezember 1903. 31. Dezember 1903. 1. Januar 1904. 2. Januar 1904. 3. Januar 1904. 4. Januar 1904. 5. Januar 1904. 6. Januar 1904. 7. Januar 1904. 8. Januar 1904. 9. Januar 1904. 10. Januar 1904. 11. Januar 1904. 12. Januar 1904. 13. Januar 1904. 14. Januar 1904. 15. Januar 1904. 16. Januar 1904. 17. Januar 1904. 18. Januar 1904. 19. Januar 1904. 20. Januar 1904. 21. Januar 1904. 22. Januar 1904. 23. Januar 1904. 24. Januar 1904. 25. Januar 1904. 26. Januar 1904. 27. Januar 1904. 28. Januar 1904. 29. Januar 1904. 30. Januar 1904. 31. Januar 1904. 1. Februar 1904. 2. Februar 1904. 3. Februar 1904. 4. Februar 1904. 5. Februar 1904. 6. Februar 1904. 7. Februar 1904. 8. Februar 1904. 9. Februar 1904. 10. Februar 1904. 11. Februar 1904. 12. Februar 1904. 13. Februar 1904. 14. Februar 1904. 15. Februar 1904. 16. Februar 1904. 17. Februar 1904. 18. Februar 1904. 19. Februar 1904. 20. Februar 1904. 21. Februar 1904. 22. Februar 1904. 23. Februar 1904. 24. Februar 1904. 25. Februar 1904. 26. Februar 1904. 27. Februar 1904. 28. Februar 1904. 29. Februar 1904. 1. März 1904. 2. März 1904. 3. März 1904. 4. März 1904. 5. März 1904. 6. März 1904. 7. März 1904. 8. März 1904. 9. März 1904. 10. März 1904. 11. März 1904. 12. März 1904. 13. März 1904. 14. März 1904. 15. März 1904. 16. März 1904. 17. März 1904. 18. März 1904. 19. März 1904. 20. März 1904. 21. März 1904. 22. März 1904. 23. März 1904. 24. März 1904. 25. März 1904. 26. März 1904. 27. März 1904. 28. März 1904. 29. März 1904. 30. März 1904. 31. März 1904. 1. April 1904. 2. April 1904. 3. April 1904. 4. April 1904. 5. April 1904. 6. April 1904. 7. April 1904. 8. April 1904. 9. April 1904. 10. April 1904. 11. April 1904. 12. April 1904. 13. April 1904. 14. April 1904. 15. April 1904. 16. April 1904. 17. April 1904. 18. April 1904. 19. April 1904. 20. April 1904. 21. April 1904. 22. April 1904. 23. April 1904. 24. April 1904. 25. April 1904. 26. April 1904. 27. April 1904. 28. April 1904. 29. April 1904. 30. April 1904. 1. Mai 1904. 2. Mai 1904. 3. Mai 1904. 4. Mai 1904. 5. Mai 1904. 6. Mai 1904. 7. Mai 1904. 8. Mai 1904. 9. Mai 1904. 10. Mai 1904. 11. Mai 1904. 12. Mai 1904. 13. Mai 1904. 14. Mai 1904. 15. Mai 1904. 16. Mai 1904. 17. Mai 1904. 18. Mai 1904. 19. Mai 1904. 20. Mai 1904. 21. Mai 1904. 22. Mai 1904. 23. Mai 1904. 24. Mai 1904. 25. Mai 1904. 26. Mai 1904. 27. Mai 1904. 28. Mai 1904. 29. Mai 1904. 30. Mai 1904. 31. Mai 1904. 1. Juni 1904. 2. Juni 1904. 3. Juni 1904. 4. Juni 1904. 5. Juni 1904. 6. Juni 1904. 7. Juni 1904. 8. Juni 1904. 9. Juni 1904. 10. Juni 1904. 11. Juni 1904. 12. Juni 1904. 13. Juni 1904. 14. Juni 1904. 15. Juni 1904. 16. Juni 1904. 17. Juni 1904. 18. Juni 1904. 19. Juni 1904. 20. Juni 1904. 21. Juni 1904. 22. Juni 1904. 23. Juni 1904. 24. Juni 1904. 25. Juni 1904. 26. Juni 1904. 27. Juni 1904. 28. Juni 1904. 29. Juni 1904. 30. Juni 1904. 1. Juli 1904. 2. Juli 1904. 3. Juli 1904. 4. Juli 1904. 5. Juli 1904. 6. Juli 1904. 7. Juli 1904. 8. Juli 1904. 9. Juli 1904. 10. Juli 1904. 11. Juli 1904. 12. Juli 1904. 13. Juli 1904. 14. Juli 1904. 15. Juli 1904. 16. Juli 1904. 17. Juli 1904. 18. Juli 1904. 19. Juli 1904. 20. Juli 1904. 21. Juli 1904. 22. Juli 1904. 23. Juli 1904. 24. Juli 1904. 25. Juli 1904. 26. Juli 1904. 27. Juli 1904. 28. Juli 1904. 29. Juli 1904. 30. Juli 1904. 31. Juli 1904. 1. August 1904. 2. August 1904. 3. August 1904. 4. August 1904. 5. August 1904. 6. August 1904. 7. August 1904. 8. August 1904. 9. August 1904. 10. August 1904. 11. August 1904. 12. August 1904. 13. August 1904. 14. August 1904. 15. August 1904. 16. August 1904. 17. August 1904. 18. August 1904. 19. August 1904. 20. August 1904. 21. August 1904. 22. August 1904. 23. August 1904. 24. August 1904. 25. August 1904. 26. August 1904. 27. August 1904. 28. August 1904. 29. August 1904. 30. August 1904. 31. August 1904. 1. September 1904. 2. September 1904. 3. September 1904. 4. September 1904. 5. September 1904. 6. September 1904. 7. September 1904. 8. September 1904. 9. September 1904. 10. September 1904. 11. September 1904. 12. September 1904. 13. September 1904. 14. September 1904. 15. September 1904. 16. September 1904. 17. September 1904. 18. September 1904. 19. September 1904. 20. September 1904. 21. September 1904. 22. September 1904. 23. September 1904. 24. September 1904. 25. September 1904. 26. September 1904. 27. September 1904. 28. September 1904. 29. September 1904. 30. September 1904. 1. Oktober 1904. 2. Oktober 1904. 3. Oktober 1904. 4. Oktober 1904. 5. Oktober 1904. 6. Oktober 1904. 7. Oktober 1904. 8. Oktober 1904. 9. Oktober 1904. 10. Oktober 1904. 11. Oktober 1904. 12. Oktober 1904. 13. Oktober 1904. 14. Oktober 1904. 15. Oktober 1904. 16. Oktober 1904. 17. Oktober 1904. 18. Oktober 1904. 19. Oktober 1904. 20. Oktober 1904. 21. Oktober 1904. 22. Oktober 1904. 23. Oktober 1904. 24. Oktober 1904. 25. Oktober 1904. 26. Oktober 1904. 27. Oktober 1904. 28. Oktober 1904. 29. Oktober 1904. 30. Oktober 1904. 31. Oktober 1904. 1. November 1904. 2. November 1904. 3. November 1904. 4. November 1904. 5. November 1904. 6. November 1904. 7. November 1904. 8. November 1904. 9. November 1904. 10. November 1904. 11. November 1904. 12. November 1904. 13. November 1904. 14. November 1904. 15. November 1904. 16. November 1904. 17. November 1904. 18. November 1904. 19. November 1904. 20. November 1904. 21. November 1904. 22. November 1904. 23. November 1904. 24. November 1904. 25. November 1904. 26. November 1904. 27. November 1904. 28. November 1904. 29. November 1904. 30. November 1904. 1. Dezember 1904. 2. Dezember 1904. 3. Dezember 1904. 4. Dezember 1904. 5. Dezember 1904. 6. Dezember 1904. 7. Dezember 1904. 8. Dezember 1904. 9. Dezember 1904. 10. Dezember 1904. 11. Dezember 1904. 12. Dezember 1904. 13. Dezember 1904. 14. Dezember 1904. 15. Dezember 1904. 16. Dezember 1904. 17. Dezember 1904. 18. Dezember 1904. 19. Dezember 1904. 20. Dezember 1904. 21. Dezember 1904. 22. Dezember 1904. 23. Dezember 1904. 24. Dezember 1904. 25. Dezember 1904. 26. Dezember 1904. 27. Dezember 1904. 28. Dezember 1904. 29. Dezember 1904. 30. Dezember 1904. 31. Dezember 1904. 1. Januar 1905. 2. Januar 1905. 3. Januar 1905. 4. Januar 1905. 5. Januar 1905. 6. Januar 1905. 7. Januar 1905. 8. Januar 1905. 9. Januar 1905. 10. Januar 1905. 11. Januar 1905. 12. Januar 1905. 13. Januar 1905. 14. Januar 1905. 15. Januar 1905. 16. Januar 1905. 17. Januar 1905. 18. Januar 1905. 19. Januar 1905. 20. Januar 1905. 21. Januar 1905. 22. Januar 1905. 23. Januar 1905. 24. Januar 1905. 25. Januar 1905. 26. Januar 1905. 27. Januar 1905. 28. Januar 1905. 29. Januar 1905. 30. Januar 1905. 31. Januar 1905. 1. Februar 1905. 2. Februar 1905. 3. Februar 1905. 4. Februar 1905. 5. Februar 1905. 6. Februar 1905. 7. Februar 1905. 8. Februar 1905. 9. Februar 1905. 10. Februar 1905. 11. Februar 1905. 12. Februar 1905. 13. Februar 1905. 14. Februar 1905. 15. Februar 1905. 16. Februar 1905. 17. Februar 1905. 18. Februar 1905. 19. Februar 1905. 20. Februar 1905. 21. Februar 1905. 22. Februar 1905. 23. Februar 1905. 24. Februar 1905. 25. Februar 1905. 26. Februar 1905. 27. Februar 1905. 28. Februar 1905. 29. Februar 1905. 1. März 1905. 2. März 1905. 3. März 1905. 4. März 1905. 5. März 1905. 6. März 1905. 7. März 1905. 8. März 1905. 9. März 1905. 10. März 1905. 11. März 1905. 12. März 1905. 13. März 1905. 14. März 1905. 15. März 1905. 16. März 1905. 17. März 1905. 18. März 1905. 19. März 1905. 20. März 1905. 21. März 1905. 22. März 1905. 23. März 1905. 24. März 1905. 25. März 1905. 26. März 1905. 27. März 1905. 28. März 1905. 29. März 1905. 30. März 1905. 31. März 1905. 1. April 1905. 2. April 1905. 3. April 1905. 4. April 1905. 5. April 1905. 6. April 1905. 7. April 1905. 8. April 1905. 9. April 1905. 10. April 1905. 11. April 1905. 12. April 1905. 13. April 1905. 14. April 1905. 15. April 1905. 16. April 1905. 17. April 1905. 18. April 1905. 19. April 1905. 20. April 1905. 21. April 1905. 22. April 1905. 23. April 1905. 24. April 1905. 25. April 1905. 26. April 1905. 27. April 1905. 28. April 1905. 29. April 1905. 30. April 1905. 1. Mai 1905. 2. Mai 1905. 3. Mai 1905. 4. Mai 1905. 5. Mai 1905. 6. Mai 1905. 7. Mai 1905. 8. Mai 1905. 9. Mai 1905. 10. Mai 1905. 11. Mai 1905. 12. Mai 1905. 13. Mai 1905. 14. Mai 1905. 15. Mai 1905. 16. Mai 1905. 17. Mai 1905. 18. Mai 1905. 19. Mai 1905. 20. Mai 1905. 21. Mai 1905. 22. Mai 1905. 23. Mai 1905. 24. Mai 1905. 25. Mai 1905. 26. Mai 1905. 27. Mai 1905. 28. Mai 1905. 29. Mai 1905. 30. Mai 1905. 31. Mai 1905. 1. Juni 1905. 2. Juni 1905. 3. Juni 1905. 4. Juni 1905. 5. Juni 1905. 6. Juni 1905. 7. Juni 1905. 8. Juni 1905. 9. Juni 1905. 10. Juni 1905. 11. Juni 1905. 12. Juni 1905. 13. Juni 1905. 14. Juni 1905. 15. Juni 1905. 16. Juni 1905. 17. Juni 1905. 18. Juni 1905. 19. Juni 1905. 20. Juni 1905. 21. Juni 1905. 22. Juni 1905. 23. Juni 1905. 24. Juni 1905. 25. Juni 1905. 26. Juni 1905. 27. Juni 1905. 28. Juni 1905. 29. Juni 1905. 30. Juni 1905. 1. Juli 1905. 2. Juli 1905. 3. Juli 1905. 4. Juli 1905. 5. Juli 1905. 6. Juli 1905. 7. Juli 1905. 8. Juli 1905. 9. Juli 1905. 10. Juli 1905. 11. Juli 1905. 12. Juli 1905. 13. Juli 1905. 14. Juli 1905. 15. Juli 1905. 16. Juli 1905. 17. Juli 1905. 18. Juli 1905. 19. Juli 1905. 20. Juli 1905. 21. Juli 1905. 22. Juli 1905. 23. Juli 1905. 24. Juli 1905. 25. Juli 1905. 26. Juli 1905. 27. Juli 1905. 28. Juli 1905. 29. Juli 1905. 30. Juli 1905. 31. Juli 1905. 1. August 1905. 2. August 1905. 3. August 1905. 4. August 1905. 5. August 1905. 6. August 1905. 7. August 1905. 8. August 1905. 9. August 1905. 10. August 1905. 11. August 1905. 12. August 1905. 13. August 1905. 14. August 1905. 15. August 1905. 16. August 1905. 17. August 1905. 18. August 1905. 19. August 1905. 20. August 1905. 21. August 1905. 22. August 1905. 23. August 1905. 24. August 1905. 25. August 1905. 26. August 1905. 27. August 1905. 28. August 1905. 29. August 1905. 30. August 1905. 31. August 1905. 1. September 1905. 2. September 1905. 3. September 1905. 4. September 1905. 5. September 1905. 6. September 1905. 7. September 1905. 8. September 1905. 9. September 1905. 10. September 1905. 11. September 1905. 12. September 1905. 13. September 1905. 14. September 1905. 15. September 1905. 16. September 1905. 17. September 1905. 18. September 1905. 19. September 1905. 20. September 1905. 21. September 1905. 22. September 1905. 23. September 1905. 24. September 1905. 25. September 1905. 26. September 1905. 27. September 1905. 28. September 1905. 29. September 1905. 30. September 1905. 1. Oktober 1905. 2. Oktober 1905. 3. Oktober 1905. 4. Oktober 1905. 5. Oktober 1905. 6. Oktober 1905. 7. Oktober 1905. 8. Oktober 1905. 9. Oktober 1905. 10. Oktober 1905. 11. Oktober 1905. 12. Oktober 1905. 13. Oktober 1905. 14. Oktober 1905. 15. Oktober 1905. 16. Oktober 1905. 17. Oktober 1905. 18. Oktober 1905. 19. Oktober 1905. 20. Oktober 1905. 21. Oktober 1905. 22. Oktober 1905. 23. Oktober 1905. 24. Oktober 1905. 25. Oktober 1905. 26. Oktober 1905. 27. Oktober 1905. 28. Oktober 1905. 29. Oktober 1905. 30. Oktober 1905. 31. Oktober 1905. 1. November 1905. 2. November 1905. 3. November 1905. 4. November 1905. 5. November 1905. 6. November 1905. 7. November 1905. 8. November 1905. 9. November 1905. 10. November 1905. 11. November 1905. 12. November 1905. 13. November 1905. 14. November 1905. 15. November 1905. 16. November 1905. 17. November 1905. 18. November 1905. 19. November 1905. 20. November 1905. 21. November 1905. 22. November 1905. 23. November 1905. 24. November 1905. 25. November 1905. 26. November 1905. 27. November 1905. 28. November 1905. 29. November 1905. 30. November 1905. 1. Dezember 1905. 2. Dezember 1905. 3. Dezember 1905. 4. Dezember 1905. 5. Dezember 1905. 6. Dezember 1905. 7. Dezember 1905. 8. Dezember 1905. 9. Dezember 1905. 10. Dezember 1905. 11. Dezember 1905. 12. Dezember 1905. 13. Dezember 1905. 14. Dezember 1905. 15. Dezember 1905. 16. Dezember 1905. 17. Dezember 1905. 18. Dezember 1905. 19. Dezember 1905. 20. Dezember 1905. 21. Dezember 1905. 22. Dezember 1905. 23. Dezember 1905. 24. Dezember 1905. 25. Dezember 1905. 26. Dezember 1905. 27. Dezember 1905. 28. Dezember 1905. 29. Dezember 1905. 30. Dezember 1905. 31. Dezember 1905. 1. Januar 1906. 2. Januar 1

manuelle; 2. Rennen: „Handitenk“ - „Cheek“; 4. Rennen: „Doppelte“ - „Doffler“; 5. Rennen: „Geldob“ - „Königshüter“ - „Operatore“; 6. Rennen: „Amazone“ - „Autos“.

Die Auslosung der Gewinner für die dritte diesjährige Stützungsperiode des Schwurgerichts findet nächsten Donnerstag mittags 12 1/2 Uhr im Justizgebäude an der Willmsstraße statt.

Der Rat hat beschlossen, das Ständesamt Trachau nach Abgabe des Oberleiters Hofmüller einzuziehen und mit dem Ständesamt Pöhlitz zu verbinden, da die Verbindung eines Beamten infolge der äußerst geringen Ständesamtsgehälter erspart werden kann.

Trotz des Arbeiter-Ausstandes in Holland ist der Verkehr für Personen und Postpaketsendungen nach und von England über die Billinger Route ein regelmäßiger und dessen promptes Fortbestehen gesichert.

Der Dresdner Bezirksverband aller Corpsstudenten des Königs C. C. veranstaltet Sonnabend, den 2. April, im „Ruhenshaus“ einen Sommer. (Siehe auch Interreg.)

Die nächste Veranstaltung des Rechtsklubvereins für Frauen findet Donnerstag, den 16. d. M., abends 8 Uhr im kleinen Saale des Weinholts statt. Auf der Tagesordnung steht ein Vortrag von Fr. Dr. Ella Menck, Darmstadt, über das Thema „Die Frau in der modernen Welt“. Gäste sind willkommen.

Aus der Gesellschaft. Das Restaurant „Am Jungspalast“, Albrechtstraße 41 (Inhaber E. D. Friedrich), erfreut sich fortgesetzt eines guten Besuchs und kann besonders Familien sowohl wegen seines vorzüglichen Mittagstisches, als auch seiner Abendgesellschaften zu kleinen Kreisen empfehlen werden. Der Wirt des Diana-Saales, Jagdweg 6, Herr Georg Frank, hat im Tunnel seines Establishments ein neues musikalisches Kunstwerk aufgestellt, welches wohl die Möglichkeit mit dem besten Orchester hat, durch seine langweilige Wirkung aber eine Musikfakelle zu erleben im Stande ist. Da auch der Saal selbst in seiner originellen Ausstattung eine Sehenswürdigkeit für sich bietet, ebenso hinsichtlich der Verpflegung nur das Beste geboten wird, so ist ein Besuch dieses Establishments während der Feiertage jedenfalls nicht ohne Interesse.

Mitliche Bekanntmachungen.

Vom 16. April ab werden die Erlenstraße, zwischen der Hecht- und Oppell-Straße, und die Schanzstraße, zwischen dem Königsbrücker Platz und der Buchenstraße, wegen Hauptschuldenambones auf die Dauer der Arbeiten für den Jahr- und Reiterverkehr gesperrt.

Die Handelskammer Dresden hat beschlossen, zu teilweiser Deckung ihres Aufwandes von den Beitragspflichtigen ihres Bezirkes gleichzeitig mit dem zweiten Termine 1903 der Staatseinkommensteuer am 30. September 1903 einen Beitrag von drei Pfennigen auf jede Mark desjenigen Steuerfußes zu erheben, welcher auf das nach §§ 17d und 21 des Einkommensteuergesetzes eingeschätzte Einkommen aus Handel und Gewerbe entfallen würde.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Aus Kopenhagen wird berichtet, daß Kaiser Wilhelm bei seinem Besuche am dänischen Hofe die Prinzessin Marie von Orleans besonders ausgezeichnet habe; sie erhielt eine prächtige, mit Diamanten reich besetzte Halskette als fasteichliche Geschenk. Ferner wird noch folgende Episode berichtet: Am letzten Tage, den Kaiser Wilhelm in der dänischen Hauptstadt verweilte, besuchte er mit dem König, der Königin Alexandra und der Kaiserin-Witwe von Rußland die Walmorskirche, wo er dem Gottesdienste beizuwohnte. Bei der Abfahrt wollte König Christian seinen Gast erst in den Wagen einsteigen lassen; der Kaiser aber machte ein abweisendes Bewegung und nun entsand ein Höflichkeitstirell, der erst dann endete, als der König sich auf die andere Seite des Wagens begab, um den zweiten Wagentritt zu benutzen. Der Kaiser aber ließ ihm mit flatterndem Mantel nach, schenkte den Wagenhock und verbeugte sich vor dem König. Dieser gab einem lotholischen Begleiter gegenüber den fruchtlosen Streik auf.

Es steht jetzt fest, daß zwischen dem Grafen Bülow und dem Grafen Goluchowski keine Verständigung stattfinden wird. Der Reichsfürst wird in etwa acht Tagen, ohne Wien zu betreten, die Heimreise antreten.

Der freiwilige Reichstags- und Landtagsabgeordnete Justizrat Wundel ist, wie gemeldet, gestorben. Wundel war 1837 zu Borsitz in Pommern geboren und wirkte seit 1864 als Rechtsanwalt und Notar in Berlin. Den Höhepunkt seines Rufes als Verteidiger in Strafsachen, insbesondere in politischen Prozessen, erreichte er in dem Prozeß gegen den Grafen Darro Arnim. Von 1881 bis 1893 vertrat er im Reichstage den dritten Berliner Wahlkreis. Als er 1893 dem sozialdemokratischen Gegenkandidaten unterlag, sandte ihn der erste Vizepräsident Grünberg-Freundt in den Reichstag. Für die bevorstehende Reichstagswahl hatte er eine Wiederwahl abgelehnt. Dem preussischen Abgeordnetenhaus gehörte Wundel seit 1892 als Vertreter des dritten Berliner Wahlkreises an. Er besaß eine glänzende Redegabe; nicht oft ergriß er das Wort, aber wenn er sprach, hatte er immer das Wort des ganzen Hauses. Fast ausschließlich redete Wundel im Parlament bei juristischen Fragen; hier war eine seiner besten Neben beim Antrag auf Entschädigung unzulässig Verurteilter. Wenn auch seine Reden, schreibt die nationalliberale „Allg. Ztg.“, wie die seines fraktionsgenossen Richter, voll ähnelnder Schärfe waren, so hielt er sich doch dabei von allem Kleinlichen und Persönlichen fern und führte nur große sachliche Gesichtspunkte ins Feld.

Im Anschluß an die Reichstagswahl in Hamburg stellen die „Samb. Nachr.“ wahlpolitische Betrachtungen allgemeinen Charakters an, in denen es heißt: „Dah es bei richtiger und energischer Agitation keineswegs unmöglich ist, der Sozialdemokratie die drei Hamburgischen Wahlkreise ganz oder teilweise zu entreißen, steht für uns außer Zweifel. Selbst wenn wir damit rechnen, daß in den Listen der eingeschriebenen Wähler Tausende mit bezeichnete haben, die bezogen und gestorben sind, daß also ein gewisser Bruchteil von der hohen Ziffer derjenigen abzuziehen ist, welche Wahlenthaltungen geübt haben, bleibt immer noch eine so große Summe von Wählern übrig, um zahlenmäßig die Forderung begründet erscheinen zu lassen, durch Aufnahme dieser Säugigen der Sozialdemokratie zum mindesten ein Mandat abzunehmen zu können. Damit ist die Aufgabe gekennzeichnet, welche der Agitation für die drei bürgerlichen Kandidaten gestellt ist, denn es herrscht kein Zweifel darüber, daß die Wahlabstimmungen ganz oder doch fast ganz den bürgerlichen Parteien gut geschrieben werden müssen.“ Es gilt das Interesse dieser Differenzen zu beleben. Das wird vielleicht nicht ganz leicht sein, weil die Politik, die deutung in den Deutschen Reiches getrieben wird, nicht nach jedermanns Geschmack und jedenfalls nur mäßig geeignet ist, Begeisterung zu erwecken und zur Teilnahme an den politischen Wahlen anzuspornen. Im Gegenteil, man kann es niemandem verdenken, wenn er sich, begünstigt von der Schwäche der Regierung, den streberischen Fraktionsstreibern und allen Mißgriffen, welche berechtigten Empfindungen wie Interessen tagtäglich verletzen, dem politischen Leben ganz abwendet. Aber es gibt für diese politische Fahnenflucht doch gewisse Grenzen, und diese sind unserer Ansicht nach jetzt erreicht. Wenn sich das Bürgertum, wie in Hamburg so in ganz Deutschland, nicht aus seiner Mißvergnügnung und Anfehlung aufrafft, um, gleichgültig gegen die Schwäche der Regierung und die Velleitäten unserer übereifrigen Sozialreformer, selbst den Kampf gegen die Sozialdemokratie in die Hand zu nehmen, so brähen, das darf man ohne Uebertreibung sagen, schon für eine nahe Zukunft die schwersten Gefahren für unsere innere Wohlfahrt. Besser der Terrorismus der Sozialdemokratie fähig ist, haben wir schon durch die Versuche dieser Partei, den Reichstag zu knechten, erfahren und die gerade jetzt im Auslande einsetzenden

General-Stricks, sowie die Sprache, die der „Vorwärts“ führt, lassen nur zu deutlich erkennen, worauf es die Sozialdemokratie abgesehen hat, sobald sie die parlamentarische Macht in den Händen hat. Die Führer der sozialistischen Arbeitermassen wollen die Herrschaft erst über die wirtschaftliche und demnach über die politische Weltordnung an sich reißen. Sie allein sollen zu bestimmen haben, ob der komplizierte Mechanismus unseres modernen Erwerbslebens vor Störungen gefährlicher Art bewahrt bleibt oder nicht. Sie wollen die Bedingungen vorschreiben, unter denen gearbeitet und bei deren Nicht-Erfüllung der Gang des geschäftlichen Lebens, soweit dieses auf die Beschäftigung von Arbeitern ankommt, unterbrochen werden soll. Das aber wäre ein Zustand, der alle bisherigen Grundlagen des wirtschaftlichen Lebens umstürzen und ein Chaos herbeiführen würde, zu dessen Vermeidung schließlich ein anderes übrig bliebe, als entweder die Herrschaft der sozialistischen Führer anerkennen, oder ihre Macht durch Anwendung der materiellen Machtmittel des Staates zu brechen. Diese Perspektive muß alle gewissenhaften, einsichtigen und sich ihrer Verantwortlichkeit bewußten Wähler mit leichter Besorgnis erfüllen und sie veranlassen, ihren Verdrach über den Gang der Dinge im Deutschen Reich bei Seite zu lassen, die Gegensätze, die sie untereinander trennen, einzuweisen zu verlegen und sich Mann für Mann der Abwehr der sozialistischen Gefahr zur Verfügung zu stellen. Es gilt die Sozialdemokratie aus ihrer jetzigen parlamentarischen Machtstellung zu vertreiben oder wenigstens zu verdrängen, daß sie einen Zuwachs an Mandaten oder Stimmen erhält, der sie, von Triumph und Machtstempel verblendet, leicht zu den Versuchungen verführen könnte, die auch die friedfertige und verständigste Regierung dazu zwingen müßte, zu Maßregeln zu greifen, die jeder Patriot so lange als möglich vermeiden zu sehen wünscht. Ob es möglich erscheint, in Deutschland allgemein und speziell in Hamburg der Sozialdemokratie in dieser Weise Herr zu werden, ist eine Frage, deren Beantwortung auf die Verpflichtung zum Kampfe gegen die Umstürzpartei gänzlich ohne Einfluß bleiben muß und es gereicht uns zur Befriedigung, daß es auch in der Verammlung des Gesamtvereins der hiesigen Reichstagsabgeordneten als eine Ehrenpflicht Hamburgs erkannt worden ist, den Kampf gegen die Sozialdemokratie mit allen Kräften und ohne Rücksicht auf den Erfolg aufzunehmen. Selbst, wenn es nicht gelingen sollte, den Sozialdemokraten auch nur einen Wahlsitz zu entreißen — was wir aber keineswegs glauben, wenn die Sache richtig und energisch angefaßt wird — würde es schon ein nicht zu unterschätzender Erfolg sein und einen Anstoß auf eine bessere Zukunft gewähren, wenn die hiesigen bürgerlichen Parteien durch gemeinsamen energischen Kampf gegen die Sozialdemokratie, wenigstens an Stimmenszahl, zunehmen sollten.“

Der Konflikt im deutschen Volkspalast in Washington hat folgende Vorgeschichte: Als Herr v. Sternburg in New York ankam, benachrichtigte er erst im letzten Augenblicke den Geschäftsträger in Washington, wann er dorthin zu reisen beabsichtige. Erst am späten Abend wurde bekannt, daß der neue Gesandte gegen 11 Uhr in Washington eintrafen werde. Da an demselben Abend Diplomaten-Empfang im Weißen Hause stattfand, so mußten die Beamten der Botschaft sich selbstverständlich dorthin begeben, erfuhr dort erst von der bevorstehenden Ankunft des Gesandten und konnten ihn nicht am Bahnhof empfangen. Herr v. Sternburg, der dies als absichtliche Vernachlässigung aufzufassen, geriet infolge dieser irrgen Meinung alsbald in ein höches Verhältnis zu seinen Untergebenen, das dann durch das Verlangen seiner Gattin, die Damen der Botschaftsmitglieder sollten ihr nach amerikanischem Brauch den ersten Besuch machen, bis zur Unhaltbarkeit verschlechtert wurde. — Vernehmlich ist, daß Herr v. Sternburg seiner Gattin nicht klar gemacht hat, daß innerhalb einer deutschen Botschaft selbstverständlich überall in der Welt deutscher Brauch maßgebend sein muß.

Österreich. Die Kriegsverwaltung trifft bereits die durch die Einführung der neuen Militär-Strafprozesse Ordnung im nächsten Jahre gebotenen Vorkehrungen. Es handelt sich nämlich um die Heranbildung der nötigen Auditorialkräfte und zu diesem Zwecke wird demnach die Ausbildung von 20 Auditorialpraktikanten erfolgen, für welche mehrere Offiziere oder auch aktiv dienende Militäre mit absolvierten juristischen Studien geeignet erscheinen. Diese Auditorialkandidaten, von denen 10 vom Kriegsministerium und 10 vom Landesverwaltungsministerium zur Anstellung gelangen, werden für eine bestimmte Zeit den Staatsanwaltschaften zur praktischen Ausbildung zugewiesen werden, um sodann in den Militär-auditorien entsprechende Verwendung zu finden.

Im Anschluß an die Beratungen des 8. deutsch-österreichischen Mittelschulgesetzes befragt die „Neue Fr. Pr.“ die Frage der Maturitätsprüfung in längeren Ausführungen, in denen es heißt: Die Bedeutung der Maturitätsprüfung ist es, die das Gemüt aufreht und die geistigen Kräfte in Verwirrung bringt. Wenn diese Prüfung nur schwer wäre — sie wäre es weniger. Aber der Gedanke an die möglichen Konsequenzen eines Mißerfolges, an dessen vielleicht das ganze Dasein umgestaltende Strafe, er lähmt die Geistesgegenwart gerade seiner organisierten Naturen; er schwächt den Gemütskraften und Voraussetzungen mehr als den Oberflächlichen und Verstandlichen. Die Fortsetzung nach Abschaffung der Maturitätsprüfung mag den Worten des Schulrats Dr. Smolle gemäß, a limine abzuweisen sein. Die Ansicht, daß die Prüflinge in ihrer gegenwärtigen Gestalt ein untrügliches Beweismittel für die geistige Reife sei, ist nicht minder fragwürdig. Und noch schwerer nicht gänzlich erledigt ist auch die negative Seite der Frage. Es wird vielleicht den Schulräten vorbehalten bleiben, in dieser Hinsicht die nötigen Beobachtungen und Erfahrungen zu sammeln, insbesondere aber festzustellen, ob die Arbeit, welche die Mittelschulen vor der Maturitätsprüfung fordern, nicht allzu tief in das noch in der Entwicklung befindliche Nervenleben des jugendlichen Organismus eingreift, und ob die Anforderung nicht, besonders hinsichtlich des schriftlichen Examins, erleichtert werden muß, soll sie im Abiturienten nicht den Grund zu der heute so allgemein verbreiteten Neurosen der jüngeren Welt legen. Die unermessliche Evolution der Dinge wird es ohne Zweifel auch dahin bringen, daß das System der Compensation, das sich in Deutschland bewährt hat, und das Dr. Smolle empfiehlt, auch bei uns eingeführt werde. Es besteht darin, daß eine ungenügende Leistung in einem Lehrgangslange durch gute Leistungen in den übrigen Gegenständen ausgeglichen werden könne. Es ist unaußerzweifelhaft, daß dieser Vorgang früher oder später Folge leisten werde, denn sie steht im Einklange mit den Ergebnissen der modernen psychologischen Forschung. Man muß heute durch Lombroso, Brentano, Türck und Hirsch, daß jede Begabung in der Regel eine einseitige Verschiebung geistiger Kräfte bildet und durch Verkümmern eines anderen Vermögens ausgeglichen wird. Es ist somit in der Natur der intellektuellen Betätigung selbst gelegen, daß gerade gänzlich Veranlagte nach bestimmten Richtungen hin unter der normalen Leistungsfähigkeit bleiben müssen. Die Schule und ihre Art, zu prüfen, wird nachherade benötigt sein, auf das Realistische Rücksicht zu haben; sie wird von Einzelnen nicht etwa einen bestimmten Unterhaltungsanspruch, vielmehr die Reife lediglich darin erblicken, daß der Prüfling überhaupt Lichtiges leiste. Wenn sich unsere Pädagogen solcherart mit den neuesten Errungenschaften der Wissenschaft in Einklange leben, dann wird es sich zeigen, daß sie unheimlich auch den Forderungen des Volkensubstanz, das schließlich seinem dunklen Drange folgt, Rechnung tragen — und dann wird die Maturitätsprüfung einen guten Teil der Schrecken, die sie heute noch mit sich bringt, verlieren.“

Ungarn. Von dem Stationsgebäude bei Japrestes (Aroantien) rissen einige Hundert kroatische Bauern die anlässlich des Nationalfestes gebaute ungarische Fahne herab, verbrannten sie und bedrohten die Bahnbeamten. Die Behörden ließen die Fahne feierlich wieder aufhissen.

Frankreich. Infolge der jüngsten Beschlüsse der Deputiertenkammer hat Ministerpräsident Combes ein Rundschreiben an die Bischöfe gerichtet, worin angeordnet wird, daß die Kongregationen angehörigen Geistlichen von Predigtamt vollständig auszuschließen sind.

Der Generalgouverneur von Algerien Revoil hat seine Entlassung eingereicht, die angenommen wurde. Ueber die Gründe des Verurlaubes des „Melli Dauphinois“ ist, welches Grenadierbataillon erst kürzlich von einem gegen die Kartäuser unternommenen Verpfändungsverlust erzählt, lei verdächtigt worden, daß er mit der Verfertigung jener Gerichte in Beziehungen stehe. Revoil protestierte entschieden dagegen und erklärte, daß er aus dem Verhalten der Regierung gegen ihn ersehen müsse, nicht mehr ihr Vertrauen zu genießen. Er glaube deshalb, die notwendige Autorität nicht mehr zu besitzen, um den Präsidenten Dubout auf seiner Reise durch Algerien zu begleiten.

Holland. In den Büreau der Ersten Kammer wurde die Dringlichkeit der Aufständischen anerkannt und das Verlangen der Regierung und der Eisenbahngesellschaften bezüglich ausstehender Eisenbahngelosten, die Bildung einer Eisenbahnbrigade, wie die zu Gunsten der Arbeiter vorgelegenen Maßregeln wurden gebilligt.

Die Angelegenheiten zwischen den Arbeiterorganisationen haben die Militärbehörden veranlaßt, strengere Anordnungen zu geben. Es wird eine Vermehrung der in Amsterdam stehenden Truppen um ein Grenadierbataillon geplant. Beim geringsten Ausbruch von Unruhen soll der Belagerungsstand über Amsterdam verhängt werden.

Rußland. Der Kaiser und die Kaiserin sind mit den kaiserlichen Kindern von Petersburg nach Moskau abgereist.

Türkei. Das offiziöse Wiener „Freundenblatt“ berichtet den Tod des russischen Konsuls Scherbergin und erklärt, die ganze gebildete Welt werde den traurigen Abgang eines hoffnungsvoll begonnenen Talents bedauern, das auf so empfindliche Weise plötzlich beendet wurde. Das Blatt findet, daß die mit überragender Schnelligkeit über die Schulbänke vergangene Strafe zur Tat in keinem Verhältnis stehe. Es wäre begreiflich, wenn aus Konstantinopel gerüchtweise gemeldet wird, der russische Vorkonsole dagegen Einspruch erhoben hätte. Der Ausgangspunkt des belagerten Ereignisses war die Demonstration, welche nicht gegen den russischen Konsul, sondern gegen die Reformen gerichtet war, durch welche sich die in Alt-Serbien lebenden Albanesen in ihren Vorrechten verletzt fühlen. Das Blatt meint, die Makedonier wirkten auf die Albanesen nicht nur indirekt ein, indem sie in ihnen Mißtrauen gegen alles erweckten, was die Lage der slavischen Christen erleichtern konnte, sondern die Führer der Bewegung haben auch direkt dafür gesorgt, die Ansprüche der Albanesen zu steigern. Tatsache ist es, daß sich im vorigen Jahre der Chef des makedonischen Komitees Sarafow in den albanesischen Gegenden aufgehalten hat und die Vorteile hervorgehoben hat, welche den Albanesen eine völlige Autonomie bieten würde. Der Sultan besitzt jedoch die Macht, seine Autorität geltend zu machen. Er hat auch bereits durch Veranlassung von Truppen aus Kleinasien den richtigen Weg dazu eingeschlagen. Die rasche Herbeibringung der Ordnung ist um so wünschenswerter, als ein offener Widerstand der Albanesen auch der makedonischen Agitation zu gute kommt. Die makedonischen Agitatoren scheinen überdies darauf gerechnet zu haben, durch die Erregung von Konflikten in Albanien die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Rußland hervorzuheben. Diese Rechnung erwies sich freilich als falsch. Der Versuch, die albanesische Angelegenheit als trennendes Keil zwischen beide freundschaftliche Mächte zu schieben, wird erfolglos bleiben. Für Einvernehmen und ihr logisches Zusammenwirken besteht fort und mit ihm ist die wesentliche Bedingung für den endgültigen Erfolg der Reformaktion gegeben, die von ihnen eingeleitet ist und früher oder später ihre Früchte tragen wird.

In einer Zuschrift, welche die „Vol. Kor.“ aus Saloniki erhält, wird mit besonderem Nachdruck die Tatsache hervorgehoben, daß es sich bei den gegenwärtigen Vorgängen in Makedonien durchaus nicht um eine Bewegung der Volksmassen, sondern nur um Unternehmungen eines kleinen Bruchteils der Bevölkerung handle. Die Serben und Griechen nehmen gar keinen Anteil an dem Aufstande und selbst von den Bulgaren beteiligt sich nur eine Minorität an der Bewegung. Die Führer des Aufstandes wollen aber eine Volksrevolution herbeiführen, und darum ist ihnen auch die Mäßigung auf türkischer Seite sehr unerwünscht, denn sie bedürfen türkischer „Atrocities“, um einen „großartigen“ Zusammenstoß zwischen Christen und Muselmanen und infolge dessen einen Enttäuschungssturm in Europa und eine Intervention zu provozieren. Die Reue der Komitees verbreitet fortwährend übertriebene oder vollständig erfundene Nachrichten. So z. B. sind im Vilajet Monastir innerhalb von 12 Tagen des Monats März zwar 30 Mordtaten begangen worden. Mehr als die Hälfte derselben haben aber Bulgaren verübt, die übrigens weder Griechen noch Serben, noch selbst ihre eigenen Stammesgenossen verschonen. Die übrigen Morde sind allerdings auf Rachgatte der Muselmanen zurückzuführen. Sollte es nicht gelingen, durch die Verbeizung von „Atrocities“ die moralische Empörung Europas herbeizuführen, so wollen die bulgarischen Revolutionäre das Ausland durch Schädigung seiner materiellen Interessen in Mitleidenschaft ziehen. Mit der Rücksichtslosigkeit anarchistischer Verfassenspläne sie, Kommunikationsmittel, die dem Verkehr von ganz Europa dienen, zu zerstören. Was sich gegenwärtig in Makedonien abspielt, sei kein Freiheitskampf eines Volkes, sondern das Ergebnis der verbrecherischen Antriebe einer sehr kleinen Minorität. Die Komitees und ihr Anhang wollen keine Reformen, keine Verbesserung des Loses der Christen, sie wollen keine Verbesserung der Verwaltung, wie sie Österreich-Ungarn und Rußland von der Warte fordern. Was sie unter Aufgebot anarchistischer Mittel anstreben, ist die politische Revolution, obgleich eine Führung, welche die Vorbedingung einer solchen Revolution bilden müßte, von Serben, Griechen und Kupowallachen zu schweigen, selbst unter den Bulgaren nicht besteht. — Die Petersburger „Nowoje Wremja“ veröffentlicht einen Bericht über die Vorgänge in Mitrowitza, in dem veröffentlicht wird, in Lessak sei man überzeugt, die ganze Affäre werde durch österreichische Intrigen und durch österreichisches Geld hervorgerufen werden. Die ganze Bevölkerung, auch die Türken, glauben daran; nur die Katholiken machen eine Ausnahme. Aus dem Widerstande, den Mitrowitza unter Führung des russischen Konsuls den Albanesen geleistet, sei ersichtlich, daß in Makedonien mehr russische Konsuln notwendig sind. Es wäre dort im vorigen Herbst nicht zu einem Gemetzel gekommen, wenn russische Konsuln dagewesen wären. In einem weiteren Artikel sagt die „Nowoje Wremja“ Österreich-Ungarn an, es sei bedauerlich, eine antiliberale Liga, bestehend aus der Türkei, Griechenland und Rumänien, zusammenzubringen.

Nach Meldungen des Generalinspektors Hilmi Pascha sind die Nachrichten über eine neuerliche Annäherung von Albanesen vor Mitrowitza und über Vorbereitungen zu einem nächsten Angriff unbestritten. Zur etwa nötigen Unterdrückung des Widerstandes der Albanesen im Vilajet Keschik mit Waffengewalt werden in Verifodjib 20, in Zep 8 und in Mitrowitza ebenfalls 8 Bataillone zusammengezogen. Nach türkischen Angaben soll eine hundert Mann starke Bande von Bulgaren bei Malesch-Planina eingebracht und in drei Gruppen geteilt, in südlicher Richtung im Sandtschal Serres weitergezogen sein. Der Generalinspektor Hilmi Pascha erklärt die Meldungen über die jüngsten Ereignisse im Distrikt von Ohrida für sehr übertrieben. Die Verluste waren auf beiden Seiten gering. Der Tod des Bandenführers Davidoff steht fest. Die Dörfermehner sind größtenteils in ihre Wohnorte zurückgekehrt.

In Konstantinopel verurteilten zwei Albanesen Soldaten eine Aufregung in Vera, indem sie mehrere Revolvergeschosse auf offener Straße abgaben. Die Täter, welche anscheinend berauscht waren, wurden festgenommen.

Amerika. In amtlichen Kreisen Washingtons wird in Abrede gestellt, daß Verhandlungen zwischen den Regierungen Englands und der Vereinigten Staaten im Gange seien über eine Erteilung von Privilegien für englische Wärcer in Verbindung mit der Vervollendung des Panama-Kanals.

Nach einer Depesche aus San Domingo (Haiti) haben die Aufständischen dort Barrikaden errichtet und andere Maßregeln zur Zurückhaltung des Angriffes getroffen, der erwartet wird, wenn die Intervention der fremden Konsuln erfolglos bleibt. Die Konsuln haben eine Aufforderung der Heimbefehlshaber erreicht, die gewährt wurde, um ihnen die Möglichkeit zu geben, eine Erteilung zu erzielen. Die fremden Konsuln haben vorgeschlagen, beide Parteien sollen die Waffen niederlegen und eine Kommission zur Übernahme der Regierung der Republik ernennen; darauf sollten die Präsidentschaftswahlen stattfinden.

Nach weiteren Meldungen aus San Domingo haben die Truppen des Generals Bazques die Aufständischen am 5. April angegriffen, sind aber nach einem heftigen Gefecht, bei dem es auf beiden Seiten viele Tote und Verwundete gab, zurückgeschlagen wurden. An der Verteidigung der Stadt beteiligte sich das Kriegsschiff der Aufständischen „Independencia“. Der deutsche Kreuzer „Vineta“ und das italienische Kriegsschiff „Giovanni Bausan“ sind in San Domingo eingetroffen. Am Schiffe der Kommande sind Truppen gelandet worden. Das holländische Kriegsschiff „De Ruiter“ und ein englisches Kriegsschiff werden erwartet. Die Lage in der Stadt ist bedenklich.

Neuere Nachrichten aus Port Arthur zufolge ist die Meldung, am 1. Juli seien 2000 Mann russische Truppen zusammengezogen, übertrieben. Nur eine kleine Anzahl Truppen ist dem Vernehmen nach dorthin abgedandt worden, um die Japaner, welche das stützige Gebiet besetzt halten, aus diesem Gebiete zu vertreiben.

Der Vorsitzende der Finanzkontrolle in Befang, Junglu, ist gestorben.

In der Königl. Hofoper wird am 1. Osterfesttag Richard Wagners „Tannhäuser“ mit Herrn Stolzenberg...

Wochen-Spielplan der Königl. Hoftheater. Opernhaus: Sonntag: „Tannhäuser“...

Zu dem Großen Konzert, das mit Genehmigung Sr. Majestät des Königs zu Gunsten der Witwen und Waisen...

Residenztheater. Heute, 1. Osterfesttag, nachmittags 3 1/2 Uhr...

Nach Dohs Messe in der Kreuzkirche. Das Werk, das in der Literatur ohnehin dastehet, erweist, wie Spitta treffend bemerkt...

So groß und erhaben, wie das Werk ist, so bedeutend sind die Schwierigkeiten seiner Aufführung...

Auslegung zu machen war. Auf nicht ganz gleicher Höhe der Leistungsfähigkeit standen von den Gelangvollsten allerdings...

Missa solennis. Beethoven's Meisterwerk flüchtiger Musik zum drittenmal in dieser Saison lebendig werden zu lassen...

In der Dreifaltigkeitskirche fand vorgestern nachmittags eine größere Musikaufführung statt, für welche das seit längerer Zeit in Dresden nicht mehr geübte Oratorium: Die Worte des Erlösers am Kreuze...

Central-Theater. Das darstellende Personal der am 22. d. M. beginnenden Schauspiel-Saison ist, wie nachstehend verzeichnet, zusammengestellt worden: Direktor und Ober-Regisseur: Alexander Kotter...

Coetichs Musikschule. In der demnächst im 25jährigen Bestehen feiernden Coetich'schen Musikschule des Herrn Directors Paul Erdmann...

An der Akademie der bildenden Künste zu Dresden soll mit dem Beginn des nächsten Wintersemesters eine Klasse für Tiermalerei eingerichtet werden...

In der Villa des Herrn Bildhauers Albert Starke (Eisenstraße 52) ist an den beiden Feiertagen von 8 bis 11 Uhr...

Im Oberlichtenhoose von Emil Richters Kunstsalon (Prager Straße) ist gestern mittags unter außerordentlich lebhafter Beteiligung...

Im Kunstsalon Graf Arnold (Wilsdruffer Straße) ist eine neue Aquarellausstellung eröffnet worden...

Die Akademie für Zeichnen und Malen von Professor Simonson-Castelli veranstaltet in ihren Unterrichtsräumen eine umfangreiche Schülerarbeiten-Ausstellung...

In der Auferstehungskirche in Vorstadt Blauen fand vorgestern abend ein Kirchenkonzert statt. Zur Aufführung gelangte der zweite Teil „Karfreitag“ aus dem Kirchen-Oratorium „Die Passion“ von Heinrich von Herzogenberg...

Wie zu erwarten war, ist der Protest der Frau Cosima Wagner gegen die von Direktor Corried für Neuworf geplante öffentliche Aufführung des „Parsifal“ nicht ausgeblieben...

Der Ausschuss für die sächsische Kunstgewerbliche Abteilung in der Weltausstellung zu St. Louis 1904 hielt in diesen Tagen unter Vorsitz des Herrn Architekten Gossom im Viktorienhaus eine Sitzung ab...

Während des Drucks eingegangene Drahtmeldungen vom 11. bez. 12. April.

Bremen. Die Generalversammlung des Lloyd genehmigte die Bilanz. Der Generaldirektor Wiegand erklärte, nach bisheriger Schätzung ergebe das erste Quartal einen Mehrertrag...

Kostom am Don. Heute brachen im hiesigen Gefängnis Unruhen aus. Eine Abteilung Gefangener stellte die Hofsprachen in Brand. Die Insassen anderer Abteilungen schlugen...

Washington. Der Bericht des Ackerbau-Bureaus beziffert den Durchschnittsstand des Winterweizens auf 97,3 des Winterroggens auf 97,9. Der Statistiker an der Newporter Börse Brown schätzt den Ertrag des Winterweizens auf 589 412 000 Bushels.

Wetterbericht des Rhl. Säch. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 11. April 8 Uhr morgens (Temperatur nach Celsius).

Wetterlage in Europa am 11. April 8 Uhr früh:

Table with 12 columns: Station, Name, Direction, Wind, Temp., etc. for various European locations.

Unter dem Einfluss einer Tiefstörung, welche mit ihrem Minimum unter 750 Millimeter an der norwegischen Küste lagert, und des hohen Druckes...

Witterung in Sachsen am 10. April.

Table with 12 columns: Station, Temp., Wind, etc. for various stations in Saxony.

Nachdem bereits am 9. April vielfach ergebliche Niederschlag eingetreten war, welcher am Mittag des 10. bis zu 33 Millimeter (Riesa) betrug...

Dresden, 11. April. Barometer von Ostler Oskar Wegand, vorm. Otto Bloch, Wallstraße 2. Abends 6 Uhr: 762 Millimeter, 3 Grad...

Wasserstand der Elbe und Moldau. Sudweis Frau Parubitz Meißel Veitmerly Dresden 10. April +22 +44 +26 +15 +15 -98 11. April +26 +49 +48 +15 +15 -92

Wiege Altar Grab.

Verlobt: Karl Meißner, Krankenkasseebeamter, m. Ida Meißner, Dresden; Eino Mählberg, Großknecht m. Olga Mählberg, Bismarck; Ida Gottschalk m. Apotheker Karl Siede, Annaberg; Marie Philipp m. Gehmüt Leber, Birna; Elsa Rannsdorf, Altenburg m. Bahnstr. Albert Seel, Reichenbach; Hannu Berner, Leipzig m. Lehrer Kurt Einfeld, Chemnitz; Clara Mählberg, Leipzig m. Albert Kühn, Chemnitz; Helene Richter, Dörfel m. E. m. Kaufm. Paul Seidel, Saarg.; Frieda Krieb, Veitsh. m. Fabrikb. Paul Bachmann, Leipzig-Lindenau.

Am Karfreitag früh 6 Uhr schenkte uns Gott ein munteres Mädchen. Dies zeigen nur hierdurch hochachtungsvoll an: **Starrhaus Oberlichtenau bei Pulsnitz.** **Otto Polster, P., und Frau geb. Flügel.**

Als Verlobte empfehlen sich:
Frau Ottilie verw. Schubert
Robert Richter.
Dresden, Ostern 1903.

Helene Katzer,
Woldemar Bär, Postassistent,
Verlobte.
Kötzschenbroda Ostern 1903. Dresden-A.

Die Verlobung meiner Tochter **Sophie** mit Herrn Dr. phil. **Alexander Wirth**, Oberlehrer an der Volksschule zu Dresden-Johannstadt, zeige ich ergebenst nur hierdurch an.
Frau Angelika verw. Schreiber.
Penig, Ostern 1903.

Sophie Schreiber
Alexander Wirth
Verlobte.

Marie Dammann
Ernst Strasser
Verlobte.
Uelzen-Hannover Wilkau i. S.
Ostern 1903.

Die Verlobung ihrer Kinder **Elsa** und **Curt** beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen
Rittergut Theisewitz und Kreischa,
Ostern 1903

Richard Palitzsch Hermann Gäbel
und **Ernestine Palitzsch** und **Anna Gäbel**
verw. gew. Riessland geb. Roth. geb. Hilligor.

Elsa Riessland
Curt Gäbel, Lehrer
Verlobte.

Meine am 18. Februar d. J. bekannt gegebene Verlobung mit **Fräulein**

Milda Steingrüber
erkläre ich hiermit für aufgehoben.
Stein, Zahnteilmeister-Apirant
im 2. Feldartillerie-Regiment Nr. 28.

Statt besonderer Meldung!
Ich habe Verwandten und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß am Donnerstag den 9. April d. J. mittags 12 Uhr unser geliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann

Heinrich Otto Stiehler

plötzlich und unerwartet infolge Herzlähmung im Alter von 33 Jahren aus dem Leben geschieden ist. Um stillen Beileid bitten

Die trauernden Hinterlassenen.
Kötzschenbroda, am 10. April 1903.

Die Beerdigung des Entschlafenen findet am 1. Ostertag nachm. 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Die Verlobung ihrer Tochter **Johanna** mit dem Königlichen Bau-Sekretär Herrn **Adolf Dressler** aus Anklam beehren sich ganz ergebenst anzuzeigen

Curt Lehmann
und Frau **Selma** verw. gew. Linke.

Dresden-Plauen, Ostern 1903.

Meine Verlobung mit Fräulein **Johanna Linke**, Tochter des Drogisten Herrn **Curt Lehmann** und dessen Frau Gemahlin verw. gew. Linke zu Dresden-Plauen, zeige ich hiermit ganz ergebenst an.

Adolf Dressler,
Königl. Bau-Sekretär.

Anklam in Pommern, Ostern 1903.

Die Verlobung ihrer Kinder
Elsa und **Johannes**
beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen
Dresden, Ostern 1903

Königl. Hofklempner **Friedrich Lange**
und Frau **Halda** geb. **Lantzsch,**
Königl. Kammerrat Stadtrat **F. A. Schröer**
und Frau **Minna** geb. **Scherber.**

Elsa Lange
Johannes Schröer
Verlobte.

Die Verlobung ihrer Töchter
Martha und **Frieda**
beehren sich ergebenst anzuzeigen

Hermann Zimmermann
und Frau geb. **Schmager.**

Dresden-Neugruna, Ostern 1903.

Martha Zimmermann
Arthur Hennig
Frieda Zimmermann
Paul Drechsler
Verlobte.

Dresden Ostern 1903. Blasewitz.

Die Verlobung unserer einzigen Tochter **Martha** mit Herrn Rechnungsrevisor und Gemeindevorstand **Hermann Pretzsch** in Rippion beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

Kemnitz-Dresden, Ostern 1903.

Wilhelm Fliegner
und Frau geb. **Bernhardt.**

Meine Verlobung mit Fräulein **Martha Fliegner**, Tochter des Herrn Privatens **Wilhelm Fliegner** und seiner Frau Gemahlin geb. **Bernhardt** in Kemnitz, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Rippion-Dresden; Ostern 1903.

Gemeindevorstand **H. Pretzsch,**
verordneter Kassen- und Rechnungsrevisor.

Die Verlobung meiner Tochter **Carola** mit Herrn **Karl Habl** beehre ich mich, hierdurch anzuzeigen.

Frau Marie verw. **Vollmann.**

Langebrück i. Sa.
Ostern 1903.

Seine Verlobung mit Fräulein **Carola Vollmann**, Tochter des verstorbenen Fabrikbesizers **Hermann Vollmann** und seiner Frau Gemahlin **Marie** geb. **Kern**, zeigt hierdurch ergebenst an

Karl Habl.

Dresden,
Ostern 1903.

Die Verlobung ihrer Nichte u. Pflegetochter **Elisabeth** und ihres Sohnes **Ernst** beehren sich hierdurch anzuzeigen

Schlachtmeister **Hermann Krause** und Frau, als Pflegeeltern.
Dresden, Schlachthof.
Schlachtviehhändler **Emil Hanke** und Frau.
Dresden.

Hermann Schröder und Frau.
Mühlberg a. E.

Ostern 1903.

Elisabeth Schröder
Ernst Hanke
Verlobte.

Die Verlobung unserer Tochter **Frida** mit Herrn Kaufmann **Emil Richter** beehren wir uns anzuzeigen.
Mühlb. b. Röttha (Bez. Leipzig), Ostern 1903.

Franz Krobitzsch
und Frau **Agnes** geb. **Papsdorf.**

Meine Verlobung mit Fräulein **Frida Krobitzsch**, Tochter des Herrn Gutbesizers **Franz Krobitzsch** und seiner Gemahlin **Agnes** geb. **Papsdorf**, beehre ich mich anzugeben.

Niederrieditz b. Dresden, Ostern 1903.

Emil Richter.

Die Verlobung ihrer Kinder **Elise** und **Max** beehren sich hierdurch anzuzeigen
Robert Winkler, Klempnermeister, u. Frau geb. **Gornemann.**
Dresden-N.
Marie verw. **Wurach** geb. **Grübler.**
Großenhain.

Elise Winkler
Max Wurach, Lehrer,
Verlobte.

Dresden-N. Ostern 1903. Reichen.

Die Verlobung unserer Tochter **Elia** mit Herrn **Gustav Adolf Schmidt**, Lehrer am Realgymnasium zu Dresden-Neustadt, beehren wir ergebenst anzuzeigen.

Dresden, Ostern 1903.

Theodor Wimmer, Privatist,
und Frau **Marie** geb. **Täubert**.

Meine Verlobung mit Fräulein **Elia Wimmer**, Tochter des Herrn **Wilhelm Theodor Wimmer** und seiner Gemahlin Frau **Marie** geb. **Täubert**, beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen.

Dresden, Ostern 1903.

Gustav Adolf Schmidt.

Innigsten Dank

für die wohlthunenden Beweise herzlichster Teilnahme von Seiten aller Verwandten und Bekannter, herzlichsten Dank der Humanitas-Vereine Nr. 4 v. S. und seinen Freunden für die Besuche während der Krankheit, sowie für die zahlreiche, liebevolle Begleitung zur Beerdigung unseres unvergesslichen, guten Bruders und Onkels, des

Herrn **Privatus**

Joh. Gottl. Esche.

Dank auch Herrn Pastor Dr. Götsching für die tröstenden Worte am Grabe.

Allen, allen nochmals herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am Karfreitag früh 10 Uhr erlöste ein sanfter Tod meinen innigstgeliebten Gatten, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn **Privatus**

Friedrich Wilhelm Schuppan

von seinem langen schweren Leiden im Alter von 53 Jahren.

Therese Schuppan geb. Rarisch

im Namen
der tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, 2. Osterfeiertag, nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Korymburger Straße 84, aus statt.

Nachdem sich nunmehr das Grab unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Grossvaters, Schwagers und Onkels, des Herrn

Louis Heinrich Orth,

geschlossen hat, danken wir nur hierdurch allen denen herzlichst, welche durch Wort und Schrift, sowie reichen Blumenschmuck ihre liebe Teilnahme bezeugten. Herzlichst gedankt sei ferner Herrn Dr. med. Steinadler für seine aufopfernde Tätigkeit während der Krankheit des Verbliebenen, ebenso sei gedankt Herrn Konsistorialrat Pfarrer Dr. Kühn für seine Trostesworte am Grabe.

Nunmehr aber und nicht zuletzt sei aufrichtig und herzlichst gedankt seinem hochgeehrten Chef, dem Kgl. Sächs. Kommerzienrat Herrn Dr. Reichardt, welcher unserem lieben Verstorbenen nicht nur während seiner Tätigkeit, sondern auch bei seiner Krankheit viele Ehren und Aufmerksamkeiten zu teil werden liess.

Nicht minder aber danken wir herzlichst seinen lieben Kollegen für alle Beweise der Verehrung und Anhänglichkeit, besonders noch für die herrlichen Gesänge am Grabe des Verbliebenen.

Möge Gott allen ein reicher Vergelter sein!
Dir aber, Du guter Vater, rufen wir ein **Habe Dank!** und **Ruhe sanft!** in Dein stilles Grab nach!
Dresden und Striegau, den 11. April 1903.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Zurückgeführt vom Grabe unserer Mutter, Groß- und Urgroßmutter

Amalie verw. Zscheile

geb. **Möbius**

drängt es uns, allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, welche auch ebendieses Geleit oder Blumenschmuck ihre Teilnahme bekundet haben, unsern **herzlichsten Dank** auszusprechen. Besonders Dank Herrn Pastor Trebbler für die tröstlichen Worte, sowie den Herren Lehrern für den erhabenen Gesang.

Ober-Gorbitz, 10. April 1903.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute früh verschied schnell und unerwartet am Herzschlag im Alter von 78 Jahren unser innigstgeliebter Vater, Schwiegervater und Großvater

Karl August Pohle.

Mit der Bitte um stilles Beileid zeigt dies nur hierdurch tiefbetrübt an

Dresden, den 11. April 1903

Alma Intrau geb. Pohle,
Eichamtverstand **R. Intrau** und Kinder.

Die Beerdigung findet Dienstag den 14. April nachmittags 4 Uhr von der Halle des inneren Friedrichshofes aus statt.

Für die zahlreichen Beweise herzlichster Freundschaft und Liebe beim Tode unseres unvergesslichen, so früh von uns geschiedenen Sohneins

Georg Artur,

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren aufrichtigsten und tiefgefühltesten Dank.

Schulwitz, im April 1903.

Emil Grosse
nebst Gattin und Kindern.

Dank.

Zurückgeführt vom Grabe unserer lieben Tante

**Fräulein
Johanne Christiane Keilig**

fühlen wir uns gedrungen, für den reichen Blumenschmuck und die ehrende Begleitung zu letzten Ruhestätte der Seimgegangenenen unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Besonderen Dank auch den Herren Pastor Jenfers-Lockwitz und Pastor Dr. Pfeiffer-Deubnitz für die erhabenen Worte im Trauerhause und am Grabe. Allen nochmals herzlichsten Dank!

August Pöschel und Frau.

Schulwitz und Dresden, den 9. April 1903.

Dank.

Zurückgeführt vom Grabe unseres teuren Entschlafenen, des

Herrn Carl Friedrich Burger

drängt es uns, allen denen, welche ihn mit so schönem Blumenschmuck ehrten, unseren herzlichsten und aufrichtigsten Dank auszusprechen. Dank vielen Dank aber auch Herrn Pastor Göhmann für seine tröstliche Rede am Grabe des Entschlafenen.

Dresden, am 11. April 1903.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, sowie für den zahlreichen Blumenschmuck bei dem Begräbnis des

Creditors

an der Kgl. Sächs. Staatseisenbahn

Herrn

Johann Voita

sagen aufrichtigsten Dank

Prag, Neckow (Böhmen), Dresden
und Obercarsdorf, den 9. April 1903

Frau Louise Wolf
und Eiben.

Herzlichen Dank

für die vielen ehrenden Beweise liebevoller Teilnahme und die herrlichen Blumenbesuche beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen. Innigen Dank Herrn Pastor Meusing für die tröstlichen Worte, sowie den Kollegen und der Gefühlschaft der Barbier und Friseur sagt nur hierdurch

im Namen der Hinterbliebenen

Die trauernde Witwe **Clara Bratfisch**.

Für die liebevolle Teilnahme bei dem Hinscheiden und für die reichen Blumenbesuche bei der Beerdigung unserer guten Tante, Fräulein

Antonie Marie Kappel

sagt den herzlichsten Dank

Dresden, den 11. April 1903

Wilhelm Rockstroh, als Neffe,
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Verloren * Gefunden.

Entlaufen weiß. Seidenpisp
geg. 6 M. Bel. abzug. b. **Völsche**,
Kadebeul, untere Bergstr. 12.

Brillant-Ring
verloren

Comabend mittags in der Damen-
Toilette Restaurant Mariengarten,
Marienstr. Der ebl. Finger wird
gebeten, denselben gegen hohe
Belohnung abzugeben
Preisfrist: 25. 1. r.

Richtnachrichten

für den guten Oberst, den 13. April,
und die folgenden Wochentage.

A. Gewandlich-Lutherische

Lehrerin, Born: 10. 11-18.
Abend: 10. 11-18.
Pol. u. Sozialist. Born: 10. 11-18.
Abend: 10. 11-18.

Christlich-Sozial

Lehrerin, Born: 10. 11-18.
Abend: 10. 11-18.

Evangelisch

Lehrerin, Born: 10. 11-18.
Abend: 10. 11-18.

Methodisch

Lehrerin, Born: 10. 11-18.
Abend: 10. 11-18.

Presbyterianisch

Lehrerin, Born: 10. 11-18.
Abend: 10. 11-18.

Anglikanisch

Lehrerin, Born: 10. 11-18.
Abend: 10. 11-18.

Methodisch

Lehrerin, Born: 10. 11-18.
Abend: 10. 11-18.

Evangelisch

Lehrerin, Born: 10. 11-18.
Abend: 10. 11-18.

Methodisch

Lehrerin, Born: 10. 11-18.
Abend: 10. 11-18.

Evangelisch

Lehrerin, Born: 10. 11-18.
Abend: 10. 11-18.

Seite 6
„Dresdner Nachrichten“
Sonntag, 12. April 1903 Nr. 102

Seite 6
„Dresdner Nachrichten“
Sonntag, 12. April 1903 Nr. 102

Seite 6
„Dresdner Nachrichten“
Sonntag, 12. April 1903 Nr. 102

Partial text from the right edge of the page, including words like "Seite 6", "Dresdner Nachrichten", and "Sonntag, 12. April 1903 Nr. 102".

Gewerbehaus.

Den 1. und 2. Osterfeiertag

je zwei Konzerte

vom Königl. Musikdirektor **A. Trenkler**

mit seiner aus 53 Mitgliedern bestehenden

Gewerbehaus-Kapelle.

Anfang 1/2 und 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Bereins- und Freikarten haben zu den Abend-Konzerten keine Giltigkeit.

Den 3. Osterfeiertag

Schluss-Konzert.

Einlass 1/2 Uhr. Eintritt 75 Pf. Anfang 1/2 Uhr.
An der Kasse sind keine Vorverkaufskarten zu haben.
Nach diesem Konzert verlieren sämtliche Konzertkarten ihre Giltigkeit.

Königliches Belvedere.

Am 1. und 2. Osterfeiertag

2 gr. Militär-Konzerte

von der Kapelle des Königl. Sächs. 12. Inf.-Reg. Nr. 177
unter Leitung des Königl. Musikdirektors **H. Köpcke**.
Anfang 4 u. 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Billets sind im Vorverkauf 5 Stück 1,50 Mk. an der Kasse zu entnehmen.

Städtischer Ausstellungspalast.

(Eingang Lennstraße 2. Tor.)

Am 1. und 2. Osterfeiertag

2 populäre Konzerte

von **Richard Ellers-Orchester** (56 Mitglieder).
Leitung: Kapellmeister **Richard Ellers**.
Nachm. 4 Uhr. Eintritt 50 Pfg. Abends 1/8 Uhr.
Am 3. Osterfeiertag findet das letzte Ellers-Konzert in dies. Saison statt.
Einlass 7 Uhr. Eintritt 50 Pf. Anfang 1/2 u. 8 Uhr.
Freikarten u. Ehrenkarten verlieren von diesem Tage an ihre Giltigkeit.
Beginn der neuen Saison 1904/1 am 15. August a. c.



Zoologischer Garten.

Vom 11. bis mit 14. April
in den oberen (alten) Schankwirtschaftsräumen

Grosse

Kaninchen-(Hasen-)Ausstellung

verbunden mit Prämierung und Verlosung.
Die Gewinne werden sofort ausgehändigt.

An beiden Osterfeiertagen

Grosses Konzert

von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-) Gren.-Reg. Nr. 100.

Direkt.: Kgl. Musikdirektor **O. Herrmann**.

Am ersten Feiertag Anfang nachmittags 4 Uhr.

Eintrittspreis **25 Pfg.** die Person.

Am zweiten Feiertag Anfang nachmittags 5 Uhr.

Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pf., Kinder 10 Pf.

Die Direktion.

Konzerthaus Zool. Garten.

Empfehle:

Speisen à la carte in reicher Auswahl
zu billigsten Preisen.

Menüs zu 1,50, 2 Mk. und 3 Mk. auf der Terrasse, in den Sälen
und im vorderen Restaurant, sowie

g. Weine von ersten Dresdner Firmen und echte Biere.

Um geneigten Ausdruck bittet

Adrian Jacobsen.

Bergkeller.

Heute zum 1. Osterfeiertag

Gr. Militär-Konzert

von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Feld-Artill.-Regimts. Nr. 12.

Direktion: **W. Baum**.

Anfang 5 Uhr. Eintritt 25 Pf. Familienkarten 5 Stück 1 Mk.

Morgen zum 2. Feiertag

Grosses Militär-Konzert und Ball.

Anfang 4 Uhr.

Hochachtungsvoll **Edm. Trebler.**

Meinholds Säle.

Heute Sonntag zum 1. Osterfeiertag

Großes Militär-Konzert

vom Trompeter-Korps des Königl. Sächs. Garderegiments.

Direktion: Stabstrompeter **H. Stock**.

Anfang 1/2 Uhr. Gewähltes Programm. Eintritt 25 Pf.

Familienkarten 5 Stück 1 Mk.

Am 2. Osterfeiertag v. 6 Uhr ab

Am 3. Feiertag von 7 Uhr ab **Ballmusik**

von obigem Trompeter-Korps.

Central-Theater.

Am 1., 2. und 3. Feiertag je 2 Vorstellungen,

nachmittags 1/2 Uhr kleine Preise, abends 1/8 Uhr gewöhnl. Preise.

Burenkommandant **Smeele** und Burenkapitän **Lewis**, Kunstschützen

Lena Nansen, moderne Original-Vortragskünstlerin,

und die übrigen Attraktionen.

Nur noch 9 Variété-Vorstellungen.

Victoria-Salon.

Während der beiden Feiertage

je 2 grosse Fest-Vorstellungen,

um 4 Uhr (mit kleinen Preisen),

um 8 Uhr (mit gewöhnlichen Preisen).

u. a.:

Gastspiel der schönen



Lena

in ihrer neuesten Szene

„Pflut-Pflut“

und die

neuen Attraktionen.

Im Tunnel von 5 Uhr an: „Frei-Konzert“.

NB. Dienstag, den 14. April (am 3. Feiertag) nur eine

Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

M.-G.-V. Dresdner Liederhain. (Begr. 1890.)

Sonntag den 12. April (erster Osterfeiertag)

im renovierten Saale des „Tivoli“

Grosses Konzert.

Direktion: Herr **Joh. Reichert**.

Mitwirkende: Fräul. **Wanda Gaebde**, Kgl. Preuss. Hof-

opernsängerin (Sopran), Gelibt Herr **Willi Käbling**.

Saaloöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Programm. 1. Teil. Männerchor: An die Kunst, Richard

Wagner. Arie aus Tannhäuser (Fräul. Wanda Gaebde). Fantasie

charakteristische, D. Kühling. Männerchöre: a) Die Nacht,

Franz Schubert; b) Die Trommete von Gravelotte, Hegar.

II. Teil. **Hudolf von Werdenberg**, Hegar. Andante.

Stengel. Trichter. Koll. (D. Kühling.) Männerchöre: Im

fernen Weiten hulet, von Döring. Ich hab' ein Schälbe;

Warnung; Bei Mondenschein, Volkslieder bearb. v. Othegaven.

Komm, wir wandeln zusammen, Cornelius. Volkslied v. Guntel.

Lenz v. Wildach (Fräul. Gaebde). Männerchöre: Das Testament,

Walchner. Der Späzen Frühlingstanz, Rheinberger.

Karten im Vorverkauf à 50 Pf. bei Fr. Nies, Kaufhaus,

Emil Zimmermann, Stra-Allee 4, Emil Grähl, Ostb. 23,

Otto Grobmann, Am See 14, Reinhold Schwarzbach, Chem-

niker Str. 37 und in den Hyatt-Handlungen von Adolph

Rührer, Neugasse 13 und Franz Seifert, Wettinerstraße 12.

Karten an der Abendkasse 75 Pf.

Grosse Wirtschaft

im Königl. Großen Garten.

Zur Eröffnung der Sommer-Saison

heute den 1. und morgen den 2. Osterfeiertag

Grosses Konzert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors

A. Weutscher.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Die Konzerte finden in derselben Weise wie früher täglich statt.

Hochachtungsvoll **H. Müller**.

Waldschlösschen-Terrasse.

1. und 2. Osterfeiertag

Großes Militär-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des Königl. Sächs. 12. Inf.-Reg. Nr. 177.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 15 Pf.

Am 2. und 3. Osterfeiertag

ff. öffentlicher Familien-Abend.

Anfang 4 Uhr. 9 Uhr abends Contre.

Am 3. Feiertag Eintritt frei. Tanzverein von 7 1/2-12 Uhr

nur 75 Pf.

Schneidiasse Ballmusik.

Angenehmster Familien-Aufenthalt.

Um zahlreichen Besuch bittet

Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister,**

Trakteur.

Westenschlösschen

Erstes und feinstes

Konzert- und Balletabblissement.

Heute zum 1. Osterfeiertag

2 gr. Militär-Festkonzerte

von der Kapelle des R. S. Bionier-Bat. Nr. 12.

Dir. Stabskommt **A. Lange**.

1. Konzert Anfang 5 Uhr. 2. Konzert Anfang 1/2 u. 8 Uhr.

Eintritt 25 Pf. im Vorverkauf 20 Pf.

Morgen zum 2. Osterfeiertag

Großes Militär-Konzert

von obiger Kapelle. Anfang 4 Uhr.

Von 6 Uhr an grosse Militär-Ballmusik.

3. Feiertag

von 6 Uhr an feine Militär-Ballmusik.

Hochachtungsvoll **Max Törel**.

Volkstheater

Anfang 8 Uhr. (Dir. **Emil Conrad**) Anfang 8 Uhr.

im Apollo-Theater, Dresden-N., Görlitzer Straße.

1. Osterfeiertag nachm. 3 1/2 Uhr (halbe Preise): **Der Viehhändler**

von Oberösterreich, Volksstück in 5 Akten v. Keller.

Abends 8 Uhr. **Drei Tage aus dem Leben eines**

Spiclers, Sensationskomödie in 5 Akten von Hell.

2. und 3. Osterfeiertag: **Lumbacivagabundes** od. **Das lieber-**

liche Kleblatt, Poësie mit Gesang von Weston.

Variététheater „Königshof“

mit größtes Variété der Residenz,

Dresden-Strehlen.

3 Osterfeiertage,

Sonntag, Montag, Dienstag nachm. 4, abends 8 Uhr

Grosse Spezialitäten-Vorstellungen.

Volkstümliche Preise.

Die Vorstellungen finden im neuen Theateraal statt.

Jeder Besucher erhält an der Kasse ein Vorzugsbillet

gratis, welches für Eröffnung der Saison Monat Mai Giltig-

keit hat.

Feinste Biere.

„Café Fergers“

Amalienstrasse 16.

Theater- u. Redekunstschule

Senff-Georgi

zu Dresden.

Ausbildung für den Schauspielerberuf.

Erlernung der Redekunst für Fachleute und

Dilettanten.

Privateklimationskurse.

Schauspielaufführungen auf großer, eigener Schulbühne

und im Residenztheater.

Lehrkräfte: Königl. Sächs. Hofschauspieler.

Nach erfolgter Ausbildung sichere Anstellung an erste Bühnen.

Eintritt jederzeit.

Beginn des 9. Schuljahres und Schüleraufnahme

am 15. April.

Nähere Auskunft durch die

Die Direktion, Marschnerstr. 24.

Drucksachen

für geschäftlichen und privaten Bedarf übernimmt

bei schnellster Ausführung und billigsten Preisen

Marienstrasse 38

1. Etage.

Buchdruckerei Lipsch & Reichardt

Verlag der „Dresdner Nachrichten“

Verantwortl. Redakteur: **Armin Wendt** in Dresden. — Verleger und

Drucker: **Lipsch & Reichardt** in Dresden, Marienstraße 38.

Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgedruckten

Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält **48 Seiten**

und die humoristische Beilage.

Hierzu eine Sonderbeilage für die Postausgabe (auswärtige Leser)

betr. Prospekt in Damen-Konfektion von Herrn. Köhler.

Königl. u. Fürstl. Hoflieferant, hier.

Deutsches und Sächsisches.

Die von wenigen Männern vor 44 Jahren in Prag aus... Die von wenigen Männern vor 44 Jahren in Prag aus...

Waisenschule No. 2. Der Jubilar, welcher in voller Freude das... Waisenschule No. 2. Der Jubilar, welcher in voller Freude das...

Am 16. April beginnt der dritte von der berühmten... Am 16. April beginnt der dritte von der berühmten...

Frau Nothe. Die Einrichtung der Dresdner... Frau Nothe. Die Einrichtung der Dresdner...

Der heutige Nummer d. Bl. liegt für die... Der heutige Nummer d. Bl. liegt für die...

Am 16. April beginnt der dritte von der... Am 16. April beginnt der dritte von der...

Polizeibericht, 11. April. Am Mittwoch ist vor... Polizeibericht, 11. April. Am Mittwoch ist vor...

Am Donnerstag abend rief auf der... Am Donnerstag abend rief auf der...

Am Freitag abend entfiel im... Am Freitag abend entfiel im...

Am Samstag abend rief auf der... Am Samstag abend rief auf der...

Am Sonntag abend rief auf der... Am Sonntag abend rief auf der...

Am Montag abend rief auf der... Am Montag abend rief auf der...

Am Dienstag abend rief auf der... Am Dienstag abend rief auf der...

Am Mittwoch abend rief auf der... Am Mittwoch abend rief auf der...

Am Donnerstag abend rief auf der... Am Donnerstag abend rief auf der...

Am Freitag abend rief auf der... Am Freitag abend rief auf der...

Am Samstag abend rief auf der... Am Samstag abend rief auf der...

Am Sonntag abend rief auf der... Am Sonntag abend rief auf der...

Dresdener Nachrichten.

Nr. 102. Seite 9. Sonntag, 12. April 1903

Uebersicht über den Inseratenteil.

Table with 3 columns: Description, Price, and Total. Includes items like Familienanzeigen, Wohnungsanzeigen, etc.

Im übrigen Angelegenheiten des...

Vertical text on the left margin, including 'Dresdener Nachrichten' and other fragments.

Table with 3 columns: Name, Price, and other details. Includes various stocks and bonds.

Table with 3 columns: Name, Price, and other details. Includes various stocks and bonds.

Table with 3 columns: Name, Price, and other details. Includes various stocks and bonds.

Table with 3 columns: Name, Price, and other details. Includes various stocks and bonds.

Table with 3 columns: Name, Price, and other details. Includes various stocks and bonds.

Table with 3 columns: Name, Price, and other details. Includes various stocks and bonds.

Börsen- und Handelszeitung, Technisches.

Text discussing market conditions, interest rates, and financial news.

Text discussing market conditions, interest rates, and financial news.

Text discussing market conditions, interest rates, and financial news.

Text discussing market conditions, interest rates, and financial news.

erhalten? Wenn nun Deine Schw...
des Hauses gewesen wäre, dann wäre sie ja auch ums Leben gekommen? - Angell: Wenn sie zu Hause gewesen wäre, hätte ich es nicht gemacht. - Vori: Du sollst an jenem Abend gleich zu Bett gehen, aber dann wieder aufgestanden sein und Dich leise mit Deinen besten Anzug bekleiden haben. Dann sollst Du Dich wieder mit dem Zeug ins Bett legen und gewartet haben, bis alle zur Ruhe gegangen waren. Oder bist Du vielleicht eingeschlafen? - Angell: Nein, ich habe nur zu getan. - Vori: So gegen Mitternacht bist Du leise wieder aufgestanden. Was hast Du nun gemacht? - Angell: Ich ging nach der Küche und nahm aus meines Kleidekabinetts das Vortemmonale. Es waren 12 Mark darin. Dann nahm ich aus Vaters Portemmonale den Schlüssel zu dem Tisch in der Kammer, in welcher sonst meine Schwester schlief. Ich wachte, das Vater in der Schublade sein Geld aufbewahrt. Ich öffnete die Schublade und nahm Vaters Portemmonale heraus. - Vori: Wie viel Geld bestand sich darin? - Angell: 300 Mark in Gold. - Vori: Nun hastest Du also 402 Mark, was wolltest Du mit dem vielen Geld machen? - Angell: Ich wollte zu meinem Bruder und mit ihm teilen. - Vori: Hast Du Dich nun gar nicht gefürchtet, als Du diese Taten begingst? - Angell: Ich hatte keine Furcht. - Vori: Was tatest Du nun weiter? - Angell: Ich nahm ein Säubholz und steckte damit den Vorhang in Brand, der vor der Schlafkammer meiner Eltern hing. Dann ging ich schnell auf Strampfen hinunter, öffnete die Haustür mit meinem Schlüssel und lief auf die Straße. - Vori: Deine Eltern erwachten durch den Lärm, der ihr Zimmer füllte, und hatten dann Not, den Brand, der bereits die Tür und eine Holzwand ergriffen hatte, zu löschen. Was machtest Du nun weiter? - Angell: Ich ging langsam zum Steintur Babnhof, denn ich wollte doch zu meinem Bruder nach Meissenburg gehen. Der Babnhof war geschlossen. Ich traf dort noch zwei Leute, einen Soldaten und einen anderen Mann, welche ebenfalls betreiben wollten. Sie redeten mich an, und als sie erfuhr, daß ich auch verkaufen wollte, um dieselbe leichter zu verkaufen, würde sich eines unverantwortlichen Vergehens gegen die sich auf der Höhe befindliche deutsche Nähmaschinen-Industrie schuldig machen. Ich selbst führe seit einer langen Reihe von Jahren nur Nähmaschinen aus der Fabrik „Akten-Gesellschaft vorm. Seidel & Naumann“ in Dresden, deren Fabrikate sich dank der ausgezeichneten Qualität und Leistungsfähigkeit nur unter dem Namen

... Von seinem Dienstmädchen um 31 000 M. bestohlen wurde der Besitzer einer Buchhandlung, Albert Wilmow in Charlottenburg. Die 25 Jahre alte Dienstmädchen namens Martha Kallus aus Tilschwilfau in der Markt ist nach Verübung des Diebstahls verhaftet worden und konnte noch nicht ermittelt werden. Das gestohlene Geld, und zwar 25 000 M. in Weimar, 5000 M. in zwei Sparkassenbüchern und 1000 M. in bar, hat das Mädchen in einer eisernen Kofferette mitgenommen.

... In einem Bericht über den Donnerstag bis Sonnabend ununterbrochener Schneefall. Da im Hochgebirge massenhafter Schneeeis gefallen ist, besteht bei plötzlich eintretendem Tauwetter Hochwassergefahr.

... In Bonn erschoss sich in der Obersekunda des städtischen Gymnasiums ein Sohn des Schulinspektors Springer, weil sein Zeugnis die Verleihung in Unterprima ausschloß. Der Unglückselige überlebte den Schuß nur um 20 Minuten.

... Aus dem Zeitungs-gewerbe. Seit einer Reihe von Jahren werden die deutschen Zeitungen von einem organisierten Ausschreitertum, das den Vertrieb von Redaktionsmaterial betreibt, in so breiter und nachhaltiger Weise geschädigt, daß man nicht recht begreift, wie so etwas unter den Augen der Staatsanwaltschaft und Gerichte betrieben werden kann, und daß es den doch so kräftigen Organisationskräften der deutschen Zeitungsverleger und des Buchdruckergewerbes noch nicht gelungen ist, dem Unwesen gründlich zu steuern. Das Verfahren dieser Leute besteht nach einer in Nr. 14 der „Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker, Steinbrucker und verwandte Gewerbe“ vom Vorstande des Buchgewerblichen Schlichterbandes erläuterten wahren Verfassungsmäßigen Anknüpfung an die Zeitungsverleger darin, daß ein und dasselbe Anknüpfungsbureau, das nacheinander unter den Firmen H. von Schlieben, Otto Ludwig, Florian Dacht, W. v. Hartung tätig war und unter den Namen Ludwig und Dacht in München noch tätig ist, von einem gewissen v. Schlieben, der schon wiederholt an den Strafgerichten in Konflikt gekommen ist, als Hintermann und spiritus rector geleitet und von dessen anachronischer Wichte W. v. Hartung als vorgeschobener Person vertreten wird, die Zeitungen durch das Anknüpfen und Liefern von Anknüpfungsmaterial in räumlich ausgedehnter Weise brandstiftet. Es geschieht in der Weise, daß den Zeitungen ein kleiner Auftrag für 5 Mark, sowie Anknüpfungen sonstiger Anknüpfungen mittels eines Bestellzettels angeboten wird, das so ganz unaufrichtig die Bedingungen enthält, daß alles innerhalb vierzehn Tagen nicht zurückgelandte Material als angenommen zu gelten hat und bezahlt werden muß, und daß, falls die mit ausbehangenen Belege nicht fristgemäß einlangen werden, das gesamte Honorar als Konventionstrafe noch einmal abzuführen ist. Unter dieser der Zeitungsverleger die Karte, was im Tränge der Geschäfte oft geschieht, ist, so erhält er zu dem bestellten kleinen Aufsatze noch gar mehrere Hundert Mark Romane, die er gar nicht einmal gebrauchen kann, und das Ende vom Liede ist dann gewöhnlich ein Prozeß um das Honorar und die Konventionstrafe, der - man sollte das kaum für möglich halten - nicht selten zu Gunsten der Ausschreiter entschieden wird, trotzdem daß eine Reihe Gerichte erriet und wiederholt Instanz das Verfahren der Firmen Ludwig und Dacht als „arglistig“ und „betrügerisch“ bezeichnet und deren Klage abgewiesen haben. Da es nun bisher auch der eifrigsten Tätigkeit des Buchgewerblichen Schlichterbandes, des Vereins Deutscher Zeitungsverleger und des Deutschen Buchdrucker-Vereins nicht gelungen ist, dem geschuldeten gemeinschaftlichen Treiben ein Ende zu machen, so ergeht es am Platze, die Angelegenheit vor der breiten Öffentlichkeit zur Sprache zu bringen; vielleicht gelingt es mit deren Hilfe, dem Ausschreitertum das wohlverdiente Ende zu bereiten oder ihm doch wenigstens den Weg zu neuen Opfern zu verlegen.

... Aus Rom wird der „N. Fr. Pr.“ berichtet: Die Osterzeit bedeutet für Italien die höchste Blüte der Fremdenindustrie. Es ist die vielgepriesene Zeit des „primavera“. Besonders gen Rom zieht sich der Strom der „forestieri“ - unter ihnen am meisten Deutsche - hin. Die pompöse Kirchenfeste der Osterwoche sind eben oft gar zu verlockend geschildert worden, obgleich sie seit 1870 ganz bedeutend an Glanz verloren haben. Es ist ja bekannt, wie viele Deutsche ihren ständigen Wohnort in Italien haben, doch diese sprechen oder stammeln meistens italienisch, nur nicht deutsch, bilden oft mit halb mitleidigen, halb spöttischen überlegenen Lächeln auf ihre Landsleute, diese harmlosen Touristen, herab, die hier alles noch so „entzündend“, „arabesque“, „romantisch“ finden, mögen sie sich auch auf Schritt und Tritt, sei es auf der Straße, im Restaurant, in den Kirchen, Ruinen, vom Plater über's Ohr hauen lassen, stets italienisches

... Der für die Zwangsarbeitsanstalt zu St. Georg in der Zeit vom 1. Juli 1903 bis zum 30. Juni 1904 erforderliche Bedarf an circa 2000 Rm. erstklassigem Scheitholz und 200 Rm. schwachem (Kessel-) Holz soll vergeben werden. Die Lieferungsbedingungen können gegen Erlegung von 25 Rm. Scheitholzgebühren von der Verwaltung der Anstalt, an welche auch die Preisangebote bis zum 25. April er. einzureichen sind, bezogen werden. Leipzig, am 8. April 1903. Des Rats der Stadt Deputation für die Zwangsarbeitsanstalt zu St. Georg.

... Villa Gertrud. Dr. med. Seydler. Villa Gluck auf Belle Plage an den Grabsteinwerken. Zimmer von 7-25 Rm. pro Woche. Große Veranden. Vollständige Verpflegung 3 Rm. Kinder nach Uebereinkunft. Anstehende Kranke werden ausgenommen. Einzelne Kinder u. junge Mädchen finden Familienaufnahm. Sols, Wroos, Tempis, Fischmarkt und Kohlenbrennerei im Hause. Fernsprecher Nr. 4. Prospekt.

... Solbad Dürrenberg a. S. Villa Gertrud. Dr. med. Seydler. Villa Gluck auf Belle Plage an den Grabsteinwerken. Zimmer von 7-25 Rm. pro Woche. Große Veranden. Vollständige Verpflegung 3 Rm. Kinder nach Uebereinkunft. Anstehende Kranke werden ausgenommen. Einzelne Kinder u. junge Mädchen finden Familienaufnahm. Sols, Wroos, Tempis, Fischmarkt und Kohlenbrennerei im Hause. Fernsprecher Nr. 4. Prospekt.

... Schreibmaschinen gegen mäßige Teilzahlungen. Aufträgen unter „Erstklassig“ an Rudolf Mosse, Dresden, erbeten.

... Die Mitglieder unserer Innung werden zu dem Mittwoch den 22. April d. J., nachmittags 6 Uhr, im Vereinslokal unseres Zentral-Schlachthofes und Viehmarktes hier stattfindenden zweiten diesjährigen ordentlichen Innungsverammlung hierdurch eingeladen. Tagesordnung: 1. Festreden von Redaktionen. 2. Vorstellung neuer Mitglieder. 3. Gesuche um Aufnahme in die Innung. 4. Abrechnung der Jahresrechnung pro 1902 für a) die Zentral-Schlachthof u. Viehmarktskassier, b) die Innungs-Separat-, c) die Bezirks- und d) die Krankenkasse. 5. Mitteilungen und Angelegenheiten. Dresden, am 8. April 1903. Der Vorstand der Fleischer-Innung zu Dresden. Richard Jaisch, Obermeister.

... Die beim Neubau eines Internatens an dem Dienstgebäude zu Dresden-N. noch erforderlichen Arbeiten sollen Sonnabend den 25. April 1903 und zwar: 9 Uhr vorm. Los XVII Schloßarbeiten, 9.15 - - - Los XXIV Anstaltarbeiten, 9.30 - - - Los XXb Anstaltarbeiten, im Geschäftszimmer des unterzeichneten Garnison-Verwaltungs-Büros, II. Stock, Zimmer 109, öffentlich verhandelt werden. Bedingungen sind gegen Erstattung der Selbstkosten entgegenzunehmen. Bedingungenunterlagen sind im Neubaubureau auf der Wasserstraße einzusehen. Angebote mit der Unterschrift des Bieters und mit entsprechender Kaution bezüglich der einzelnen Lose sind versiegelt und portofrei bis zu obenbenannter Termin an den Unterzeichneten einzureichen. Aufschlagsfrist 28 Tage. Die Auswahl unter den Bietern bleibt vorbehalten. Der Königl. Garnison-Verwaltungsamt IV Dresden.

... Oeffenl. Handelslehranstalt der „Dresdner Kaufmannschaft“, Ostra-Allee 9, Fernsprech-Nr. 968, I. Die Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler findet statt: In der höheren Handelsschule: Montag den 20. April früh 8 Uhr, in dem kaufmännischen Kurs: Montag den 20. April früh 9 Uhr, in der Lehrhilfsschule: Sonnabend den 18. April früh 8 Uhr. Die Schüler haben ihr Schulzeugnis mitzubringen. Prof. Dr. Paul Rachel, Direktor.

... Viehmarkt in Weissenberg i. S. 20. April 1903. Bad Muskau, O.-L. Berlin-Görlitzer und Wundau-Sommerfelder Bahn. Eisenmoos u. Wundau. Rieternadeln. Luftkurort. Abwehrt gegen Gicht, Rheumatismus, Gicht, Nervenkrankheiten, Frauenleiden. Weltberühmter Kurort. Waldreife, schöne Umgebung. Ausgezeichnete günstige Verhältnisse. Prospekt gratis durch die Gräfl. Kurverwaltung zu Muskau, O.-L.

Dresdner Bank.
Dresden, Berlin, Hamburg, Bremen, London, Nürnberg, Färth, Hannover, Bückeburg, Detmold, Mannheim, Chemnitz, Zwickau.
Versicherungs-Abteilung.
Unter Prämientarif f. Auslosungsvericherungen, umfassend die im Mai 2. c. zur Beilegung gelangenden Versicherungsfähigen Wertpapiere, ist heute entschieden und wird allen Interessenten auf Wunsch zugelaufen.
Dresdner Bank.

Wer den Namen
SINGER
als Bezeichnung für eine erstklassige deutsche
NÄHMASCHINE
gebrauchen wollte, um dieselbe leichter zu verkaufen, würde sich eines unverantwortlichen Vergehens gegen die sich auf der Höhe befindliche deutsche Nähmaschinen-Industrie schuldig machen. Ich selbst führe seit einer langen Reihe von Jahren nur Nähmaschinen aus der Fabrik „Akten-Gesellschaft vorm. Seidel & Naumann“ in Dresden, deren Fabrikate sich dank der ausgezeichneten Qualität und Leistungsfähigkeit nur unter dem Namen

NAUMANN'S NÄHMASCHINE
längst in allen Kreisen der Gesellschaft einer allgemeinen Beliebtheit erfreuen, und wäre es daher höchst töricht, dafür irgend einen anderen Namen zu gebrauchen. Es ist leider zu verwundern, dass sich immer noch deutsche Frauen und Jungfrauen veranlasst fühlen, den ausländischen aumfassenden Compagnien den enormen Aufwand für Reklame etc. etc. durch Bezahlung bedeutend höherer Preise tragen zu helfen.

H. NIEDENFÜHR,
Struvestrasse 9.

Hitz-Schirme, hochelegante, beste Auswahl.
Leonhard Hitz, Fabrik geg. 28 Bil.-Drucker Str. 28.

Vorbereitungs-Institut
für Militärexamina und höhere Schulen.
Hepke, Serrenstrasse 11, 11., vom 20. März ab
Johann Georgen-Allee 23, part. r.
Das Institut bietet für Exzels bis Untersekunda in allen Gymnasial- und Real-Schulen vollen Unterricht (auch im Griechischen, Latein und Turnen). - Kleine Kurse. - Staatl. fongess. u. beaufsichtigt. Unterricht. Prospekt zu Dienst.

Scheitholz-Lieferung.
Der für die Zwangsarbeitsanstalt zu St. Georg in der Zeit vom 1. Juli 1903 bis zum 30. Juni 1904 erforderliche Bedarf an circa 2000 Rm. erstklassigem Scheitholz und 200 Rm. schwachem (Kessel-) Holz soll vergeben werden. Die Lieferungsbedingungen können gegen Erlegung von 25 Rm. Scheitholzgebühren von der Verwaltung der Anstalt, an welche auch die Preisangebote bis zum 25. April er. einzureichen sind, bezogen werden. Leipzig, am 8. April 1903. Des Rats der Stadt Deputation für die Zwangsarbeitsanstalt zu St. Georg.

Solbad Dürrenberg a. S.
Villa Gertrud. Dr. med. Seydler. Villa Gluck auf Belle Plage an den Grabsteinwerken. Zimmer von 7-25 Rm. pro Woche. Große Veranden. Vollständige Verpflegung 3 Rm. Kinder nach Uebereinkunft. Anstehende Kranke werden ausgenommen. Einzelne Kinder u. junge Mädchen finden Familienaufnahm. Sols, Wroos, Tempis, Fischmarkt und Kohlenbrennerei im Hause. Fernsprecher Nr. 4. Prospekt.

Schreibmaschinen
gegen mäßige Teilzahlungen. Aufträgen unter „Erstklassig“ an Rudolf Mosse, Dresden, erbeten.

Baumblüte.
Bei dem zu erwartenden Eintritte der Baumblüte wird darauf hingewiesen, daß die Beschädigung von Bäumen und Sträuchern durch Abbrechen von Zweigen und Bereinigen nach § 303 des Reichsstrafgesetzbuchs mit Geldstrafe bis zu 1000 Mark oder mit Gefängnis bis zu zwei Jahren bestraft wird, sowie daß das unbedingte Betreten von Gärten und Belagern oder von Wäldern und Bestellen Acker vor beendeter Ernte oder solcher Wälder, Wiesen, Weiden oder Schonungen, welche mit einer Einsiedlung versehen sind, oder deren Betreten durch Warnungsschilder untersagt ist, nach § 308.9 des Reichsstrafgesetzbuchs mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bedroht ist. In dem vor Zuwiderhandlungen gewarnt wird, wird das Publikum namentlich gebeten, etwaigen Ausbreitungen entgegenzutreten und die Aufsichtsorgane und Staatsanwalter nach Kräften zu unterstützen.
Königliche Amtsbauverwaltung Dresden-Altkönig, am 7. April 1903. Krug von Nidda.

Bericht aus Anlaß des am 13. April 1903 auf Dresden-Seidniger-Platz stattfindenden Pferde-Rennens.
1) In den Nachmittagsstunden von 1 1/2 bis 2 1/2 Uhr und von 5 bis 6 Uhr haben Fuhrwerke vor den an den beiden Eingängen (Königsstraße und Bismarck) zur Haupt-Allee des Großen Gartens befindlichen Durchfahrten, sowie auf der von der Bismarck bis zur Jüngerstraße in Dresden-Grüna führenden Winterbergstraße die Pferde zu halten.
2) Auf der Winterbergstraße dürfen Fuhrwerke und Radfahrer zwischen 1 1/2 bis 2 1/2 Uhr nachmittags nur in der Richtung nach dem Rennplatz zu, zwischen 5 und 6 Uhr nachmittags nur in der Richtung nach der Stadt zu verkehren.
3) In der Zeit von 5 bis 6 Uhr nachmittags dürfen keine Wagen, insbesondere unbefestigte Dreiräder und Kinder, die Haupt-Allee und die beiden Langstraßen des Palastvierecks im Großen Garten, sowie die Winterbergstraße nicht befahren oder sich darauf aufstellen.
4) Am Rennplatz dürfen Fuhrwerke und außerdem solche Wagen, welche zwischen den 11. und 12. Ring B zufahren, nach Absehen der letzteren am vorherigen Eingänge zum 11. Ring B sofort auf den der Treppstraße gegenüberliegenden Wagenplatz zu fahren und dort Auffstellung zu nehmen, oder durch die Treppstraße abzufahren.
5) Die mit Vorkabelfahrten versehenen Wagen fahren am vorherigen Eingänge zum 11. Ring B vorbei nach dem rechtsseitigen Wagenplatz.
6) Alle anderen Wagen müssen den beim Gasthof „Zum deutschen Sport“ abzweigenden Fahrweg benutzen und direkt nach dem hinter dem Sattelviereck gelegenen großen Wagenplatz fahren; erst dort ist das Aussteigen der Wageninsassen gestattet.
7) Während der Anfahrtszeit darf der unter 4) Absatz 3 bezeichnete Weg zur Rückfahrt nicht benutzt werden.
8) Omnibusse haben zur Abfahrt ausschließlich die Treppstraße zu benutzen.
9) Der durch die Rennbahn führende direkte Fahrweg von Reich nach Seidnig ist von 12 1/2 Uhr mittags ab bis nach Beendigung der Rennen für allen Verkehr gesperrt.
10) Den Weisungen der Gendarmerie ist unbedingt Folge zu leisten.
11) Zuwiderhandlungen gegen obige Vorschriften werden nach § 180 der Verkehrsordnung für die Stadt Dresden vom 1. Dezember 1897 geahndet.
Dresden, den 11. April 1903.
Königliche Polizei-Direktion, Abteilung E. Hohlw. d. Oberregierungsrat.

FLEISCHER-INNUNG ZU DRESDEN
Die Mitglieder unserer Innung werden zu dem Mittwoch den 22. April d. J., nachmittags 6 Uhr, im Vereinslokal unseres Zentral-Schlachthofes und Viehmarktes hier stattfindenden zweiten diesjährigen ordentlichen Innungsverammlung hierdurch eingeladen.

Oeffenl. Handelslehranstalt der „Dresdner Kaufmannschaft“,
Ostra-Allee 9, Fernsprech-Nr. 968, I. Die Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler findet statt: In der höheren Handelsschule: Montag den 20. April früh 8 Uhr, in dem kaufmännischen Kurs: Montag den 20. April früh 9 Uhr, in der Lehrhilfsschule: Sonnabend den 18. April früh 8 Uhr. Die Schüler haben ihr Schulzeugnis mitzubringen. Prof. Dr. Paul Rachel, Direktor.

Viehmarkt in Weissenberg i. S.
20. April 1903.

Bad Muskau, O.-L.
Berlin-Görlitzer und Wundau-Sommerfelder Bahn. Eisenmoos u. Wundau. Rieternadeln. Luftkurort. Abwehrt gegen Gicht, Rheumatismus, Gicht, Nervenkrankheiten, Frauenleiden. Weltberühmter Kurort. Waldreife, schöne Umgebung. Ausgezeichnete günstige Verhältnisse. Prospekt gratis durch die Gräfl. Kurverwaltung zu Muskau, O.-L.

Schreibmaschinen
gegen mäßige Teilzahlungen. Aufträgen unter „Erstklassig“ an Rudolf Mosse, Dresden, erbeten.

Solbad Dürrenberg a. S.
Villa Gertrud. Dr. med. Seydler. Villa Gluck auf Belle Plage an den Grabsteinwerken. Zimmer von 7-25 Rm. pro Woche. Große Veranden. Vollständige Verpflegung 3 Rm. Kinder nach Uebereinkunft. Anstehende Kranke werden ausgenommen. Einzelne Kinder u. junge Mädchen finden Familienaufnahm. Sols, Wroos, Tempis, Fischmarkt und Kohlenbrennerei im Hause. Fernsprecher Nr. 4. Prospekt.

Scheitholz-Lieferung.
Der für die Zwangsarbeitsanstalt zu St. Georg in der Zeit vom 1. Juli 1903 bis zum 30. Juni 1904 erforderliche Bedarf an circa 2000 Rm. erstklassigem Scheitholz und 200 Rm. schwachem (Kessel-) Holz soll vergeben werden. Die Lieferungsbedingungen können gegen Erlegung von 25 Rm. Scheitholzgebühren von der Verwaltung der Anstalt, an welche auch die Preisangebote bis zum 25. April er. einzureichen sind, bezogen werden. Leipzig, am 8. April 1903. Des Rats der Stadt Deputation für die Zwangsarbeitsanstalt zu St. Georg.

Hitz-Schirme, hochelegante, beste Auswahl.
Leonhard Hitz, Fabrik geg. 28 Bil.-Drucker Str. 28.

H. NIEDENFÜHR,
Struvestrasse 9.

Dresdner Bank.
Dresden, Berlin, Hamburg, Bremen, London, Nürnberg, Färth, Hannover, Bückeburg, Detmold, Mannheim, Chemnitz, Zwickau.
Versicherungs-Abteilung.
Unter Prämientarif f. Auslosungsvericherungen, umfassend die im Mai 2. c. zur Beilegung gelangenden Versicherungsfähigen Wertpapiere, ist heute entschieden und wird allen Interessenten auf Wunsch zugelaufen.
Dresdner Bank.

Der Name
SINGER
 ist für
NÄHMASCHINEN

infolge des Weltrufes, den sich die Fabrik durch 50jährige gewissenhafte Arbeit erworben hat, eine Garantie für bestes Material und mustergültige Konstruktion geworden. Das ist der Grund, weshalb so viele andere Fabrikanten und Händler versuchen, Nähmaschinen, die den unsrigen nachgebaut sind, unter dem Namen Singer zu verkaufen. Man lasse sich durch solchen Missbrauch nicht täuschen, frage beim Kauf einer Nähmaschine, ob dieselbe von unserer Firma stammt und gebe sich mit ausweichenden Antworten nicht zufrieden.

SINGER Co.
 Nähmaschinen Act. Ges.,
 Dresden, Ferdinandstrasse 2.

Ausverkauf
 eines großen Postens prachtvoller alter echter
Perser-Teppiche
 zu denkbar niedrigsten Preisen.
 Orient-Import
Joh. Georg Pohle,
 Dresden-A., Etrubestraße 7.

Seidenstoffe.
 Größtes Seidenlager in Sachsen.
 Spezialität:
Brantkleider und Hochzeitskleider.
 Fortwährend Eingang von Neuheiten.
Julius Zschucke,
 Königl. Sachs. Hoflieferant,
 Dresden, An der Kreuzkirche 2, pt. u. 1. Stock.

Dr. Lahmanns
Nährsalz-
Hafer-Kakao.
 Bester, bekömmlichstes Frühstück! Besonders für Kinder!

ca. 600 Anlagen im In- u. Ausland im Betriebe
Jedem Haus sein eigen Gas
 liefert die in allen Kulturstaaten patentierte
Amberger Gaserzeugungsmaschine
 für Beleuchtungs-, Heiz- und technische Zwecke. Prachtvolles, mildes billiges Gasglühlicht (kein Acetylen)
 für Privathäuser, Villen, Hotels, Restaurants, Schulen, Fabriken, Bahnhöfe etc.
 Kleinsten Anschaffungskosten. Abnehmerrabatte überall anwendbar. Einmalige Lieferung. Versucht Gasglühlicht von Berliner u. Berliner Prospekt u. Kostenanschläge gratis.
Gasmaschinenfabrik, A.-G.
 (Hamburg)
 12 höchste Ehrenpreise

Geheime Leiden,
 Auskuffe, Garmleiden, Gesichtswärme, Schwäche etc. (langjähr. Erfahrung) heilt nach einfach benutzter Methode **D. Gonsky,** Dresden, Plauenstr. 47, p. r., tagl. v. 9-4 u. 6-8 abds., Sonntag v. 9-4. (16 S. v. versch. Dr. med. Blau istig. gew.)

Der Name
SINGER
 ist für
NÄHMASCHINEN

infolge des Weltrufes, den sich die Fabrik durch 50jährige gewissenhafte Arbeit erworben hat, eine Garantie für bestes Material und mustergültige Konstruktion geworden. Das ist der Grund, weshalb so viele andere Fabrikanten und Händler versuchen, Nähmaschinen, die den unsrigen nachgebaut sind, unter dem Namen Singer zu verkaufen. Man lasse sich durch solchen Missbrauch nicht täuschen, frage beim Kauf einer Nähmaschine, ob dieselbe von unserer Firma stammt und gebe sich mit ausweichenden Antworten nicht zufrieden.

SINGER Co.
 Nähmaschinen Act. Ges.,
 Dresden, Ferdinandstrasse 2.

Ausverkauf
 eines großen Postens prachtvoller alter echter
Perser-Teppiche
 zu denkbar niedrigsten Preisen.
 Orient-Import
Joh. Georg Pohle,
 Dresden-A., Etrubestraße 7.

Seidenstoffe.
 Größtes Seidenlager in Sachsen.
 Spezialität:
Brantkleider und Hochzeitskleider.
 Fortwährend Eingang von Neuheiten.
Julius Zschucke,
 Königl. Sachs. Hoflieferant,
 Dresden, An der Kreuzkirche 2, pt. u. 1. Stock.

Dr. Lahmanns
Nährsalz-
Hafer-Kakao.
 Bester, bekömmlichstes Frühstück! Besonders für Kinder!

ca. 600 Anlagen im In- u. Ausland im Betriebe
Jedem Haus sein eigen Gas
 liefert die in allen Kulturstaaten patentierte
Amberger Gaserzeugungsmaschine
 für Beleuchtungs-, Heiz- und technische Zwecke. Prachtvolles, mildes billiges Gasglühlicht (kein Acetylen)
 für Privathäuser, Villen, Hotels, Restaurants, Schulen, Fabriken, Bahnhöfe etc.
 Kleinsten Anschaffungskosten. Abnehmerrabatte überall anwendbar. Einmalige Lieferung. Versucht Gasglühlicht von Berliner u. Berliner Prospekt u. Kostenanschläge gratis.
Gasmaschinenfabrik, A.-G.
 (Hamburg)
 12 höchste Ehrenpreise

Geheime Leiden,
 Auskuffe, Garmleiden, Gesichtswärme, Schwäche etc. (langjähr. Erfahrung) heilt nach einfach benutzter Methode **D. Gonsky,** Dresden, Plauenstr. 47, p. r., tagl. v. 9-4 u. 6-8 abds., Sonntag v. 9-4. (16 S. v. versch. Dr. med. Blau istig. gew.)

Dresden Hotel zum goldenen Engel
 Mittelpunkt der Stadt und aller Sehenswürdigkeiten.
 Zimmer incl. elektr. Beleuchtung und Bedienung von 2 A aufwärts.
 Vorzügliche Küche.
 Wildrauer Strasse 7

Invalidendank für Sachsen
 unter dem Protektorat Sr. Maj. des Königs,
Dresden, Seestraße 5, I.

Am 1. April d. J. konnte der „Invalidendank“ auf eine dreißigjährige erprobte Tätigkeit zurückblicken. All denen, welche die große Zeit von 1870/71 mit erlebt haben, wird unversehens sein, wie sich nach dem Siege die Notwendigkeit herausstellte, die Folgen desselben — die materielle Not vieler Kämpfer und namentlich der Invaliden — lindern und insbesondere für die Begründung neuer Existenzen für einen Teil derselben mit sorgen zu helfen.

Diese Aufgabe nach Möglichkeit zu lösen war und ist der Zweck des „Invalidendank“.

An alle diejenigen nun, welche in patriotischer Gefinnung den Verein in seinen Bestrebungen zu fördern wünschen, ergeht hierdurch die ergebene Bitte, seine hierunter aufgeführten Geschäftstellen im Bedarfsfalle in Anspruch zu nehmen:

- I. Annoncen-Expedition.**
 Dieselbe steht mit allen Zeitungen der Welt in geregeltem Verkehr und besorgt prompt Bekanntmachungen aller Art zu Originalpreisen ohne sonstige Nebenkosten in hiesiger und auswärtiger Blätter.
- II. Effekten-Kontroll-Bureau.**
 Dasselbe nimmt Anmeldungen von Wertpapieren zur Kontrolle an, bewahrt Verschwiegenheit, zeigt keinen Abkommen die Konvertierungen, Auslosungen u. s. w. rechtzeitig an und haftet für die durch sein Verschulden herbeigeführten Verluste.
- III. Theaterbillett-Verkauf**
 für die Königl. Hoftheater und das Residenztheater.
- IV. Kollektion der Königl. S. Landeslotterie.**
- V. Kostenfreier Stellennachweis für Militär-Invaliden.**

Hagel-Versicherung.
Die Union,
 Allgemeine Deutsche Hagelversicherungs-Gesellschaft zu Weimar
 gegründet im Jahre 1883
 mit einem Grundkapitale von 9 Millionen Mark,
 wovon 5019 Aktien mit 7 528 500 Mk. begeben sind.
 Reserve ult. 1902 4 703 821
 Gesamtgarantie-Kapital 12 232 321 Mk.
 Prämien-Einnahme in 1902 2 197 205
 Zinsen 316 540
 14 836 066 Mk.

Die Union versichert Feldfrüchte gegen Hagelschaden zu festen mäßigen Prämien. Jede Nachschußverbindlichkeit ist ausgeschlossen, so daß also eine Nachzahlung auf die Prämien niemals stattfinden kann. Bei Versicherung auf mehrere Jahre wird ein namhafter Prämien-Rabatt gewährt.

Besondere Erleichterungen werden für kleine Versicherungen bewilligt, namentlich für Sammelposten.

Die Vergütung der Schäden gelangt spätestens binnen Monatsfrist, in der Regel aber früher, zur vollen und barren Auszahlung.

Weitere Auskunft wird erteilt und Versicherungen werden vermittelt durch die Agenten:

Emil Hinkelmann, Kaufmann, Cosselbaude; Ernst Ueschner, Kaufmann, Raubgräf; Aug. Rich. Pöschel, Gutbesitzer, Gombfen; Paul Gotthold Schwind, Kaufm. und Buchhändler, Dippoldiswalde; Max Otto Jockusch, Kaufmann, in Sa. Otto Jockusch, Pirna; Gustav Burkhardt, Kaufmann, Pirna; Gustav Frenzel, Materialhändler, Cunnerdorf; J. E. Böhmig, Kaufmann, in Sa. S. Böhmig jun., Hadeburg; Herm. Berthold, Kaufmann, in Sa. Louis Berthold, Tharandt; Walter Schmidt, Kaufmann, in Sa. Aug. Schmidt, Wildstruß; Richard Kühner, Fleischbäcker, Rößchenbroda, sowie General-Agent Michaelis, Dresden, Marienstraße 15.

Für Villengärten!
Immergrüner Solitärschmuck!
Nordmanns Tannen,
 in sonniger freier Lage erziehen, 150 bis 300 Wtz. hoch, 1 1/2 bis 3 1/2 Wtz. Umfang, vollgeerntet mit großem Lehmballen, offeriert zu sehrigen günstigen Bittungs- und Verpflanzzeit die Komferten-Plantage
„Lautenhöfchen“
 in Schönau auf dem Elben in Sachsen
 n Breklage von 10 bis 30 Wtz. pro Stück, per Nachnahme erfl. Verpackung frei bis Station Nitzsch der Rgl. Staaßbahn.

Saniplombina.
 Außerordentlich bewährtes und beliebtes Mittel zum Selbstplombieren hoher Zähne! Flacon mit Pinzette und Watte W. 1.50 (2 Hec., 2 St. d. B.). erhältlich in Apotheken, Drogerie- u. Parfümeriehandlungen, sonst direkt gegen Voreinsendung oder Nachnahme zuzüglich Porto.
Saniplombina-Compagnie Dresden 19. I.

Seite 13 „Dresdener Nachrichten“ Seite 13
 Sonntag, 12. April 1903 Nr. 102

den Augen. Ihm gegenüber lag eine ohne Hände und Füße, ein Vögel war ihm an den rechten Armstumpf gebunden. Zwei hatten gerade eine Hautschuppe von der Heilstange heruntergenommen und gossen daraus in eine Blechschale. Gerade vor ihnen lag auf den Händen und Knien ein dunkler Mann mit einem langen, verfilzten Bart und mit Augen, die in eigentümlichem Glanze funkelten. Er war mit einem schmutzigen, zerfetzten Schlafrocke bekleidet und trug einen kleinen, roten Hut auf dem Kopfe. Als er Colwell sah, erhob er sich ein wenig und setzte sich eine Brille auf. Der Leutnant ergriff seine Hand und fragte ihn, ob er Greely sei. „Ja“, antwortete er mit schwacher Stimme, abgebrochen und schleppend. „Ja — lieben Sie uns übrig — hier sind wir — sterbend — wie Männer. Geben Sie uns ein wenig — ich ausgerechnet war — geben Sie uns das beste Zeugnis.“ Dann fiel er erschöpft zurück. Es war eine rührende Szene, als Colwell den Unglücklichen ein paar Stücken Speise und abwechselnd ein wenig Wein auf einer Messerspitze gab. Sie konnten nicht stehen, sondern lagen auf den Knien, streckten die Hände aus und baten um mehr; aber man war so vernünftig, ihnen dies abzuschlagen. Als Greely merkte, daß er keinen Wein mehr erhielt, griff er nach einer Büchse mit Abtuch von Seehundshaut; dies, sagte er, dürfte er verzehren, da es ihm selbst gehört. Man nahm ihm die Büchse fort, aber als Colwell damit beschäftigt war, die umgefällene Heilstange wieder aufzurichten, hatten sie die halbgeleerte Weinbottle ergriffen und tranken sie leer. Ihr Haas hatten sie im Mai, als der Schnee aufzutauen begann und das Wasser durch das Dach drang, verlassen müssen und ihre Asche zum Heil genommen. Aunzig Schritte von Helle waren sehr tote begraben. Einer, der vor einigen Tagen gestorben war, lag unberaubt am Fuße des Landrüdens. Hier waren am Strande niedergebunden und von den Wellen ins Meer gespült worden. Der erschöpfte Soldat lag auf einer Schneewehe in der Nähe des Feltes. Als man die Leiden zur Kontrolierung mit Alkohol präparieren wollte, fand man, daß von Leuten das Fleisch teilweise abgehauten war!

Weiteres Vermischtes siehe Seite 41.

Sport-Nachrichten.

Herr Dr. Naumann, der Sohn des verstorbenen Geh. Kommerzienrats Bruno Naumann, läßt für die Dauer der Familienkammer seine Kämpfer unter dem Namen **Dr. Naumann** laufen. Die bisherigen Farben: weiß, grüner Gürtel, grüne Kappe bleiben dieselben wie bisher, nur tritt auf die vorgenannte Zeit an Stelle der grünen eine schwarze Kappe. Die Pferde sind: „Happo“ in der Trainieranstalt zu Seidwitz unter Trainer Franke, und „Sokolot“, „Kajah“, „Wilder“, „Silache“, „Romana“, „Gloria“, „Spigeb“, „Drollig“, „Senorita“ in der Trainieranstalt zu Döhlitz unter Trainer Gp. Planner. Bei dem Hiesigen Automobilrennen kam zum erstenmal ein neuer von Viers konstituierter Zeitmessungsapparat, der die Hundertstel-Sekunde noch registrierte und vorzüglich funktionierte, zur Anwendung. Die Ehren des Tages heissen die deutschen Mercedes-Wagen ein.

Wittig, Scheffelstr. 15, f. geheime Krankh. von 9-3.

Schwarze, Redmating 3. heilt Haut- u. geheime Krankh.

Wasche mit Lubus, denn viele tun's schon längst, nachdem sie einmal den Versuch damit machten. Bei regelmäßiger Verwendung von **Lubus** Wäsche-Extrakt zum Kochen der Wäsche beim ersten Mal, erhalten Sie solche klare Wäsche, wie nie zuvor. In jedem maßgebenden Geschäft sind diese beiden Sorten „Lubus“ erhältlich, wo nicht, schreiben Sie direkt an Lubus Seifenfabrik in Naumen, dann wird die nächste Verkaufsstelle sofort mitgeteilt. **Schwarze** gibt es bis jetzt nur bei Wäsche und zum Heilmachen nicht. — Der Name „Lubus“ ist eine Garantie für den Käufer. Verzicht beim Einkauf!

Zantz geröstete Kaffees bleiben dauernd in der Gunst des Publikums und sind unübertroffen an Wohlgeschmack, Reinheit und Kraft. Künstlich in den bekannten Niederlagen.

Pferd,
Auchschute, 6½ Jahre, 1,63 m hoch, gutes truppenförmiges, fehlerfreies Reitpferd, sowie auch sicher ein- u. zweifach gefahren, ist preiswert zu verkaufen. **Zaubergäß, Villa Marienhof.**

Herrschaften,
welche ein gutes, älteres Aussch-pferd nur noch in gute Hände verkaufen wollen, mög. sich wenden an **Erasmus Beyer in Dohna, Königsstr. 1.**

Pferd,
Auchschute, Vollblut, 7½ Jahre, gutgehend, preiswert zu verkaufen. **Wachtmeister der Militär-Reit-Anstalt Dresden.**

Goldfuchs,
fehlerfrei, fünfjährig, geritten und gefahren, mit freien Gängen, preiswert zu verkaufen. **Dresden, Reitbahnstr. 17, Altküchler Rollerei.**

Juchstute,
Gewichtsträger, 170 Ctm. groß, sehr geritten, völlig gesund, sehr ausdauernd, hervorragend. Jagd- und Exerzier-Pferd, steht für **2100 Mark** zu verkaufen. **Großenhain, Weststr. 21.**

Reit- und Wagenpferd,
stark, sich Einpänner, 1,76 m h., ca. 8½ Jahre, preisw. f. 400 Mk. zu verk. **Naumitt 86, Buttersack.**

Pferd!
Ein 6jähr. Kofferpferd, kräftig, schwarzbrauner Wallach, wegen nur 11. Vorübergeh. Käufe aus **Privatband** in **gute Hände** für 225 Mk. zu verkaufen. Pferd wird auch später wieder gekauft. Näb. bei **M. Klöden, Dresden-N., Vienthorstr. 8, Zeitungsgebäude.**

Schwarzbrauner Wallach,
stark geritten, geht gut vor dem Juge, garantiert fehlerfrei, preiswert zu verkaufen. Für Kav.-Reit.-Dms. sehr geeignet. **Böhme, Rittergut Possendorf.**

Landauer,
gebraucht, in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Off. u. S. A. 444 Exp. d. Bl.

Berlinerwagen,
stark u. sehr bequem, passend für Maschinenbetrieb od. Kleider, ist bill. zu verk. „Wilder Mann“, Schützenhoffstr. 6, Schmedemstr.

Neue Halbhaife
mit ff. Lederanschlüssen, ein gebt. Landauert preisw. zu verkaufen. **Auskunft Nieschowsstr. 6, v. 1.**

Landauer-Droschke,
sehr gut erhalten, wegen Aufgabe verkauft billig. **Richte, Birnische Str. 55.**

Zafelwagen
mit Patentachsen und Kostenaufschlag, ein- und zweifach zu fahren, 50-70 Ctm. Tragkraft, zu verkaufen bei **G. Klotz, Postenbauertstr. 7.**

Wetere gute, gebrauchte Landauer,
2 Stück davon wie neu, empfiehlt **Heinrich Gläser, Hofwagentabrik, Dresden-N., Hauptstr. 6.**

3 Jagdwagen,
gebraucht, 3 leichte Americaner, 2 leichte Halbchaisen mit abnehmbarem Bod. 2 Whistlo, einer mit Verdeck, 1 Parkwagen. **Pomm. u. Gellwagen, ca. 70 Ctm. 1- u. 2spännige gebrauchte Kutschgeschirre,** Hauptplatz, 6 Kabinettgeschirre, Heinstattel, Wagenlaternen verkauft zu den bekannt billigen Preisen **E. Ulbricht, Roienstr. 55.**

Gebr. Arnhold

Waisenhausstr. 16 Bankgeschäft Hauptstrasse 38

An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren. • Annahme von Geldern zur Verzinsung.
Privatresore (einzeln vermietbar) unter eigenem Verschluss der Miether.

Dir. Paul Wieners Vorbereitungs-Institut,
Dresden, Bürgerwiese 18.

Im Frühjahr d. J. bestanden 2 Abiturienten, 1 die Aufnahmeprüfung nach Oberprima einer Oberrealschule und 7 Einjährige. Prospekt und Referenzen frei.

Augustusbad, Bez. Dresden
Eisen-Moorbad,
in einem reizenden Tale, geschützt vor rauhen Winden, inmitten alter herrlicher Wäldungen gelegen. Geeignet für **allgemeine Schwächerzustände, Blutarmut, Zerebraliie, Bleichsucht, Herzleiden, Rheumatismus, Gicht, Nerveneiden und versch. Frauenkrankheiten** etc. **Neuerlich günstige Wohnungsverhältnisse, mäßige Penfionspreise.** **Badedirekte: Dr. Jul. Meyer und Dr. Karl Lehmann.** **Auskunft und Prospekt frei durch die Augustusbad bei Radeberg. Badeverwaltung.**

Treu & Nglischs aromatisch parfümierte **Bürger-Seife.**
milde und scharfe **Stück nur 25 Pf. — Uebersall erhältlich**

Dr. Lesovsky-Sanatorium,
Langebrück bei Dresden,
für Herz-, Nervenkrankh., Rheumatische, Erholungsbedürftige, — **Roblenhaure und Mineralbäder** etc. Prospekt auf Verlangen.

Welche Metall-Dreherei übernimmt & sofortigen laub. Fertigkeitung
Dreherei-Arbeit,
wenn Metallausg. dazu geliefert wird? Gef. Offerten unter **D. G. 8143 an Rudolf Mosse, Dresden.**

Für chronisch Kranke
ist **jetzt im Frühjahr und Sommer** die geeignetste Zeit zu einer **Regenerationskur.** Derselben Erfolge wie in den grösseren Naturheilanstalten im **Naturheilbad** **Grosse Plauensche Strasse 14.**

Deutsche Hausfrauen!
Deutsche Jungfrauen!
Deutsche Gewerbetreibende!
unterstützt die hochentwickelte **deutsche Nähmaschinen-Industrie,** durch welche Tausende Beschäftigung finden!

Grossmann-Familien-Nähmaschinen
sind durch ihre Dauerhaftigkeit und gleichmäßig gute Ausführung seit **40 Jahren** bestens bekannt, nicht aber durch marktschreiende Reklame, wie sie von der bekannten amerik. Gesellschaft geschlagen wird.

Die Grossmann-Nähmaschine ist zur Kunststickerei vorzüglich geeignet.

5 Jahre reelle Garantie!

Verkaufsstellen: Waisenhausstrasse 5; Chemnitz Strasse 26; Reissiger Strasse 41, Ecke Striesener Strasse. In Dresden-Neustadt: Nähmaschinen-Handlung von **Max Baumann,** An der Dreikönigskirche 8.

Dem geehrten Publikum von Dresden und Umgegend teile ich mit, daß ich eine **reichliche Auswahl akklimatisierter, stadtsicher gefahrener**

Siebenbürger Pferde

unter strenger, reeller Garantie billigt zum Verkauf stelle.

S. Lederer,
Pferdegewerkschaft, Leipzig, Berliner Straße 22. Telefon 6369.
NB. Meine Pferde sind durchweg kräftig gebaut und können selbe sofort zum strengsten Dienst verwendet werden. Jedem Pferdekennner wird doch bekannt sein, daß die **Siebenbürger Pferde** am härtesten und ausdauerndsten sind.

Für **Frühjahr und Sommer** empfiehlt sein reichhaltiges Lager in **Damen-Kleiderstoffen,** schwarz, u. alle apatten Farben in **Ranung, Alpacas, Koppé, Cheviots** etc., sowie **Blusen,** neueste Dessins u. Farben in **Seide, Wolle, Waidseide** etc., ferner: **Herren-Anzugs-Stoffe,** 140 cm breit, nadelstetig, zu äußerst billig. **Nadeln, Nähnadeln** auch an Privat.

A. M. Gerlich-Greiz.
Auch habe stets große Vorräte in **Damen-Kleiderstoffen** u. **Lager,** welche ich, nach Wunsch schön sortiert, sehr billig, preisweise, à Vis. 3 bis 4 Mk., in 5 Kilo-Paket, unter Nachn. versende. **Verkauf unter Nachn.**

Piano
in Volländer ist preiswert für 290 Mk. an Private verkäuflich. **Anzul. Grenadierstr. Nr. 6. Witte.**

Schnupfen
Nasen-, Rachen- und Kehlkopf-Katarrh, fisch und verstopft, **Stockschnupfen** werden überaus leicht schnell gelindert und beseitigt durch den einfachen und angenehmen Gebrauch der **balsamischen Schnupfen-Watte** (Mentholum-Watte), unersetzlich wirksam und völlig unerschöpflich. **50 Pf. Allen verk. und Versandt nach auswärt. Salomonis-Apothek Dresden-A., Neumarkt 8.**

Wetterpuff u. Regenmantel repariert billig u. schön. **E. Luejker Nachf. Rumpische Str. 15. Hof.**

Achtung!
1/10 Los 4. Klasse der Sächs. Landeslotterie Nr. 67165 ist gestohlen worden. Vor Ankauf wird gewarnt!

Ein vorzügliches freizitat. Russ.-Pianino, herrl. Ton, f. billig zu verkaufen. **G. Ulrich, Birnische Str. 26, 1.**

Photogr. Apparat, 13x18, mit Zub., Extra-Kovid-Objektiv, b. zu verk. **Matthiessenstr. 47, 2. l. Keiert. Behnt.**

Pelzkapseln, sicherster Schutz gegen **Motten** (eigenes Fabrikat) empfiehlt **B. Kretzschmar,** Georgplatz 9.

2 starke Arbeitspferde, unter 6 die Wahl, sind zu verkaufen. **Heim, Mühlenweg Baderstr. Post Mühlgr. Bez. Leipzig.**

Eine fast neue **Laden-Einrichtung** sofort billig zu verkaufen, passend für Kolonialwaren. **Offert. unt. N. 3748 Exped. d. Bl.**

Hohefeines Salonpiano m. Garantie, dein p. Rasse bill. u. verk. **Oktoberstr. 3, 1. Et. rechts.**

Wer billig bauen will, kauft **Türen u. Fenster** **Saustüren, Einfahrtstore, gebrauchte, am billigsten Rosenstrasse 13** bei **B. Müller, im Hofe.**

Novor, billig zu verkaufen **368erstr. 9, 2. l.**

Novor gebt. 20-75 Mk., Wänt. **Novor gebt. 2 Mk., Wäntel neu** 4,50 Mk., **Schläuche 3 Mk., Glöde** 20 Pf., **Luftpumpe 40 Pf., Holz-** **fotischer 1,40 Mk., Ständer** 75 Pf., verk. **Siehl, Wettinstr. 49.**

Neuerlich günstig! Kauf! **Pracht-Nußbaum-Konzert-Piano,** großart. Tonimitr., p. Rasse ist aus preisw. u. verk. **Rathschallstr. 16, 11.**

Piano, 175 Mk., Damen-Rad, 65 Mk., zu verkaufen **Oktoberstr. 16, 1. l. r.**

Mit Berl. z. verkaufen vorzügl. **Piano** **Cranachstr. 21, 2. r.**

Wagenverkauf.
Zwei gebrauchte gute Landauer, ein neuer Bügelphaeton, leichter **Einfaß,** sowie versch. Geschloßwagen, große u. kleine Bretwagen, Milchwagen u. Tafelwagen. **H. Lindner, Palmstr. 51.**

Herrschastlicher Bisavis-Wagen, nur einmal gefahren, sehr billig zu verkaufen **Dresden-Plauen, Falkenstr. 11.**

Offiziers-Ehe.
Meine Enkelin, Waise, a. adel. deutscher Fam., reizende, 22jähr. Blondine, eleg. Frisch, mit vornehmer Bildung, d. Eltern im Auslande verstorben, beab. ich nur an einen reichen, wenn auch unbemittelten Offizier zu verheir. **Vorduliches Verm. 600 000 Mk.** bar u. 5000 Mk. Jahrespension, **Erbschaft,** mit voller Wd. verli. **Anträge bitte zur Weiterbef. u. D. M. 8148** einzuenden an **Rudolf Mosse, Dresden.** **Strengste Diskret. u. Retourmit.** der Korrespondenz zugesichert. Jede Vermittlung verbeten.

Reiche Heiraten
vermittelt streng reell eine bessere Dame Dresdens mit groß. Erfolge. **Elisenstr. 58, 11. l., Dresden-N. Sprech. 11-1 u. 3-6 U.**

Minimale, angenehme Heiraten, sucht mit vermögender Dame bekannt zu werden zwecks ev. sp.

Heirat!
Off. u. Z. Z. 110 in die Exp. d. Bl.

Feine Heiratspartien.
Gr. Auswahl von feingebild. Damen u. Herren, welche ich vofl. für jed. Stand an der Hand habe. **Heiratsvermittlung seit 1889.** Die beiden Heiratsvermittlungsbüros in unserem Stundbüro, **Coffeegasse, Unterbergstr. 13,** daselbst anwesend, am 3. Freitag wieder **Wartensstr. Dresden, Frau Kohl.**

Feine Heirats-Partien bieten sich jetzt in großer Anzahl von feinen gebild. **Herren und Damen,** welche ich passend für jeden Stand an der Hand habe. **Reflektanten können sich von den Angaben überzeugen.** **Carl Haupe, Amalienstr. 28, 11.**

Robert Kunze, empfiehlt sein **grosses Lager** **Altmarkt — Rathaus.**

Anzügen, Paletots, Ulsters, Havelocks, Gummiröcken, Pelerinen.
Anfertigung vornehmer Herren-Bekleidungen nach Maass.

Seite 14 - "Dresdener Nachrichten" Seite 14 Sonntag, 12. April 1903 Nr. 102

Bienen-Honig
 für naturreine
 Kräfte am liebsten
 Kanister von 25 Pfd. à Pfd. 65 Pf.
 do. v. 10 Pfd. (Postfrei) Pfd. 70 Pf.
 Zucker-Honig in Eisern 70 Pf.
 25 Pfd. à Pfd. 37 Pf. 10 Pfd. à 40 Pf.
 Franco per Nachnahme.
 Richard Becker, Dresden-A.
 Chemnitzstr. 37. Fernsprecher 8488.

Raucher-VINETA
 Cigaretten
 Cairo-Art
 Cigaretten-Fabrik
 Reunion
 Dresden-A.
 Nr. 8 - 10 - 40 und 50.

Parf. u. Gartenanlagen.
 Umänderungen, Anlage von
 Wintergärten, werden geschmack-
 voll und schnell bei billiger Be-
 rechnung auch außerhalb aus-
 geführt von
C. W. Boerner.
 Landschaftsgärtner,
 Reichigerstraße 21, pt.
 Übernahme von Gärten im
 Jahrespension.

Stadt Bremen.
 2. u. 3. Osterfeiertag
Große Ballmusik.

Antons Weinhandlung
 und **Weinstuben,**
 An der Frauenkirche 2.
 Empfehlung von heute ab 1899
Frühburgunder, 3 M. 1.50
 aus dem Haus 1.10, täglich Mat-
 rank von süßlichen Reuten,
 2 M. 1.25, aus dem Haus 1.00 Pf.
 Hochachtungsvoll
Herm. Fehn.

Wo gehen wir die Feiertage hin?
Zum Tulpenwirt,
 Schulgasse 12,
 da wird gemühtlich!

Interessant i. Musikfreunde
 in das Schüttelbühnen, einzig
 in Deutschland. Zu hören im
Vogts Restaurant,
 84 Bischofsweg 84.
 Ein Musikalischer.

Grossartig
 ist jetzt Florenz im Blüten-
 schmuck, wo die schönsten Blumen
 der schwäbischen National-Geselle
 "Wagmann" erblühen. Form.
 11-2 Nachm. 4-11 Uhr

Bürger-Casino,
 Große Brudergasse 25.

Voigt's Weinstuben
 32 Seefelderstrasse 32
 werden wegen
 guter Küche
 mit Vorliebe besucht.

Achtung!
 Feiertag alle 3 den Mülden-
 thaler Sängern, Laubgasse,
 Stadt Amsterdam.

Albert-Salon
Tharandt.
 Schöner Frühjahrsausflug
 Montag den 2. Feiertag
 Tanzunterhaltung.

Es ist ein Vergnügen, jetzt in
 Florenz zu sein, wo die Trangen-
 bäume blühen. Das große Kon-
 zert-Koncert vorm. 11-2, nachm.
 4-11 Uhr.

Hotel Lechla.
 Radebeul am Bahnhof.
 Täglich Malbowle
 von frischem Waldmeister.
 Mittags von 12 bis 1 1/2 Uhr
 Diners à 1 Mk.
 Reichhaltige Abendkarte.

„Stadt Zittau“
 Ritterstraße 6.
 Heute und folgende Tage gr.
 Instrumental- und Gesangs-
 Konzert, dazu
Großer „Klim-Bim“,
 wozu freundlich einladet
Hannemanns Ernst.
 Eintritt frei!

Wo treffen wir uns die Feiertage?
**Alle in den gemüt-
 lichen Weinstuben
 zum Feuerberg,**
 Ecke Vöttichau u. Walsburgstr.
 Der

**Neumanns
 Konzerthaus**
 8 Schöffergasse 8
 noch nicht besucht hat, der ver-
 säume nicht, es jetzt zu tun.
 Man bekommt da ein tabel-
 loses Gesangs- und Instru-
 mental-Konzert zu hören.
 Sonn- und Festtags
Frühschoppen-Konzert.
 Eintritt frei.

Ueberkneipe
 alle 3 Feiertage
Mittags-Konzert.

**Florenz in seinem herrlichen
 Blüten-schmuck!**
 Zu sehen im

Bürger-Casino,
 Große Brudergasse Nr. 25.
Blüten-Konzert
 vorm. 11-2, nachm. 4-11 Uhr.
Neu! Einzig in Neu!
 Dresden.
 Alle auf zur

Baumblut nach Florenz.
Baumblut-Konzert
 vorm. 11-2, nachm. 4-11 Uhr.
Bürger-Casino,
 Große Brudergasse 25.

Eldorado.
 Herrliche Sale.
 Steinstraße 15.
 II. und III. Feiertag
Oeffentlicher Ball.
 Schneidige Musik, 177. Regiment
 mit dem neuen, hochinteressanten
 Modenspiel
Kaliopetros,
 früher Hauptkapellmeister des Jergartens.
 Jede Person sieht ihr eigenes
 Bild über 100 mal. 3 Personen
 bilden eine ganze Volksgesam-
 lung. Anfang 4 Uhr.
Gustav Fritzsche.

**Lichtenhainer
 Bier-Palast,**
 An d. Frauenkirche 20.
 Während der Osterfeiertage
**Aufretten
 des Instrumentalvirtuosen
 Marinelly**
 mit seinen bis jetzt unübertroffen-
 en Instrumenten, u. a. das
 Auffehen erregende **Varianspiel
 auf einfachen Holzstäben,**
 ohne jede weitere Einrichtung.
 Feiertag

gr. Gesangskonzert
 von Frau Corely und Herrn
 Wolf.
 Anfang 4 Uhr.
 Hochachtungsvoll **C. Hahn.**

**Gibt es nicht auch
 Coupons für
 Zigaretten-
 Stummel?**
 Ein ganz Dummer.

Leibbinden
 für Unterleibsleiden,
Bruchbandagen,
 Zuspensoren,
 Geradenhalter,
**Gummifrümpe,
 Spülkannen,**
 Elysofompen,
 Klittier- u. Mutter-Spreizen
 empfiehlt in nur solidester
 Ausführung billigst
Gustav Hähle,
 Orthopäde und Bandagist,
 Annenstraße 16, neben der
 Engel-Apothek.
 Den Damen sieht meine Frau
 zu Diensten.

Klischees,
 die uns zur Infektion zu-
 gegangen, erlöchen nach
 Ablauf derselben baldigst
 abholen zu lassen, von 9 bis
 12 und 2 bis 5 Uhr.
 Geschäftsstelle
 der „Dress. Nachrichten.“

Herrren-Hüte,
 neueste Formen, solideste Ware,
 billigste Preise.
H. Buchholz,
 48 Bischofstr. 48,
 nächst dem Postplatz.

Der ganze famose
**Coupon- und
 Gutscheintrummel**
 ist nur amerikanische Trusi-
 manipulation, um auch Deutsch-
 land den Trustmilliardären zu
 unterwerfen. Später kommt das
 dicke Ende nach. Deutsche
 Plancher, laßt euch nicht vor-
 machen. Schickt die Trusi-
 Amerikaner mit abgelagten Hosen
 heim!

**Gebt dem Sünde
 eine schöne
 Osterdüte**
 aus dem Papierwarenhause
C. S. Adam, Frauenstr. 14.
 Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Liebenecke
 hält sich bestens empfohlen.
Richard Münnich,
 Dresden-Neustadt,
 Hauptstraße Nr. 11.
Nikotinfreie
 Zigaretten und Zigaretten
 v. Dr. Kissling u. Wendt
 findet man bei
H. v. Wehren,
 Seestraße 6. A. K.
 Verkauf nach auswärts prompt.

Düten u. Bentel,
 Zigaretten-Guis, mit od. ohne
 Aroma-Aufwand, sowie weiche und
 Bergmit-Einschlag-Papiere,
 Dank-Revverts und alle aus-
 Drucksachen liefert als Spe-
 zialitäten das
**Papierwarenhause
 C. S. Adam,**
 Frauenstrasse 14, 8
 Dütenfabrik und Papierlager.
 Strömt herbei, ihr Völk-
 scharen, nach
Gasthof Kaditz.

**Pinsel,
 Bürsten**
 für Haus und Küche,
 sowie
 gewerbliche Zwecke,
Kämme,
Pariser Neuheiten
 empfiehlt billigst
Ernst Meckler,
 seit 1865 Wallstraße Nr. 12,
 gegenüber Zahnstraße u. Seestr.

**Mäntel-
 Ulbricht,**
 Freiburger Platz.

Suchen Sie
 ein wirklich nahrhaftes Bier,
 welches sich auch als solches be-
 währt hat, mit geringem Alko-
 hohgehalt, so nehmen Sie
**Großmanns Deutsches Bort-
 Malzextrakt,** welcher auch die
 hervorragendsten Vorteile zu seinen
 Nährwerten zählt. Der Verkauf,
 30 Pf. v. 3l. enthält, befindet sich
Kreuzstrasse 2.

Leibbinden
 für Unterleibsleiden,
Bruchbandagen,
 Zuspensoren,
 Geradenhalter,
**Gummifrümpe,
 Spülkannen,**
 Elysofompen,
 Klittier- u. Mutter-Spreizen
 empfiehlt in nur solidester
 Ausführung billigst
Gustav Hähle,
 Orthopäde und Bandagist,
 Annenstraße 16, neben der
 Engel-Apothek.
 Den Damen sieht meine Frau
 zu Diensten.

Klischees,
 die uns zur Infektion zu-
 gegangen, erlöchen nach
 Ablauf derselben baldigst
 abholen zu lassen, von 9 bis
 12 und 2 bis 5 Uhr.
 Geschäftsstelle
 der „Dress. Nachrichten.“

**Damen
 mit schwachem
 Haar**
 kaufen die besten leicht Strähne
 und ohne Schuuren
nicht teuer,
 als solche mit den lästigen
 Schuuren in 100fachen Ausw. l.
**Spezialgesch. f. Haarpflege
 von Max Kirchel,**
 Marienstrasse 13.
 (Weibliche Bedienung.)

**Gebt den Kindern
 Zucker-Honig,
 Pfund 43 Pf.**
 beim
Chocol.-Hering.

**Gebt den Kindern
 Zucker-Honig,
 Pfund 43 Pf.**
 beim
Chocol.-Hering.

Liebenecke
 hält sich bestens empfohlen.
Richard Münnich,
 Dresden-Neustadt,
 Hauptstraße Nr. 11.
Nikotinfreie
 Zigaretten und Zigaretten
 v. Dr. Kissling u. Wendt
 findet man bei
H. v. Wehren,
 Seestraße 6. A. K.
 Verkauf nach auswärts prompt.

Liebenecke
 hält sich bestens empfohlen.
Richard Münnich,
 Dresden-Neustadt,
 Hauptstraße Nr. 11.
Nikotinfreie
 Zigaretten und Zigaretten
 v. Dr. Kissling u. Wendt
 findet man bei
H. v. Wehren,
 Seestraße 6. A. K.
 Verkauf nach auswärts prompt.

Op. Opernhaus.
Op. Schauspielhaus.
Residenz-Theater.
 Jubil.-Billet-Verkauf: „Jubiläumband“, Dresden, Seestraße 5, 1. Etage.

Op. Opernhaus.
Op. Schauspielhaus.
Residenz-Theater.
 Jubil.-Billet-Verkauf: „Jubiläumband“, Dresden, Seestraße 5, 1. Etage.

Op. Opernhaus.
Op. Schauspielhaus.
Residenz-Theater.
 Jubil.-Billet-Verkauf: „Jubiläumband“, Dresden, Seestraße 5, 1. Etage.

Op. Opernhaus.
Op. Schauspielhaus.
Residenz-Theater.
 Jubil.-Billet-Verkauf: „Jubiläumband“, Dresden, Seestraße 5, 1. Etage.

Op. Opernhaus.
Op. Schauspielhaus.
Residenz-Theater.
 Jubil.-Billet-Verkauf: „Jubiläumband“, Dresden, Seestraße 5, 1. Etage.

**Mäntel-
 Ulbricht,**
 Neustadt,
 Heinrichstrasse 14.

Man trinke dabei und
 im Restaurant nur
Seldschlößchen-Bier

**Gebt den Kindern
 Zucker-Honig,
 Pfund 43 Pf.**
 beim
Chocol.-Hering.

**Gebt den Kindern
 Zucker-Honig,
 Pfund 43 Pf.**
 beim
Chocol.-Hering.

Liebenecke
 hält sich bestens empfohlen.
Richard Münnich,
 Dresden-Neustadt,
 Hauptstraße Nr. 11.
Nikotinfreie
 Zigaretten und Zigaretten
 v. Dr. Kissling u. Wendt
 findet man bei
H. v. Wehren,
 Seestraße 6. A. K.
 Verkauf nach auswärts prompt.

Liebenecke
 hält sich bestens empfohlen.
Richard Münnich,
 Dresden-Neustadt,
 Hauptstraße Nr. 11.
Nikotinfreie
 Zigaretten und Zigaretten
 v. Dr. Kissling u. Wendt
 findet man bei
H. v. Wehren,
 Seestraße 6. A. K.
 Verkauf nach auswärts prompt.

Liebenecke
 hält sich bestens empfohlen.
Richard Münnich,
 Dresden-Neustadt,
 Hauptstraße Nr. 11.
Nikotinfreie
 Zigaretten und Zigaretten
 v. Dr. Kissling u. Wendt
 findet man bei
H. v. Wehren,
 Seestraße 6. A. K.
 Verkauf nach auswärts prompt.

Liebenecke
 hält sich bestens empfohlen.
Richard Münnich,
 Dresden-Neustadt,
 Hauptstraße Nr. 11.
Nikotinfreie
 Zigaretten und Zigaretten
 v. Dr. Kissling u. Wendt
 findet man bei
H. v. Wehren,
 Seestraße 6. A. K.
 Verkauf nach auswärts prompt.

Liebenecke
 hält sich bestens empfohlen.
Richard Münnich,
 Dresden-Neustadt,
 Hauptstraße Nr. 11.
Nikotinfreie
 Zigaretten und Zigaretten
 v. Dr. Kissling u. Wendt
 findet man bei
H. v. Wehren,
 Seestraße 6. A. K.
 Verkauf nach auswärts prompt.

Liebenecke
 hält sich bestens empfohlen.
Richard Münnich,
 Dresden-Neustadt,
 Hauptstraße Nr. 11.
Nikotinfreie
 Zigaretten und Zigaretten
 v. Dr. Kissling u. Wendt
 findet man bei
H. v. Wehren,
 Seestraße 6. A. K.
 Verkauf nach auswärts prompt.

Direkt aus der Fabrik
 Ein großer Vorrat eingeleitet
Schwarzer Kleiderstoff
 bedeutend unter Preis
 Ebenfalls farbige Frühjahrs-
 stoffe u. Herrenstoff-Artikel,
 zu Anzeigen postend, erzie-
 len billig.
Adolf Freidank,
 Wettinerstraße 16, 1. Etage.

14 Frauenstrasse 14.
 -Servietten,
 -Zigarrenspitzen,
 -Bierunterteller,
 -Girlanden,
 -Laternen,
 -Trinkbecher,
 -Teller u. -Schüsseln,
C. S. Adam,
 14 Frauenstrasse 14.
 Telefon 1257.

Liebenecke.
 Beginnende Saunablat.
 Die sicherste Aufbewahrung von
 Pelzwaren und Stoffjaden
 unter Garantie gegen Watten u.
 Feuerfäden von **A. Hompel,**
 Rüstschmiedstr. 26.
 nächst dem Wettiner Bahnhof,
 ist jedermann zu empfehlen. G.

Schirme
 werden binnen 1 Stunde repariert u.
 bezogen bei **C. A. Petschke,**
 Bischofstr. 17, Wager-
 strasse 46 und Amalien-
 strasse 7.
 A. L.

Schneidern,
 Wahn, Schnittzeichnen, Zu-
 schneiden v. Fr. M. Fiedler,
 Christianstr. 13, ist für Haus
 u. Lehrberuf als recht bestens zu
 empfehlen. Beginn tagl. Fr. Dr. S.

Zöpfe!
 einzig billig, enorme Auswahl
 wie nirgends anderswo, auch
 in weiß u. grau, nur Frauen-
 strasse 12 im Friseurgeschäft v.
Carl Hagedorn. F.

Op. Opernhaus.
Op. Schauspielhaus.
Residenz-Theater.
 Jubil.-Billet-Verkauf: „Jubiläumband“, Dresden, Seestraße 5, 1. Etage.

Op. Opernhaus.
Op. Schauspielhaus.
Residenz-Theater.
 Jubil.-Billet-Verkauf: „Jubiläumband“, Dresden, Seestraße 5, 1. Etage.

Op. Opernhaus.
Op. Schauspielhaus.
Residenz-Theater.
 Jubil.-Billet-Verkauf: „Jubiläumband“, Dresden, Seestraße 5, 1. Etage.

Op. Opernhaus.
Op. Schauspielhaus.
Residenz-Theater.
 Jubil.-Billet-Verkauf: „Jubiläumband“, Dresden, Seestraße 5, 1. Etage.

Op. Opernhaus.
Op. Schauspielhaus.
Residenz-Theater.
 Jubil.-Billet-Verkauf: „Jubiläumband“, Dresden, Seestraße 5, 1. Etage.

Felsenkeller.

Elektrische Bahn Postfab-Deuben.
1. Osterfeiertag
Grosses Gesangs-Konzert,
ausgeführt vom Männer-Gesang-Verein „Döitzschen“,
Dirigent: Herr Paul Seifert, Dresden.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 40 Pf.
Billets im Vorverkauf 30 Pf.

2. Osterfeiertag
Feiner Ball.
Achtungsvoll E. Weichelt.

Trianon.

Zum 2. Feiertage
Grosse Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.

Zum 3. Feiertage
Grosse Ballmusik.
Von 5-8 Uhr Tanzverein.
Achtungsvoll R. Brix.

Wettiner Säle,

Dresdner Keglerheim,
Friedrichstrasse 12.

Morgen zum 2. Osterfeiertag von 4 Uhr an
Feiner öffentlicher Ball,
à Tour 10 Pf. — Für Militär freier Eintritt.

Zum 3. Feiertag von 6-9 Uhr
freier Tanz.
Hochachtungsvoll Ed. Krämer.

NB. Im Garten findet alle drei Feiertage große ameri-
kanische Schanzel-Belustigung mit Konzert-Musik statt.
Direktion: Paul Siegel.

Centralhalle

Morgen zum 2. Feiertage
Grosse Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Hochachtungsvoll C. Beter.

Feldschlößchen.

Chemnitzer Str. 6. Haltest. d. Straßenbahn Postfab-Blauen.
2. und 3. Feiertag
Wiener Ballmusik.
10 Tanzmarken 50 Pf.
Es ladet ergebenst ein Gustav Butter.

Goldne Höhe.

Morgen, den 2. Feiertag:
Feine Ballmusik.

Den 3. Feiertag:

Grosses Konzert
vom Freibergerlich von Burackischen Musikchor. — Direktion:
Konzertmeister G. Schönberg.
Hochachtungsvoll: Emil Zschlesche.

Gasthof zu Rochwitz.

Schönster Ballsaal der Umgebung.
(20 Minuten von der Schwebebahn entfernt)
Morgen feiner öffentlicher Ball.
Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll M. Richter.
Telephon Amt Rochwitz Nr. 45.

„Zum Russen“

(Oberlösnitz-Neudorf).

Schönster und beliebtester Ausflugsort.
Morgen, sowie jeden Sonntag

ein solennes Tänzchen.

Es ladet ergebenst ein Oscar Eudner.

Gasthof zum Heller

(Straßenbahn St. Pauli Friedhof).

Morgen, 2. Feiertag. Tanzvergnügen. Vorzügliche, billige
Bewirtung. Zum Besuche ladet ergebenst ein Ernst Gerlich.

Ballsäle Saxonia, Mannstraße

Nr. 28.

Morgen 2. Feiertag von 4 Uhr ab

Grosser öffentlicher Ball.

3. Feiertag humorist. Festkolonade zum Todlachen.

Grand Restaurant

Kaiser-Palast

Schönstes und grösstes Restaurant der Residenz in 6 Abteilungen.

Berühmter Mittagstisch.

Diners zu 1 Mark (11 Karten 10 Mark); 1,50 Mark (11 Karten 15 Mark); 2 u. 3 Mark; à la carte zu seinen Preisen.

Bestes Abend-Restaurant • Familien-Verkehr.

Nach Schluß der Theater und Konzerte schönster Aufenthalt in den rauchfreien und vorzüglich
ventiliierten Sälen und Salons.

Hochelegante Säle und Salons zur Abhaltung von Festlichkeiten.

Echte Biere: Bismarck-Quelle aus dem bürgerlichen Brauhaus, echt Münchner Augustinerbräu, Kulmbacher Reichsbräu
und Tucherbräu.

Erstklassige Weine.

Solide Preise.

Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Dresdner Blumensäle.

Den zweiten Osterfeiertag in den auf's feinste decorierten Sälen

Feiner Ball.

Echte Biere. — ff. Speisen.

Die schönsten Mädchen und die beste Kapelle findet man nur in den

Blumensälen.

Den 3. Osterfeiertag grossartiger Fest-Ball.

Freier Tanz von 4-6 Uhr.

Um 10 Uhr eine noch nie gesehene Polonäse,

einen Berliner Hofball zu Ehren des Königs von Siam darstellend. Sämtliche Teilnehmer erhalten hierzu
die erforderlichen Orden und Kostüme gratis aus der Schatzkammer der

Dresdner Blumensäle.

Bergrestaurant Cossebaude.

Dieses so herrlich gelegene, allbekannte

Konzert- und Ball-Etablissement

ist der Neuzeit entsprechend vollständig neu eingerichtet worden und ist sein Saal einer der schönsten in der Umgebung Dresdens.
Die unterzeichneten Besitzer erlauben sich, zum Besuche desselben höflichst einzuladen und werden durch Beschränkung nur bester
Speisen und vorzüglich gepflegter Getränke, durch aufmerksamste Bedienung bei zivilen Preisen bemüht sein, allen
Ansprüchen gerecht zu werden. Weiter Aufenthalt für Familien.

Am 2. Osterfeiertag zur Einweihung des neuen prachtvollen Saales ein Tänzchen.

Oberlächte Baumblut!

Hochachtungsvoll

Richard Arlt und Paul Arlt.

TIVOLI!

Schönster Saal der Residenz.

Achtung!

Den 2. und 3. Osterfeiertag
von nachmittags 4 Uhr an

Feiner Ball!

Neu! Neu! Neu!

Keine Kosten gescheut!

Säle auf das Eleganteste,
der Neuzeit entsprechend,

von Herrn Kgl. Hof-Decorationsmaler
Julius Schultz renoviert.

Hochachtungsvoll C. Duttler.

Waldvilla, Trachau.

Haltestelle der elektr. Straßenbahn und Staatsbahn.

2. und 3. Feiertag

Tanzvergnügen mit Contre.

Hierzu ladet ergebenst ein

M. Kühne.

Entschütter Mühle.

2. Feiertag feine Ballmusik,
à Tour 5 Pf.
O. Heger.

Gasthof zum Lamm,

Dresden-Trachau.

Montag den 2. und Dienstag den 3. Feiertag

Feine Ballmusik.

Heinrich Werner.

„Weißer Adler“, Loschwitz.

Jeden Sonntag

im vollständig renovierten Saale

Feiner Ball.

Musik, ausgeführt von der Kapelle des

Jäger-Bataillons Nr. 13.

Hochachtungsvoll

Max Edmund Richter gen. Lorenz.

„Zu den Linden“

Vorstadt Cotta.

Montag den 2. Feiertag von 4 Uhr ab

schneidige Ballmusik.

Dienstag den 3. Feiertag

schneidige Ballmusik,

von 5-7 Uhr freier Tanz.

ff. selbstgebackenen Kuchen. Küche u. Keller vorzüglich.

Es ladet ergebenst ein Karl Kruttsch.

Kurbad Hartha.

Empfehle geehrten Vereinen, Gesellschaften, Schulen usw.
meinen großen Gesellschaftssaal, 300 Personen fassend, mit ganz
neuer Theaterbühne und großem Konzertgarten. Auch steht zur
Abhaltung von Bällen ein vorzüglicher Bälle-Platz zur Ver-
fügung und bitte ich um gefälligen Besuch meines Etablissements.
Küche und Keller bieten nur das Beste. Schulen erhalten Brei-
ernährung. Hochachtungsvoll H. Lehmann.

Seite 18 „Dresdner Nachrichten“ Seite 18
Sonntag, 12. April 1903 — Nr. 102

Allerlei für die Frauenwelt.

Werkzeug: Die Blumen kauen die Osmen ein...

Auferstanden! Eine Ostergeschichte von R. C. Malapert-Neufville. Ein Frühlingsabend...

Dieses kostete die dargebotene Hand und drückte sie warm. Noch konnte es vor Bewegung...

Osternmorgen!

Nach auf, o Welt, aus dunkler Winternacht, Ein Osternmorgen löst sich aus den Banden...

Er stieg hinab in dumpfe Grabesluft, Daß uns durch seinen Tod Erlösung werde...

Der Sterbende mildert Barmherzigkeit Erleuchtet sich strahlend über Mar und Hain...

Und allerorten weht es Frühlingswind, Die Amsel singt ihr Lied von Lenz und Liebe...

Das ganze All durchdringt ein holder Traum, Als ob es ewig, ewig Frühling blüete!

Was Wintersehne gebannt in dunklen Grund, Gott rief's empor in heil'ger Osterfrüh...

Beitrag der Dresdner Nachrichten täglich

No. 84 Sonntag, den 12. April. 1903

Im bösen Echein.

Roman von L. Haidheim.

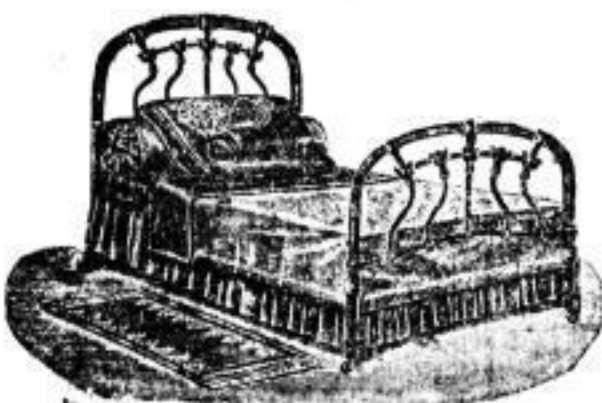
Werner erzählte von Behlheidens und Scherbenzungen. Kuni schrieb begeistert, sie hätten den angenehmen Verkehr...

„So? Und wenn Du ankommst, findest Du das Rest leer. Kuni schwimmt auf dem Meere und läßt sich von Mr. Auburn den Hof machen.“

Schlaflos lag sie lange im Bett. Sie fühlte sich bei den liebevollen, vornehmen Menschen wohl, wie nie zuvor im Leben...

Im Geiste sah Elli die Unbedingtheit ihres elterlichen Hauses — die Unordnung in allen Ecken. Und wie ein Schred durchdrang sie plötzlich die Ueberzeugung...

Zuletzt weinte sie sich in den Schlaf; eine unbeschreibliche Demütigung machte sie vor sich selbst klein — ach, so klein!



Neuheiten in Metallbetten, Bettwäsche, Gardinen zu entsprechend billigen Preisen empfehlen Müller & C. W. Thiel...

Als sicheren Mottenschutz

benütze man Camphorin-Tabletten in Schachteln zu 40 u. 80 Pf. Perfla Mottenschutz...

Patent-Bureau Otto Wolff PATENTANWÄLTE OTTO WOLFF & HUGO DUMMER DRESDEN

So! nicht! so! nicht! Illustration of a chair and a table.

Gartenmöbel Hecker's Sohn

Ich zahle hohe Preise für getrag. Herren- u. Damenkleidung, Betten, Wäsche, Schuhwerk, Möbel...

Züren u. Fenster, Gaudüren, Einfahrtstore, gebrauchte, am billigsten Rosenstrasse 13 bei B. Müller, im Hofe. Neue Säcke jeder Art und Größe...

Die 28. Dresdner Pferde-Ausstellung

Eröffnet am 8., 9., 10. und 11. Mai 1903

in Dresden-Seidnitz.

Anmeldungen umgehend erbeten: Dresden, Granaer Strasse 2. Ziehung der Ausstellungs-Lotterie am 12. Mai d. J.

Das Comité für die Dresdner Pferde-Ausstellungen.

Fach- und Fortbildungsschule (gegr. 1876) des Fortbildungsvereins zu Dresden (E. G.)

Grosse Plauensche Strasse 7, I. Fachklassen für Kaufleute, Schneider, Photographen und zeichnende Handwerker...

Spiegel, Bilder-Einrahmungen, Bilder, Spiegelgläser, 3tl. Spiegel

Photogr.-Rahmen, Hand- und Toilettenpiegel, Hauslegen, Gardinen- und Bilderleisten. Schaufensterpiegel. Vergolderei. Reparaturen.

Alles in reichster Auswahl billigst in dem größten und ältesten Spezialgeschäft von Eduard Wetzlich, nur Am Sec 21.



Bettfedern und Daunen, Daunen- und Wattedecken, eigene Anfertigung. Clemens Grossmann

Webergasse 10. Scheffelstrasse, Eckhaus der Luergasse. Billigste Bezugsquelle für Gäbler u. f. w.

Eigene Ausläufer in Böhmen, Mähren, Galizien und Ruß-Polen. sowie eigene Bettfedern-Reinigung mit Dampftrieb befähigen mich, nicht nur kostfreie, sondern auch bessere Ware mithin billiger als Ausstattungs-Geschäfte, Warenhäuser, Kaufvereine verkaufen zu können.

A.-G. Dresdner Gasmotorenfabrik



empfehlen ihre anerkannt vorzüglichen Sauggas-Anlagen. Unerreicht billiger Betrieb; sowie Gas-, Generatorgas-, Spiritus-, Benzin- u. Petroleum-Motoren...

Ihre Träume gingen diese Gedanken ihr nach. Ganz gemartert vor Angst über ihren Traum machte sie am andern Morgen auf — sie hatte getraut werden sollen und entdeckte vor dem Altar, daß sie vergessen hatte, ihr schönes, weißes Kleid anzuziehen.

Elli wachte nun bereits seit drei Wochen bei ihren zukünftigen Schwiegereltern und begann sich heimlich zu gefreuen, daß sie sich das Leben in der hübslichen Residenz anders vorgestellt hatte — lebhafter, abwechslungsreicher. Hans hatte ihr erzählt, daß seine Schwiegereltern die Hofballe besuchten, er hatte vom Theater und Konzerten gesprochen, wo er dies und jenes gesehen und gehört und Elli fühlte sich etwas enttäuscht, jetzt nichts von alledem können zu lernen.

Das Theater war geschlossen; der Fürst und die Fürstin lebten auf ihren ungarischen Besitzungen, wie allwöchentlich; die ganze Gesellschaft, mit wenigen Ausnahmen, weilte in den Häusern oder reiste in der Schweiz, Tirol, Skandinavien umher. Außer zwei Gartenkonzerten wöchentlich gab es in dieser Hochsommerzeit in der Tat nichts für ein nach Berührung und Lebensgenuss lebendes Gemüt. Selbst die Strophen waren öde. Elli erzählte viel und mit Begeisterung von der „Saison“ in ihrer kleinen Heimstadt. Sie hatte sich seit einer Reihe von Jahren zu einem Vorort ausgewechselt, der von Jahr zu Jahr mehr besucht wurde und wo sich viel seines Publikums versammelte, dem man allerlei Vergnügen bot. Aus Ellis Neben hörte man deutlich ihre Sehnsucht nach solchen Vergnügen; Coeline fühlte das und suchte Elli ein wenig zu entschuldigen. Aber ihre gute Abicht trug ihr nur einen peinlichen Verdruß ein.

Sie war mit dem Vater und Elli zu einem jener Gartenkonzerte gegangen, das von dem Publikum stark besucht zu werden pflegte. Dort hatte sich Thunfeld ihnen angeschlossen; hinter ihm noch ein dritter Herr; in der Pause schloß letzterer den beiden anderen Herren vor ein wenig umher zu gehen. Coeline und Elli blieben in der etwas abseits gelegenen Laube, wo sie Platz genommen, zurück; die daneben befindliche war unbesetzt und so konnten die beiden einzeln so recht von Herzen zusammen plaudern; sonst waren immer die Mutter oder Helene zugegen, denen sich Elli nicht so nahe anschließen konnte. „Coeline, ich wollte Dich schon immer fragen, wie es um Dein Herz steht,“ sagte Elli mit herzlicher Wärme, als das Gespräch eine solche Wendung genommen. „Hans sagte mir, ich solle mich Dir so ein wenig vertrauen, was mich und Hans angeht — aber eigentlich muß doch das Vertrauen gegenseitig sein!“ schloß sie bittend. Coeline konnte nicht antworten, denn im nächsten Augenblick ereignete sich etwas sehr Unerwartetes, höchst Peinliches.

Eine Gruppe sehr laut redender junger Männer ging an der Laube vorüber, jeder einzelne sah mit freier, bewundernden Blicken hinein — der eine rief sogar ein stänndes „Donnerwetter!“ und wollte stehen bleiben; aber während einer seiner Gefährten ihn am Arme ergriß und fortzog, trat ein anderer, mit breitem Lächeln den Hut lästend, rasch in die Laube, frohe Elli eine plumpe Hand entgegen — ohne Handshake, diese steckte sofort in der Brusttasche seines Rockes — und rief vergnügt: „Tag, Fräulein! Sieh einer, sind Sie nicht mal hier? Wanderte mich schon immer, nur Ihre Schwägerin im Laden zu treffen! Sie hier, am meine Zeit abzubringen. Wie, wie mich das freut, Sie zu sehen! Bitte, mich vorzustellen.“ Seine Freunde drängten sich jetzt um den Eingang.

Elli hatte sofort den jungen Kaufmann erkannt, der in dem Materialwarengeschäft, dem Laden ihres Vaters gegenüber, verkaufte, Sonntags aber regelmäßig einige Blumen für sein Stroplad holte. Der Mensch ging ihr nicht das geringste an, war ihr von jeder unangenehm gewesen wegen seiner durch nichts gerechtfertigten dreisten Vertraulichkeit und jetzt — jetzt hatte sie ihm in zögernder Verlegenheit die Hand gegeben, während seine Begleiter, vor der Laube stehen blieben, neugierig der Begrüßung zusehen und Miene machten, sich zu den erkrankten Mädchen zu stellen. Ellis Besonmer griff schon nach einem Stuhl; wenn die Damen erlauben?“ Da rief Coeline, die sehr blaß geworden war, sich auf. „Wir bedauern, mein Herr, die Plätze sind, wie Sie sehen, besetzt,“ sagte sie in ihrer Angst in so scharfem Tone, daß der junge Mann tief beleidigt empörte und sie wütend anblickte.

Elli hatte sofort den jungen Kaufmann erkannt, der in dem Materialwarengeschäft, dem Laden ihres Vaters gegenüber, verkaufte, Sonntags aber regelmäßig einige Blumen für sein Stroplad holte. Der Mensch ging ihr nicht das geringste an, war ihr von jeder unangenehm gewesen wegen seiner durch nichts gerechtfertigten dreisten Vertraulichkeit und jetzt — jetzt hatte sie ihm in zögernder Verlegenheit die Hand gegeben, während seine Begleiter, vor der Laube stehen blieben, neugierig der Begrüßung zusehen und Miene machten, sich zu den erkrankten Mädchen zu stellen. Ellis Besonmer griff schon nach einem Stuhl; wenn die Damen erlauben?“ Da rief Coeline, die sehr blaß geworden war, sich auf. „Wir bedauern, mein Herr, die Plätze sind, wie Sie sehen, besetzt,“ sagte sie in ihrer Angst in so scharfem Tone, daß der junge Mann tief beleidigt empörte und sie wütend anblickte.

„Was hat es denn gegeben, Kinder?“ Die Menschen belästigten Elli? Da hört denn doch alles auf!“ riefen der Vater und Herr von Thunfeld. Elli laut ganz vernichtet — da sie den indirekten Anstoß zu dieser Szene gegeben — auf ihren Stuhl und es fortwie sie hätte, nicht laut zu weinen. Coeline hatte jedoch schnell geantwortet: „Ich glaube, sie hatten getrunken!“ Sie meinten, hier seien noch Plätze frei.“ Damit gab man sich zufrieden; es

war nicht mehr die Rede davon. Elli erholte sich aber nicht so schnell, sie blieb blaß und stumm und lächelte nur gezwungen, als ihr Schwiegervater ihr freundlich zurief: „Aber, kleine, wie kann Dich das nur so aus der Fassung bringen?“ „Bitte liebste Coeline, sage nichts! Es ist für Deine Eltern so schön schumm!“ stammelte Elli auf dem Heimwege. „Du nimmst das viel zu tragisch, Elli, ich kann jetzt schon lachen über Deinen Kommi!“ sagte Coeline zu beruhigen.

„Ja, das kannst Du! Dich hat nie der erste beste in frecher Vertraulichkeit als seinesgleichen behandeln dürfen! Mir hängt das an und ist nicht von mir loszulösen,“ erwiderte Elli in tiefer Bitterkeit. „Das „dürfen“ streiche nur! Wie ich Dich kenne, hat er's nie gedurft. Du hast um des Geschäfts willen höflich bleiben müssen, auch in der schroffen Ablehnung. Das nimm Dir Deine Würde nicht, liebes Herz.“ „O Coeline! Wie Du das alles richtig ansiehst! Wie Du zu trösten verstehst!“ „Weil ich ruhig bin und objektiv urteile. Mir kann der arme Mensch beinahe leid tun; er wollte Dir mit allen Kräften den Hof machen und bligte so schrecklich ab. Man muß ihn von seinem eigenen Standpunkt aus beurteilen, Elli! Der hat auch keinen angenehmen Nachmittag gehabt. Seine Gefährten freuten sich so teuflisch über seine Niederlage.“ Nun lachten sie beide. Elli wußte, er hatte eine hübsch blaue Weste angehabt und einen kolossalen Siegelring am Finger getragen. „Und dieser Schmuck!“ „Es ist erreicht!“ rief Coeline. „Trotz ihres Schreckens hatten sie wirklich viel mehr gesehen, als sie selbst gewahrt, und man amüsiertes sie sich über den Stüber.“

Dieser erste Versuch, Elli mehr Berstreuung zu bieten, blieb nun aber doch der einzige, ohne daß man Worte darüber verlor. Und Elli, an die Ungebundenheit gewöhnt, die im Elternhause herrschte, das mit seinem Garten immerhin schon mehr Bewegung bot, langweilte sich bei dem zurückgezogenen Leben, welches Rothhausens so voll und ganz befristete, bis zur Pein. Sie hatte überdies nie gern still sitzen und Handarbeiten machen mögen, versank sich auf die einfache Arbeit und das in einem Haushalt doch so nötige Ausbessern gar nicht, sie war glücklich, wenn sie aus irgend einem Rooman vorlesen durfte, während die Mutter und die Schwestern stundenlang künstlich höher in der Küche stopften und stüften oder ihre Kleider aufreichten. „Du hast es wirklich unglücklich getroffen; im Hochsommer ist eben gar nichts los; hier fängt frühestens im Oktober das Theater und das Gesellschaftsleben an,“ sagte der Vater, den die Erleichterung peinigte, die sich in Ellis ganzem Wesen kundgab und die sie sich auch nicht bemühte, zu verbergen. Sie ließ ihre Sachen jetzt in den Zimmern umherliegen, räumte sie auch in ihrem Schlafzimmer nicht beiseite und stand gegen alle Hausordnung spät auf, so daß das Kaffeegeschirr stundenlang auf dem Tische bleiben mußte. Nach und nach verdroh dies alles die Mutter und die Töchter; aber die erstere wollte durchaus nicht „höje Schwiegermutter“ spielen und die Schwestern behaupteten, nicht das Recht zur Erziehung zu haben.

Trotz dieser kleinen und großen Ausstellungen, die man im stillen machte, blieb Elli aber immer der mit großer Rücksicht behandelte Gast des Hauses. Coeline, die täglich weite Spaziergänge mit ihr unternahm, welche in der reizvollen Gegend freilich nur als Bewegungsmittel Wert hatten, war ihrer Schwägerin auf diese Weise viel näher getreten. Sie allein tat dadurch tiefere Wunden in den vorzüglichen Charakter des Mädchens; sie allein konnte, auch ohne Elli zu kränken, gelegentlich Wunden fallen lassen, wie: „Eine wahre Dame, eine gute, gebildete Frau wird immer die Ordnung als etwas Unentbehrliches empfinden.“ Und wenn Elli dann auf diese abfällige Bemerkung ganz nicht antwortete: „Ja, das hat sie auch ihre Leute,“ tröstete sich Coeline damit, daß sie vorläufig nichts weiter tun konnte, als Samenforter in die Seele des unerfahrenen jungen Weibens zu streuen. Im Grunde empfand Elli es wie eine Vertreibung — und auch Rothhausens atmeten erleichtert auf — als ein Brief von Hans an die Mutter eintraf, in welchem dieser meldete, die beiden Schwestern seiner geliebten Braut seien an Malaria erkrankt und Elli müsse schnell nach Hause kommen, sie zu pflegen. Ellis Eltern hätten ein Fräulein für den Laden engagiert, in welchen seine Braut natürlich nicht wieder zurückkehren würde. Außerdem schrieb Hans sehr glücklich, es sei ihm unter der Hand mitgeteilt worden, daß er die Vertreibung eines erkrankten älteren Herrn für voranschicklich lange Zeit zu übernehmen haben werde; nähere Nachrichten habe er noch abzuwarten.

Dann heirateten wir sofort und ich nehme meine geliebte Elli heraus aus den unerquidlichen Verhältnissen, in die sie so gar nicht paßt. Nichte Dich also darauf ein, liebste Mama, daß Du unsere Ausfaltung bis dahin fertig machst. Was Du etwa noch kaufen mußt, nimm gut und solide, aber einfach; ich habe Banker Note angewiesen Dir die Beträge zur Verfügung zu stellen. Ich lade Euch nicht zur Hochzeit ein. Ihr Geliebten, denn Ihr paßt nicht in den Rahmen derselben. Euch will ich dann in unsern neuen Heim empfangen, wo Euch die gewohnte Harmonie umgeben soll!“ schloß er. Elli hatte gleichzeitig einen Brief erhalten, der wohl einen ähnlichen Inhalt enthalten mochte. Daß sie jubelte, konnte man ihr in Bezug auf Hans nicht verdenken — sie hatte ja auch Malariaanfalle nicht mehr zu fürchten. Andererseits trat sofort jede ihrer lebenswürdigen Eigenschaften in der Freude ihres Herzens wieder hervor, besonders eine ruhende Sanftmütigkeit für alle die Liebe, die man ihr hatte angebehen lassen.

(Fortsetzung Montag.)

Diese Uhr kostet nur 15 Mark!

H. Werk, Gehäuse, edel. Nussbaum furniert, 100 cm lang, Dieselbe mit herrl. Gongschalung 22 Mk. Reichen! Mit haubstreichem Gewicht 35 Mk.

Spezialität: Gold-Damen-Uhren v. 18 Mk. an. 2 Jahre schriftliche Garantie.

Hugo Treppenhauer,
Uhrmacher, Scheffelstraße 20.
Gegründet 1871. Versand franko.

EDDA-Chocolade

extra dünnflüssig, Heblleh und angenehm im Geschmack!

Petzold & Aulhorn, A.-G., Dresden.

L. Goldmann,

Spezialhaus für Damen-Mäntel, Dresden, am Altmarkt.

Sacco-Paletots M. 7 1/2, 8, 10, 12, 14 u. beste Ausfüh., chise Raffons.

Golf-Capes M. 5, 6, 7, 8, 9, 10 u. solide Stoffe, neueste Farben.

Versand n. anwärts geg. Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages per Post frei.

L. Goldmann Dresden, am Altmarkt.



Reissbretter

Reisschienen, Winkel, Curvenlineale, Masstäbe.

GRÜNBERG & CO
DRESDEN, Kl. Plauenschestr. 20.

Unkrauttod

vernichtet in einfacher Weise bestimmt Ackerseil, „Hederich“, Bitterling, Ackerdistel, Kornblumen, Kornraden u. Ständiges Lager und Auskünfte bei:

J. Schneider & Co., Dresden-A.,
und dem Vertreter Johannes Hofmann, Reichenberg i. B.

Glas. Porzellan.

Spezialität: Braut-Ausstattungen.

Aug. Hofmann, Inh. E. Mögel,
Scheffelstraße 11, Ecke Quergasse.

Hotel- und Restaurant-Einrichtungen.



Zur Frühjahrs-Pflanzung empfehle

Paul Hauber,
Baumschule, Tolkewitz-Dresden.
Telephon: Amt 1, Nr. 859.
Katalog gratis u. franko.

Obst-Hochstämme, Form-Obstbäume, Zier- u. Alleebäume, Zier-Sträucher, Coniferen (Nadelhölz.) Beerenobst etc. etc.

Gut bewurzelte, kräftige Erdbeerpflanzen von nur großfrücht. Sort., pro 100 St. M. 3.50, 1000 St. M. 30.

Zur gegenwärtigen Pflanzzeit officiert

die Rottwerndorfer Obstbaumschule ihre bedeutenden Vorräte von fortgeschrittenen Obstbäumen aller Gattungen, sowie Beerenobst, Biersträuchern u. Rosen.

Die Verwaltung der Baumschulen
Rottwerndorf i. S. Amt 661, Pirna.
H. Schupp.

Ernst Hoxhold,
Schloßstr. 26, I. Et.
Einzig wirklich praktisch erfahrener Spezialist photogr. Artikel am Platze. Auf Apparate 2 Jahre Garantie u. praktischen Unterricht gratis. Vorteilhafteste Bezugsquelle! Union-Cell.-Papier 10 St. 25 Pf. Union-Pap. 25 Blatt 9:12 60 Pf. Union-Platten 8 Dq. 9:12 90 Pf.

Rein haben!



(Cape Iduna)
7,85 Mk.

Schwarze Sack-Jacketts

Schwarze Sack-Paletots

Schwarze Capes.

Backfisch-Jacketts
Backfisch-Paletots
Mädchen-Kleider.

Damen-Kostüme

Wollene Blusen

Morgenkleider.

Schwarze Jacketts

Neuheiten in

Tüll-Fichus, Chiffon-Boas

und

Spitzen-Kragen.

Regen-Paletots
Staub-Mäntel
Knaben-Anzüge.

Jackett-Kostüme

Seidene Blusen

Kleiderröcke.

Graue Sack-Jacketts

Graue Sack-Paletots

Golf-Capes.

Mädchen-Jacketts
Mädchen-Paletots
Knaben-Paletots.

Schwarze Kostüme

Wasch-Blusen

Unterröcke.

Herren-Wäsche
Taschentücher.

Robert Bernhardt

Trikotagen
Sweaters.

Freiberger Platz 18-20.

Germania-Feinwäberei
Seidel u. Naumann, Dresden.



Seidel & Naumann sind langjährige Lieferanten der Militärbehörden im In- und Auslande und alleinige Lieferanten der Kaiserlich Deutschen Reichspost.

Vertreter: **Hermann Niedenführ**, Dresden, Struvestrasse 9.

Grösste Dynamo- und Motoren-Werke in Sachsen.

Elektricitäts-Aktiengesellschaft
vormals

HERMANN PÖGE
Chemnitz.

Ingenieur-Bureau Dresden,
Waisenhausstr. 27, I. Fernspr. I. 2256.

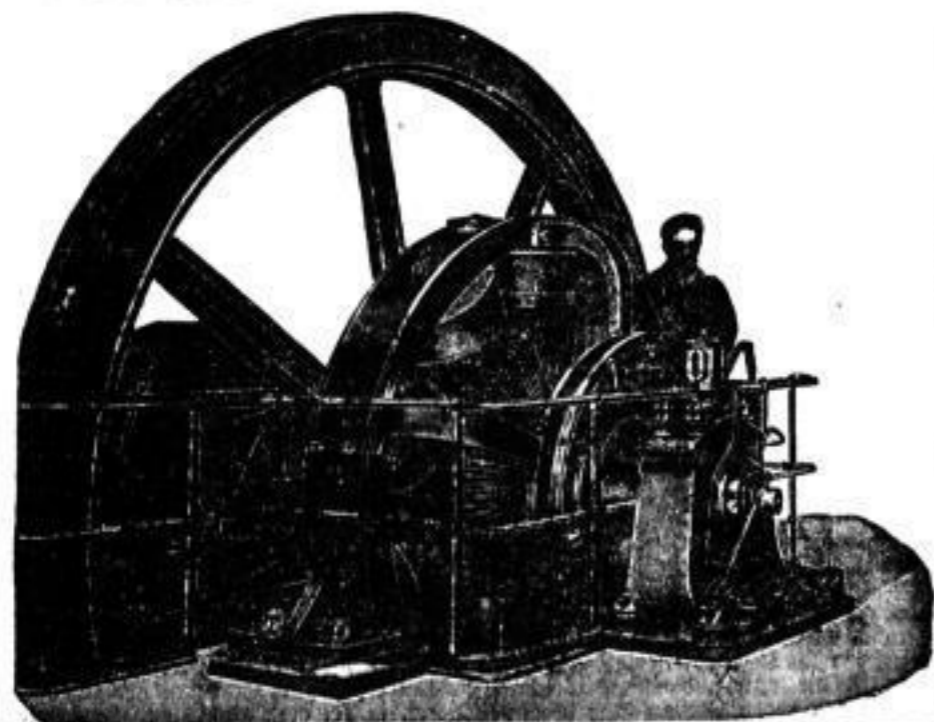
Dynamo-Maschinen
jeder Leistung und Spannung
für Gleich-, Wechsel- u. Drehstrom.

Ausschliessliche Verwendung von
Kohlenkontakten.

Absolut **funkenlose** Stromabgabe ohne
Bürstenverstellung bei wechselnden Belastungen.

Transformatoren.

Ausführung von Stadtcentralen,
Fabriks- und Bergwerks-Anlagen,
sowie von
Anschlüssen an Elektricitäts-Werke



Akademie europäischer Moden

Waisenhausstrasse 14. - Schnittverkauf.

Helene Hennig, Mitarbeiter. d. Modezeit. R. Kunstlicht. Façon Deutsch-Wien. Reformtl., Wäsche.

Gerat sucht häusl. erg. Dame
Bermög. 40.000 M. Herren
(auch ohne Bermög., aber guten
Charakt.) erh. N. a. Bild d.
„Glücklern“, Berlin S. 42.



**Gr. Musik-
werke,
Instrumenten- und
Saiten-Magazin**
von
W. Graebner,
(gegr. 1823)

(nahe der Seestraße) **15 Waisenhausstr. 15 (Café König).**
empfehlen Polyphon, Symphonion, Kalliope, Automaten,
Grammophon, Phonographen u. Walzen, Violinen, mech.
Vogel mit Naturklang. Neu: Gr. electr. Tana-Orchestron.
Reparaturen prompt. Neu: Konzertplatten und
Membranen für Grammophon, Polyphon und Sym-
phonion den höchsten Preis, die K. S. Staats-Medaille.
Neueste Aufnahmen von Grammophon-Platten auf Lager.
Pianos billig zu verkaufen und zu verleihen.

Johannes Kupke

Pragerstr. 37 im Europ. Hotel Pragerstr. 37.

**Die modernsten und
schönsten Handarbeiten.**

Max Trips,

Möbelfabrik und Magazin,
Dresden-N., Königsbrücker Str. 56.

Dauernde Ausstellung

von nachstehenden Neuheiten,
als: **12 komplette Salons,**
14 komplette Schlafzimmer,
div. Herren- u. Wohnzimmer in Eiche u. Rußb.,
komplette Kücheneinrichtungen,
50 kompl. Polstergarnituren u. div. Sofas.

Meine Ausstellung beherrscht über **1300** qm Flächenraum.
Brautleute wollen Weich nicht veräumen.
Versand innerhalb Deutschland franco.

LEHRWERKSTÄTTEN: Im Anschluß an unsere Werkstätten haben wir Lehrwerkstätten eingerichtet. Damit geben wir Gelegenheit zur umfassenden Ausbildung als Kunsthandwerker. Der Schwerpunkt wird auf die praktische Ausbildung gelegt, da nur damit einem neuen Handwerk und Kunstgewerbe der Boden bereitet werden kann. Die Ausbildung erfolgt als: Tischler, Tapezierer, Holzbildhauer, Lackierer und Polierer, Stuhlbauer, Maschinenarbeiter. In Verbindung damit: Zeichnen nach der Natur: Maler P. Hermann. Modellieren: Bildhauer S. Werner. Farbige Abbildungen nach der Natur: Maler E. H. Walther. Führungen in den Museen: Dr. A. Lehmann. Vortragszyklen, Volkswirtschaft und Kunstgewerbe: Dr. Schneider. Kunstgeschichte: Dr. Hänel. Eintritt jederzeit. Auf Grund der Lehre kann die Prüfung zum Einjährigen-Militärdienst erfolgen.

Dresdener Werkstätten für Handwerkskunst, Blasewitzer Strasse 17.

ROEGER & SOHN

Etablissement 1. Ranges für elegante
HERREN- und KNABEN-KLEIDUNG.

Frühjahrs-Saison 1903.



Frühjahrs-Paletots,
normale Länge, M. 24-48

Sacco-Anzüge,
neueste Roll-Façons, M. 27-55

'Raglan' u. 'London'
neueste lange Form, M. 28-55

Rock-Anzüge,
ein- und zweireihig, M. 36-63

Havelocks,
ringsherum reichende Pelertne, M. 9-33

Frühjahrs-Hosen,
für jede Grösse vorrätig, M. 4-22

Loden-Joppen,
wasserdicht, M. 6-18

Piqué-Westen,
weiss und farbig, M. 2-12

Knaben-Anzüge
und Paletots M. 3-24

Jünglings-Anzüge
und Paletots, M. 8-36

Eine Partie
zurückgesetzter
Knaben-Anzüge,
z. Teil aus Restern angefertigt,
zu bedeutend
ermässigten Preisen.

Wir widmen der Mass-Anfertigung unsere
ganz besondere Aufmerksamkeit und liefern
ohne Preisauflschlag vornehme und solide
Kleidung unter Garantie für tadelloses Passen!

Feste Preise! Geschäftsgründung 1853.

Feste Preise!

Eine Partie
engl. absolut geruchloser
Gummi-Paletots
zum reduzierten Preise
von Mk. 12-30.

TELEPHON
Nr. 6067.

5 FRAVENSTRASSE 5

PARTIERRE
1-4. ETAGE

Wer gesund werden und bleiben will,

beschaffe jede freie Zeit in dem ruhig und wunderbar idyllisch gelegenen st. Badeort **Liegau** bei Dresden mit seinen kräftigen Stahlaquellen, Moorbädern und stinkender ozonreicher Luft. In dem dort neu errichteten **Reform-Haus** kann jedermann die Wohltat des Naturheilverfahrens, als gesundheitsgemäße Lebensweise, mit sanitärer Einrichtung nach hygienischen Grundbächen ohne Preisauflschlag genießen.

Warme Bäder im Hause, Liegehallen, Luft- und Sonnenbäder, Veranden zum Schlafen, Luthüttenkolonie, großer Garten und Vieh mit allerhand Turngerät und Spielen, stundenlange Ausdehnung des Waldparkes in der Heide nach dem historisch berühmten Seifersdorfer Tale. Einzelne Damen und Herren, sowie größere Familien finden große Auswahl von Zimmern, sowie Etagen mit und ohne Möbel. Der Preis soll derart billigt gestellt werden, daß Sommer- und Winter-Aufenthalt genommen werden kann. Kleinere und größere Kinder, auch während der Ferien, welche vorzüglich mit aller Beweismöglichkeit zur Abhärtung angehalten werden sollen, finden gute naturgemäße Kost und Pflege. Es ist die erste und einzige Sommerfrische, welche alle Einrichtungen in dieser Vollkommenheit bietet. In der nahegelegenen Konditorei und Speisehaus, welches 500 Personen fassen, wird für Tagesgästen neben Fleisch auch vegetarische Kost in der vorzüglichsten Weise geboten. Größere Gesellschaften, welche Wittagsstisch wünschen, werden gebeten, einige Stunden vorher Amt Nabeberg 888 zu telephonieren.

Reform-Haus Liegau bei Augustusbad.
Direktor **M. Mirring.**

Allerbilligstes Angebot für

Handschuhe

Elisabeth Wesseler

Schloss-Str.

Ein grossen Teil meines hochfeinen, modernen Warenlagers offeriere mit:

zwanzig

Damen-H.

Herren-H.

bis
30%

Damen-H. 3.50, 3.—, jetzt 1.90.
Damen-H., schwarz, farbig u. weiss 1.50.
Damen-H., gl., 2 eleg. Drkn., jetzt 1.90.
Neu: Seccasionsh., s. 3.50, jetzt 2.50.
Damen-H., Suede 4.50, 3.50, jetzt 2.50.
H. Ziegenl., Juchten, Nappa, Dogskin.
Croceoid, Façon Jouvin u. Reynier.
Beliebtste Festgeschenke.
Elegante Neuheiten. Vorzögl. Façons.

Herren-H., gl., schw., wss., frb., jetzt 1.90.
Herren-H., Waschl. und Suede, jetzt 1.90.
Herren-H., Kiwa, 3.50, 3.—, jetzt 2.50.
Herren-H., Dogsk. u. Nappa 4.50, jetzt 3.50.
Frühjahrs-H. Krawatten 50 Pf.
Hosentr. 75 Pf.
Kinder-H. v. 50 Pf. an.
Knöpfe, Flore.
Handschuhwäsche vorz. und billig.

Raucht SULIMA

Matrapas- Zigaretten.

Nur Qualität!

Keine Couponware!

Seite 25 "Dresdener Nachrichten" Seite 25
Donnerstag, 12. April 1903 — Nr. 102

Teppiche

nur gute Fabrikate in grosser moderner Auswahl.
Tapestry, Axminster, Velours, Brüssel,
Tournay, Smyrna etc.
in allen Größen 8, 12, 14, 18, 22—300 R.

Echt orientalische Teppiche,
prachtvolles Sortiment.

Tischdecken,

Phantasiegewebe, Krepp, Tuch, Moquette, Plüsch etc.,
in allen Farben und Preislagen.

Divanddecken,

aparte Muster, von 12—270 R.

C. Anschütz Nachf.

Altmarkt 15.

Möbel-Magazin

von Meistern der Tischler-Zunft, zunächst
Ferdinandstr. 2, I. u. II. Etg., Prager Str.
Grösstes Lager aller
Tischler- und Polster-Möbel,
Stühle etc.
Bei Bar-Einkäufen 5—8 % Bar-Rabatt, nicht Marken,
wie in den sogenannten Rabattvereinen.

Reisszeuge

Präzisions-
u. Rund-System
für alle Schulen.



GRÜNBERG & CO
DRESDEN, Kl. Plauenschestr. 20.



Familien-Seife

ersten Ranges,
von bester Wirkung für zarte,
empfindliche Haut, äusserst
sparsam im Gebrauch u. ausser-
ordentlich preiswert.

Dresden, Central-Theater-Passage.

August Förster,

Löbau, Sachsen,
Königl. Hofpianoforte-Fabrik,
gegründet 1859.

empfiehlt seine **anerkannt soliden**, hervorragend **ton-
schönen**, auf allen höchsten Ausstellungen mit höchsten
Preisen, u. a. im Jahre 1902 mit der

Königl. Sächsischen Staats-Medaille

und

K. K. Oesterreich. Staats-Medaille

ausgezeichneten
**Flügel, Pianinos,
Harmoniums**

zu möglichst Breiten.
Spezialität: **Ausführungen in jeder beliebigen
Holz- und Stilart**, zu Zimmer- und Salon-Einrichtungen passend,
nach eigenen Entwürfen, event. werden auch solche nach An-
gaben der Besteller bereitwilligst kostenlos angefertigt.

Entgegenkommende Zahlungsbedingungen.
Langjährige Garantie. Kauf, Tausch, Miete.

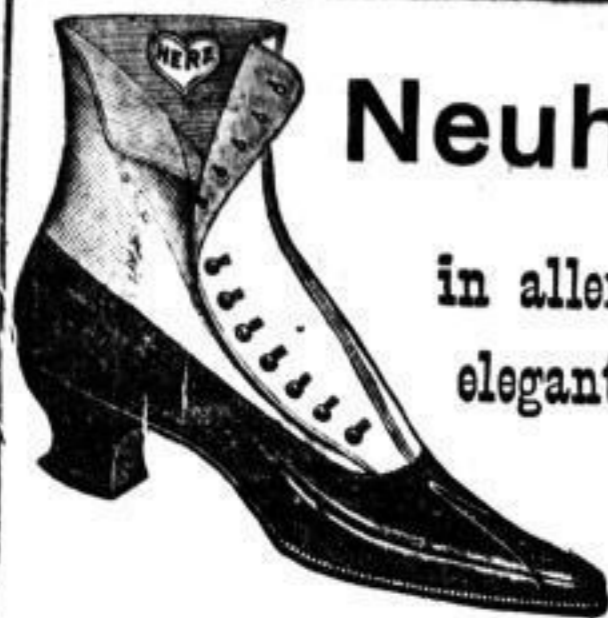
August Förster,

Dresden-A.,

Central-Theater-Passage, Waisenhausstr. 8.

**2 Jagdwagen,
3 Halbheulen, 1 American,**
gebraucht, zu verkaufen
Büchsenplatz 5.

6 weiche, Herren- u. ein eben-
solche Damenstiefel sind für je 55
Mk. zu verk. Lindenaustr. 14.



Neuheiten

in allen Farben und eleganten u. bequemen Formen!

Schuhwarenhaus

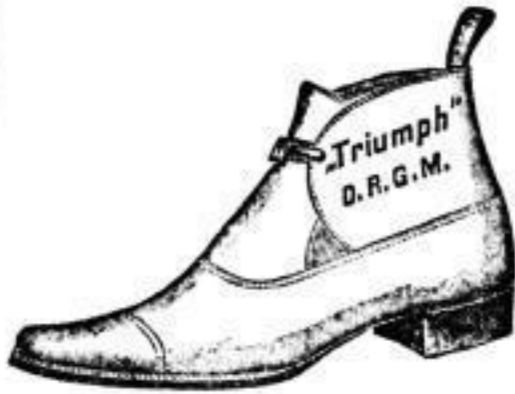
Emil Pitsch,

Wilsdruffer Strasse 24
 und Prager Strasse 39.



Triumphstiefel,

der beste und bequemste Stiefel der Gegenwart für Herren, Damen und Kinder.



Verbessere Dein Bett



durch Primissima-Matratze mit neuem Kettengliedernetz. Längjährige Garantie.

20% wertvoller und nicht teurer als bisherige

"Non plus ultra"-Matratze.

Man verlange Westphal & Reinhold's Original-Fabrikate u. lehne Nachahmungen ab; nur echt mit Firmenstempel.

Moderne Metall-Bettstellen

in jeder Preislage.

Westphal & Reinhold Berlin 39.

Überall erhältlich.



Salzbrunner Oberbrunnen

Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken. — Broschüren gratis ebendasselbst und durch Furbach & Striebel, Versand der fürstl. Mineralwasser, Bad Salzbrunn i. Schl.

Die grosse Ausdehnung, welche die Abteilung

Fertige Bekleidung für Damen

in meinem Geschäftshause gefunden hat, veranlasste mich, dieselbe nach der weit geräumigeren, mit Oberlicht versehenen I. Etage zu verlegen und lade zur Besichtigung der umfangreichen Lager in

Blusen und Matinees,

Blusenkleidern u. Kostümröcken, Morgenröcken und Hauskleidern, Kinderkleidchen etc.

ergebenst ein.

Durch Anfertigung im grossen Stil ist die Firma nicht nur allein in der angenehmen Lage, die denkbar niedrigsten Preise zu stellen, sondern kann auch die täglich in grosser Anzahl eingehenden Massbestellungen prompt und schnellstens erledigen.

Zur grösseren Bequemlichkeit der werten Kundschaft stehen jetzt 7 Anprobier-Räume zur Verfügung.

Robert Böhme jr.

Inhaber Rich. Böhme und Gust. Elnenkel,

Modewaren- und Konfektionshaus,

Georgplatz 16, Eckhaus Waisenhausstrasse.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Ersättigung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heisser oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung ungenossen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies der

Hubert Ullrich'sche Kräuterwein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichsten, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuterwein beseitigt Störungen in den Blutgefässen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen. Symptome, wie: **Kopfschmerzen, Aufstossen, Zodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen**, die bei **chronischen** (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie **Beschlaflosigkeit**, sowie **Blutungen** in Leber, Milz und Pfortaderströmen (**Hämorrhoidaliden**) werden durch Kräuter-Wein oft rasch beseitigt. Kräuter-Wein belebt Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungsorgan einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl untaugliche Stoffe aus dem Magen und den Gedärmen.

Hagereis, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei **Appetitlosigkeit**, unter **nerbiger Abspannung und Gemüthsverwirrung**, sowie häufigen **Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten** heben oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls, regt bei **Stoffwechsel** an, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue **Kräfte, neues Leben**. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dieses.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen à Mk. 1.25 und Mk. 1.75 in den Apotheken von **Dresden** und **Dresdens Vororten** und in den Apotheken von **Pöschwitz, Blasewitz, Schönfeld, Rostsch, Köhlich, Pöschwitz, Radebeul, Radeberg, Rausch, Wilsdruff, Köhlichbroda, Weinböhla, Deuben, Tharandt, Pöschdorf, Wehlen, Pöschhappel, Rabenau, Radeburg, Moritzburg, Töbna, Großröhrsdorf, Königbrunn, Königstein, Birna, Schandau, Zehmitz, Neustadt, Stolben, Dohnitz, Tivvoldiswalde, Wladislawitz, Bergschleibitz, Bischofswerda, Pulsnitz, Kamenz, Lauenstein, Altenberga, Niederborsdorf, Großenhain, Freiberg, Brand, Cederau, Elstra, Siebenlehn, Nossen, Rostsch, Töbna, Meisa, Colln, Meissen, Grimma, Wurzen, Leipzig etc.**, sowie in allen größeren und kleineren Städten Sachsens in den Apotheken.

Auch verleiht die Firma **Hubert Ullrich, Leipzig**, Weststraße 82, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Original-Preisen nach allen Orten Deutschlands porto- und frisco.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich **Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.**

Wein-Kräuterwein ist kein Genußmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein 450,0, Weissweins 100,0, Rotweins 240,0, Ueberleichen 150,0, Rischsch 420,0, Benschel, Anis, Leinwandwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel à 10,0.

Hosenträger

in Gummiband mit Ledergarnitur und Patent-Schnallen, Paar 0,38, 0,45, 0,50, 0,75, 0,90, 1,00, 1,25, 1,50 bis 2,50 RT.

Hosenträger

mit geflochtenen oder getriebenen Batten, Paar 0,50, 0,75, 0,95, 1,00, 1,60, 1,75 RT.

Sehr solid und bequem.

Herkules-Hosenträger

mit geflochtenen Batten und Unterhosenhaltern, Paar 1 RT.

Kuli-Hosenträger

mit Patent-Hüftelschnallen und unzerbrechbaren Knopflöchern, Paar 2 RT. 50 Pf.

Hosenträger

mit Wildleder-Garnitur, bleibt weich und knüpft sich stets leicht, Paar 2 RT. 50 Pf.

Hosenträger für Knaben,

Paar 0,21, 0,30, 0,45, 0,50, 0,75, 0,95 und 1,00 RT.

Solide Konstruktion und gute Gummibänder

zeichnen unsere sämtlichen Träger aus.

Grosse Posten Schlipse

Neueste Fassons zu auffallend billigen Preisen!

Farbige Diplomaten, Stück 8, 14, 22, 28, 35, 45 bis 60 Pf.

Weisse Diplomaten, Stück 4 Pf. bis 45 Pf.

Moderne Plastrons, Stück 45, 75, 90, 125 bis 140 Pf.

Ansteckschleifen, Stück 6, 24, 30, 40 und 45 Pf.

Westen (Ded-Franzotten), Stück 18, 24, 30 bis 130 Pf.

Regattes, farbig, Stück 32, 38, 45, 75 Pf. u. f. w.

J. Bargon Söhne, Dresden,

Wilsdruffer Strasse 54, am Postplatz.

Schnurrbart! Streng reell. Kein Schwindel.



Harasin unterhält den Haar- und Bartwuchs mit dem besten Erfolg. Wo keine Härten vorhanden sind, entwickelt sich rasch üppiges Wachstum, was durch Hunderte von glänzenden Dankschreiben nachgewiesen ist. Vervollständigt die Haarbildung. Haarwurzeln vom Fallst. Vorantzen geschützt. Preis: 2/4 Scherf II 3/4. Garantie: Bei Nichterfolg Geld zurück. Darin ist einjährig und unversichert. Von Sachverständigen, best. approbirten Polizei-Chemikern, Parfümeuren u. geprüft, worne deshalb vor Werthlosen, unter sehr billigen Preisen, die mit großem Gewinn anzuwenden werden. Nur allein echt und berechtigt zu stehen von dem handelsgerichtlich eingetragenen Firmennamen: **Ferdinand Kögler, Nürnberg 18 Hauptstr.**

Am Herr G. in Strass (Widau) schreibt: „Wenn Sie selbst auch eine solche Harasin zu 3/4 für meinen Freund, weil es mir so schnell zu einem solchen wichtigen Schnurrbart verholfen hat.“

Umzug!

Abnehmen, Auffrischen, Umändern, Wiederaufhängen von Beleuchtungsgegenständen.

Neue dergl. neuesten Stils.

Nur kurze Zeit Ausverkauf

alterer Muster zu sehr billigen Preisen.

Ebeling & Croener,

Königl. Hoflief., Dresden, Prager Strasse 28.

Petzold & Aulhorn, A.-G., Dresden,

empfehlen ihre stets frischen, sehr preiswerten

Biskuit-Mischungen,

als:

Haushalt-Biskuit, sehr wohlnehmend, große Stückzahl 1/4 Pfund 12 Pf. ganzes 45

Tafel-Dessert-Biskuit, fein und angenehm schmeckend 1/4 Pfund 20 Pf.

Butter-Biskuit, außerordentlich fein, butterig schmeckend 1/4 Pfund 30 Pf.

Chocoladen-Biskuit, mit vorzüglich feinem Chocoladenüberzug, sehr gem. gekauft. 1/4 Pfund 30 Pf.

Spezialität: Edda-Cakes, prächtig im Geschmack 1/4 Pfund 35 Pf.

sowie fast sämtliche feinsten und gangbarsten Biskuits der renommiertesten deutschen und englischen Fabriken.

Linoleum

zum Belegen von Zimmern, Korridoren, Treppen usw.

in grösster Musterauswahl:

Einfarbig braun à M. 2,50, 3,40, 4,20, 4,60, 5,50, 6,00, olive, terracotta, pompej.-rot à M. 6,50.

Bedruckt à M. 2,75, 3,50, 4,00, 4,75, 5,50, 6,00.

Granit à M. 5,25, 6,50, Moiré à M. 9,00.

Inlaid (durchgemustert) à M. 8,00, 10,00, 12,00.

„ (Partie) von M. 6,50 an.

Preise für laufenden Meter, 200 cm breit.

Linoleum, 250 cm, 270 cm und 300 cm breit.

Linoleum-Läufer - Linoleum-Teppiche in verschiedenen Breiten und Größen.

Teppiche, Portieren, Tischdecken, Vorlagen, Diwanddecken,

Kokos-Läufer u. -Teppiche, Gummidecken, Tischwachstuche, Ledertuche

nur solide Fabrikate in grösster Auswahl.

Ernst Pietsch,

Moritzstr. 17,

Ecke Schiessgasse.

Fernsprecher Amt 1, 4079.

Wijnand Fockink

Gegründet Amsterdam im Jahre 1879

de. Liqueure: Anisette, Curaçao, Cherry-Brandy u. s. w.

Hoflieferant I. M. der Königin der Niederlande, S. M. des Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe.

Käuflich in all. bez. Delicatess., Weinhandlung, u. Conditorien.

Wein-Ausverkauf

im Hotel Lingke

unter Einkaufspreis.

bezogen von der Bodega Weingrosshandlung „Vinador“ in Hamburg.

Malaga fine old Flasche M. 1,50, 1/2 Gl. 90 Pf.

Malaga, sup. old 2,25, 125

Portwein, weiss 2,50, 125

Marsala, sup. fine old 1,50, 90

Muscet Lunel, very fine 1,50, 90

Proben bitte am Büfett zu entnehmen. Auch erfolgt der Ausverkauf obiger Weine in Gläsern zu 20 u. 25 Pf. in meinem Restaurant.

Robert Zschäkel,

Hotel Lingke, Seestrasse.

HYPNOTISMUS.



PERSÖNLICHER MAGNETISMUS.

Können Sie hypnotisieren? Sind Sie fähig, jenen merkwürdigen Einfluss auszuüben, der als persönlicher Magnetismus bekannt ist? Wägen Sie gerne noch über diese Dinge wissen? Dann schreiben Sie unserem Verleger Haus um kostenlose Überendung unserer gut illustrierten Gratis-Broschüre: „Die Kraft in sich selbst“.



Dieses kleine Buch behandelt das interessanteste und wichtigste Thema, das man sich denken kann, nämlich den Einfluss des Geistes auf das menschliche Leben, auf die Gesundheit und auf das Geschick.

Die Studien hervorragender Gelehrter haben sich in letzter Zeit viel auf folgende Gebiete gerichtet: Die Anwendung von Heilkräften oder geistigem Magnetismus, um Freunde und um Erfolge zu erlangen, ungünstige Verhältnisse zu beheben und zu bezeugen, hypnotische Einflüsse auszuüben, Gesundheit zu erhalten, Frucht und Verdienst zu erzielen und einen starken, magnetischen und anziehenden Individualismus zu entwickeln.

Sie werden in dem vorerwähnten Gratis-Buche über dieses interessante Studium und den Weg, wie Sie es praktisch verwerten können, volle Aufklärung finden. Dies kleine Buch ist ein hehrer Begleiter für alle, die im Occultismus eine halbstündige und laubbare Lektüre suchen.

Tausende sind entzückt von dem Werte dieser Männer, und warme Anerkennungsschreiben kommen mit jeder Post. Wollen Sie eine so günstige Gelegenheit sich entgehen lassen? Wir versenden das Buch gratis, um dadurch ein allgemeines Interesse in moderner psychologischer Literatur zu erwecken, deren Veröffentlichung wir uns zur Spezialität machen.

Das Buch wird jedem kostenlos zugelandt, der darum schreibt und seinen Brief 5 Pf. resp. 20 Pf. für Rückporto als Drucklosche oder Brief beifügt.

Bestellen Sie dieses Buch bitte nur, wenn Sie ein wirkliches Interesse dafür haben.

Adresse: **PSYCHOLOGISCHER VERLAG**

Berlin W. 187 Friedrichstrasse 59/60.

Rücksendung verboten.

Linoleum

Bester Fussbodenbelag für Zimmer, Korridore, Treppen etc.

200 cm breit.

Glattbraun à 2,50, 3,40, 4,00, 4,60, 5,25, 6,00, 6,50 RT.

olive, terracotta, pompej. rot, grün

Bedruckt à 2,75, 3,50, 4,00, 4,50, 5,50 RT, Parkett- und Teppichmuster.

Granit und Moiré à 5,25, 6,50, 7,50, 8,00, 9,00, 10,00 RT.

Inlaid à 8,00, 11,00 RT.

1a. Inlaid, zweite Wahl, à 7 1/2-8 RT., vollständig durchgehende Farben und Muster.

Kork-Linoleum in rot und grün.

Linoleum-Reste, 1-5 m lang, bessere Qualitäten weit unter Preis.

Linoleum-Läufer Linoleum-Teppiche in 6 Breiten. in 6 Größen.

Auf Wunsch Hebernahme des Legens durch eigene Leute.

Bei Barzahlung 4 % Rabatt.

C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15.

Ein nie dagewesenes Angebot eines ganzen Seidenlagers!

Infolge des immer grösser werdenden Angebotes von fertigen Kostümen, Röcken und Blusen hat sich die Rentabilität eines Spezial-Seidengeschäfts wesentlich verringert. Wir sind daher gezwungen, damit unser grosses Seidenlager nicht durch das fortwährende Wechseln der Mode entwertet wird, mindestens ein Drittel desselben unbedingt abzustossen. Für Schneiderinnen und Wiederverkäufer ein grosser Posten Reste für Blusen und Besatz. **Nur einige Beispiele, zu welchen niedrigen Preisen die Waren verkauft werden:**

Seidene Futterstoffe, gute Qualität	jetzt Meter	0,58	Karierte Blusen- und Kleiderseide, blau-grün etc.	jetzt Meter	1,25
Blusen-Seide, schönste Muster	jetzt Meter	0,95	Hochfeine Chinés, Louisin etc.	jetzt Meter	1,50
Solide Damaste für Kleider	jetzt Meter	1,15	Schwere Kleiderseide, einzelne Roben	jetzt Meter	1,75

Crefelder Seiden-Haus Seifert & Co., 33 Prager Strasse 33.

Färberei und chemische Waschanstalt

für Damen- und Herren-Garderoben, Innendekorationen, Handschuhe etc.

Alle Farben werden innerhalb 8 Tagen fertiggestellt.

Französische Handschuh-Wäscherei und Färberei. Die Handschuhe werden repariert und die fehlenden Knöpfe ersetzt.

Chemisch gereinigt innerhalb 3 Tagen. Eilige Sachen 2 1/2 Stunden.

Dampf-Wasch- und Plätt-Anstalt

für Haus-, Leib-, Tischwäsche und Gardinen, „Spezialität Herrenplättwäsche“.

Polster-Möbel-Reinigung,

ohne den Stoff abzutrennen, mit grossartigem Erfolg.

Pneumatische und chemische Teppich-Reinigung und Färberei.

Jede Beschädigung als auch Weichwerden, wie es beim mechanischen Reinigen verursacht wird, ist bei meiner pneumatischen Reinigung vollständig ausgeschlossen, da die Teppiche frei ausgebreitet und mit hochgespannter Luft ausgeblasen werden. Diese dringt in alle Poren ein, nimmt jedes, auch das kleinste Schmutzteilchen mit fort und lockert das niedergedretene Gewebe wieder auf, so dass die ursprünglichen Farben in voller Frische hervortreten und die Teppiche wie neu erscheinen, was bei der mechanischen Reinigung unmöglich ist.

Entfernung einzelner Flecke, Aufdämpfen, Aufbewahren bis zu drei Monaten, sowie Abholung und Zustellung innerhalb des Stadtgebietes „gratis“.

Julius Kallinich

Fabrik in Hainsberg, Fernsprecher Deuben 58.

Hauptgeschäft und Zweigkontor: Pillnitzer Strasse 37, Fernsprecher 4042, vor der Gerichtsstrasse.

Webergasse 1, Fernsprecher 2329, Ecke Altmarkt.

Hauptstrasse 23, Fernsprecher II, 39, an der Dreikönigskirche.

Eigene Läden.

Altstadt.

- | | |
|---------------------------------------|-----------------------|
| Pillnitzer Strasse 37. Fernspr. 4042. | |
| Webergasse 1. „ 2329. | |
| Amalienstrasse 9. | Marschall-Strasse 26. |
| Zöllner-Strasse 12. | Gruner Strasse 30. |
| Bönisch-Platz 15. | Gerok-Strasse 41. |
| Dürer-Platz 9. | Marienstrasse 19. |
| Lindenau-Strasse 16. | Struvestrasse 16. |
| Annenstrasse 23. | Rosenstrasse 40. |
| Wettiner Strasse 51. | Ostra-Allee 20. |
| | Gutzkow-Strasse 19. |

Neustadt.

- | | |
|-----------------------------------|------------------------|
| Hauptstrasse 23. Fernspr. II, 39. | |
| Bautzner Strasse 27. | Königsbrücker Str. 51. |
| Bautzner Strasse 51. | Königsbrücker Platz 1. |
| Alaunstrasse 37. | Leipziger Strasse 36. |

Vororte.

- | |
|--------------------------------------|
| Blasewitz: Schiller-Platz 5. |
| Strehlen: Residenzstrasse 57. |
| Striesen: Titmannstrasse 17. |
| „ Schandauer Strasse 43. |
| Plauen: Chemnitz Strasse 20. |
| „ Falkenstrasse 49. |
| Löbtau: Wildrufer Strasse 32. |
| „ Reisswitzer Strasse 17. |
| Radebeul: Bahnhofstrasse 22. |
| Kötzschenbroda: Meissner Strasse 12. |
| Potschappel: Dresdner Strasse 12. |
| Deuben: Dresdner Strasse 33. |
| Dohna: Am Plan 10. |
| Cotta: Meissner Strasse 21. |
| Hainsberg: Tharandter Strasse 101. |

Annahmestellen.

- | |
|---|
| Tharandt: Putzgeschäft Bargentin. |
| Meissen: Rossmarkt, Putzgeschäft M. Geissler. |
| Weinböhla: Bahnhofstrasse 7, Schnittwarengeschäft Donath. |
| Weisser Hirsch: Loschwitzer Strasse 1, Porzellengeschäft Heeger. |
| Cossebaude: Schulstrasse, Schnittwarengeschäft Lindner. |
| Heidenau: Bismarkstrasse 2, Annoncen-Expedition Stroisch. |
| Leuben: Pirnaische Strasse 34, Schnittwarengeschäft Wolf. |
| Rabenau: Mittelstrasse 17b, Schneidermeister Herktotz. |

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**

Nur weg. anderw. Unter-
nehmen Verkäufe m. bracht-
volles neues

**Zins- und Geschäfts-
Haus**

(Hobban) in herrschaftl.
Vorort Dresden, bezart
billig, dah es sich mit

6%

berakt. Merckste Lage
am Plage, direkt am Bahn-
hof, Post, elektr. Endstation,
Kloster und inmitten der
größten Verkehrs-Konkurrenz.
Nur prima Bräu-Mieter,
zum Teil langjährig fest.
Preis 70 000 Mk. Anzahl-
ung 15-20 000 Mk. Off.
erbeten unter G. L. 937
Expedition d. Bl.

Zinsvilla,

nabe Dresden - Nädnitz, 6
Zim., 1100 qm Garten, für
34 000 Mk. zu verkaufen. Ang.
3000 Mk. Off. ab. u. C. T. 733
„Invalidenbank“ Dresden.

Hausverkauf.

In Weinböhla im Zentrum
ein Eckhaus mit Laden sehr
preiswert zu verkaufen. Näheres
bei E. Gabelt, Niederau.

Rittergut

Im schönsten Teile des König-
reiches gelegen, 215 Ader ganz
vorzüg. Felder und Wiesen, mit
eigener Jagd, Bienenstock- und
Landhausbesitz, herrschaftl. Ge-
bäude, neues Herrenhaus, so-
wie sehr gutes lebendes u. tot. In-
ventar, ist bei 75 000 Mk. Anzahl. fest
zu verkaufen. Näheres
bei E. Gabelt, Niederau.

A. Zscharnack,

Dresden-A., Wettins Str. 48, I.

**Fabrik - Areal
bei Dresden**

mit fertigem Gleisanschluss
event. auch noch der Elbe für
100 000 Mk. unter günstigen
Anzahlungsbedingungen zu ver-
kaufen. Offert. postlagernd unt.
C. 6 Köstchenbroda erb. u.
Gutgehende

Brauerei

mit feiner Ausrüstung wegzug-
fähig sofort billig zu verkaufen.
Off. u. N. 3510 Exp. d. Bl.
Gin in bester Lage u. Boden-
verhältnissen gelegen

Gut,

von ca. 65 Scheffel Land, in
nächster Nähe Bauens, soll ver-
kauft, event. verpachtet werden.
Offerten von Refekt. u. S. B. 6
postlagernd Bauens erbeten.

Rittergut.

kleines in Sachsen gelegenes
Rittergut billig zu verkaufen.
Anfr. erbittet man unter F. P. 711
in die Exped. d. Bl.

**Buchholz-
Friedewald**

im Köhntzgrund, prachtvolle
Bauhäuser mit Hof, Wald-
park sind billig zu verkaufen
Carl Gommlisch, „Bismarck-
häuser“, Adersburg.

Höhenluft!

Robuste Villa, prächt. Gart.
Wald, Wasser verkaufe bill.
Gänzel, Köstchenbroda. 6.

Wegzugshalber

schöne 2 Familien-Villa mit
geräum. Seitengarten u. gr. Garten,
auf ca. 1800 qm Pl., in Vorstadt
Sachsen preiswert zu verkaufen.
Off. u. L. M. 100 lagern
Postamt 21.

Rittergut,

höch. Oberaufsicht, nahe Bahn u.
Stadt, beste Bodenverhältnisse,
Wiesen, Weizen, Gersteboden,
in guter Kultur, ist preiswert zu
verkaufen. Kaufinteressenten er-
suchen um Offerten unter J. 3085
Exp. d. Bl.

Villa

mit herrl. Obstgarten zu verkauf.
Wegner.
Weinböhla, Goertelstr. 33.

schönes Landhaus
an d. Dresden-Weißner Chaussee,
mit 1 Schloß Gart. (Obst, Beeren,
Bein u. Stalla, Scheune, post-
und f. Kuhversteher, f. 22 000 Mk.
u. Tobesfall so zu verk. Off.
Sch. 21 Ann. Exp. d. Wächler,
Köstchenbroda.

Für Bauunternehmer!

In liebhaft. Vorort d. Blauenf. Gr. geleg. Grundst. 1507 M.
bringt, mit 2 Baustellen (soll bebaut.) f. 38 000 Mk. zu verk.
Grundst. ca. 21 000 Mk. Als Ang. nehme ev. sich. Hyp. m. an.
Off. unter D. T. 600 Exped. d. Bl.

Verkaufe

mein flottgehendes, altrenommiertes

Kolonialwarengeschäft

en détail,
größtes am Plage, verbunden mit

**Destillation u. S. W.,
Kaffee-Rösterei im Großbetrieb
nebst Grundstücken.**

Dasselbe liegt am Marktplatz mitten in der Stadt und bietet
sichere Erlöse einem tüchtigen strebsamen Manne, welcher das-
selbe eventuell insolge vorhandener großer Kellereien und Nieder-
lagen durch Engros und Fabrikation noch bedeutend erweitern kann.
Zur Uebernahme des Geschäftes sind Inventar, Möbeler und
den Grundstücken gehören 20 000 Mk.
Kaufinteressenten wollen Briefen einsehen unter R. B. 306
Niesitz, Postamt 11 lagernd, und erhalten dann sofort nähere
Angaben.

Vornehmer, schlossartiger Herrschafts-Sitz

bei Schaffhausen (Schweiz) in der Nähe des Rheines, mit her-
licher Aussicht auf Strom u. Hochgebirge, sehr luxuriös ausgestattet,
mit elektr. Licht, Zentralheizung, Quellwasser u. Vorrichtung für
Anschluss nebst Gewächshaus, Telefonanlage, Stallung, Wagen-
remise, Gießhaus und Portierhaus, mit 65 000 qm Park und
Baugarten, letzterer für Baupläne geeignet, ist weit unter Er-
stellungspreis zu verkaufen. Transaktion Schaffhausen - Neu-
bau (Rheinland). Ausgebildet, prachtvolle Waldungen in un-
mittelbarer Nähe. Die ganze Liegenschaft ist hypothekent-
frei. Näheres und Prospekt auf Anfrage unter Z. S. 2708 an
Rudolf Mosse, Schaffhausen, Schweiz.



**Villen-Kolonie
Altfriedstein.**

Gesunde Höhenlage,
Wette Fernsicht.

7 Minuten vom Bahnhof Köstchenbroda entfernt.
Elektrische Gasverbindung mit Dresden.
Baukosten von 6000 Mk. an, auch fertige Villen od. solche im Bau.
Prospekte durch die Baubureau Altfriedstein in Nieder-
schönitz, Altfriedsteiner Allee, und in Dresden, Ecke König
Johann-Str. — Kl. Föhling, 1, 2 u. „Invalidenbank“ Sectr. 5.

**Bekanntmachung.
Fabrik - Bauland.**

Vorzüglich, eben und mit gutem Untergrund beschaffenes, sehr
preiswertes Fabrik - Areal ist in Leuben bei Dresden, 5
Minuten von der Bahnstation Niederlöbnitz, Linie Dresden-
Bodenbach, unter günstigen Bauverhältnissen erschlossen worden.
Gleisanschluss an die Staatsbahn in Verbindung mit der elektr.
Straßenbahn in Vorbereitung. Vorortzüge von Niederlöbnitz-
Leuben zwischen Dresden und Pirna. Außerdem direkte elektr.
Straßenbahnverbindung mit Dresden, Eisenbahn und Eis-
verkehr. Das 10 Minuten von der Dresdner Stadtgrenze an der
überaus verkehrsreichen Dresden-Pirna-Bodenbacher Staatsstraße
gelegene Leuben mit 350 Einwohnern besitzt gut gepflegte
Straßen, Gasbeleuchtung, elektr. Energie zu Licht u. Kraft-
zwecken und vorzügliche Wasserleitung. Kanalisation liegt
bevor. Unentgeltliche Auskunft erteilt
Das Gemeindeamt.

Einfamilien-Villa

Canalettostrasse 24,
welche s. S. hochherrschaftlichen Ansprüchen entspr.
umgebaut wird, 11 Zimmer, reichl. Zubehör, gr. Wirt-
schaftstier, enthalt., mit Zentralheizung elektr. Licht, drei
Wasserlosets, 2 Bädern ausgestattet, mit sch. Garten,
billig zu verkaufen
oder für 15. Mai oder später
zu vermieten.

Wünsche können jetzt noch berücksichtigt werden. Näheres b.
Baumeister C. Krebs, Terrassenkauer 4.

Verkäuflicher Grundbesitz.

Doppelhaus in Dresden-Löbtau, Poststraße, mit Hinter-
land, 24 Wohnungen, geeignet zur Errichtung einer Fabrik
oder Niederlage. Preis 156 000 Mk. Miete 8000 Mk.
Haus in Dresden-Löbtau, Gohliser Straße, mit 16 Woh-
nungen. Preis 76 000 Mk. Miete 4000 Mk.
Haus mit Bäckerei in Dresden-Cotta, Gärtnerstraße.
Preis 72 000 Mk. Miete 3800 Mk.
Haus in Burg mit 3 Baustellen. Preis 50 000 Mk.
Miete 2200 Mk.
Haus in Gitteritz mit Laden. Preis 28 000 Mk. Miete 1200 Mk.
Haus in Tharandt mit Garten u. Laubwald für 2 Familien.
Preis 23 000 Mk. Miete 1200 Mk.
Siegerei in Leuben bei Dresden, Produktion 2 Tm., mit
85 000 qm Land, darunter 20 000 qm Bauland. Preis
120 000 Mk.
2 Baustellen in Kleinschönau. Preis 20 000 Mk. u. 14 000 Mk.
Ca. 20 000 qm Bauland in Leuben, an der Königsallee,
qm 3500 Mk.
Bei sämtlichen Objekten sind die Hypotheken geregelt.
Anzahlung nach Ueberkauf. Ref. erf. Näheres direkt vom
Besitzer auf Briefe unter V. 3617 Exp. d. Bl.

Rittergut

in ausgezeichnete Lage, im beliebtesten Kreise des ganzen Bezirkes
Vogeln, faum 30 Minuten von großer Stadt mit Omnibus und
allen hohen Schulen, unweit vom Riesengebirge, ca. 120 Morgen
groß mit einem Grundbesitzer-Reinertrag von ca. 7000 Mk., davon
sind ca. 1000 Morgen allerbeste Weizenboden, ca. 100 Morgen
vorzügliche Wiesen, Rest Wald, Park, Garten, vom Ader sind ca.
150 Morgen Auenfläche für ca. 3400 Mk. pro Jahr verpachtet,
ganz massive Wirtschaftsgebäude, gemöblte Ställe, hochbornes
Schloß am Park mit walden Bäumen gelegen, enthält einen Saal
und ca. 15 Zimmer, überall Wasserleitung, Gebäudereinigung
über 200 000 Mk., neue Dampfheizung mit allerbestem Kesselwerk
und Abzug, sehr gute Arbeitsverhältnisse, ausgezeichnete Jagd,
großartiges lebendes und totes Inventar, alle Maschinen sind
vorhanden, nur mit Handrücken belastet, soll wegen Familien-
verhältnissen für den letzten billigen aber festen Preis von 510 000 Mk.
bei 120 000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Ein selten billiges
Gut in denkbar besserer Lage mit großen Annehmlichkeiten und
allerbesten Dienste. Selbstkäufer erhalten unter T. T. 100 nähere
Auskunft durch Haasenstein & Vogler, Dresden.

Rittergut

ca. 1700 Morgen groß, ausgezeichnete Felder, Wiesen und Wald,
unweit Göditz, mit vorzüglichen, fast neuen Gebäuden, gemöblten
Ställen, Dampfheizung mit großem Kontingent, großartigem
lebendem und totem Inventar, mit allen Maschinen, großes neues
Schloß am Park gelegen, ist bei 100 000 Mk. Anzahlung billig für
575 000 Mk. sofort beiderer Umstände halber verkäuflich. Nur
erfahrene Käufern erbeten Näheres unter O. D. 10 durch
Haasenstein & Vogler, Dresden-A.

Wald-Rittergut,

hochherrschaftlich, selten schön, mit allem nur denkbaren Komfort
ausgestattet, Bahnhof, Post und Telegraph am Orte, Bahnhofs-
Halle - Leipzig - Dresden - Berlin, Gesamtgröße ca. 1800 Morgen,
davon ca. 700 Morgen Ader, ca. 1000 Morgen Wald, wovon un-
gefähr ca. 4-500 Morgen schlagbare Bestände bis ca. 100 Jahre
alt, hochbornes Schloß mit Turm und allem Komfort aus-
gestattet, enthält 3 Säle und ca. 30 Zimmer, viele Nebenräume
und liegt an einem ca. 100 Morgen großen lebendigen Park mit
alten Bäumen, Teichen, großer Gärtner mit Gewächshaus, Früh-
breiten, Obst- und Spargelanlagen, Eisfelder und vorzügliche Länd-
chenfalls im Park, Wirtschaftsgebäude alle massiv, Ställe gemöblt,
durchaus feinsten Bau, Wärterwohnung, Köchenwohnung, Zin-
schmiede, Schweizer- und Antikenwohnung im besonderen Ge-
bäude, Arbeiterwohnungen für ca. 11 Familien außerhalb des
Hofes gelegen, Gebäudeverteilung ca. 200 000 Mk., vorzügliches
lebendes und totes Inventar, Ackergeräte u. gute Arbeitsver-
hältnisse, nur eigene Leute, großartige Jagd, angrenzende Ge-
meinde liegt zugespacht, Sporthel nur eine zu 3/4, Preis
520 000 Mk., soll bei 150-200 000 Mk. Anzahlung sofort verkauft
werden. Erfahrene Selbstkäufer erbeten Näheres mit T. T. 14
durch Haasenstein & Vogler, Dresden-A.

**Gelegenheitskauf.
Rittergut**

Bezirk Dresden, unweit Vogeln, 2 Bahnhöfe ca. 7 Kilometer ent-
fernt, nächste Stadt ca. 6 Kilometer, großer Ort mit Post, Tele-
graph, Kirche, Schule, Kaufleute und alle Handwerker, Größe ca.
1200 Morgen, davon ca. 400 Morgen schöner Wald, Rest aller-
beste Weizenboden und prima 2- und 3bürtige Wiesen, Grund-
besitzer-Reinertrag ca. 3400 Mk., gute Gebäude, herrschaftliches
Wohnhaus am Park mit Springbrunnen und alten Bäumen
gelegen, enthält außer allen Nebenräumen 1 Saal, 12 Zimmer,
Feuerversicherung ca. 150 000 Mk., gutes, tabellofes lebendes
und totes Inventar, allerbeste Viehhaltung, gute Arbeitsver-
hältnisse, ausgezeichnete Jagd, Jagdterrain ca. 2500 Morgen groß,
vollständige gute Heub- und Heubereitstellung, feine Hypothek
zu 3 und 3 1/2 % Anzahlung, soll für den billigen aber festen Preis
von 28 000 Mk. bei 60 000 Mk. Anzahlung sofort verkauft werden.
Eine wirklich seltene, reelle Dreier.
Selbstkäufer erbeten Näheres u. K. K. 41 durch Haasen-
stein & Vogler, Dresden-A.

**Seltene Offerte!
Rittergut**

allerbeste Qualität, selten billig, in vorzüglicher Bewirtschaftung
und ausgezeichnete Lage von Schleien, Bezirk Vogeln, 30-40
Minuten Chaussee von großer Stadt und Bahn, ca. 200 Morgen
groß davon ca. 40 Morgen Wiesen, ca. 1000 Morgen sehr guter
Ader, für alle Früchte geeignet, Rest Wald, Karpenteiche, Park,
Garten, Hof u. Dampfheizung mit 32000 Meter Kontingent,
massive gute Wirtschaftsgebäude, schönes Schloß am Park mit
alten Bäumen, Garten und Wasser gelegen, enthält 1 Saal und
14 Zimmer mit schöner Ausstattung, Feuerversicherung über 200 000
Mk., großes lebendes und totes Inventar, mit allen Maschinen,
Grundbesitzer-Reinertrag bei ca. 600 Morgen Wald ca. 4600 Mk.,
geordnete Hypothek, gute Arbeitsverhältnisse, ausgezeichnete
Jagd, soll beiderer Umstände halber für den letzten billigen aber
festen Preis von 300 000 Mk. bei 120 000 Mk. Anzahlung sofort
verkauft werden. — Nur Selbstkäufer erhalten jede wünschens-
werte Auskunft unter F. G. 27 durch Haasenstein
& Vogler, Dresden-A.

Inmitten der Antonstadt (Louisen, Maun, Markgrafen,
Martin Luther-Strasse) u. i. w. wird

**Grundstück
zu kaufen gesucht,**

das zur Einrichtung größerer Geschäftsräume geeignet ist und wo
Neubau errichtet werden kann. Anzahlung in jeder Höhe. An-
gebote mit niedrigstem Preis unter U. P. 33 in die Exped. d. Bl. erb.

**Meine Maschinenfabrik und
Eiengießerei in Görlitz,**

für jeden Fabrikationszweig passend, beabsichtige ich aus freier
Hand zu verkaufen und bitte Selbstkäufern gefl. Anfragen an
meine Adresse: Alfred Körner, Görlitz, Friedrich Wilhelm-
straße 6, gelangen zu lassen.

Gut

in der besten Gegend der
Herrnstadt, in guter Ver-
kehrslage, 1 km von Stadt
u. Bahn, Stettin in einer
Stunde zu erreichen, ca.
550 Morgen groß, Weizen-
und Hüdenboden in bester
Kultur, sehr gute Gebäude,
vorzügliches Inventar, eigene
Jagd, unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen. An-
zahlung ca. 50 000 Mk., Rest
Selbstkäufern erhalten
Auskunft unter H. W. 70
an die Exp. d. Bl.

Guts-Kauf.

In Nähe von Stadt und Bahn
süde Gut bis 100 Ader zu
kaufen, wenn mein Binshaus da-
gegen getauscht wird. Ich zahle
darauf zu. Off. u. H. A. 211
erbitte von Besitzern in die Exp.
d. Blattes.

Guts-Verkauf.

Ein Landgut, Weisker Gegend,
95 Ader Areal, mit guten Ge-
bäuden, ausbleibend, höflicher,
durchgängig Acker- und weizen-
sicheren Feldern, soll baldigst
verkauft werden. Offerten unter
O. 3071 in die Expedition
dieses Blattes erbeten.

Zufuhrort Weinböhla

ist eine hübsche Villa, 2 Wohn-
zimmer, schöner Garten, sofort preiswert
zu verkaufen. Näheres unter
O. 3071 in die Expedition
dieses Blattes erbeten.

**Als Kapital-
Anlage**

verkaufe ich mein schönes Haus-
grundstück Angsburger Str.,
Nr. 131 000 Mk., Best. 67 420 Mk.,
Miete ca. 5620 Mk., bei 10 000 Mk.
Anzahlung. Nur Selbstkäufer w.
ihre u. Adr. einl. u. D. 64 an
Haasenstein & Vogler, Dresden.

**Ein kleines, hübsches
Willensgrundstück,**

im Zentrum von Klein-Schön-
au gelegen, mit hübschem Gart.,
verkauft bei geringer Anzahlung
für 38 000 Mk., Anzahl. 23 100 Mk.,
4 Wohnungen, geteilt. Ertrag.
Selbstkäufer belieben ihre werten
Briefe einzu- u. E. 65 an
Haasenstein & Vogler, Dresden.

Kl. ält. Zinshaus,

innere Stadt, beste Geschäftslage,
in welchem ein Brod-Geschäft
seit langer Zeit betrieben wird,
ist für 46 000 Mk. zu verkaufen.
Schuldenf. Landhaus, auch gute
Dov. nehme in Zahl. G. Schmidt,
Dresden, Willenberger Str. 3, v.

Verkaufe

mein schönes Hausgrundstück
in Mägeln, beste Lage und
nächtliche Nähe des Bahnhofs,
billig bei geringer Anzahlung,
Passend für jeden Kaufmann,
Handwerksmeister od. kleine Fabrik-
kation, da event. mit Inter-
gebäude. Alles näher erteilt
Rieh. Weise, Mägeln,
Bismarckstraße 7, II. n

Seltene Gelegenheit.

Haus, 6 %, Kohlenhandl. mit
Stellung, Vorort Dresden, Haupt-
verkehrsstr., für 43 000 Mk. bei
5-6000 Mk. Anzahl. zu verkaufen.
Off. u. N. W. 910 an den
„Invalidenbank“ Dresden.

**Wegen Todesfall schöne
Landwirtschaft
mit Restauration**

unweit Dresdens zu verkaufen.
Dieses Grundstück würde sich,
da genügende Wasserkraft vorhanden,
auch zu Zabrüchbetrieb eignen, da
Bauland vorhanden ist. Preis
100 000 Mk. bei 25-30 000 Mk.
Anzahlung. Offert. unter E. 615
Haasenstein & Vogler, Dresd.

Gutsverkauf.

Umstände halber soll ein Gut
in der Nähe von Dresden, etwas
über 100 Ader, gute Bodenlage,
Weizenboden, gute Gebäude, alle
Maschinen, sehr preiswert ver-
kauft werden. Nur Offerten von
Selbstkäufern erb. u. R. P. 416
postlagernd Wilsdruff.

Zinshaus,

Johannstadt, mit Kottgeh.
Restauration f. Arbeiter,
f. 115 000 Mk. zu verk.;
außer 2-5000 Mk. Rest darf
nehme gute Dov. in Zahlung
Rlein & Co., Schloßstr. 8, I.

Seite 29 „Ereignis Nachrichten“ Seite 29
Sonntag, 12. April 1903 Nr. 102

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**

Günstige Kaufsgelegenheit.
Schöne, in bester Lage Dres-
den-Vohlaus liegende u. in gutem
Zustande befindl. vollvermietete
Zinshäuser (600)
unter annehmbaren vorteilhaften
Bedingungen veräußert. Anzahl.
5-10000 Mk. Off. erbeten unter
A. F. 199 „Invalidentauf“
Dresden.

Villen-Baustelle.
nicht zu groß und möglichst
schuldenfrei, nehme ich mit an
beim Ankauf meines hochverantw.
eleganten Zinshauses in Dres-
den-N. Nähe Albertplatz, bei
20-30000 Mk. Vorauszahlung an
mich. Offerten erbeten unter
R. T. 909 Exped. d. Bl.

**Wasser-Mühlen-
Grundstück**

In Nieder-Lausitz.
Eine Mahl- u. Schneidemühle,
ca. 100 Meter Land, toll in all-
lebendiger u. besten Inventar ver-
fahrt wird. Preis 15-20000 Mk.
Grundfläche 50000 Mk. Vermittler
verb. Off. u. P. 3702 an
d. Exp. d. Bl.

Villa
in schönster Lage d. Nied-
erlausitz. 15 Hektar.
Inhalt: neu gebaut, mit
schönem Park, Sonn-
terrasse, 10 Zimmer, 12 B.
An. in bester Lage, 15-20000
Mk. Off. u. P. 3702 an
d. Exp. d. Bl.

**Restaurations-
Grundstücks-Verkauf.**
er. Tausch auf Baugrund od. Zin-
shaus nicht ausgef. wenn mind.
120000 Mk. bar eingez. werden.
Anzahl 20000 Mk. Off. erbeten
unter R. T. 909 Exped. d. Bl.

Haus
mit Gastwirtschaft,
hier in guter Lage, mit ich bei
solider Anzahl verkaufen. Off.
unter S. S. 900 Exped. d. Bl.

Land-Gasthof,
direkt an Bahn und Chaussee,
für wegen Granitstein sofort zu ver-
kaufen. Anzahl 15-20000 Mk.
Off. u. P. 3717 Exped. d. Bl.

**Gasthof
zu Langebrück**
unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Weitere Aus-
kunft erbeten.
Der Konfuz-Verwalter:
Karl Richter, Haderberg.

Haus-Verkauf.
In Wittweida, Sa., in
besten Lage, in bester
Geschäftslage, Hochhäuser Str.,
in unmittelbarer Nähe d. Markt-
platzes gelegen.

Grundstück
zu verkaufen. Es besteht aus
einem herrlichen Wohnhaus mit
gehobenen Wohn- u. Lokalitäten,
Zwecken und Hintergebäude mit
einem großen und Niederlags-
räumen, ausgebreiteten Kellerräumen,
Küche, Hof u. Garten. Nähere
Auskunft erbeten.
Carl Potenhauer,
Frankenberg, Sa.,
Curt Landschreiber,
Wittweida, Sa.

Fabrik nebst Wohnhaus,
nahe Dresden, zu ver. Über-
tragung 100000 Mk. Off. erbeten
unter R. T. 909 Exped. d. Bl.

**Hotel-
Verkauf.**
Eines der besten Reise- und
Touristenhotels Dresdens, mit
auton. Kellereinst. u. bei 50-
bis 60000 Mk. Anzahl, unumstöß-
lich zu verkaufen od. zu verpachten.
Rentabilität nachweisbar. Event.
wird eventuelles Defizit mit an-
genommener Kassekassen erfährt.
Näheres auf Off. u. W. Z. 87
durch die Exped. d. Bl.

**Verkauf od. vertausche
großes Gasthofgrund-
stück in d. Oberlausitz, nahe
Stadt, wenn ich 8-100000 Mk.
Barzahlung od. Zentralheut. Licht-
anlage, groß. Konzessionsart. Preis
130000 Mk. Anz. bitte unter
E. 14505 i. d. Exp. niederzulag.**

Eckzinshaus

in Colosseum, an belebt. Haupt-
straße, toll gebaut, mit 2 Bädern,
groß. Garten, Veranda, Balkon,
elektr. Licht, Wasserleit., u. Bad
betrieben, toll aus erster Hand bei
8-10000 Mk. Anz. ver. werden.
Nur Selbstkäufer wollen Off. u.
J. U. 855 „Invalidentauf“
Dresden niederlegen.

In Borst. Cotta

allerbeste Geschäftslage, großes
Eckgrundstück mit Hintergeb.,
Baustelle u. Auen (sich vor-
züglich für Fleischerei eign.)
für 96000 Mk. bei 7000 Mk. Anz.
geschätzlicher Verhältnisse halber
zu verkaufen. Hypotheken vollst.
geregelt und noch bis 10 J. fest.
event. nehme gute sichere Hypo-
thek an. Off. u. D. P. 8129
Rudolf Mosse, Dresden.

**Für
Gewerbetreibende**

vorz. in Tröbitz, in in Tröbitz
bei Büchsenwerda ein Haus-
grundstück mit Feld u. Wiese
für 11500 Mk. bei 3000 Mk. An-
zahlung sofort zu verkaufen. Näheres
durch Herrn Paul Könsch,
Dresden-N., Chemnitzstr. 38, 11.

Für Gärtner!

4 1/2 Scheffel Land, an Alst.
Streich u. Gesebaude grenzend,
ca. 65 m Streckentour, für 22500
Mk. bei kleiner Anzahlung ver-
käuflich beim Vesper Dresden-N.,
Rauertstr. 22, 2. red.

**Villen-Kolonie
Klostergut Oberwartha
b. Cossebaude-Dresden**

Berl. u. Hagen u. Waldstr. Hoch-
druckwasserleitung, Elektricität f.
Licht u. Kraft, ständige Eisen-
bahn-Verbindung mit Dresden,
Elektrische Bahn bis Dresden mit
10 Minuten Verkehr, 30
Kilometer Wald- u. Parkwege,
Landleben. Parzellen von 1/2
2000 an. Bioposte frei.

**Villen- und Landhäuser-
Verkauf.**

Berl. meine herrl. gesell-
Grundstücke billig für Markt
18-25000 Mk. Off. u. P. 3717 Exped.
Anz. gering. Bei 1/2 u. fest.
Nehme auch gute Hypo. u. jährl.
einige tauchend Markt bar
heraus. Hypothek, Besand-
den, Gas u. Wasserleitg. verb.
A. May, Erw., Zwart-Weigen,
als Verrhet.

Fruchtvolles f. Rittergut,
500 Ma., herrl. Wohnh., Park
u. Teich, gute Jagd u. Fischerei,
für 175000 bei 15000 Mk. Anz.
zu verkaufen. Nr. und Händler
verb. **Alten. Feldschlösschen**
bei Patzschkau.

Gutsverpachtung,
200 Hektar, in guter warmer Lage
Zachens, an hervorragend. Land-
weg zu verpachten. Offerten unter
Z. R. 104 Exped. d. Bl. erb.

**Für nach Oesterreich
gravitierende
Unternehmer!**

Das konz. Verkaufsbureau
Schöbl,
Aussig, Bielagasse, Weißes
Kammin, empfiehlt sich als ein-
schichtiges, Spezialbureau
zum Ankauf von Fabrikan-
lagen, erwerbsfähigen Realitäten,
Fabriken, sowie Industri- u. Unter-
nehmungen jeder Art, wie auch
zum Ankauf hochverantw. Real-
itäten, Wädel- u. Stollenlager
in dem unangefogenerm
Cefterreich.

Steinbachschwik.

Herrliche Einfam. Villa,
ganz neu, in bester, bevorzug-
tester Lage, nahe der Elbe, Preis
210000 Mk. verkaufte ich sofort
wegen anderer bei ganz ac-
cinger Anzahlung. Gehalt.
Offerten erbeten unter
Villengrundstück 1
postlagernd Klein-Bisch-
schwik bei Dresden.

Schöne Villa

mit 2 herrschaftlichen Wohnungen
und Nebengebäude, sowie großem
paradiesischen Garten, an der
Ehrenze Dresden gelegen und
durch 2 Straßenbahnlinien mit
dem Centrum d. Stadt verbunden,
ist weit unter dem Zeit-
wert zu verkaufen. Auf
dem Grundstück haften nur eine
Hypothek zu 4%. Anzahlung
15000 Mk. Rest kann zu 1/2 %
längere Zeit stehen bleiben. Off.
von Selbstkäufern unter **S. R.
059** i. d. Geschäftsstelle d. Bl. erb.

**Gelegenheitskauf!
Rittergut**

sehr schön, ausgezeichnete Lage, in vorzüglicher Bewirtschaftung
und höchster Kultur, Bezirk Pleanis gelegen, nächster Bahnhof
kaum 5 km Chaussee entfernt, ca. 1100 Morgen groß, davon sind
ca. 300 Morgen allerbeste 2- und 3bürtige, dicht am Hofe
gelegene Weizen, ca. 700 Morgen Weizen- und Hüdenboden, Hei-
wald, Park und Garten, vollständig massive Gebäude, ein Teil
davon neu, herrschaftliches Wohnhaus auf einer Anhöhe im Park
gelegene, von Teichen umgeben, enthält 12 Zimmer und alle Neben-
räume; Grundsteuer-Nettoertrag ca. 5200 Mk.; komplettes totos
Inventar, lebendes Inventar: 12 Pferde, 14 Ochsen, ca. 120 Stück
Rindvieh, 50 bis 100 Schweine; der Besitz bringt den besten
Rente; sehr gute Arbeiterverhältnisse, ausgezeichnete Jagd; keine
Hypotheken; es werden jährlich für ca. 4000 Mk. Weizen ver-
pachtet; Vrestau ist in ca. 1 1/2, Viegnis in ca. 2 Stunden per
Bahn zu erreichen; soll für den billigen, aber ganz selten Preis
von 300000 Mk. bei 100000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Nur
ernstliche Selbstkäufer erfahren Näheres unter **R. 16** durch
Haasenstein & Vogler, Dresden-A.

Haus mit Einfahrt,

Niederlagen, Remisen, groß. Stallungen, viel bebauem Hinter-
land unmittelbar der Stadt bel. Markt halber od. später sehr
preisw. zu verkaufen. Anzahl. 15-20000 Mk. event. Annahme
unter Hypothek. Off. erb. unter **P. O. 917** in die Exp. d. Bl.

Villa Itme in Zitzschewig

ca. 9000 Qm Garten und Erdbeerplantagen, herrliche Aussicht,
modern gebaut, für eine Familie wegen Todesfalls zu vermieten
oder zu verkaufen. Rechtsanwalt Dr. Popper, Marienb. 3, 2

**Günstige Gelegenheit.
Blumen- u. Schmuckfedern-
Geschäft en gros**

Familienvhältnisse halber sofort oder später unter sehr kulanten
Bedingungen zu verkaufen. Off. u. G. R. 736 Exped. d. Bl.

Filiale für Oesterreich

zu einem gutsituiert. Kaufmann (Deutschböhm) in Grenzort Böhmens
zu übernehmen gesucht.
Suchender ist konfessionslos, würde ev. auch, der Rollersparnis wegen
die Zusammenlegung gewisser Artikel selbst übernehmen. Alles
Nähere auf gef. Off., welche unter **D. G. 8121** an **Rudolf
Mosse, Dresden** erbeten werden.

Bäckerei.

Zuche eine gutge. Bäckerei,
auch gute Landbäckerei bei
6-7000 Mk. Anzahl, zu kaufen.
Nur reelle Geschäfte wollen Off.
mit ganz genauen Angaben unter
F. 3028 Exped. d. Bl. einfinden.

Bäckerei,

flutgehend, in guter Lage einer
mittl. Garnisonstadt, sehr solid
gebaut, schön u. gut verz. u. s. w.
Eckgrundstück, mit nur einer Hypo-
thek, bei geringer Anzahlung zu
verkaufen. Nr. verb. Off. u.
D. 3074 in die Exp. d. Bl.

**Suche Fabrikwerk
oder Geschäft etc.,**

wenn schönes mittl. Eckhaus mit
Laden als Zahlung gen. wird.
Off. u. S. 3345 Exped. d. Bl.

Existenz.

Geschäfte aller Branchen weißt
Käuferin billig kostenfrei nach **C.
Wilhelm, Dresden, Töpferstr. 6.**
Gutgehendes

Restaurant,

3 Min. v. Bahnhof in Industrie-
u. Garnisonstadt, 1600 Mk. extra
Niete, preisw. zu verkaufen. Off.
unter **R. 3521** Exped. d. Bl.

Witwe

sucht kleines Geschäft (Kün-
stliche Blumen oder dergl.) auf
Rechnung einer Fabrik od. spät.
auf eigene Rechnung zu über-
nehmen, oder auch in eine Stel-
lung einzutreten, wo sie Gelegen-
heit hat, sich und ihre 2 Kinder
ausständig zu ernähren. Beste
Angebote unter **A. 2040** Exp.
d. Bl. erbeten.

Verkaufe

mein mit vielen Aufträgen ver-
sehene **Fuhrgeschäft**, verb.
mit Möbeltransport, Vered-
lung, Holz u. Kohlengeschäft,
Heid, Steinbruch, wenig belastet,
nehme event. Zinshaus mit an,
wenn 15000 Mk. bar heraus-
gezahlt werden. Off. erb. unter
Z. P. 102 Exped. d. Bl.

**Achtung!
Sichere Existenz!**

Holz-Geschäft,
sehr gutgehend, mit Dampf-Säge-
u. Hobelwerk, schöner Villa, die
an Stadt und Bahnhof zu ver-
kauft, 15000 Mk. Nehme Gut
oder reelles Zinshaus mit in
Zahlung. W. Off. u. G. 3740
Exp. d. Bl. erbeten.

**Feststehende
Hypothekendarlehne**

an 1. Stelle ab 3/10 bis 4/4 % Verzinsung
auf Güter und Hausgrundstücke in jeder Höhe, bei höchster
Belegung, auch in Katen, von Kasse gegen geringe Kosten
bei Gewährung des Darlehens
für sofort oder später auszuliehen.
Gesuche für neuerbaute Häuser finden auch ohne Brandstren-
gschein Berücksichtigung und schnelle Erledigung. Anträge sind unter
V. V. 62 in die Exp. d. Bl. einzureichen.

Teilhaber

Können sich vor Verlusten u. Unan-
nehmlichkeiten (Vorsichtsmassregeln)
bewahren, wenn sie besitzen: Pat.,
Rechte und Forderungen der Teilhaber.
Fco. geg. 1.00 Mk. in Bk. (geb. M. 2.-)
v. Gustav Weigel, Roßb. 10, Leipzig.

Teilhaber,

lucht, energ. Kaufmann, mit 30-
bis 40000 Mk. in Gelegen. geb.,
an solid. Fabrikat. - Gesch. tätig
teilzunehmen. Off. Offerten u.
J. S. 858 an den „Invali-
dentauf“ Dresden erbeten.

8000 Mk.

aus Privatband gegen sichere
Hypothek sofort auszuliehen. Off.
Offerten unter **Z. T. 106** ab-
in die Exped. d. Bl.

Teilhaber

Hochrentabl. Fabrikunter-
nehmen sucht zwecks Um-
wandlung in eine Gesellsch.
f. d. Reite (suecch. Deutsch-
lands) einen

Teilhaber

mit 80000 Mk.
Kapitaleinlage.
Brandstrennis nicht er-
forderlich. Off. u. U. 652
an **Haasenstein & Vogler,**
Dresden erbeten.

Kapitalisten

werden Gelder auf nur
sichere 1. und 2. Hypotheken
gewissenhaft, sowie völlig
kosten- und spesenfrei unter-
gebracht durch die
**Hypothekenstube
d. Allgem. Hausb. Vereins
zu Dresden,
Scheffelstrasse 15, 1.
2000 Mark**

Grösseres Kapital

zu 3 1/2 u. 4 % auf Güter bzw.
Dauer 10 Jahre unkündb., gep.
1. Hypo. in jeder Höhe jederzeit
auszul. Gesuche v. Verfügen u.
W. Z. 137 „Invalidentauf“
Dresden.

15-20000 Mk.

innerh. der Stadt, sofort oder
später auf groß. herrschaftl. Grund-
stück vom Selbstdarleiber gesucht.
Off. u. R. N. 962 Exped. d. Bl.

Akzept-Kredit

wird in jeder Höhe gegen Hinter-
legung von Waren aller Art ge-
währt. Off. u. J. O. 5224
Rudolf Mosse, Berlin SW.

600000 Mark

in 1. u. 2. Hypotheken sind
für sofort od. später auszuliehen
600000 Mark
in groß. und kleineren Beträgen
durch **C. Weber, Villmüser
Strasse 60, 1. Etage.**

4500 Mark

suche ich auf mein groß. Gut mit
gut. Bodenklasse auf einige Jahre
fest gegen gute Sicherh. u. 5 %
Zinsen sofort, aber nur v. Selbst-
darleiber zu leihen. 500 Mark
werden verrentet. Offerten erbet.
unter **C. 658** an **Haasen-
stein & Vogler, Dresden.**

Hypotheken

(1. Stelle)
höchste Beleihung
durch
Gotthardt Kloss,
Dresden-A., Bäcker-Platz 24
Real-Credit-Gesellschaft.
4500 Mark

Teilhaber.

Für mein seit Jahren bestehen-
des gewinnbringendes Geschäft
suche ich behufs Vergrößerung
früher oder später Teilhaber mit
10-15000 Mark Einlage. Off.
unter **W. V. 85** Exped. d. Bl.

Auszuleihen

20-30000 Mk. à 4 %
auf 1. Hyp. Anfragen u. S. P.
978 in die Exped. d. Bl. erbet.

Sofort od. bis 1. Juli c.

auf zwei reelle, bessere Haus-
grundstücke von Mittelstadt nur
vom Selbstverleiher, ges.
20-21000 Mk. 1. u. einz. Hypoth.
bei 1/2 der Taxe ausgehend und
innerh. der Brandstasse, 30000 Mk.
unt. gleich. Verhältn. wie vorgeh.
auf 2 Grundst. Offerten er-
beten unter **A. M. 006** a. d.
„Invalidentauf“ Dresden.

**Bankier
oder Kapitalist**

ist Gelegenheit geboten, sich zu
beteiligen oder Kapitalien gegen
Sicherstellung zu geben an ein
Unternehmen zur Ausführung
von fest in Aussicht stehenden
Militär-Lieferungen. Nur ganz
reelle Angebote finden Berücksich-
tigung. Offerten erbeten unter
C. 3722 in die Expedition d. Bl.

Suche auf mein Wohnhaus

3000 Mark

als 2. Hypothek. Größte Sicher-
heit vorhanden. Offerten unter
W. 3716 in die Exped. d. Bl.

Suche eine 1. Hypothek von

40000 M.

sof. od. später auf Gut m. Neben-
betrieb. Off. u. R. 3705 in
die Exped. d. Bl.

**Kaufe Hypothek,
lombardiere Hypoth.**

sof. Bar mit Nachsch. Bin Privat-
mann, Höhe gleich. Offerten unter
R. 604 an **Haasenstein
& Vogler, Dresden.**

Goldsichere

Hypothek von 11-12000 Mk. auf
schönes Zinshaus (Stadtgrenze) zu
5 % sof. od. bis Joh. nur aus Privat-
band gef. Off. u. M. T. 917
„Invalidentauf“ Dresden.

**Kassen-
und Privatgelder**

in kleinen und großen Beträgen
unter günstigen Bedingungen
gegen 1. Hypotheken auf
Dauer u. Güter auszuliehen
durch **Robert Rumberg**
in Dresden, Moritzstr. 19, 1.

**Beteiligung
event. Kauf**

ist bei 30-100000 Mk. Kapital
quantig geboten. Offerten unter
R. 3344 Exped. d. Bl.

Suche

4000-7500 Mk.

sehr gute Hyp. hinter Kaffengeb.
Off. u. T. 3346 Exped. d. Bl.

Dampfziegelei

in gut. Lage u. mit gut. Abf. ab-
wegen Austritts meines So-
cius suche anderweitigen Teil-
haber. Sichere Existenz. Off.
u. V. 14209 Exped. d. Bl.

7-8000 Mark

1. Hyp. auf wertvolles Objekt
von gutsituiertem Bel. sof. geacht.
Off. u. J. T. 854 an
„Invalidentauf“ Dresden.

**Spaten
Rosenstäbe
Ephraim
Drahtgeflechte
Schubkarren**

F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 13.

me
ng
höflic
Epen
hen.
ndloffen
find unter
er.
befehen-
Geschäft
röherung
haber mit
ge. Cff.
b. d. Bl.
n
ä 4/10
u. S. F.
Bl. erbet.
Sulic.
e Haus-
ndt nur
ges.
Spoth.
end und
1000 Bl.
e vorgeb.
rien er-
6 a. d.
rednen.
er
list
fich zu
en gegen
an ein
sführung
lebenden
tar ganz
Betüch-
en unter
on d. Bl.
haus
rk
Eibets
n unter
d. Bl.
ef von
M.
Neben-
05 in
ef,
pofh.
Beitrag
unt.
stein
re
NE auf
enge zu
Bretel-
F. 917
reden.
der
trügen
lungen
auf
eliehn
org in
9. 1.
auf
apital
unter
M.
angeld.
Bl.
ei
blieh.
En-
Teil-
Abt.
Bl.
k
Objekt
fucht.
an
den.



Sacco # 20.-
Aus schwarzem Gortsew mit
Vafel besetzt, ganz auf Serge-
dinar. Länge 60 cm.

Sacco # 10.50.
Aus schwarz. Gortsew, Doppelt-
Polarion und mit Tuffetresten
besetzt. 60 cm lang.

Sacco # 16.50.
Aus schwarzem Gortsew mit
applizierten Seidenstragen und
Geräde, Baumf auf Satinfutter.
Länge 60 cm.

Sacco # 21.-
Aus schwarzem Gortsew mit
schwarzem Seidenstragen mit
erstem Nictel, ganz auf
Satinfutter. Länge 60 cm.

Sacco # 28.-
Aus schwarzem Gortsew.
Polarion mit Tuffetresten
besetzt, ganz auf Satinfutter.
Länge 60 cm.

Cape # 32.-
Aus schwarzem Gortsew auf
Sergefutter mit gestickt. Kragen
und Geräde. Länge 60 cm.

MODE-
WAREN-
HAUS

RENNER

Altmarkt 12, 11.
An der Kreuzkirche 17, 18
Schreibergasse 1, 3, 5.



Jugendlicher Hut
mit voller Gartheit aus
Fingergold und Feder
3.50

Eleganter Hut
aus sparte Form, aus
weißem Stroh, Krone aus
schwarzem Götzen mit
schwarzem Strabanten
besetzt. Blumen- und Samt-
banderletten.
20.-

Besonders preiswert!
Bluse aus modernem
Stoff, ganz auf Futter
gearbeitet. Vorderseite,
Kragen und Ärmel in
diesem gestickt und mit
Samtband besetzt.
5.50

Moderne Bluse
aus feinstem Material mit
absteckendem, in schwarz
gesticktem Tuffel besetzt.
10.-



Jackett-Kostüm.
From Wasserblech, aus Stoffen. Kragen mit
Technikanten besetzt. Ganz Futter. # 12.50.
Rock und Körper des Jacketts auf Futter.
14.50.

Besonders hübsch!
Kostüm aus Kragelack mit moderner Krag-
gartheit. Taille reich mit Spitzen u. durchschlagter
Tuffel-Seide garniert. Seiden-Fussnoten.
Rock mit Velour-Ansatz. # 38.-

Elegantes Sacco-Kostüm
aus gestreiftem Oberst, Jackett und Rock mit
durchschlagtem Tuffelbesatz reich verziert.
Vollrock. Ganz auf Futter gearbeitet.
38.-



Jugendlicher Hut
aus schwarzem oder
farbigem Stroh.
Neuherausgegeben
mit Spitzenband.
1.80

Plattes Hoher
aus zweifarbigem Stroh-
geflecht, Samtband.
Korsett aus schwarz-
wässer Seide.

Reinsidene Fonge-
Bluse ohne Futter,
mit farbigen Unterfalten zu
tragen, reich mit Spitzen-
besatz zu jeder Jahreszeit
14.-

Besonders preiswert!
Bluse aus grün gestreiftem
Material, ganz gefüttert,
Kragen und Manschetten von
Seide mit Blüthen besetzt.
7.50



Staub-Paletot # 19.-
Aus dunkelrotem Stoff mit
Kordeln.



Mädchenkleid
aus grünem Kreuz
mit weißer Paspel
und schwarze besetzt.
Glockenbesatz mit
gehobenen Volut.
Alter: 3, 5-7 Jahr
12.-, 13.50, 15.50

Mädchen-Jackett
aus blauem Chertel
mit doppelt. Polarion.
Im den Hals u. vore
herunter gesteckt
Blauo abgesetzt.
Alter: 3, 7-10 Jahr
15.-, 18.-, 25.-

Knabenkleid.
Krautfur mit
Mittelnstragen.
aus blauem Chertel,
mit weißem Gortsew
und bestickte besetzt.
Alter: 3, 5 Jahr
6.75, 7.25

Mädchenkleid
aus rotweissen,
rotten Chertel,
reich mit Zier-
herben besetzt.
Alter: 7, 8-12 Jahr
11.-, 12.-, 13.50

Mädchen-Jackett
aus blauem, rotweiss.
Chertel mit Gold-
kordeln.
Alter: 3, 5-10 Jahr
8.-, 8.75, 11.25
Geringere Qualität
5.- billiger.

Mädchenkleid
aus marieblauen
Krauf mit weissen
Paspelbesatz und mit
bestickte besetzt.
Alter: 7, 8-12 Jahr
11.50, 13.-, 17.50



Geisha-Facon.
Morgenkleid mit breiten Ärmeln,
Vorderseite und Ärmel mit Tuffelbesatz
besetzt und Ziernähten.
11.50

Haus
Stand
Kontor
Küchen
Salon
Kukuk
Wecker
Onyx
Bronze
Schwarzwälder-Uhren
Regulateur
Freischwinger -Uhren

-Uhren
-Uhren
-Uhren
-Uhren
-Uhren
-Uhren
-Uhren
-Uhren
-Uhren
-Uhren

Taschenuhren

in Gold, Silber, Stahl, Nickel.
— Solide Fabrikate. —



Uhrketten

in Gold, Silber, Scharnier, Double, Nickel.
— Grosse Auswahl. —

Trauringe
Façonringe
Ohrringe
Broschen
Kreuze
Colliers
Medallions
Herzanhänger
Armbänder
Krawatten-Nadeln
Manschet-, Brust-
u. Kragen-Knöpfe

nur massiv Gold
in allen Qualitäten!

34 Hermann Maukisch 34
Hauptstrasse Dresden-Neustadt Hauptstrasse

Lawn Tennis-Artikel

grosse Auswahl in nur
erstklassigen Fabrikaten.
Preisliste franko.

Robert Kunze, Altmarkt, Rathaus.

Paris 1900: Grand Prix.
R. WOLF MAGDEBURG-
BUCKAU.
Breitmaterial ersparende
LOCOMOBILEN
mit ausziehbarer Röhrenkessel
von 4-300 Pferdekraft
dauerhafteste und zuverlässigste
Betriebsmaschinen für
Industrie u. Landwirtschaft
Ausziehbarer Röhrenkessel
Centrifugalpumpen,
Dreschmaschinen bester Systeme.

Königlich sächsische Staatsmedaille.

Zigarren!

Bitte versuchen Sie doch einmal
unser hoch. Millionen-Zigarre,
neueste Spezialität, aus rein über-
reife Tabak, schneeweiß, Brand-
fest.
200 Stück nur 4,10 Mk.
400 " " 7,70 " "
600 " " 11,20 " "
1000 " " 16,80 " "
Gegen Nachnahme portofrei
ins Haus. Umfasst 1 ellen.
Vierpack bei 600 oder 1000
Stück, 1 schönes Zigarren-
Etui u. Zigarren-Spritze bei
400 Stk.

Öffentl. Dankfagung. Heilung von starkem Reitstanz.

Wir hatten hiermit der Frau Emma vert. Schmichen,
Magnetopatin in Dresden, Marktstr. 44, L. unseren herzlichsten
Dank ab für die Heilung unseres Sohnes Bruno. Derselbe litt
seit längerer Zeit an starkem Reitstanz; eine ungefähr zweimonat-
liche Behandlung von Frau Schmichen befreite dieses Leiden,
wegen welches andere Mittel erfolglos waren. Wir legen hiermit
nochmals unseren Dank und können allen Kranken diese Frau bestens
empfehlen.
Reichenberg b. Moritzburg Nr. 107, den 22. März 1903.
Ernst Mehlitz nebst Frau.

Bad-Nauheim
Herzkrankheiten,
Gicht
Rheumatismus,
Frauenkrankheiten,
Skrofulose,
Nervenkrankheiten.
Prospekte gratis
durch Gr. Kurdirektor.

**Hamburger
Zigarren-Manufaktur**
in Bamberger, Schönleinsplatz.
Sachtem. Russ. Baret 150 Mk.
Wahl-Gerechtheits 25 u.
W. Vertilo, Zdrauf, Kommode,
Zamian 25 Mk. ge. Spigel 100 Mk.
Auszeichn. 20 u. 40 Mk. Studie,
Galen u. Zornisch 6, 10 u. 25 Mk.
Garantur 40 Mk. Chateaufort, gut.
Rindfleisch 40 Mk. Kipsora 25 Mk.
Bettl. Matr. Balch u. Naotlich,
Kuchenbr. zu Post Weisen. 3, 1

Albert Senewald, Niedergraben 1, Dresden-Neustadt. Tel. 2. 658.



empfehl. sich zu Umzügen in der Stadt, über Land und der
Eisenbahn ohne Umladung, zur Verpackung u. Aufbewahrung
von Möbeln, Instrumenten, Kunstwerken, Kaufmannsgütern und
Waren jeder Art in vorzüglich trockenem, großem Lagerhaus.
Expedition nach allen Plätzen.

Möbeltransport-Gelegenheiten
von Dortmund, Eisenhof, Götlik, Halle a. S., Hamburg, Sittich-
berg i. Schl., Karlsruhe, Karlsruhe, Kopenhagen, Leipzig,
Potsdam, Pöben, Rindchen, Waderborn, Stuttgart, Sittau,
Südpol, Swidau;
nach Berlin, Bremen, Breslau, Chemnitz, Danzig, Frankfurt a. M.,
Göppingen, Hannover, Kiel, Köln a. Rh., Magdeburg, Ober-
burg, Plauen i. V., Rostock, Stettin, Straßburg, Wien, Swidau.



Hermann Jankes Parfümerie-Fabrik, Filiale: Wien. Berlin. Filiale: Wien. Haarfärbe-Spezialitäten.

Meine als 15 000 fortlaufende Bestellungen, An-
erkennungen und Belobungen aus allen Welt-
teilen können eingesehen werden! Das ist wohl der ausschlag-
gebende Beweis, das Hermann Jankes weltberühmter
„Haarfärbe-Wiederhersteller“ (Zufriedenheit),
das beste Haarfärbemittel für Kopf- und Barthaare ist.
Anwendung viel bequemer und einfacher wie bei gewöhnlichen
Haarfärbemitteln. Durch parabolisches Einmalchen erhält jedes
ergrauete Kopf- oder Barthaar seine frühere echte Farbe ganz
naturngetreu wieder, ohne die Haut zu fressen oder abzufräsen.
Absolut unschädlich, chemisch analysiert, ärztlich empfohlen, großer
Karton 3, doppelter 6 Mark.
Sofortiges Haar- und Bartfärbemittel! Hermann
Jankes „Non plus ultra“ in 5 Farben, um augenblicklich die
gewünschte Farbe zu erreichen. Diese Farben halten 6-8 Wochen
nach einmaligem Durchfärben, à Karton mit Bürsten 1,50, 3, 6, 9 Mk.

**K. k. Allgemeine Untersuchungsanstalt für
Lebensmittel in Wien schreibt: „Nicht gesund-
heitschädlich“ bei sachgemäßem Gebrauch
laut Attest vom 4. Oktober 1901.**

Hermann Jankes „Nuss-Extract-Haar- und Bart-
farben“. Beste Qualität der Gegenwart in 4 Farben. Wer
einmal diese Qualität versucht hat, wirt alle Konkurrenz-Artikel
beiseite. In Kartons à 1,50, 2,- und 3,- Mark.

Hermann Jankes „Gold-Feeen-Wasser“, einzig in seiner
Art. Durch einfaches Anfeuchten verleiht es jedem dunklen Haar
echt die so sehr beliebte und bewunderte blonde Farbe bis zum
zartesten Goldblond. Dr. med. Julius Wredow-Berlin, Spezial-
arzt für Haut- und Haarkrankheiten, schreibt: Dem Erfinder,
sowie der schönen Welt wünsche ich viel Glück zu dieser bedeutend-
werten Entdeckung und empfehle deren Anwendung jeder Dame
von Geschmack, welche geneigt ist, sich diesen von der Natur so
selten gewährten, unvergleichlich schönen Kopfschmuck anzueignen.“
Originalflasche 2,-, 3,- und 5,- Mark.

Diese Spezialitäten sind zu haben in allen besseren Par-
fümerien, Apotheken, Feilwaregeschäften oder direkt beim Erfinder:
Parfümerie-Fabrik Berlin NW., Mittelstrasse 61.

Dr. Boes' Haar-Beförderer
wird wunderbar. Man erzielt dichten Haar- und Bart-Wuchs, ver-
hindert Haarausfall und befreit das Schuppen. Es gibt nichts
Wirksameres. Stärke 1 1/2 Mk. 11. 5 Mk.
Dr. Boes & Co., Berlin, 434, Markgrafstr. 99.

Bad Nauheim.
Grand Hôtel Metropole
Haus ersten Ranges.
Grossartiger Pracht-Neubau, im Jahre
1902 errichtet, mit allem Komfort der
Neuzeit ausgestattet. Das Hotel hat
die ruhigste und höchste Lage, gegen-
über dem Kurpark. Vorzüglic. Küche
u. Keller. Jedes Zimmer mit Balkon.
Max Lehr.

Es müssen

im Laufe dieses Monats noch größere Posten
Teppiche, Büffets, Polstergarnituren,
komplette Schlafzimmer u. vieles andere
wegen Platzmangels geräumt werden. Nie-
mand lasse daher die günstige Gelegenheit
unbenutzt vorübergehen.
**Berkowitz' Möbelhaus Saxonica,
Gruner Strasse 5.**

Geheime Leiden u. Hautkrankheiten,
chronische Gährungsleiden, Geschwüre, geheime Leiden
aller Art bei Männern und Frauen, Manneschwäche heilt
schnell, sicher u. streng diätet., ohne Quecksilber, ohne Beanspruchung
Friedrich Heilmberg, Naturheilkundiger,
Dresden-N., Bauwerk Str. 32, 2. Sprechzeit 2-5, Sonnt. 8-11 U.

Eine Dampfmaschine

zum Düngerpumpen, 5 Düngewagen, 1 Spülerwagen
sowie sämtlichen Zubehör zum Düngereinsatz sind aus der
Fabrik im Kontur des Fabrikbesizers Reinhold Stenker in
Dresden-Neustadt zu verkaufen.
Der Konkursverwalter:
Rechtsanwalt Dr. Max Richter I., Dresden, Gruner Str. 16, 1.

Eine grosse Kahnladung
unserer vorzüglichen Duxer Salo-
fische, Wirtel I u. II, gelangt ab Ende
zum Besten von
65 Pfg. per Hektoliter
Bei der Aneinanderreihung, oberhalb der Albertbrücke, zur Entladung,
Zufuhr billig. **Schlacht nicht! Enorme Geisstraf!**
Nachbachtungsbill
Strubelstr. 19. **Dörfel & Mörl.** Gneiffenaustr. 10.
Telephon I, 8188.

Sür Raucher
milder Zigarren empfehlen wir
folgende Marken: „La Flor
Bollivia“ à 80 Mark, „La
Bouquet“ 60 Mark, „La
Rica“ 50 Mark, „La Zilla“
15 Mark. Je 10 von obigen
15 Sorten u. 10 von letzterer als
Probierladung für 14 Mk. franco
Nachnahme. **C. F. Harzer &
Söhne, Zigarrenfabr. Deutsch-
Rendorf i. Erzgeb.** (Ge-
gründet i. J. 1842)

Trockenschnitzel,
sicherbar Februar bis April, gibt
recht bill. ab franko aller Stationen
P. Geistert, Schweidnitz.
Direkt ab Fabrik
elegante Kinder-
wagen spottbillig bei
Nachn. Nebenliche
Reisewagen 25 Mk.
Bequemste Feilzahl,
wenn bei erster Au-
sicht gewünscht. Best. Preisl. v.
der Kinderwagen-Fabrik Julius
Tretbar in Grunna. 24.
Blüthgarn, Sosen, Schränke,
Büfett 60, Schreibt., Bettst.,
Tisch, Stühle, Bettst., Spiegel,
Wascht. u. v. d. j. v. Frauenstr. 12, 2.

Viel zu wenig gewürdigt.

Klepperbeins reiner Wachholdersaft

ist ein unübertreffliches Blutreinigungsmittel, er
ist unschädlich für Magen- u. Magenleibende, seine wasser-
treibende Wirkung beeinflusst die Unreinigkeiten aus-
scheidende Nierentätigkeit auf das Günstigste, dabei hat
er die nicht zu unterschätzende Eigenschaft, das er Magen
und Darm nicht angreift, aber appetitanregend wirkt.
Man hüte sich, Wachholdersaft bei **Hauserlern**
zu kaufen, dieselben vermischen ihn oft mit Syrup (daher
der süße Geschmack), verkaufen ihn aber trotzdem viel
teurer.
Der garantiert reine Wachholdersaft
der Firma
**C. G. Klepperbein, Frauenstr. 9 (gegr.
1707),**
ist in Bädern mit Gebrauchsanweisung zu 60, 120 und
225 Pfg. zu haben.
Prompter Versand nach auswärts.

Alle Raucher im Sturm erobert!
hat sich meine beliebte Spezialität
Havanillos
mit Silbermandstäck.
Jeder Raucher, der dieselbe
probieren hat, gibt fortlauf.
Nachbestellungen.
Taufende
u. Anerkennungs-
schreiben
aus allen
Ständen.
Feine
Sumatra-
Decke, Gut u.
weil brennend.
Sparsamstes, billigstes
Rauchen. Fabrikpreis:
500 Stück nur 7 Mark,
1000 Stück nur 13 Mark,
1500 Stück nur 18 Mark.
Alles frei ins Haus gegen Nachn.
Bud. Tresp,
Zigarren-Fabrik,
Neustadt b. Dausig 12.
Garantie. Zurücknahme oder Umtausch

Katzenfelle,
gegen Gicht und Rheuma-
tismus, von mir eigens dazu
gegerbt und präpariert, empfiehlt
von 1 Mark an **A. Hempel,**
Kärntnerstr., Schillinggasse 26,
nächtst dem Wettiner-Gymnasium.

Milch
bis 400 Liter, jedes Quantum,
lof. od. ly. gel. Off. n. B. 164
Zil-Exp. d. Bl. Wittenbergstr. 31

Pianino u. Kabirad
aus
gekauft. Off. n. Weiss, N. N. 192
„Invalidendank“. Westf. 5.

Seite 32 "Dresdener Nachrichten" Seite 32
Sonntag, 12. April 1903 Nr. 192

L. Goldmann,

Dresden, am Altmarkt.

Grosse Ausstellung

massgebender

Frühjahrs- u. Sommer-Neuheiten.

Kostüme Jackets
Capes

Kinder-Mäntel

Sacco-Paletots
etc. etc.

Saison
1903.



KARL ANSEL
KUNSTANSTALT DRESDEN

Grosse Auswahl

Anerkannt vorzügliche Schnitte und Façons

Billige, aber feste Preise.

Damen-Kleider-Stoffe.

Die grosse Mode:
Voiles, Etamines etc.

Grosse Farbauswahl in hochparten Dessins, sowie in glatten Geweben, Meter von M. 1,65 an bis M. 4,25.

Schwarze Kleider-Stoffe

Spezial-Sortimente:
Schwarze Voiles, Etamines, Grenadines etc.,

hochsolide Qualitäten in glatt und gemustert.

Seiden-Stoffe für Strassen- u. Gesellschafts-Toiletten, sowie für Blusen u. Besatz.
Wash-Seide. Foulards.

Hochparte Neuheiten, als Noppé, Flammé, Chiné etc., Meter von 90 Pf. an bis M. 7,50.

Glatte mollerte Qualitäten, als Satin de laine, Beige, Loden etc., Meter von 95 Pf. an bis M. 3,75.

Glatte einfarbige reinwoll. Qualitäten, als Cheviot, Armure, Satin de laine etc., Meter von 95 Pf. an bis M. 4,—.

Alpakas, glatt sowie gemustert, Meter von 85 Pf. an bis M. 5,25.

Hochfeine englische Kostüm-Stoffe für Röcke und Jacketts.

Blusen-Stoffe in grossen Sortimenten.

Gesellschafts-Kleider-Stoffe.

Braut-Kleider-Stoffe.

Neueste Wasch-Stoffe.

Abgepasste Mull- und Leinen-Roben.

Robert Bernhardt, Freiburger Platz 18-20.

Seite 34 "Dresdener Nachrichten" Seite 34
Sonntag, 12. April 1903 Nr. 102

Neue Kinder-Nahrung
nach Professor von Mering



Odda
Packet M. 1,25

Hervorragend bei Darmkrankheiten
Kräftiges Knochenwachstum
Ueberraschende Gewichtszunahmen.

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich!

Innerhalb eines Zeitraumes von mehreren Jahren habe nur Gelegenheit

Rester

franz. Möbel-Stoffe

in den kostbarsten Qualitäten zu erwerben. Dieselben repräsentieren durchweg das Wertvollste, was in den ersten Fabriken Frankreichs erzeugt wird, und werden, wie immer, so auch diesmal die Bewunderung von Malern, Künstlern, Dekorateurs und sonstigen Interessenten erregen. Dabei sind die Preise dieser

Pracht-Rester

so beispiellos billig, dass selbst der kleinste Erwerb sich als überaus lohnend gestaltet.

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Notenpfehle, 2 Geldschranke,
Blumentäbe, Blumentäfel, gebrauchte, 1 Klein, 1 groß, sehr solid, Blumentäfen, Eisenkästler, stark, Panzer, verkauft bedeutend, Vötkerwar. all Art. gr. Anzahl unter Preis Arnold, Dresden, Aug. Decker, Scheibergasse 15. Fischhofplatz 19, Postfach 15.

Gebr. Eichhorn, Trompeterstrasse 17
(neben der Central-Theater-Passage).

Haupt-Niederlage
der **Brennabor-Werke Gebrüder Reichstein,**
Brandenburg a. H.

Grösste und berühmteste Kinderwagenfabrik Deutschlands.
2500 Arbeiter, 4 Dampfmaschinen, 22 Elektromotoren u. ca. 700 Ölmaschinen.

Permanent grösste Auswahl:

Kinderwagen	M. 12,50—80,00.
Kinderbortwagen	4,00—50,00.
Leiterwagen für Vollen	3,50—40,00.
Kinderstühle mit Tisch	3,50—15,00.
Kinderkörbe mit Gestell	6,00.

1 Jahr Garantie für Untergestell und Gummi.
Illustrierte Preislisten gratis und franko.

Grösste Neuheit für Kinderwagen:

Räder mit Kugellagern und Tangenzspeichen.

Überzeugen Sie sich, daß unsere Kinderwagen die besten u. dabei die billigsten sind.



Original-Modelle.



Die schönsten Kleiderstoffe

finden Sie in hervorragender Auswahl zu anerkannt billigen Preisen bei

Steigerwald & Kaiser,

Pirnaischer Platz.

Schul- und Techniker-Reisszunge

von **E. O. Richter & Co., Chemnitz,** zu Fabrikpreis zu haben bei **Herm. König** Mechaniker u. Optiker, **Dresden-A., 35 Am See 35.** Gebr. 1876.

Fahrräder-Ausverkauf

der Mob. 1902 mit Garantie. Tourenrad kostet 150 jetzt **85 Mk.**
 ff. 180 100
 La. 220 125
 Halbrenner 180 100
 La. 230 135
 Damenrad 230 120

Jedes Rad mit Freilauf und Rücktrittbremse 15 Mk. mehr
 best. Stuhl, Wettinerstr. 49.

Gesichtspickel,

Blüthen, Rote, Ausschlag, Mitesser werden schnell und gründlich beseitigt durch **Dr. Brandes verstärktes Sassa-parill.** Flasche 1.20 Mk. Garantiert unschädlich wirksam. Kleinverkauf und Versand **Salomon's - Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.**

Billige Coniferen. Einige tausend prachtvoller, öfters verplanter Nadelbäume, von 1-3 Meter Höhe, gute Balken haltend, stellen wir von heute ab zum billigsten Ausverkauf. **Hach & Haenschel, Ver. Gärtnerzien, Köpchenbroda, Zoulsenstr. 1 u. 3, Naundorf u. Jüttschewig.**

Türen, Fenster, Jalousien, eis. Gartengeländer

85 lauf. Meter, eiserne Tore, Türschliesser, Drahtgeflecht, **Gartenfiguren**

aus Sandstein und Metall u. a. m. gebr., am billigsten M. **Wauensche Waffe 33, W. Hänel.**



Schultornister

für Knaben und Mädchen. **Schultaschen, Bücherträger, Mappen, Reisetaschen, Brief, Markt- und Damensachen, Koffer, Vortemon-nates, Pig.-Etuis, Album** solid u. billig bei **C. Heinze, nur Breitestr. 21, Eckladen** Breitenstraße und An der Mauer. **Lebendwaren-Spezialität.**

Toilette-Abfall-Seifen,

beim Waschen leicht beschädigte Hände feiner Toilette-Seifen, sortiert in verschiedenen Blumen-Gerüchen u. diversen Größen zum Ausuchen à 30 Pf. 50 Pf. empf. **Carola-Parfümerie, König Johann-Strasse.**

Die meisten schmerzenden Erkrankungen

sind Folgen von mangelndem Stoffwechsel, welcher durch Ueberanstrengung, Erkältung, mangelnde Bewegung in frischer Luft, ungeeignete Ernährung entstanden sind und sich speziell in Gicht, Rheumatismus, Nervenschmerzen, Gliederreissen, Ischias, Blut-stauungen, Verdauungsstörungen äussern. Um bei diesen Leiden Linderung und Heilung zu schaffen, sind Mittel nöthig, welche direkt die Nerven- und Gewebzellenthätigkeit anregen und umstimmen. Es ist nach langer Beobachtung und Versuchen gelungen, ein durchgreifendes Kurverfahren zu ergründen, welches die Blutzirkulation regulirt, den Stoffwechsel mächtig anregt und die krankhaften harnsauren Stoffwechselprodukte auflöst und den Ausscheidungsorganen zuführt. Es sind dies folgende Kurverfahren, welche je nach dem körperlichen Zustande und einzelnen Krankheitsfälle allein oder auch in Combination mit einander gebracht werden.

Das **Oscillationsheilverfahren (3 D. R.-P.)** wird hier höchst individuell von den leisesten Schwingungen bis zu den stärksten Erschütterungen als Sitz-, Liege-, Ganz- oder Theilbehandlung zur Anwendung gebracht.

Die **Elektr. Lohtanninbäder (D. R.-P.)** sind in jeder Hinsicht die wirksamsten aller bekannten Bäder, indem die natürlichen Heilstoffe der kräftigen Waldbäume in flüssige Form umgewandelt und mittelst Elektrizität jedem Körperteile in der individuellsten Weise zugeführt werden. Die Wirkung ist äusserst angenehm, anregend und belebend.

Die **Elektr. Lichtbäder, Bogen- und Glühlichtbestrahlungen,** werden mit den neuesten Einrichtungen und Apparaten ausgeführt.

Warme Sandbäder werden hier einzig in ihrer Art zur Anwendung gebracht.

Die **Dampfbäder** werden hier nur als Liegebäder verabreicht, diese sind die wirksamsten und angenehmsten aller Dampfbäder, indem die Wärme jedem Körperteile angepasst und durch die horizontale Lage jede Congestion vermeden wird, auch kann man den Dampf dabei einathmen, sobald es sich um katarrhalische Zustände handelt. Ausserdem werden hier sämtliche Arten von **Packungen, Massagen, Compressen, Güssen und Bädern** in sachgemässester Weise ausgeführt.

Man verlange Prospekt, Dankschreiben und Kurberichte werden nicht veröffentlicht.

Naturheilbad Hygiea, Dresden, Reissigerstr. 24.

Hervorragende **Neuheiten!**

Gardinen, Stores, Vitragen, Tischdecken, Portieren. **C. G. Heinrich,** Grunaer Strasse 1 und 1b.

Neu aufgenommen: **Linoleum-Läufer u. Vorlagen.**



Augsburg, II. Qual. I. Qual. extra 1,50, 2,-, 3,-, Prima 4,-, 4 1/2.



München, feiner deutscher Haarhut, schwarz und farbig, 5,-, 6,-, 7,-, 8,-.



Borsalino, feinst. italienischer Haarhut, in schwarz und grau, 7,50, 8,-, 9,-, 9 1/2.

Filz-Hüte

Illustrierter Katalog gratis und franko!



„Zum Pfau“, Frauenstr. 2.

Zylinder 4 1/2, 6,-, 9,-, 12,- Mk. engl. und französ. 15,-, 20,-, 24,- Mk.

Claque-Hüte 6 1/2, 9,- Mk. französische 15,-, 24,- Mk.



Dresden, schw., 1,50, 2,-, 2,50, 3,-, schwarzer Haarhut, 6,-, 7,-, 8,-.



Pastor, moderner Wollhut, 3,-, 4,-, schwarzer Haarhut, 6,-, 11,-.



In feinen Fassons von Bress-Wien 11,-, von Lincoln Bennet 12,-, ff. deutsch. Haarhut 7 1/2, 8,-, federleicht 8 1/2-9 1/2 Mk.

Heirats-Gesuch.

Ein solider, strebsamer, tüchtiger Med. Landwirt, 35 J., evangel., sucht auf diesem Wege, da es ihm gänzlich an Damenbekanntschaft fehlt, eine passende, geb. Lebens-gelährtin von 25-35 J., Witwen ohne Anhang nicht ausged., mit einem disponib. Vermögen von 80-100000 Mark zwecks Ueber-nahme einer Pachtung oder Kauf eines Rittergutes. Damen, welche geneigt sind, auf dieses erlösn. Gesicht einzugehen, werden höf. gebeten, ihre Adresse u. Photogr. u. Marlierung der Vermögensver-hältnisse an die Exped. d. Bl. u. **B. 3667** zwecks Weiterbeförd. einzulenden. Anonym wertlos.

Kaufmann, Fabrikant, Witte 20er, sucht die Ver. einer gut erzogenen, wirtsch. jungen Dame mit 5000 Mk. sofort verfügbarem Vermögen behufs baldiger

Verheiratung.

Vermittler verbeten. Off. m. Phot. u. **E. 3571** Exp. d. Bl.

Heirats-Gesuch.

Ein junger strebsamer Herr, 26 Jahr, 10000 Mk. Vermögen, sucht sich mit einem Fräulein, jüngerer Witwe ohne Kinder, ev. in ein Geschäft mit 20000 Mk. Vermögen einzubehaten. Off. m. Photographie sind u. **J. 3584** in die Exped. d. Bl. einzulenden. Diskretion Ehrensache.

Wittmer, ev., Witte 40, gutes Geschäft, 70 000 Vermögen, w.

Heirath

m. einfach, verträgl. Dame, auch Witwe, Verm. 14 Mk., heb. u. Bed. Off. mögl. mit Phot. und ausf. Ang. der Verhältnisse, u. **R. 810** an **Haasenstein & Vogler, Leipzig,** erb. Anonym zwecklos. Diskretion verbürgt.

Pflanzenkübel, Vöthcherwaren

(gr. Auswahl) kauft man gut u. billig bei **R. Gannath, Ober-leezgrasse 8, kein Laden, 2. Hof.**

Solid gebaute tönische Pianinos.

Harmoniums, neu u. gebildet z. Verkauf, Miete, auch Teilzahl. bill. **Schübe, Johannesstraße 19, Reparatur u. Stimmen** nachgem.

Erfinder

Wenden sich an den **gepr. Jng. Hülsmann** Waisenhausstr. 32, Tel. 4682.

Pianinos,

wenig gespielt, prachtvoller Ton, von 275 Mk. an, mehrere gepolte Flügel von 180 Mk. an, zu vert. **Vorzügl. Pianinos** billig

zu vermieten. **E. Hoffmann, Amalienstr. 15, p.** Hoch, gepolte **Nussbaum-Piano**

sehr billig für **350 Mk.** zu ver-faufen. **Jos. Kulb, Nierich-straße 15, 2. Etage.**

Pianino,

Flügel, neu, Sopranofabrik **Jenrich,** bestes Piano, herrliche Tonfülle, preisw. zu vert. desgl. kleiner **Satt. Flügel** mit Metallst. **450 Mk.,** u. vor-zügl. erbalt. **Piano, 275 Mk.** **C. Hoffmann, Amalienstr. 15, p.** Solides **Sola 12 Mk.,** Nuss-holz 5 Mk., **Veit, m. Markt, 10 Mk.,** zu vert. **Schöffers, 21, 1.**

Seite 35 „Greßner Nachrichten“ Seite 35
 Sonntag, 12. April 1903 — Nr. 102

Mühlberg

Spezialabteilungen
für
**Kinder-
Garderobe**

bieten eine überraschende Auswahl in Façons und Ausführungen. Zur Verarbeitung in eigenen Werkstätten verwende ich nur bestes Material und gute Stoffe und leiste Garantie für deren Güte.



Knaben-Anzüge, -Paletots, -Joppen, -Sweaters. — Mädchen-Kleider, -Saccos. — Baby-Mäntel, -Kleider. — Kinder-Hüte.

Königl. Sächs.
Königl. Rumän.
Fürstl. Schw. Schh.
Hoflieferant.

Herm. Mühlberg,

Dresden
Webergasse
Wallstrasse
Scheffelstrasse.

Seite 36
„Dresdner Nachrichten“
Sonntag, 12. April 1903 Nr. 102

Steinplize!
Warte Hoffoch
sind nie modig!
Qualität
unvergleichlich!
Sie haben bei
Paul Hennig,
Nahrungsmittel,
**Beruh. Schroeder
& Co.,**
Blafewig.

VEGETALINE

PFLANZENBUTTER
Krone aller Speisefette
Abt. in die Fabrikanten:
**Rocca, Tassy
& de Roux G. m. b. H.**
Hamburg. Sie haben in
Kolonial- u. Delikat.-GdL

Stor
Preise
über
Rosen
Gie
Zentrale
des
Streben
Herr
Berlin.

Preisgekrönt.
F. Plaschke's
Welsch-Behäl-
ter gegen
Motten
sicherster,
bewährtester 3. Aufl.
2 Carnstrasse 2.

**Bienenzucht-
Geräte,**
sowie Kunstwaben empfiehlt
Friedrich Irmer,
vorm. & Nölbig,
Dresden-Alstadt,
Zarenstr. 71 — (Begr. 1897).

Wer sich chic und elegant kleiden will,
beachtige zuvor unsere
Frühjahrs-Neuheiten.

Die von uns gelieferte Garderobe zeichnet sich durch elegante Façons und gediegene Arbeit aus und übernehmen wir jede Garantie für Haltbarkeit der Stoffe, sowie tadellosten Sitz.

Frühjahrs-Paletots,
halb- und lange Form,
aus gestreift u. einfarbigen
Stoffen,
von 20-60 Mk.

Frühjahrs-Mäntel
aus wasserd. Loden u. Cheviot,
von 15-15 Mk.

Gummi-Paletots,
neue Farben,
von 18-12 Mk.

Beinkleider,
neuester Schnitt,
von 1-21 Mk.

**Knaben-Anzüge
und -Paletots**
von 1 Mk. an.

Neueste Moden.



Nach Maass ohne Preiserhöhung.

Elegante
Sacco-Anzüge,
Cheviot und Kammgarne,
gestreift, glatt und gemustert,
von 22-75 Mk.

Rock-Anzüge,
modernes Tragen,
von 32-80 Mk.

Radfahrer-Anzüge,
neue Façons,
von 12-15 Mk.

Piqué-Westen
in bunt und weiß,
von 2,75-12 Mk.

**Jünglings-Anzüge
und -Paletots**
von 12-38 Mk.

Samter & Co.

Teleph. Amt I, 6081. **2 Frauenstrasse 2** Parterre u. 1. Etage.
Geschäftshaus für elegante Herren- u. Knaben-, Sport- u. Livree-Kleidung.
Grosse Auswahl, kulante Bedienung, billige, aber feste Preise.

Beste Rübenersatz ist
Trockenschnitzel-Melasse.
Es erbitet Anfragen
H. M. Trepte, Arnsdorf, Sachsen.

Blumenranken,
2 Stück 50 Mk. u. 1 Paar, officiert
Hesse, Scheffelstrasse 12.

Pianos
verleiht billig zu 6, 7, 8-12 Mk.
F. Gerold, Sabnsgasse 7, 2.

Villenort Kleinschwitz
die Perle des Dresdner Elbtals
in herrlicher Lage am Ufer des Elbtals
gegenüber dem Königl. Lustschloss Pillnitz.
Lufkurort, wunderbare Umgebung, schöner Ruchaus u.
Sommeraufenthalt in Dresden Umgebung.
Post, Telefon, Wasserleitung, Beheizung, Gas u. elektr. Licht.
2200 Einwohner, Rathaus, 2 Ärzte, 8 Bäder, Apotheke,
Café, Laden u. Handwerker, Günstige Steuern,
Privatschule mit höherem Lehrziel u. Pensionat.
Billige Mieten. Broschüre u. alles Nähere durch Gemeindeamt (Rathaus).

Hoyer (vorb. zu verkaufen) Plantage für 200 Mk. zu verff.
Hoyergasse 22, 1. 1. Glockenstr. 16, ptr. rechts.

Statuetten,
Bästen,
Bronze-Gruppen,
Nippes,
echt u. imitiert.
Gr. Auswahl.
Fr. Pachtmann,
Egl. Hoflieferant.
Schloss-Strasse 8a.

Trockene
Mahagoni-,
Nussbaum-,
Eichen-,
Satin-Nussbaum-
Düften und Bohlen.
In Nussbaum-Streifen-
und Koffmüllerei liefert
Bruno Ludwig,
Strubeistraße 32.

**Erstlings-
Wäsche,**
sowie alle Stoffe
dazu
sollt u. billig.
Ernst Venus,
Kamenstr. 28.

Grüne, rote Haare
färben Sie echt
dauernd nur mit der
giftfreien Dr. Fuhr-
schen Haarfarbe von
Frau Fuhr,
Kronenparfümerie,
Nürnberg. Das ist
die Welthaarfarbe,
von allen Ärzten und
Chemikern empfohl.
Namen Fuhr. Hier: **Sal-
monis-Apoth.,** Neumarkt; **S.
Koch,** Altmarkt; **Wegel &
Koch,** Marienstr.; **H. Ventholt,**
N. Kollnstr.; **H. Schwarz-
lose,** Schloßstr.; **H. Glembel,**
Wiederauerstr.; **H. Schwam-
merberg,** Altmarkt; **Schmidt &
Grosch,** Dampstr.; **H. Jähres,**
Bahrenhausstr.; **H. Pannschke,**
Parl. u. Café König; **H. Kahl,**
Hauptstr. 20; **Walters &
Nien,** Wilsdruffstr.; **H. Ogan,**
Grunerstr.; **H. Gänzel,**
N. Strubeistraße; **H. Gerold,**
Drog., Blumenh. Weg.

**Glycerin-
Gold-Cream-
Seife**
v. **Bergmann & Co.** Made in
Germany. Ihren Glycerin-Gehalt
milderte aller Seifen, besonders
gegen raube, harte u. aufgesprung.
Daut. Borr. u. Bot. (B. S.) 10/11.
Bei **Bergmann & Co.,** König
Johann-Str., **Bermann Koch.**

PROSPEKT.

Kaiserlich Ottomanische Regierung.

4%ige Ottomanische Staats-Anleihe von 1903

fundiert auf spezielle Sicherheiten unter Verwaltung der „Administration de la Dette Publique Ottomane“

im Nominalbetrage von

Mark 48 960 000 = Francs 60 000 000 = Pfund türkisch 2 640 000

Verstärkte Tilgung und Gesamtfündigung bis 1. Mai 1912 ausgeflossen.

Diese Anleihe ist von der Kaiserlich Ottomanischen Regierung auf Grund eines Tracts Seiner Majestät des Sultans vom 6. Rildjeds 1320* aufgenommen zu dem Zwecke, die noch in Höhe von nom. M. 18 042 400 im Umlauf befindlichen Stücke der 5%igen, auf spezielle Sicherheiten fundierten Staatsanleihe von 1888 zu konvertieren oder zurückzahlen. Der Mehrbetrag soll nach Abzug der Spesen für die gegenwärtige Anleihe zur Befriedigung allgemeiner Staatsbedürfnisse dienen.

Die in Umlauf befindlichen Schuldverschreibungen der vorerwähnten 5%igen Anleihe werden spätestens zum 1. Mai (n. St.) 1903 zur Rückzahlung gefündigt. Alle konvertierten oder zurückgekauften Stücke jener Anleihe werden durchlocht und vernichtet.

Die Deutsche Bank hat die Verpflichtung übernommen, den Inhabern von Schuldverschreibungen der 5%igen Anleihe von 1888 vor dem 1. Mai (n. St.) 1903 den Umtausch ihrer Stücke in solche der neuen Anleihe anzubieten.

Die gegenwärtige Anleihe ist ausgegeben in Schuldverschreibungen auf den Inhaber von je Frs. 500 = M. 408 = £ tq. 22 und eingeteilt in 60 000 Stücke von je einer Schuldverschreibung Nr. 1 — Nr. 60 000

in 60 000 Stücke von je einer Schuldverschreibung Nr. 60 001 — Nr. 120 000

Diese Schuldverschreibungen und die dazu gehörigen Coupons sind im Ottomanischen Reiche für immer von jeder Steuer, jeder Abgabe und jedem Stempel, wie überhaupt von jedem Abzug befreit; sie werden an allen Stellen des Ottomanischen Reiches als Kautions- oder Garantie angenommen.

Die Deutsche Bank ist unabweislich und für die ganze Dauer der gegenwärtigen Anleihe mit dem Zinsen- und Tilgungsdienste dieser Schuldverschreibungen betraut; sie ist ferner ermächtigt, weitere Stellen für die Zahlung der Coupons und den zur Rückzahlung gelangenden Schuldverschreibungen zu bezeichnen. Die Deutsche Bank und die anderen von ihr zu bezeichnenden Stellen sind auch verpflichtet, die neuen Couponsbogen kostenfrei auszuliefern.

Die Kaiserlich Ottomanische Regierung überweist und verpfändet ausschließlich und unabweislich für diesen Dienst bis zur gänzlichen Tilgung des Nominalkapitals der Schuldverschreibungen den Ertrag der nachbezeichneten Einkünfte, deren Verwaltung und Einziehung der „Administration de la Dette Publique Ottomane“ bis zur Tilgung der gegenwärtigen Anleihe anvertraut bleiben, nämlich:

1. Fischerei-Abgaben
2. Jagdschein-Gebühren
3. Gebühren für Fischerei-Erlaubnisfische
4. Gebühren für Erlaubnisfische zum Tumbets-Verkauf**)
5. Seiden-Zehnten
6. Den Anteil der Kaiserlich Ottomanischen Regierung an den Gebühren für die in Gemäßheit des unter dem 17. Jilcadé 1305 — 14. Juli 1888 (n. St.) — mit Zustimmung des Verwaltungsrates der Dette Publique Ottomane erlassenen Dekrets dem Stempel unterworfenen Akte.
7. Bevorrechtigte Verpfändung der Getreidezehnten des Sandjaks Smyrna für einen jährlichen Betrag von £ tq. 30 000.

derjenigen Blöcke, deren Abgaben nicht bereits auf Grund des Dekrets vom 8. 20. Dezember 1881 der „Administration de la Dette Publique Ottomane“ überwiesen worden sind.

Es ist vereinbart, daß bei der Verpfändung der Zehnten im vorerwähnten Sandjak, der ein Delegierter der Dette Publique Ottomane unter ständiger Mitwirkung bei allen die Erfüllung des Zehntens betreffenden Maßnahmen betheiliget wird, die Verpflichtungsscheine, die der Zuschlagempfangler infolge dieser Verpfändung für den Gegenwert der Zehnten auszubehalten hat, in Höhe von £ tq. 30 000 an die Dohre der in dem vorerwähnten Sandjak befindlichen Kassen der Dette Publique Ottomane zahlbar gestellt und ausschließlich an diese gezahlt werden. Die Verpfändung der Zehnten wird unter strenger Befolgung der in Kraft befindlichen Reglements über die Einkünfte aus den Zehnten vorgenommen.

Falls es ganz unumgänglich ist, in Gemäßheit der bestehenden Gesetze Pächter für die fraglichen Zehnten zu finden und die Zehnten in natura eingezogen werden müssen, verpflichtet sich die Kaiserlich Ottomanische Regierung, die gesamten Erträge derselben in Magazinen mit doppeltem Verschluss, in welchem ein Schlüssel dem Reamten der Dette Publique Ottomane anvertraut wird, niederzuliegen. Diese Naturalerträge müssen im Einverständnisse zwischen den Ortsbehörden und den Beamten der Dette Publique Ottomane gemeinschaftlich in Gemäßheit der bestehenden Gesetze verkauft und die von den Käufern zu entrichtenden Summen in voller Höhe und unmittelbar an die Kassen der Dette Publique Ottomane gezahlt werden.

Wenn die ersten sechs der oben genannten Einkünfte nicht £ tq. 108 000 (Frs. 2 450 000) jährlich einbringen sollten, werden die auf die Getreidezehnten des Sandjaks Smyrna verpfändeten £ tq. 30 000 um den Minderbetrag nach dem oben angegebenen Modus vermehrt. Auf diese Weise wird der Betrag für den Dienst der Annuität der gegenwärtigen Anleihe verpfändeten Einkünfte unter allen Umständen auf einer Mindestsumme von £ tq. 138 000 (Frs. 3 130 000) erhalten werden. Die Annuität für den Zinsen- und Tilgungsdienst der Schuldverschreibungen der gegenwärtigen Anleihe beträgt £ tq. 118 800.

Abgegeben von den Getreidezehnten des Sandjaks Smyrna haben die oben erwähnten Einkünfte, die bisher für den Dienst der 5%igen Anleihe von 1888 verpfändet waren, während der letzten fünf Jahre folgenden Ertrag geliefert:

Jahr:	Brutto-Einnahmen.			Zulag-Stempel (nach Abzug der den Reamten gewährten Konmissionen und der Transportkosten)	Summe der Brutto-Einnahmen
	Fischerei-Abgaben, Gebühren für Fischerei-Erlaubnisfische, Jagdscheingebühren	Gebühren für die Erlaubnisfische zum Tumbets-Verkauf	Seiden-Zehnten		
1313 (1897—1898)	58 507	2 183	34 588	22 211	117 489
1314 (1898—1899)	66 088	3 267	46 372	23 497	139 234
1315 (1899—1900)	63 350	2 448	62 128	25 073	152 999
1316 (1900—1901)	64 987	2 248	46 431	24 608	138 264
1317 (1901—1902)	63 292	2 027	51 033	24 706	141 058
Im ganzen	316 234	12 173	240 552	120 185	689 144
Rein-Einnahmen	300 422	11 585	228 525	114 175	654 687
Jährl. in £ tq.	60 084	2 313	45 705	22 835	130 937
Durchschnitt in Francs	1 865 545	52 568	1 038 750	518 977	2 975 840

Die Getreidezehnten des Sandjaks Smyrna erbrachten:

£ tq. 179 453 im Jahre	1313 (1897/1898)
£ tq. 163 488	1314 (1898/1899)
£ tq. 171 054	1315 (1899/1900)
£ tq. 157 272	1316 (1900/1901)
£ tq. 146 012	1317 (1901/1902)
zusammen £ tq. 817 279	
oder im Durchschnitt £ tq. 163 456 = Frs. 3 714 909 jährlich.	

Die Schuldverschreibungen dieser Anleihe werden in türkischer und französischer Sprache angefertigt werden. Sie werden die förmliche Unterschrift des Finanzministers des Ottomanischen Reiches tragen, von dem Präsidenten des Verwaltungsrates der Dette Publique Ottomane förmlich gegengezeichnet und, zur Kontrolle, von einem ordnungsmäßig ermächtigten Delegierten der Kaiserlich Ottomanischen Regierung handschriftlich gezeichnet werden.

* 6. März (n. St.) 1903 = 6. Rildjeds 1320 (religiöser Kalender).
 **) Tumbekt ist der aus Persien eingeführte Tabak.

Die Deutsche Bank ist ermächtigt, Interimscheine (scrips) auszugeben, welche kostenfrei gegen die entfallenden Stücke ausgetauscht werden.

Der Zinsendienst beginnt mit dem 1. November (n. St.) 1902. Die Auszahlung der zur Rückzahlung gefündigten Stücke, ebenso die Zahlung der Coupons erfolgt nach Wahl der Inhaber in Konstantinopel, Paris, Berlin, Frankfurt a. M. zum letzten Male von Frs. 500 = M. 408 = £ tq. 22 in der Währung des Zahlungsortes. Die Zinsen sind halbjährlich zahlbar, zum ersten Male am 1. Mai (n. St.) 1903, und sofort am 1. Mai und 1. November (n. St.) jedes Jahres bis zur vollständigen Rückzahlung der gegenwärtigen Anleihe.

Die Tilgung erfolgt durch halbjährliche Ziehungen in ungefähr 55 Jahren mittels einer Annuität von 1/2 % vom ursprünglichen Nominalkapital, zuzüglich der Zinsen auf die bereits getilgten Stücke. Die Ziehungen finden zwei Monate vor Fälligkeit der Coupons statt, und die Rückzahlung der gezogenen Stücke erfolgt zugleich mit der Zahlung der Coupons. Die erste Ziehung findet am 1. September (n. St.) 1903 statt. Die Ziehungen werden von der Administration de la Dette Publique Ottomane in Konstantinopel in deren Bureaus vorgenommen. Das Ergebnis jeder Ziehung, sowie alle die gegenwärtige Anleihe betreffenden Anzeigen werden in zwei Konstantinopler, zwei Berliner Zeitungen, einer in Frankfurt a. M. erscheinenden Zeitung und zwei Pariser Zeitungen veröffentlicht.

Bei der Rückzahlung der ausgelassenen Schuldverschreibungen müssen alle noch nicht verfallenen Coupons sich an den Stücken befinden; die fehlenden Coupons werden von dem zur Rückzahlung gelangenden Kapitalbetrage abgezogen.

Die fälligen Coupons, welche nicht innerhalb fünf Jahren nach Fälligkeit, sowie die gezogenen Obligationen, welche nicht innerhalb fünfzehn Jahren nach dem Tode ihrer Fälligkeit zur Zahlung vorgezeigt werden, verfallen zu Gunsten des Kaiserlich Ottomanischen Reiches.

Die Kaiserlich Ottomanische Regierung behält sich das Recht vor, vom 1. Mai (n. St.) 1912 ab gegen Zahlung des Gegenwertes al pari die Schuldverschreibungen der gegenwärtigen Anleihe in jedem Augenblicke aus dem Verkehr zu ziehen.

Konstantinopel, den 21. Februar 1903 (1318 Finanz-Kalender).
 6. März

Der Finanzminister

(L. S.) Rechad.

Der Präsident des Verwaltungsrats der Dette Publique Ottomane
 Ct. Léon Berger.

Der Türkische Staat veröffentlicht weder einen Haushaltsetat, noch Uebersichten über die Ergebnisse der Jahreshaushaltsabläufe und den Schuldenbestand. Alle auf die Leistungen der Schuldverschreibungen dieser Anleihe bezüglichen Bekanntmachungen werden in den oben erwähnten Zeitungen alsbald veröffentlicht.

Auf Grund des vorstehenden Prospekts sind

nom. M. 48 960 000 = Frs. 60 000 000 = Pfd. türkisch 2 640 000
 4%ige Ottomanische Staats-Anleihe von 1903

fundiert auf spezielle Sicherheiten unter Verwaltung der
 „Administration de la Dette Publique Ottomane“,
 verstärkte Tilgung und Gesamtfündigung bis 1. Mai 1912 ausgeflossen,
 eingeteilt in

60 000 Stücke von je einer Schuldverschreibung Nr. 1 — Nr. 60 000
 12 000 " " " fünf Schuldverschreibungen Nr. 60 001 — Nr. 120 000
 zum Handel an der Berliner Börse zugelassen.

Die Zulassung zum Handel an den Börsen in Frankfurt a. M. und Hamburg wird beantragt.

Mit Bezug auf die unterm 11. 24. März a. e. erfolgte Kündigung des noch im Umlauf befindlichen Betrages von M. 18 042 400 der 5%igen, auf spezielle Sicherheiten fundierten Ottomanischen Staats-Anleihe von 1888 (Administrations-Anleihe) zum 1. Mai d. J. bieten wir hierdurch den Inhabern der gefündigten Schuldverschreibungen dieser Anleihe den

Umtausch

derselben in Schuldverschreibungen der 4%igen, mit den gleichen Sicherheiten ausgestatteten Ottomanischen Staats-Anleihe von 1903 unter nachstehenden Bedingungen an:

1. Die Anmeldungen zum Umtausch haben innerhalb einer Präklusivfrist
 vom 9. April bis 20. April d. J. einschliesslich

- stattzufinden und zwar:
- | | |
|-----------------|---|
| in Berlin | bei der Deutschen Bank, |
| | Berliner Handels-Gesellschaft, |
| | dem Bankhause Robert Warschauer & Co., |
| Frankfurt a. M. | der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, |
| | dem Bankhause Gebr. Bethmann, |
| | der Deutschen Vereinsbank, |
| Hamburg | Hamburger Filiale der Deutschen Bank, |
| | dem Bankhause M. M. Warburg & Co., |
| | der Bremer Filiale der Deutschen Bank, |
| Bremen | dem Schlesischen Bankverein und dessen Kommanditen, |
| Breslau | der Dresdner Filiale der Deutschen Bank, |
| Dresden | Duisburg-Ruhrorter Bank und Zweiganstalt, |
| Duisburg | Bergisch-Märkischen Bank und deren Zweiganstalten, |
| Elberfeld | Essener Credit-Anstalt u. deren Zweiganstalten, |
| Essen | Hannoverschen Bank und deren Filialen, |
| Hannover | Hildesheimer Bank, |
| Hildesheim | Leipziger Filiale der Deutschen Bank, |
| Leipzig | Oberrheinischen Bank u. deren Zweiganstalten, |
| Mannheim | Bayerischen Filiale der Deutschen Bank, |
| München | Württembergischen Vereinsbank |
| Stuttgart | |

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden und auf Grund der bei den Stellen erhältlichen Anmeldeformulare.

(Fortsetzung nächste Seite.)

Seite 37 "Presbiter Nachrichten" Seite 37
 Sonntag, 12. April 1903 Nr. 102

libert. swald.
 8a.
 me
 n.
 eifen-
 ferret
 6.
 re-
 Stoffe
 sig.
 man,
 28.
 Daarc
 echt
 it ber
 un-
 von
 h u.
 erte,
 als it
 arde,
 und
 stphl.
 ab-
 den
 als-
 6.
 f &
 old,
 ary-
 del,
 am-
 f &
 eid,
 ter,
 abl,
 a &
 au,
 gel,
 sch.
 e
 halt
 bers
 ung.
 191.
 ung
 sch.

Außerdem können Anmeldungen erfolgen in **Amsterdam** und **Brüssel** zu den an den genannten Orten bekannt zu gebenden Bedingungen.

2. Gleichzeitig mit der Anmeldung sind die zum Umtausch gelangenden Stücke der 5%igen Ottomanischen Staats-Anleihe von 1888 mit allen nach dem 1. Mai 1903 fällig werdenden Coupons einzureichen. Etwa fehlende Coupons werden in Abzug gebracht. Der Coupon vom 1. Mai 1903 bleibt in den Händen der Inhaber und wird bei Verfall eingelöst.

3. Beim Umtausch werden die neuen 4% Obligationen von 1903, welche über nominal M. 105, — lauten und mit Coupons über die Zinsen vom 1. Mai 1903 ab versehen sind, zum Kurs von 88% des Nennwertes von M. 105, — = M. 92,40 pro Stück in Anrechnung gebracht.

Die Inhaber der 5% Obligationen von 1888 (Administration-Anleihe) haben einen vorzugsweisen Anspruch auf denjenigen Betrag der neuen 4% Obligationen von 1903, der sich bei dieser Rechnung aus dem zum Nennwerte anzurechnenden Betrag der 5% Obligationen von 1888 herstellen läßt. Der nicht bestellbare Restbetrag wird in bar bei Aushändigung der Interimscheine ausbezahlt. Eine Verrechnung von Stückzinsen findet nicht statt. Der zu verwendende Schlußstempel wird von den Umtauschstellen geteilt.

4. Anmeldungen auf bestimmte Abschnitte der 4%igen Ottomanischen Staats-Anleihe von 1903 können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies nach dem Ermessen der Umtauschstelle angängig ist. Ueber die eingereichten Obligationen der 5% Ottomanischen Staats-Anleihe von 1888 wird dem Erwehler eine Quittung ausgestellt, gegen deren Rückgabe er vom 1. Mai d. J. ab bei derjenigen Stelle, welche die Quittung ausfertigt hat, den entsprechenden Betrag 4% Ottomanischer Staats-Anleihe von 1903, zunächst in mit deutschem Reichsstempel versehenen, von der Deutschen Bank ausgestellten Interimscheinen in Empfang nehmen kann. Die Aushändigung der definitiven Stücke gegen Einlieferung der Interimscheine erfolgt in Gemäßheit einer seinerzeit zu erlassenden näheren Bekanntmachung.

Der verbleibende Restbetrag der Anleihe wird unter den nachstehenden Bedingungen zur **Bar-Subskription**

aufgelegt:

1. Die Subskription findet bei den obengenannten Anmeldestellen auf Grund eines bei denselben erhältlichen Zeichnungsformulars am

Montag den 20. April 1903

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden statt. Früherer Schluß der Zeichnung bleibt dem Ermessen jeder einzelnen Stelle vorbehalten.

- Der Subskriptionspreis beträgt 90% zusätzlich 4% Stückzinsen vom 1. Mai d. J. bis zum Abnahmetage. Den Schlußstempel tragen die Zeichnungsstellen.
- Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichnungsstellen eine Kaution von 5% des geschätzten Betrages in bar oder bürfengängigen, von der betreffenden Stelle für zulässig erachteten Wertpapieren zu hinterlegen.
- Anmeldungen auf bestimmte Abschnitte können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies nach dem Ermessen der Zeichnungsstellen angängig ist.
- Jeder Zeichner wird sobald als möglich nach Schluß der Zeichnung schriftlich benachrichtigt, ob und in welchem Umfang seine Anmeldung Berücksichtigung gefunden hat.
- Die Abnahme der ausgestellten Stücke hat gegen Zahlung des Preises (vergl. Nr. 2) vom 1. Mai bis spätestens 20. Mai 1903 zu erfolgen.
- Bis zur Fertigstellung der definitiven Stücke der 4% Ottomanischen Staats-Anleihe von 1903 werden von der Deutschen Bank ausgestellte Interimscheine ausgegeben, deren Umtausch in definitive Stücke in Gemäßheit einer seinerzeit zu erlassenden näheren Bekanntmachung erfolgen wird.

Berlin, Frankfurt a. M. und Hamburg, im April 1903.

Deutsche Bank. Berliner Handels-Gesellschaft.
Robert Warschaner & Co.
Gebrüder Bethmann. Deutsche Vereinsbank.
M. M. Warburg & Co.

Patent-Strohmundstück-Zigaretten

verlange man überall oder direkt von der
Egyptian Cigarette Company G. m. b. H.
 Berlin W., Passage 45/46 (Kaisergalerie).
 Kairo — Brüssel — London — München, Perusastr. 2

Telephon 1. 4768.

von 3 Pf. an. Anerkannt bestes Fabrikat der Welt!

Telegr.-Adr.: Egyptian Berlin. Frankfurt a. M., Rossmarkt 15 (Hotel Engl. Hof).

JASMATZI-COUPONS

Gratis und franco erhält jeder Raucher für jede leere Schachtel unserer Dubec No. 6 und unserer Hellas=Cigaretten, die er bis einschließlich zum 15. April d. J. an unsere Spezial-Abteilung Prager Str. 6 einsendet oder abliefern, 5 wertvolle Coupons für leere Schachteln von 10 Stück und 10 wertvolle Coupons für leere Schachteln von 20 Stück.

Diese Coupons berechtigen zum Gratisbezug von wertvollen Gegenständen.

Auf Wunsch senden wir jedermann gratis und franco einen reich illustrierten Katalog, welcher diese Gegenstände enthält.

Da wir schon für 50 Coupons Gegenstände verabsorgen, giebt diese außergewöhnliche Offerte jedem Raucher Gelegenheit, sich von den Vorteilen unseres Coupon-Systems persönlich zu überzeugen.

Unsere Dubec= und Hellas=Cigaretten

sind wie seither die preiswertesten 2½ und 3 Pf.=Cigaretten Deutschlands.

Nach dem 15. April d. J. werden Coupons auf Grund dieser Annonce unter keinen Umständen gegen leere Schachteln verabsorgt.

Georg A. Jasmazi Act. Ges.
 Größte deutsche Cigaretten-Fabrik.

Seite 38 "Preßburger Nachrichten" Seite 38
 Sonntag, 12. April 1903 Nr. 102

EINTRACHT

Braunkohlenwerke und Briketfabriken, Berlin

Jahresproduktion:
 ca. 45000 Wgg. Brikets,
 ca. 21000 Wgg. Siebkohle

Salon-Brikets
 Industrie-Brikets
 (Würfel und Nuss)

Reine Siebkohle
 in allen Größen



aus den renommierten
 Gruben der Gesellschaft:

Grube Clara,
 Welzow
 (Station Petershain),

Grube Henriette,
 Sallgast
 (Station Poley),

Grube Louise,
 Domsdorf
 (Station Beutersitz).

General-Vertretung der ersten deutschen Marken.

**Wanderer
 Opel.**



**Brennabor
 Dürkopp.**

Modell 1903 mit vielen neuen Verbesserungen, als: Doppelknoten-Lager (D. R. P.), Kugel-lagerung, Gebirgsbremse, Sachs-Artikulationsbremsen (Modell 1903) Doppelüberlegung mit Freilauf- und Rücktrittbremse für Seiten- und kettenlose Räder.

Mars-Räder, großartig, bewährte Marke, starke Touren- und Geschäftsräder, sowie leichte Halbrenner von 125 Wg. an.

Jupiter-Tourenräder und Halbrener 85-100 und 120 Wg.

Motor-Zweiräder, 2 HP. Bequemes einfaches Handhaben, sicheres Funktionieren. Steigungen bis 10 Prozent fahrbar.

Transport-Dreiräder für alle Zwecke billigst.

Weitgehendste Garantie! Zahlungs-Erleichterungen!

Paul Schmelzer, Dresden - A., Ziegelstrasse 19,

Müggeln b. P., Königstrasse 58.

Größte und leistungsfähigste Reparatur-Werkstätten.
 Konkurrenzlose Bezugsquelle für Fahrrad-Zubehör. — Verlangen Sie neueste Preisliste!

Rotkäppchen-Sekt

Kloss & foerster

Einpaß, leichte Halbhaile zu ff. gel. B. Burga, Reichenbach i. B.

Wagen!

Sehr sch. leichte geb. Landauer, Halbhaile, offene Jagd-, Reit-, Kutsch-, Buggy- und Geländewagen best. billig Wagenh. Köhler, Schafstr. 13 Tel. 1251.

Mühlberg

Herren-Anzüge,

neueste Frühfabrikstoffe und in modernen Farben, Nr. 25,-, 28,50, 33,-, 35,-, 42,- bis 57,-.

Herren-Paletots,

vorzüglich sitzend, feinste Farbenstellung, Nr. 25,-, 29,50, 33,-, 38,-, 42,- bis 63,-.

Touristen-Anzüge,

Kalten-Gaffons, von Nr. 22,- bis 37,50.

Wetter-Joppen,

einfache Ausführung und Kalten-Gaffons von Nr. 4,- bis 26,-.

Sommer-Westen,

hell und dunkel, von Nr. 2,50 bis 24,-.

Haus-Jacketts

in Kästern, Panama, Mohair etc.

Separate Massabteilung.

Herm. Mühlberg,

Königl. Sächs., Königl. Rumän. und kaiserlich Schwarzburg-Sonderb. Hoflieferant, Webergasse. Wallstraße. Scheffelstraße.



Mühlberg

Bereinigte Gschebacht'sche Werke, A.-G.

Die dreizehnte ordentliche Generalversammlung

unserer Gesellschaft findet am **30. April 1903 nachmittags 4 Uhr** im Sitzungszimmer des Dresdner Wertes, Niesner Straße 7, statt. Wir laden hierzu die Aktionäre unserer Gesellschaft gemäß § 22 des Gesellschafts-Vertrages ergebenst ein.

Tagesordnung.

1. Vorlegung des Geschäftsberichts des Vorstandes nebst Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 1902, sowie des Prüfungsberichts des Aufsichtsrats.
2. Beschlußfassung über die Bilanz und die Gewinnverteilung.
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien spätestens am 23. April 1903 und zwar bis nach der Generalversammlung im Kontor des Dresdner Wertes oder bei der Dresdner Bank in Dresden oder bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden zu hinterlegen und die darüber empfangenen Depotscheine dem protokollierenden Notar vorzulegen. (Siehe § 23 des Gesellschafts-Vertrages.)

Dresden, den 9. April 1903.

Der Vorstand.

Saison I. Mai bis 15. Oktober

Bad Liebenstein

345 Meter über dem Meer. Stahlbad u. Luftkurort. Thüringerwald.

Laut Analyse 1899 stärkste kohlenstoffreiche Eisen-Mangan-Arsen-Quelle Deutschlands.

Unübertroffene Erfolge bei Herzkrankheiten, Blutarmuth, Nervosität, Diabetes, Frauenleiden und Magenkrankheiten.

Durchgreifende Renovation sämtlicher Kurhotels. Neuer Besitzer. Sanatorium Hochdruckwasserleitung mit Hydranten. Tiefkanalisation und elektrische Beleuchtung des ganzen Ortes. Tägliche Kurkonzerte. Theater. Reunions. Jagd. Sport etc.

Prospekte sofort.

Die Direktion.

Versteigerung wegen Konkurses

Dresden-N., Döbner Straße 21, in den Stellereien.

Mittwoch den 15. und Donnerstag den 16. April vorm. von 10 Uhr an gelangen im Auftrage des Rechtsanwalts A. Schlichte die zur Konkursmasse des Weinhändlers G. Schluke gehörigen Restbestände von circa

10 000 Flaschen div. Weine, Kognak, Rum, Arrak, Liköre, Essenzen etc.

in großen und kleinen Posten zur Versteigerung.

Freitag den 17. April vormittags von 10 Uhr an kommen diverse Fässer Wermuth, Kirschfakt, Heidelbeersaft, Kognak, Essenzen, Nordhäuser, Kornwürze, ferner

die Kontor- und Keller-Einrichtung,

als: Pulte, Zettel, Bücher, Regale, Stuhl- und Kaffelmachine, 3 Seidische Filtrier-Apparate, 2 Weinpumpen mit Schlauch, 1 Fleischpülmachine, 1 Beistich mit Bier, Brückenwaage, Kupferne Kannen, 2 Flaschenzüge, Fackel, Klappen, Kiste, Kapseln, Spunde, Ritten, Demijohns, Fässer bis 5000 Liter Inhalt, 1 eis. Ofen u. 1 gr. Kachelofen etc., ferner um 1 Uhr

1 Pferd, 1 Schlitten, 1 Handleiterwagen

durch mich zur Versteigerung.

Tel. I. 8562.

Gustav Häfner, Auktionator und Taxator.

Versteigerung 54 Marschallstraße 54.

Dienstag den 14. April d. J. vorm. von 10 Uhr an versteigere meistb.: **Wohnungs-Möbiliar** in echt Nußb. u. Imitation, best. aus: 5 Büfets, 10 Nußb.-Truhen, 2 Herren- und Damen-Schreibtische, 40 gr. Weilerpiegel, Konsole, Konsolische Kommoden, Wäschkäufe, Nachtschränke, Kleider-, Garderoben-, Tisch- und Bücherchränke, Verticos, Ausziehb., Steg-, Servier- und Bauern-tische, 12 Dun. Nohlschneidm., Waschtisch, Küchenschrank und -Tische, 8 eiche, 2 Reform-, 16 gemalte Bettstellen mit Federmatratzen, 1 kompl. Schlafzimmers-Einrichtung (Eiche gemalt), 1 dergl. (echt Nußb.), 10 neue Polstergarnituren, 18 Sofas u. Chaiselongues, 1 kompl. Zweizeimmer in Eiche. — Punkt 3 Uhr nachm.: 46 maßvolle Bettdecken, 20 Gebett neue und gebt. Federn, 60 Meter Gardinen in Reiterei, 130 wollen und seidene Stepp-, Schlaf-, Tisch- und Divandeden, 84 Teppiche, Länge 2-6 Meter, Bett-, Tisch- und Leinwandtüche, 60 fertige Anlette und vieles mehr.

M. Jaffe, Auktionator.

Ausverkauf wegen Konkurses

Galeriestrasse 12.

Die zur August Pfefferkorn'schen Konkursmasse gehörigen bedeutenden Vorräte an **Tuchen, Buckskins, Futterstoffen, Herren- und Knaben-Anzügen, Paletots, Jacketts, Hosen, Westen, Joppen etc.**

werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Versteigerung: Wettinerstrasse 8.

Dienstag, den 14. d. M., vorm. 10 Uhr, versteigere meistbietend: **versch. Möbel, echt Nussbaum, Eiche und Imitation**, als: 5 Kleider-, 2 Bücher-, 4 Küchenschränke, 8 Verticos, 3 Büfets, 16 eint. u. old. Bettstellen mit Matr., 5 Tubend. Nohlschneidm., 12 Balkb., Nachtschränke, Steg- und Ausziehtische, 10 Nußbaum-Truhen, 18 Weilerpiegel mit Konsolen und Tischchen, 4 Chaiselongues mit Decken, 5 dreiteil. Sofas, 1 Ranzettisch, 4 eleg. Polster-Garnituren in Seide u. Woll, 1 Ballustrade; **punkt 1/2 12 Uhr 60 Stück Teppiche**, 40 Paar Portieren, 500 Meter Gardinenstoffe, 25 Fenster eleg. Stores, div. Leinwandtücher, Bett- u. Leinwandtüche, 12 Stück echte verlästete Teppiche, 1 Seligmalbe, 1 Musikautomat. **Max Kohn, Auktionator.**



Von Sonnabend den 11. April ab steht ein früherer Transport beider, volljähriger **dänischer Arbeitspferde**, sowie holländ. und böhm. **Wagenpferde** und schöner Einpaßer preiswert zum Verkauf.

Dresden-N., Wiesenborstraße 8.

H. Strehle.



Bestes Milchvieh, sowie schöne Zuchtbullen original ostfriesischer Rasse liefert preiswert. Ia. Referenzen.

A. J. Stein, Emden (Ostfriesland).

Reiner Kies

wird billig abgegeben Blasenb., Residenzstraße 27.

Vornehm, ausserordentlich billig und Schaufenstergestelle 4.

ALU

— Fabrikantenfabrik Aachen, G. m. b. H., Angerstr. 54, Aachen. — Pragerstr. 6, Passau.

80 Kutschwagen, neue, bes. gebt. herrlich Land-, Phosfont., Coupés, Kutschler-, Jagd- u. Buggywagen, Dogcart, bei Berliner Firm. gebt., u. Beschläge. Berlin, Luisenstr. 21. Hermann Hoffschulte.

Traute Wohnräume



Allen Verlobten empfehlen wir unseren illustrierten Prachtkatalog.

ROTHER & KUNTZE
MOBELFABRIK CHEMNITZ
FABRIK FILIALE ZEULENRODA.

Schierke im Oberharz (Höhenkurort)

650 Meter über dem Spiegel der Nordsee.

Hotel Fürst zu Stolberg

G. m. b. H. Hotel I. Ranges

über 100 vornehm eingerichtete Zimmer und Salons mit Balkons, Pension nach Vereinbarung. Eleganter großer Speisesaal, Restaurationsaal, Musik-, Billard- und Lesezimmer. Von den Zimmern herrliche Aussicht ins Tal und durch das Gebirge. — Elektrische Beleuchtung u. Zentralheizung. — Bäder im Hause. Omnibus zu jedem Zuge am Bahnhof Schierke. — Wohllich am Walde, in unstrittig schönster Lage von Schierke, bietet das vornehm eingerichtete Hotel seinen Gästen allen modernen Komfort bei ausgezeichnetester Verpflegung und mäßigen Preisen. — Prospekt gratis. — Der zum Hotel gehörende Wald und Garten gewährt den Gästen bei heiterem Wetter angenehmen Aufenthalt. — Um zeitige Anmeldung für den Sommer wird höflichst ersucht.

Fritz Büchli, Direktor.

Eröffnung am Simeisfabrikstage. — Offen bis Oktober.

Bad Berggießhübel.

Klimat. Gebirgs-Kurort.

Mineral-, Moos-, Kieselnadel-, elektr. Licht-, kohlensaure Dampf- und gew. Bannenbäder. Prosp. durch die Badeverwaltung.

Touischönes Pianino

unter Garantie verkauft Ed. Menzer, Krausenfr. 14, 2. Ede Reim.

Seit 10 Jahren ist das älteste, erste und ein Bureau von tadellosem Ruf

Jahnekes Intern. Privat-

— Gegenüber der Sächs. Bank. —

Dasselbe bietet glänzende Erfolge, besitzt überall tüchtige Agenten und bezieht unbemerkt die Anstalten über Familien, Vermögen, Gut, Verleben, dunkle Privat- und Erbschaftsachen etc. — Heimliche Beobachtungen, best. Freue von Angestellten, Gatten. — Ermittlungen und Vertrauenssachen aller Art. — **Verweidmaterial zu Prosessen.** — Prospekt gegen Porto. — Telefon 4322. — Konsultationen kostenlos durch den Direktor Jahnekes.



Moritzburg-Eisenberg,

4 km von Dresden, 180 m über N.S., inmitten weitemweiter schöner Waldungen gelegener idyllischer **Villenort**: Arzt, Apotheke, Bäder aller Art, Postamt mit Fernsprechstelle, gute Hotels und Restaurants, gesunde, preiswerte Wohnungen, herrliches Gelande. Auskunft erteilt die hiesige **Gemeindeverwaltung** und der **Ortsverein**.

Dr. med. Moslers Sanatorium Krummhübel i. Rsg.

620 m ü. M. Kurort für Nerven- und chronisch Kranke. Wasserheilbefähigt, elektrische Behandlung, Massage in jeder Form. 2 Aerzte. Prospekte frei.

Aufnahmen finden statt vom 1. Mai ab.

Sanatorium f. phys.-diät. Heilweise. Sonnen- u. Quittbäder, Luftbäder, Heilgymnastik.

Luisenthal bei Cassel

„Fango“-Bäder. Elektr. Lichtbäder. „Süß Noth Kreuz“ Berlin. Straßenbahnverbindung mit Cassel. Man verl. Prospekt Dr. Brensstell.

Luftkurort

Krummhübel im Riesengebirge.

Nicht unter der Schneefarbe gelegen. 6-700 Meter über dem Meere. Zentralpunkt für alle Gattien. Sommerfrische i. Ranges. Tadellose Leitung. Elektr. Straßenbeleuchtung. Prospekte und Kataloge gratis. Die Ortsverwaltung.

Badgastein.

Die **kräftigste Alpentherme** Europas, enthält 18 Quellen mit einer Maximaltemperatur von 39 C. (in 49 C.), liegt mitten in der grossartigsten und herrlichsten Bergwelt, ist vorzüglich wirksam in **Nervenerkrankheiten**, sowohl allgemeiner als lokaler Natur (Neuralgien), ferner bei **Gicht, Rheumatismus, Nieren- u. Blasenkrankheiten**, sowie bei allen Zuständen, die auf **Erschöpfung der Nervenkraft** beruhen, möge diese durch vorausgegangene Krankheiten, politische Überanstrengung oder Exzesse verursacht worden sein. Komfortable Unterkunft in 12 Hotels und Logierhäusern. Bäder in jedem Hause. Saison vom 1. Mai bis 1. Oktober. — Vor Mitte Juni, sowie nach Mitte August Prosele **bedeutend ermässigt**. Jegliche Auskünfte über den Kurort erteilt die **Kurkommission** — Programm gratis. **„Aermaalwasser-Versendung durch Heinrich Mattioni, Wien.**

Flinsberg im schles. Isergebirge

621-670 m hoch. Gebirgskurort mit bedeutenden Stahlquellen, Nerven- und Nierenbädern, Inhalationen. Anzeigen bei Bleichsucht, Nervenkrankheiten, Verdauungsleiden, Gicht, rheumatischen, Brustschwäche. **Versand von Ober- und Niederbrunnen.** Verschiedenes großes Karbonat, Bismutholze, elektr. Beleuchtung. Besuch 1900 West. Saffien West-October. Bahn Friedberg n. Lu. I. S. S. Prospekt frei durch die **Badverwaltung**.

Bad Wildungen Spezial-Bad für Nieren- und Harnleiden.

„**Quisisana**“ Kur-Hotel I. Ranges. Jeder moderne Komfort. Vornehmstes Haus. Besitzer **H. Möbus**.

Deutsche Müllerschule Dippoldiswalde.

Städtisches Technikum, für Müller, kaufmännische und technische Mühlen-Besitzer und Mühlenmechaniker.

Fachschule des Verbandes Deutscher Müller. Progr. kostenfrei. Eintritt April u. Oktober. Progr. kostenfrei

Die **Gartenwirtschaft der Obst- und Gartenbauerschule zu Bautzen (Sachsen)** hat in nur bester Qualität die zum allgemeinen Anbau empfohlenen Obstsorten abgegeben. **Wasserkultur in Hochstämmen:** Rirschen, Birnen, Äpfel, Blaumen etc. **Zwergobst.** Preis- u. Sortenverzeichnis kostenlos.

Wilsdruffer Dachziegel- und Klinkerfabrik

Richard Hartmann, Wilsdruff am Bahnhof, empfiehlt **Dach- u. Füllziegel**, glasiert und naturrot. **Dachbrennungen** in einfacher und dekorativer Ausführung und als Spezialität: **Plasterklinker** und **poröse Mauersteine**.

12 HP. Ottos Deutzer Motor

in tadellosem Zustande, nur 3 Jahre gebraucht, vor Juli wegen Betriebsüberlegung zu verkaufen. **Zigarettenfabrik „Sulima“**, Waisenhausstr. 11.

Livreen

Kutscher-Anzüge	38-70 Wr.
Diener-Anzüge	24-60 Wr.
Servier-Anzüge	40-70 Wr.
Gala-Anzüge	45-80 Wr.
Geschäfts-Anzüge	25-50 Wr.
Kutscher-Mäntel	36-80 Wr.
Regen-Gummimäntel	24-52 Wr.
Gestreifte Jacken	4-6 Wr.

Nur eigene Anfertigung. Anerkannt gute Stoffe. Schnitt unübertroffen. Beste Auswahl. Preise sehr billig.

Samter & Co.

2 Frauenstrasse 2. Illustrierter Katalog franco. Muster bereitwilligst.

HEWEL & VEITHEN, Köln u. WIEN. Kaiserl. Königl. Hoflieferanten

Dr. Lahmann's Nährsalz-Extract, -Hafer-Biscuits und Nährsalz-Hafer-Cacao.

Jung. Mann aus best. Kreise, 27 Jahre, 155 cm. gross, hübsche Erscheinung, sucht die Bekanntschaft jung. hübscher Dame (nicht über 20 J.) beh. spät. Heirat zu machen. Suchender verfügt üb. 15 000 M. bar. Verm. u. soll bald das schuldenfreie Geschäft seines Vaters übernehmen. Verm. Damen oder deren Eltern od. Verwandte, welche dies. ernstgemeint. Gesuche Vertrauen schenken, wollen Briefe mit Ang. aller züh. Verh., mögl. mit Photogr., welche sofort zurückerstattet wird, unter S. 3755 bis 20. April an die Exped. d. Bl. gelangen lassen. Vermittler verboten.

Für jeden Haushalt

Küchen-Einrichtungen mit Küchenmöbel

Geb. Eberstein Altmärkte

Spülkannen

von 1,25 M., sowie alle Ersatzteile, Mutterspritzen, Klistierspritzen, Laetitia-Waren, Leib-, Nabel-, Schlauch-, Damen-Binden, Entbindungsgummi-Unterlagen.

Hyg. Spezial-Gummiwaren.

Direkter Versand. — Preisliste gratis.

Rich. Freisleben,

Postplatz 1 (neben Zwischgeschäft), Teleph. I. Nr. 588. Filiale (Frau Freisleben): Röhrhofgasse 12, I. Etg.

Nordseebad Wyk auf Föhr.

Durch Klima das Beste und reichste Nordseebäder. Ausführl. Prospekte mit Angabe der Heilerfolge, sowie schriftl. Ausst. durch die **Badekommission** und den **Eigent. der Badeanstalt G. C. Weigelt**.

Neuenahr

Einzige alkalische Therme Deutschlands

wirkt skrotillierend, vorfüssigend, mildfüssend und den Organismus stärkend.

Reisewege: Von Köln oder Coblenz nach Remagen a. Rhein, und von Remagen mit der Abthalbahn in 25 Minuten nach Neuenahr.

Heilanzeigen: Magen- und Darmkatarrhe, Leberan- krankheit, Nierenentzündungen, Blasenkatarrh, Gicht, Rheumatismus, Erkrankungen der Atmungsorgane.

Kurmittel: Bade- und Trinkkuren, Bäder jeder Art, römisch-irische, elektr., Licht- und Vier- zellenbäder, Inhalationen und Massagen. Neuerbautes grossartiges Badehaus mit mustergültigen Einrich- tungen.

Für **Hauskuren:** Versand des Neuenahrer Sprudels in Flaschen den Herren Aerzten zu Ver- suchszwecken „gratis und franko“.

Kurfrequenz: Im Jahre 1890: 3186 Personen, im Jahre 1902: 3960 Personen, ohne die Passanten.

Ausführliche Broschüren gratis und franko durch die

Kurdirektion Bad Neuenahr (Rheinland).

Bad Schandau.

Professe durch Richter, Stadtrat.

Bisum Nordseebad

Vorzüglicher grüner Strand. — Damen-, Herren- u. gemeinschaftlich Familienbad. Kräftige Seebad. Wärmebäder. Apothek im Orte. Elektrisches Licht. Beste Gelegenheit zu Seefahrten, Seebädern und Entenjagen. 600 Wattenlauf. 200 Prospekte kostenlos d. d. Kurdirektion. Auskunft erteilt: **M. Kohn**, Prager Strasse 36.

Jahres-Abonnement auf elegante Herren-Kleidung.

Den Herren Abonnenten steht die freie Wahl der Stoffe unseres gesamten Lagers zu, welches stets mit den elegantesten Neu- heiten des In- und Auslandes aufs Reich- haltigste sortiert ist.

Für tadellosen Sitz und hochfeinste Ausführungübernehmen wir volle Garantie.

Abonnementsbedingungen gratis und franko.

Posner & Co.,

Prager Str. 32 part. u. I. Etage. Fernspr. I, 6402. Herrenkleidergeschäft I. Ranges.

Londoner Phönix.

Feuer-Assekuranz-Gesellschaft, Gegründet 1782.

In Deutschland vertreten seit 1786. In Sachsen kongessioniert seit 1888.

Grundkapital M. 53 776 000. Pr.-Einn. v. 1901 (abz. Risiko) M. 34 886 850.

Die Gesellschaft bietet durch das hohe Grundkapital und die diversen Reserven jede nur wünschenswerte Garantie, während der bei über 100 Jahren auf alle Weltteile ausgedehnte enorme Geschäftsumfang und die bewährte unantastbare Solidität in der Geschäftsführung dem Publikum gegenüber stehen.

Zur Versicherungs-Aufnahme auch für Einbr., Lieb- habli unter fulantischen Bedingungen empfiehlt sich die **Bez.-General-Agentur**

Inspektor Max Wiedemar,

Johann Georgen-Strasse 14, II. Telephon 8400, I.

Seite 40 „Dresdner Nachrichten“ Sonntag, 12. April 1903 Nr. 102

Vermischtes.

Ein bewährter Ratgeber auf allen Gebieten der Mode — der Hauptkatalog der Firma Rudolph Herbig-Berlin für Frühjahr und Sommer — ist in eleganter Ausstattung schon erschienen. Mehr als 2000 Abbildungen vorzüglicher Art sind in den Text gefügt und geben Zeugnis davon, welchen Wert die Firma der künstlerischen Ausgestaltung dieses Wertes beizumessen. In unerreicher Vielfältigkeit vorhandene Kleiderstoffe und Seidenwaren sind die Modelle für die Anfertigung beigegeben, so daß sich noch vorderein ein Überblick gewinnen läßt, wie sich die Stoffe in ihrer Verarbeitung ausnehmen werden. Die Darstellungen der Damenmode zeigen von gebogenem Beschnitt und bringen viele neue Formen in Paletots, Blusen, Miederchen, Kostümen usw. zur Anschauung. In der Abteilung für Kinderkonfektion begegnen wir ebenfalls vielen interessanten Neuheiten. In Tischdecken ist die Auswahl durch Aufnahme moderner, origineller Muster nach Entwürfen namhafter Künstler bereichert und der Damenmode ein schön gezeichnetes Blatt beigegeben, welches die jetzt so beliebten Garnituren, eine Vereinerung von Tagelind, Nachthemd und Beinkleid gleicher Ausstattung, veranschaulicht. Eine äußerst praktische Neuheit sind die zur Anprobe fertigen Futterstoffe, welche die Herstellung von Blusen und Taillen wesentlich erleichtern. Eleganter Schnitt bekunden die künstlerischen Zeichnungen der Herrenmode und die sonstigen Artikel der Herrenbekleidung, wie Mäntel, Anzügen, Handschuhe usw. Zum Schluß mögen auch die Tableaux herrlicher Schürzen und reizender Spitzenchirme erwähnt werden. Dieser Katalog wird auf Wunsch kostenfrei zugelangt.

Eine beide Jahre hat der Musiker Meyhöfer vom 176. Infanterie-Regiment zu Thorn (Westpreußen) erhalten. Er hatte durch übertriebene Klagen über schlechte Behandlung der Rekruten das Mißtrauen seiner Angehörigen erwecken wollen, um Geldspenden von ihnen zu erwirken. In einem Briefe behauptete er beispielsweise, die Rekruten würden durch „schlechten“ Sie hätten von 6 Uhr morgens bis 8 Uhr abends Dienst. Der Hauptmann habe zu den Unteroffizieren gesagt, sie sollten die Leute so lange „schleifen“, bis sie liegen blieben. Die „Sunder“ täten das auch usw. Als die Mutter des Meyhöfer diesen Brief empfing, sandte sie ihn kurz entschlossen an den Kaiser. Man wurde vom kommandierenden General des 17. Armeekorps eine Untersuchung eingeleitet, die ergab, daß die Klagen des Vrielschreibers völlig unbegründet waren. Die Militärbehörde erob daraufhin Anklage gegen ihn wegen verleumdender Beleidigung, und das Kriegsgericht verurteilte Meyhöfer zu 2 Monaten Gefängnis.

Ein Posten vor Gewehr als Einbrecher! Das dürfte noch nicht dazwischen sein. Und doch hat sich dieser ungeheuerliche Fall nach der „Königsb. Post.“ in einer der letzten Nächte in der Kaserne des Pionier-Bataillons Nr. 1 in Kallhof bei Königsberg v. Pr. ereignet. Seit geraumer Zeit sollen in dieser Kaserne Diebstähle vorgekommen sein, ohne daß die Täter zu ermitteln waren. Verschiedene uneheliche Leute kamen in Verdacht, sogar ältere Unteroffiziere. In der betreffenden Nacht nun wurden die Wachen endlich abgelöst und zwar bei einem Einbruch in die Kantine, bei dem sie sich die verschiedensten Sachen, darunter auch einen Posten Briefmarken, angeeignet hatten. Etwas verloren sie auf dem Hofe der Kaserne wieder. Es sind Leute der zweiten Kompanie, die auf Wache waren, und der Posten vor Gewehr machte den Anführer. Natürlich wurden die Täter sofort verhaftet und haben schwere Strafen wegen Wachpostengegens und Einbruchdiebstahls zu gewärtigen.

Von einem musikalischen Erdbeben wird aus Grätz in Böhmen, wo kürzlich ein Erdbeben wahrgenommen wurde, folgendes Geschichtchen berichtet: In einem Gasthause spielte eines abends ein Gast ein Zwielfellstück und warf es in den Musikautomaten. Doch dieser hatte keine Lust zu spielen; der Zwielfeller blieb auf halbem Wege stehen. Auch die Gäste kümmerten sich nicht weiter um den widerwärtigen Automaten und gingen bald nach Hause. Doch gegen Mitternacht, als alles schlief, erschütterte plötzlich ein heftiger Erdstoß das ganze Haus und entsetzt sprangen der Gastwirt und seine Familie aus den Betten. Wie sehr wurde aber der Schreck vermehrt, als auch der Automat sich zu rühren begann. Der Erdstoß hatte das Zwielfellstück vollends hinabgeschüttelt, was der Automat prompt quattierte, indem er einrief: „Nimm herab, o Madonna Teresa usw.“

Das Programm für die diesjährige Walpurgisfeier auf dem Broden ist wie folgt festgestellt. Amarsch von Harzburg am 30. April nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr mit der Fiedrichs Kapelle. Teilnehmern, denen der Weg zu beschwerlich sein sollte, können mit dem Extrazug der Brodenbahn, der am 30. April 4.40 Uhr von Wernigerode abgeht, den Broden erreichen, der Zug hält auch auf Haltestelle Goetebweg, um die Teilnehmer aus dem Oberharz aufzunehmen. Um 8 Uhr gemeinsames einfaches Abendbrot zu 1.50 Mark (ohne Zwang), um 10 Uhr Beginn des Sommerfestes, um 12 Uhr Umzug nach der Brodenkaserne mit Beien und Laternen, dabei ein Teufelspredigt, dann zurück nach dem Brodenhaus, wobei der Tanz beginnt. Bei Anbruch des neuen Jahres (1. Mai) Amarsch von Broden. Zur Teilnehmer, die auf dem Broden schlafen wollen, stehen Zimmer bereit. Jeder Teilnehmer hat einen Beitrag von 1.50 Mark zu entrichten, Teilnehmer hat einen regulären Reisepfennig mit langem Beifuss, eine Laterne, eine Kopfbedeckung und ein Absetzen. Beim Sommerfest werden Bier und Teufelstrank (lehter gebrout von jungen Herzen) dargereicht. Anmeldungen zu der Walpurgisfeier sind spätestens bis zum 20. April unter Beifügung von 1.50 Mark Beitrag an Herrn Hofbuchhändler Rud. Stolle, Bad Harzburg, zu richten; wird Teilnahme am Abendessen gewünscht, dann sind auch hierfür weitere 1.50 Mark einzulanden.

Es ist bekannt, daß die unangenehmen Empfindungen im Beginne der Seekrankheit sich in die absteigende Bewegung des Schiffsförpers knüpfen. Man hat dabei das Gefühl, als ob einem irgendwelcher Leib wegfielle. Steigt das Schiffsteil wieder auf die Welle hinauf, so löst das unangenehme Gefühl nach. Damit stimmt auch die Beobachtung, daß die meisten Menschen zwar ohne Beschwerden im Fahrstuhl aufwärts fahren können, aber beim Hinunterfahren, zumal im Augenblick des ersten Aufstoßes zur Abfahrt, ein Unbehagen empfinden. Auch beim Aufsteigen eines Wagens oder eines Eisenbahnwagens stellt sich bei vielen, die rückwärts sitzen, eine ähnliche Empfindung ein, die darauf beruhen dürfte, daß man das unbestimmte Gefühl hat, der Körper solle gewissermaßen dem ausweichenden Sitze nach. Wieviel bei der Seekrankheit auf dieses Gefühl des Hinabstehens ankommt, läßt sich — wie Dr. Dornblüth in der „Münchener medizinischen Wochenschrift“ ausführt — durch einen einfachen Versuch feststellen. Nimmt man während des Abnehmens tief ein, so daß der Leib vorgetrieben und festgepannt bleibt, so stellt sich die unangenehme Empfindung nicht ein. Ganz dasselbe läßt sich beobachten, wenn empfindliche Menschen beim Beginn der Fieberzeit eines Fahrstuhles tief einatmen und zunächst die Luft anhalten. Umgekehrt verhält man sich recht unangenehme Empfindungen, wenn man während des Niedergehens des Schiffes ausatmet, also den Leib entspannt. Die beiden wirksamsten Mittel, die neuerdings empfohlen worden sind, nämlich das Anlegen einer festen Leibbinde und das Tiefatmen, bestätigen diese Ansicht. Das Tiefatmen wirkt allerdings nur, wenn es richtig mit der Bewegung des Schiffes übereinstimmt, d. h. wenn die Einatmung mit dem Sinken des Schiffsförpers zusammenfällt. Wichtig ist dabei, daß die gewohnten Zeiten der Nahrungsaufnahme und möglichst auch die Art der Kost beibehalten wird. Gerade bei Bahnfahrten wird oft aus Sparsamkeit oder Bequemlichkeit hiergegen geandert. Damen haben großen Vorteil, wenn sie ohne Korsett, aber mit einer Leibbinde, reisen. Zweckmäßigerweise nimmt man, um die Widerstandsfähigkeit gegen die Seekrankheit und ebenso gegen das bei Bahnfahrten auftretende Nebelbefinden zu erhöhen, einige Tage vor Antritt der Reise Bromatium.

Mit der sonderbaren Bitte, seine Frau für einen Mann zu erklären, wandte sich dieser Tage ein Bauer aus dem russischen Kreise Kologriw an die Krostomische Gouvernements-Medizinal-Verwaltung. Wie die Zeitung „Russkaja Selo“ berichtet, glich die vor der Behörde erschienene Frau ihrer Kleidung nach tatsächlich einem Manne: sie trug Männerhosen, ein Männerhemd, hohe Wasserstiefel, und war auch wie ein Mann frisiert. Nach der ärztlichen Besichtigung der jungen, einem hübschen Knaben gleichenden Frau, vermachte die Medizinverwaltung das Geschlecht der Bauern nicht zu erfüllen und erklärte, daß seine Frau wirklich eine Frau sei. Mit diesem Bescheid wollte sich der Bauer in dessen nicht zufrieden geben. Des Zeugnisses bedurfte er, um beim Konsistorium eine Trennung seiner kinderlos gebliebenen Ehe beantragen zu können.

Belohnung!

Ein 20 Jahre alter Kaufmann ist im Elbtrome verschwunden. Für Auffindung und Benachrichtigung der Kgl. Polizeidirektion Dresden sind

Einhundert Mark

Belohnung ausgesetzt.

Dresden, den 26. März 1903.

Justizrat Ebert.

Sprachen

lernt man rasch, gründlich und unregend nach der von ersten pädag. Autoritäten anerkannten Berlitzmethode. Nur nationale Lehrkräfte. Prospekt gratis.

Berlitz-School, Prager Str. 44.

G. Deibel, Dentist,

Baustraße 17,

vordem langjähr. 1. techn. Assistent des Herrn

Dr. Frats Jenkins

Vorstellungsmöbeln. — Zahnreparierungen.

Mässige Preise. English spoken.

Telephon 7263.

Zahnarzt Dr. med. dent. Hendrich

American Dentist

Spezialist für schmerzlos. Zahnziehen in Betäubung.

Spezial: 9-5. D Struvestr. 9. Sonntags: 10-12.

Künstl. Zähne ohne Gummiplatte, naturgetreu, idealster Zahnertrag!

Amerikanische Kronen- u. Brückenarbeiten

Kunstvolle Porzellan- und Goldfüllungen.

ff. deutsche u. engl. Tuchwaren.

Hochaparte Neuheiten in allen Preislagen.

Otto Zschoche, Tuchhandlung.

Wallstraße 25, Gehaus Breitestraße.

Johann Schneider,

Schuhreparatur-Anstalten.

Meine Geschäfte, welche seit 1888 gegründet und sich in den

Stellen der Gewerkschaft großer Beliebtheit erfreuen, empfehle

ich auf das Angelegentlichste zur gefl. Benutzung.

Ausführung in feinerem Stil und großer Haltbarkeit.

Annahmestellen:

Trompeterstrasse 18.

Bautzner Strasse, Ecke Löwenstr.

Nicolaistrasse 8.

Zwingerstrasse 10.

Neustädter Markt 1.

Hertelstrasse 16.

Simplex,

der einfachste und vollendetste

amerikanische Klavierspielapparat.

Hauptvorteile:

Einfache Handhabung und Konstruktion.

(Von Bedermann sofort spielbar.)

Größte künstlerische Modulationsfähigkeit.

Leichtester Pedaltritt.

Anerkennungsschreiben höchster und hoher Herrschaften,

größter Künstler und Kritiker.

Besichtigung erwünscht und gern gestattet.

Alfred Moritz,

Generalvertreter für Deutschland und Oesterreich,

Dresden-A., Seestraße 1, I.

Futter-, Brenn-, Saat-

Kartoffeln

H. M. Trepte, Arnsdorf.

Telephon 820 Radeberg bei Dresden.

Bekanntmachung,

die Errichtung von Gymnasialklassen an der höheren Bürgerschule zu Blasewitz betr.

Nach dem Beschlusse des Schulvorstandes sollen Gymnasialklassen — Etwa 1903 zunächst 2. bis 4. Klasse — an die hiesige höhere Bürgerschule angegliedert werden mit den Lehrplänen der Gymnasien und Realgymnasien Schlesien. Das Schulgeld beträgt — auch für auswärtige Schüler — jährlich 120 M., wie bei den staatlichen höheren Schulen. Anmeldungen nimmt die Schuldirektion entgegen.

Blasewitz, am 2. April 1903.

Der Schulvorstand.

Carl Dietrich.

Die für den Umbau des Kammergebäudes C im Trainsafenerment zu Dresden erforderlichen Arbeiten: Los I Los II Los III Erd- u. Mauerarb. Zimmerarb. Schlosserarb. sollen Freitag den 17. April 1903 vormittags 9 Uhr öffentlich verdingen werden. Bedingungen liegen hier zur Einsicht aus. Bedingungsanträge können gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden. Angebote mit eigener Unterschrift des Unternehmers sind in einem Briefumschlage mit der Aufschrift des betr. Loses und Baues beizulegen und vorzeitig bis zu oben genanntem Zeitpunkte einzureichen. Aufschlagsfrist 28 Tage. Die Auswahl der Bewerber bleibt vorbehalten.

Der Königl. Garnison-Baubeamte II Dresden.

Seit dem Jahre 1868 in Verwendung.

Bergers Teer-Seife,

durch Wiener medizinische Kapazitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolge angewendet gegen Hautausschläge aller Art, insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Wind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kruppen, Bronchiten, Schweißfüße, Kopf- und Hautschuppen. Bergers Teerseife enthält 40 Prozent Holzteeer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Teerseifen des Handels. Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame Bergers Teerschwefelseife. Als mildere Teerseife zur Reinigung aller Uneinigkeiten des Teints, gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unbedenkliche kosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient

Bergers Glycerin-Teerseife,

die 35 Prozent Glycerin enthält und parfümiert ist. Preis per Stück jeder Sorte 60 Pf. samt Brotschüre. Geben Sie in den Apotheken aus-

dücklich Bergers Teerseifen und legen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke.

Als Zeichen der Echtheit muß ferner jede Brotschüre den Hersteller aufweisen: Fabrik G. Sell & Comp., Trossau. Präsentiert mit Ehrendiplom Wien 1881 und gold. Medaille der Weltausstellung Paris 1900.

Zu haben in allen Apotheken und besseren Drogerien Dresdens und aller Städte des Deutschen Reiches.



JLSE Briket

Produktion

1894 — 5683 WAGGONS

1903 — 55,000 =

Tapeten

jeder Art, jeder Preislage, neuester geschmackvoller Muster, blickt vorjährige Muster, gewöhnlichen wie hohen Anforderungen genügend, weit unter Preis, empfiehlt

E. Krumbholz,
Baifenhausstraße 31,
neben Englischem Garten.
Alleinverkauf

Wiener Thonet-Möbeln

eleganter, solider Ausführung für Wohn- und Geschäftsräume, Gärten, Veranden. Rackets — Rollschutzwände.

Damen-Kunst-Akademie

(Pariser System Julian)
Jetzt: Berlin, Potsdamer Privat-Strasse 121g.
Freilichtmalen nach Kostümmodell, Porträt und Landschaft.

Seite 41 Trebner Stadtmagazin Seite 41
Sonntag, 12. April 1903 Nr. 102

Wiener Garten

Im Konzert-Saal:

1. und 2. Osterfeiertag von 4-11 Uhr, 3. Feiertag von 7-11 Uhr

Konzert

des Dresdner Künstler-Ensembles.

Direktion: Alfred Langhof.

In der Gebirgs-Schenke von 11-1 und 4-11 Uhr

Frei-Konzert des Oberlander-Trios
Schnackl-Franz aus Tölz.

Pferde-Rennen

zu Dresden

Osternmontag den 13. April 1903 nachm. 2 1/2 Uhr
6 Rennen — W. 20 700,— Preise.

Fahrplan der Sonderzüge
zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalle)

Einfahrt: 2,00 Uhr bis 2,07 Uhr nachmittags.
Rückfahrt: 5,25 Uhr bis 5,35 Uhr nachmittags.
Die Züge 1,37 Uhr mittags aus Pirna und 6,00 Uhr abends
aus Dresden halten zum Abiegen u. Aufnehmen von Reisenden
in Reich Rennplatz.

Vereins-Totalisator.

Alle Nähere siehe Anschlagtafeln!

Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Linckesches Bad.

Heute zum 1. Osterfeiertag

2 grosse Militär-Konzerte

ausgeführt von der Kapelle des Königl. Sachs. 2. Grenadier-
Regts. Nr. 101, Kaiser Wilhelm, König von Preußen.
Dir.: L. Schröder.

I. Konzert nachm. 4 Uhr. II. Konzert abends 7 1/2 Uhr.

Morgen zum 2. Osterfeiertag

Grosses Militär-Konzert

von der Kapelle des 2. Grenadier-Regts. Nr. 101,
Direktion: L. Schröder.

Anfang nachm. 4 Uhr.

Nach dem Konzert: Grosser Elite-Ball.

Dienstag zum 3. Osterfeiertag

von abends 7 Uhr an

Grosser Fest-Ball.

Eintritt zu sämtlichen Konzerten 25 Pf. Familienkarten
zu 1 M. an der Kasse, sowie einzelne Eintrittskarten im
Verkauf zu 20 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Bei günstiger Witterung

Wiedereröffnung der Drachenschänke.

Paradies-Garten

Dresden-Zschertnitz.
Anerkannt schönstes Vergnügungs-Etablissement.

Heute zum ersten Osterfeiertag

Grosses Doppel-Konzert,

ausgeführt vom

Männer-Gesangverein „Mushain-Hoffnung“
und der Kapelle des Hauses.

Grossartiges Programm! Anfang 4 Uhr!
Eintritt 25 Pf., 5 Stück Familienkarten 1 M.

Morgen zum zweiten Osterfeiertag

Grosser Elite-Ball.

Anerkannt schneidigste Musik! Stets neueste Tänze.

Speisen und Getränke in bewährter Güte, sowie die
beliebte Spezialität: ff. warmer Schinken mit Kartoffelsalat.
Hochachtungsvoll Max Ad. Heide.

Palast-Restaurant.

Grösstes Konzert-Etablissement.

1. und 2. Feiertag je zwei grosse Konzerte
der Marine-Schauspiel-Kapelle und Silvia Cospi aus Mailand.

Beginn 4 und 8 Uhr.

11 Uhr Frähschoppen-Konzert.

Hotel Philharmonie, Zimmer von 1,50 M. an.

Hochachtungsvoll Wilhelm Heinze.

Donaths Neue Welt in Tolkewitz.

Eröffnung

des neubauten großen, eigenartig hergestellten
Konzert- und Ballsaales.

1. Osterfeiertag:

Großes Extra-Militär-Konzert

von der Kapelle des R. S. Schützen-Reg. Nr. 108 „Prinz Georg“.

Anfang 4 Uhr.

Eintritt 15 Pf.

2. Osterfeiertag:

Feiner öffentlicher Familienabend.

Anerkannt schneidige Ballmusik. Wiener Belegung. Blüthenkränze,
Märsche und Tänze auf Heroldstrompelen.

Anfang 4 Uhr.

3. Osterfeiertag:

Einweihung: Gr. Fest-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des Hauses.

Nach dem Konzert

feiner Familien-Ball.

Anfang 6 Uhr.

Ballettablissement Schusterhaus.

Sonntag, den 1. Osterfeiertag nachmittags
bei günstigem Wetter von 4 Uhr ab:

Gr. Garten-Frei-Konzert.

Abends von 7 Uhr ab:

Großes Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des

1. (Seib-)Grenadier-Regiments Nr. 100.

Entree 30 Pf.

Am 2. und 3. Osterfeiertag, von 4 Uhr ab:

Gr. Garten-Frei-Konzert und Ball.

Goldne Weintraube,

Niederlösnitz.

2. Osterfeiertag

Große Militär-Ballmusik

bis nachts 1 Uhr.

Dienstag den 3. Osterfeiertag

Grosses Artillerie-Konzert

unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektors W. Baum.

Nach dem Konzert Ball.

Eintritt 40 Pf.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Um gütigen Zuspruch bittet

H. Gempel.

Hotel Demnik,

Loschwitz.

1. Osterfeiertag

zwei grosse humoristische Konzerte,

ausgeführt von der

ersten humorist. Herrengesellschaft Dresden-N.,

Direktion M. Hübschmann,

unter Mitwirkung der gesamten Hauskapelle.

Anfang 4 Uhr. Abends 8 Uhr. Eintritt: Galerie 30, Saal 40 Pf.

2. Osterfeiertag

feine öffentl. Ballmusik.

3. Feiertag

Grosses Konzert

mit darauffolgender Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

Welt-Restaurant Société,

Wallenhausstraße 18.
Treffpunkt aller Fremden.

Täglich grosse Konzerte der Kapelle
Compagnia Lirica Italiana

und des besten

Wiener Damenorchesters.

Anfang 4 Uhr.

Eintritt frei.

Frähschoppen-Konzert von 11-1 Uhr.

Vorsüßliche Küche zu kleinen Preisen.

Großer Mittags- und Abendisch von 50 Pf. an.

Internationaler Verkehr.

Hochachtungsvoll Karl Wolf.

Münchner Hof

Kreuzstrasse 21.

Heute am 1., sowie 2. und 3. Osterfeiertag

unwiderruflich

die letzten beliebten Konzerte

von
zwei Kapellen

unter der artistischen Leitung vom Festwirt M. Wolf.

Beginn vorm. 11 Uhr, nachm. 4 Uhr.

Auf Wiedersehen zur Vogelwiese!

Auf Wiedersehen im Herbst!

Hochachtungsvoll M. Wolf.

Restaurant Am Justiz-Palast

Albrechtstraße 41, an der Pillnitzer Straße.

Oster-Sonntag:

Menu à 75 Pfg.

Königst-Suppe, Kalbsbraten mit jungem Gemüse, Färsch
Büchler, Käse oder Kaffee.

Menu à M. 1.

Consommé, Scholle geb., Sauce Normande od. Hammelrücken
garn. m. ja. Gemüse, ig. Quark m. Kompott, Färsch Büchler,
Käse oder Kaffee.

Menu à M. 1.50.

Mac turtle Soup, Seezunge à la Normande, Filet Mignon,
ig. Quark, Kompott u. Salat, Färsch Büchler, Käse oder Kaffee.

Oster-Montag:

Menu à 75 Pfg.

Frühlingssuppe, Kalbsbraten mit jungem Gemüse, Torte,
Käse oder Kaffee.

Menu à M. 1.

Consommé Jardinière, Zanderfilet in Weisswein oder Sahne
mit Leinsamen, Kalbsbraten, Kompott, Färsch Büchler,
Käse oder Kaffee.

Menu à M. 1.50.

Soup Windsor, Silberkarpfen béarnaise, Tournefos à la
Romaine, Färsch, Kompott und Salat, Färsch Büchler,
Käse oder Kaffee.

Reichhaltige Abendkarte.

Gute Biere: Freiherrl. Tucherbräu, Nürnberg.

Augustiner, München, Grosspriesener.

Erstklassige Weine.

Hochachtungsvoll E. D. Kirchhoffer.



Frankes

Kaiser-Panorama,

Prager Straße 48, 1., vis-à-vis Europ. Hof.

Diese Woche! Hier noch nie gesehen!

Von Thun nach Zermatt,

Sonderpreis, St. Moritz, Rhone-Gletscher u.

Eintritt 20 Pf. Kinder 10 Pf. 8 Reihen 1 M.



Panorama international,

Wallenstr. 20, 1. (3 Raben). Diese Woche

Neu! Philadelphia.

Baltimore, Washington.

Neu! Achtung! Neu!
Schweizerhaus,
 Ballsaal, Schweizerstrasse 1.
 2. sowie 3. Osterfeiertag
Feiner Ball.
 Neue Musikbelegung, Salonmusik. Am Klavier: Herr Pianist
 Gärtner (früher Goldne Krone).
 Nur 10 Pf. Touren. 3. Feiertag Tanzverein von 5-8 Uhr 50 Pf.
 Hochachtungsvoll G. Franke.

Neu! In dem herrlichen Neu!
Diana-Saal!

heute und morgen
Feiner Ball von 4 Uhr ab.
 Vornehmes Konzert- und Ball-Etablissement.
 Im Tunnel: Neues Musik-Instrument, erhebt eine Kapelle.
 Das erste in Deutschland.

Germania, Alt-Gruna
 Den 2. und 3. Feiertag
Ballmusik.
 Tour 10 Pf. Schönster Ausenball. Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.
 Den 3. Feiertag große Lieberrraschung. 5-9 Uhr Tanzverein.
 Es ladet freundlichst ein A. Richter.

Grüne Wiese.
 Endstation der Straßenbahn Neumarkt-Gruna.
Morgen Ballmusik.
 Hochachtungsvoll Oscar Lämmel.
 Bester Wagen von hier 12.30 nachts.

Gasthof Mockritz.
 Telefon 7973.
 Morgen, sowie jeden Sonntag
feiner Ball.
 Hochachtungsvoll Otto Schüttel.

Neu! **Odeum.** Neu!
 Carusstrasse, a. d. Johann Georgen-Allee.
 2. und 3. Feiertag
Großer Oster-Ball.
 Großartige Wiener Belegung!
 Unter Leitung des beliebten Solisten Herrn R. Berger.
 Blas- und Streichtour nur 10 Pf.
 Anfang 4 Uhr.
 3. Feiertag Anfang 6 Uhr.
 Achtungsvoll Karl Kost.

Neu! **Goldene Krone,** Neu!
Strehlen.
 Morgen zum 2. Osterfeiertag
feiner Ball.
 ff. Käsekränzen, selbstgeb. Kuchen, sowie jed. Mittw. fr. Eierplinsen.
 Tel. I. 1848. Hochachtungsvoll Bernhard Hillmann.

„Königshof“
Strehlen.
 2. Osterfeiertag v. 4-12 Uhr,
 3. Osterfeiertag v. 7-12 Uhr
Feiner Ball.
 Hochachtungsvoll G. Starke.
 NB. An den 3 Feiertagen Grosse Variété-Vorstellung.

Gammers Hotel.
 Montag den 2. Feiertag von 4 Uhr an
Große öffentliche Ballmusik.
 Dienstag den 3. Feiertag
 von nachm. 4-7 Uhr freier Tanz.
 Eintritt für Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.
 Hochachtungsvoll Moritz Beckert.

Ballhaus.
 Am 2. und 3. Osterfeiertag
Feine Ballmusik.
 Es werden die neuesten und schönsten Tänze gespielt.
 Hochachtungsvoll Fr. Aug. Puhlmann.

Dresdner Krystallpalast

45 Schäferstrasse 45.
 Großes Konzert, Ball- und Vergnügungs-Etablissement der Residenz 1. Rang.
 Morgen zum 2. und Dienstag zum 3. Osterfeiertag, beide Tage
grossartige öffentliche Parade-Ballmusik
 nach amerikan. Rhythmus.
 Morgen zum 2. Feiertag von 4-1/2 Uhr **Freier Tanz.**
 1/2 11 Uhr grosse überraschende aussergewöhnliche pompöse amerik. **Festpolonäse.**
 Dienstag den 3. Feiertag von 4-1/2 Uhr **Freier Tanz.**
 Punkt 1/2 11 Uhr **Dresden vor 50 Jahren.**
 Großart. orig. urkom. Baumblutpolonäse od. Kalkulators Baumblutpartie mit Familie nach d. Schönergrund.
 Jede Dame erhält zur Feier des Tages einen feinen strammen Bubenischen Osterbuben aus der
 renommiertesten Konditorei Dresdens gratis.
 Jeder Herr erhält zur Baumblutpartie ein fein gefülltes Zigarrenetui gratis.
 Es ladet dazu ergebenst ein J. B.: **Ernst Tettenborn.**

Gasthof Coschütz.
 Montag den 2. und Dienstag den 3. Feiertag
Konzert und Ball.
 Achtungsvoll G. Rippenhahn.

Stadt Leipzig.
 Zum 2. Osterfeiertag
starkbesetzte Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll M. Kunze.

Kaiser Barbarossa.
 Morgen den 2. und übermorgen den 3. Feiertag
feine Ballmusik mit Contre.

Gasthof Bühlau.
 Morgen zum 2. Osterfeiertag:
Feine Ballmusik
 und ff. selbstgebackenen Kuchen,
 wozu ergebenst einladet Wilh. Schwarz.

Herrschaftlicher Gasthof Rötznitz.
 Zum 2. Osterfeiertag
ein Tänzchen.
 Hochachtungsvoll Franz Tögel.

Gasthof Kaditz.
 Zum 2. Feiertag feines öffentl. Tänzchen.
 10 Karten 60 Pf. Baumblüte im Park.
 Hochachtungsvoll P. Richter.

Hotel „Alberthöhe“, Klotzsche.
 3 Minuten von Station Schönhäbel der Dresdner Haldebahn.
 Herrliche Aussicht.
 2. Osterfeiertag
feine öffentliche Ballmusik.
 Bekannt feinste Biere und Weine. Gute Küche.
 Hierzu ladet freundlichst ein Ernst Müller.

Arndts Kurhaus,
 Klotzsche-Königswald.
 Morgen
feine öffentl. Ballmusik.
 Um 9 Uhr Française.

Stadt Amsterdam, Laubegast.
 Größtes und schönstes Konzert- und Ball-Etablissement im Elbtal.
 1. Osterfeiertag: **Grosses Gesangs-Konzert,**
 ausgeführt vom M.-G.-V. Concordia, Laubegast-Tollwitz,
 u. a. Aufführung des berühmten „Wagners-Gaß“ von Anacker
 unter Mitwirkung von 30 jungen Damen.
 Anfang 1/2 8 Uhr. Eintritt 40 Pf.
 2. Osterfeiertag: **Grosse öffentl. Ballmusik.**
 Anfang 5 Uhr. Ende 1 Uhr.
 3. Osterfeiertag: **Grosser humorist. Abend,**
 ausgeführt von den beliebtesten und ältesten Muldenthaler
Quartett- und Konzert-Sängern. Anfang 8 Uhr. Pro-
 gramm neu! Eintritt 50 Pf. Eintrittskarten à 40 Pf. im Konzertlokal.
 Nur echte Biere u. Weine sowie ff. Speisen u. selbstgeb. Kuchen.
 Um recht zahlr. Besuch bittet Hochachtungsv. Carl Zaupe.

Kaiser Barbarossa.
 Heute zum 1. Osterfeiertag
grosses Instrumental-Konzert,
 ausgeführt vom Johannstädter Zitherverein und dem
 Männergesangsverein Dresden-Striesen.
 Eintritt 30 Pf. Anfang 1/2 8 Uhr
 2. und 3. Feiertag, sowie jeden Sonntag und Montag
grosse Ballmusik.

Wilder Mann.
 Den 2. und 3. Osterfeiertag findet
ein fein. Tänzchen mit Contre
 statt, wozu höflichst eingeladen wird.

Carolagarten.
 Morgen den 2. Osterfeiertag, Anfang 4 Uhr,
 Dienstag den 3. Osterfeiertag, Anfang 6 Uhr,
Jugend-Elite-Ball.
 Hochachtungsvoll Rich. Weigand.

Gasthaus Leubnitz-Neuosttra.
 Morgen zum 2. Osterfeiertag Ballmusik.
 Hochachtungsvoll E. Müller.
 NB. Endstation der Straßenbahn.

Eldorado. Am 2. Osterfeiertag
feiner Ball
 mit elektr. Glockenspiel.
 Anfang 4 Uhr.

Hotel Fürstenhof,
 Striesener Strasse 32.
 Den 2. Osterfeiertag von 4 Uhr, den 3. Osterfeiertag von 6 Uhr an
Feiner Kavalier-Ball.
 wozu ergebenst einladet Fritz Edel.

Hollacks Etablissement.
 Den 2. und 3. Osterfeiertag
feiner Ball!
 Hochachtungsvoll F. T. Ruhland.
 Königsbrücker Strasse 10,
 am Neuhäbner Theater.

Sächsischer Prinz.
 Zum 2. und 3. Osterfeiertag feine **Ballmusik.**

Seite 43 „Freiburger Nachrichten“ Seite 43
 Sonntag, 12. April 1908 — Nr. 102

Zirkus Münchner Strasse.

Sonntag, den 12. bis mit 19. April a. c.

Gastspiel
Rössners

Wunder-Vorstellung.

Erfolgreiches **Cagliostro-Theater** der Reichshauptstadt.

Täglich grosses Militär-Konzert.

I. Teil: **Rössners höhere Salon-Magie.**

Sensationell! II. Teil: **Sensationell!**
Aufklärung über das Blumemedium

● **Anna Rothe.** ●

III. Teil: **Anti-Spiritismus.**

Alle 3 Osterfeiertage täglich 2 Vorstellungen.

Nachmittags Anfang 1/2 1 Uhr (alle Plätze halbe Preise).

Abends Anfang 1/2 8 Uhr (gewöhnliche Preise).

Soge 1,50 M., Parkett 1 M., I. Platz 75 Pf., II. Platz 50 Pf., III. Platz 30 Pf.

Billetverkauf: 1 Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Sonn- u. Feiertags ist die Kasse den ganzen Tag geöffnet.

Telephon-Anschluss Nr. 2117. **Voranzeige.** Telephon-Anschluss Nr. 2117.

Zirkus Albert Schumann

der grösste europäische Zirkus der Welt.

Den grössten Bewohnern der Kgl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und Umgegend zeige ergebenst an, dass ich am

Freitag den 17. d. Mts. früh

mittels mehrerer Sonderzüge in Dresden eintreffen werde, um am

Sonnabend den 18. April abends 8 Uhr

in dem neu renovierten Zirkus in Pöbitz mit einer

Gala-Parade-Vorstellung

mein Gastspiel zu eröffnen. Es ist mir dieses Mal vergönnt, nach einer langen Pause der hochachtbaren Bewohnern der sächsischen Metropole ein **völlig anderes Bild** auf allen Gebieten ästhetischer Kunst zu geben. Nach einem langen, von andauernden **großen Erfolgen** begleiteten Gastspiel in **Berlin**, welches mir Gelegenheit bot, volle 7 Monate hindurch in der Reichshaupt die **ersten Attraktionen** der Gegenwart zu zeigen, werde ich nicht verfehlen, mein ganzes Können darauf zu richten, auch in Dresden **ausdrücklich Originalcreationen** auf dem Gebiete der Reiterkunst und Schuttsport, sensationelle Novitäten und ganz hervorragende **großartige Manoeuvres-Ausstattungsstücke** auf mein Programm zu stellen. Mein Material hat sich mit nur edlem Material um das Doppelte vergrößert und bietet eine **Schönheit meines Caballements**, für welches ich ganz ergebenst das mit bei früheren Gastspielen so reich gezeichnete Wohlwollen erbitte.

Hochachtungsvoll
Albert Schumann, Direktor.

Voigt's Weinstuben
zur
Johannisberger Hölle
32 Scheffelstrasse 32
sind bekannt d. gute
Küche.
Reichhalt. kalter Büffet.

Voigt's Weinstuben
Johannisberger Hölle
32 Scheffelstrasse 32
Diner M. 1,50.
10 St. Tischkarten M. 13,50.

Mosel-Terrasse

feines Familien-Wein-Restaurant.

1. Osterfesttag:

Diners à Mk. 1,50.

Meck-turtle-soup.
Sauce blau m. Butter u. neuen Kartoffeln.
Fokelung m. Stangenpargel.
Zwei. Kaviar. Kompott od. Salat.
Erdbeer-Eis od. Käse od. Kaffee.

Diners à Mk. 2,50.

Rebs-Suppe.
Sauce blau m. Butter u. neuen Kartoffeln.
Nachtisch m. Trüffeln u. Brinzeh-Bohnen.
Junge Gans, Kompott, Salat.
Erdbeer-Eis.
Käse-Platte.
Mokka.

Soupers à Mk. 2.

Oxtail-soup.
Steinbutte mit Butter u. neuen Kartoffeln.
Ger. Gänsebrust mit Stangenpargel.
Damp. Kaviar, Kompott, Salat.
Erdbeer-Eis.
Käse oder Kaffee.

Soupers à Mk. 3.

Kabier-Brätchen.
Rebs-Suppe.
Sauce blau mit Butter u. neuen Kartoffeln.
Kaltfleisch mit Stangenpargel.
Junge Gans, Kompott, Salat.
Erdbeer-Eis.
Käse-Platte.
Mokka.

Neue Bewirtung! **Neue Bewirtung!**

Ratskeller Leuben.

Während der Osterfeiertage empfiehlt seine **schönen Lokalitäten** einem verehrten Publikum von Leuben und Umgegend geneigtester Beachtung.

Vorzügliche Speisen. ff. Getränke.

An Bieren gelangen zum Ausschank:
Kulmbacher I. Aktienbierbrauerei, Münchner Augustinerbräu, Grosspriesener Böhmisches, Dresdner Feisenkeller-Lager.
Hochachtungsvoll **R. Koch.**

„Sächsische Fechtschule“



Verband Dresden.
(Eingetragener Verein)

Schutzherr: Se. Königliche Hoheit der Kronprinz von Sachsen.

Sonntag den 21. Juni 1903

Grosse Waren-Verlosung

unter behördlicher Kontrolle

in Meinholds Etablissement, Moritzstrasse 10.

Das Reinergebnis hieraus kommt, wie früher, nur diesen würdigen Hilfsbedürftigen zu gute, und bitten wir unsere geehrten Mitglieder und wohlgesinnten Freunde herzlich, auch diesmal durch gütige Abnahme von Loten, wie auch durch Schenkung eines **nützlichen Gegenstandes** oder dessen Wertes ein menschenfreundliches Unternehmen wohlwollend fördern zu helfen. Auf die 9000 Lose entfallen **1450 Gewinne** und **1 Prämie** im Werte von 150 Mk. bis herab zu 50 Pf.

- 1 Prämie** für den zuletzt gezogenen Gewinn: **1 Waschtisch mit Marmorplatte und Waschgeschirr** Wert: 50 Mk.
- 1. Hauptgewinn:** **1 Sopha, Teppich und Tisch** 150 "
- 2. „ 1 goldene Herren-Uhr** 100 "
- 3. „ 1 Nähmaschine** 75 "
- 4. „ 1 Kleiderschrank** 50 "

Wegen Ausstellung und Ausgabe der Gewinne wird auf die jedem Lose aufgedruckten Bestimmungen ausdrücklich hingewiesen. Lose zu je 50 Pf. sind bei sämtlichen Vorstandsmitgliedern des Verbandes, wie auch bei den durch Plakate bezeichneten Verkaufsstellen zu haben.

Der Verlosungs-Ausschuss.

Herm. Heyne, i. B. Vorsitzender.

Bahnhofs-Restaurant

Dresden-Neustadt.

Freundliche angenehme Lokalitäten.

Feiner Familien-Verkehr.

● **Anerkannt vortrefflichste Küche.** ●

Diners ab 1/2 12 Uhr
von M. 1,- an.

- 1. Feiertag.**
Diner zu M. 1,-, 11 Karten M. 10,-
- Victoria-Suppe.
 - Schleie blau mit frisch. Butter, oder Roastbeef engl. mit Spargel, oder Schweb. Moulade m. Steinpilz.
 - Dampfbrüden oder Hamburger Kalbsleule, Kompott oder Salat.
 - Vanillen-Eis.
- Diner zu M. 1,50,**
11 Karten M. 15,-
- Victoria-Suppe.
 - Schleie blau mit frisch. Butter.
 - Roastbeef engl. mit Spargel, oder Gec. Truthahn mit Schoten.
 - Dampfbrüden oder Hamburger Kalbsleule, Kompott oder Salat.
 - Vanillen-Eis.

- 2. Feiertag.**
Diner zu M. 1,-, 11 Karten M. 10,-
- Spargel-Suppe.
 - Steinbutt, Sauce hollandaise, oder Huhn mit Leipziger Meerle, oder Jarc. Leude mit Steinpilzen.
 - Keuntierleule oder Gec. Truthahn, Kompott oder Salat.
 - Schokoladen-Eis.
- Diner zu M. 1,50,**
11 Karten M. 15,-
- Spargel-Suppe.
 - Steinbutt, Sauce hollandaise.
 - Böfelung mit Schoten, oder Huhn mit Leipziger Meerle, oder Jarc. Leude mit Steinpilzen.
 - Keuntierleule oder Gec. Truthahn, Kompott oder Salat.
 - Schokoladen-Eis.

- Diner zu M. 2,-**
- Victoria-Suppe oder Consomme royal.
 - Hander, Sauce hollandaise.
 - Gec. Truthahn mit Schoten.
 - Nichtele - Kompott, Salat.
 - Vanillen-Eis.
 - Butter und Käse.
- Diner zu M. 2,-**
- Spargel-Suppe oder Consomme saxon.
 - Schleie blau mit frisch. Butter.
 - Böfelung garniert.
 - Hamburger Rükken, Kompott und Salat.
 - Schokoladen-Eis.
 - Butter und Käse.

- Diner zu M. 3,-**
- Hors d'oeuvre.
 - Victoria-Suppe oder Consomme royal.
 - Schleie blau mit frisch. Butter.
 - Rehrücken mit jungem Gemüse.
 - Junge Ente - Kompott, Salat.
 - Vanillen-Eis.
 - Butter und Käse.
- Diner zu M. 3,-**
- Spargel-Suppe oder Consomme saxon.
 - Tronnettes von Kalbsmilch.
 - Hammelnaden garniert.
 - Korellen blau mit fr. Butter.
 - Jouleu - Kompott, Salat.
 - Schokoladen-Eis.
 - Butter und Käse.

Ernst Stange,

Souffleur und Bahnhofs-wirt.

Restaurant Heinrich Pötsch,

Töpfergasse 4,

übernommen habe. Speisen und Getränke vorzüglich. Bitte um freundliche Unterstützung. Hochachtungsvoll **Ernst Martin und Frau,** früherer Wirt bei Frau Köhler.

„Elysium“ Dresden-Räcknitz.

Ostern 1903.

Sonntag, den 1. Osterfeiertag:

1. großes Garten-Frei-Konzert
in dem prachtvoll renovierten Konzert-Garten.

Montag, den 2. Osterfeiertag:

Grosses Garten-Frei-Konzert
und **Elite-Ball.**

Dienstag, den 3. Feiertag: **Elite-Ball.**
Von 7-1/2 11 Uhr Tanzverein. Hochachtungsvoll **H. Maaen.**

Hotel und Restaurant

Reibeholz

„Zur Herzogin Garten“

Dresden-A., Ostra-Allee 15b

empfehlen seine vorzüglichen Lokalitäten, sowie seinen gutbepflanzten

! Marmorsaal!
für seine werten Gäste zum angenehmen Aufenthalt.

Während der Feiertage

!! Grosses Osterlamm-Essen!!
sowie reichhaltige Speisentarte.

Menüs von 12 Uhr bis 3 Uhr
von 50 Pf. 75 Pf. (11 Karten 7,50 M.), von 1 M. (11 Karten 10 M.).

Abends von 6 Uhr an **feine Abendkarte.**
Gleichzeitig empfehle mein neu eingerichtetes

Hotel mit vorzüglichen Betten
und mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit, sowie auch meinen

! Marmorsaal!
zur Abhaltung von Hochzeiten, Familien- und Vereinsfestlichkeiten.

Hochachtungsvoll **Reibeholz.**

Dresden-N.

Hotel zu den vier Jahreszeiten.

Zimmer von 1,50 M. an.

Familien-Restaurant I. Ranges.

Saal-Lokalitäten zur Abhaltung von Hochzeiten und sonstigen Festlichkeiten.

Vorzügliche Küche, bestgeflegte Getränke.
Um freundlichen Besuch bitten
Reinhold Pohl, Soffleasant.

Zum Erdner Treppchen.

König Georg-Allee 11, an der Meerstraße.

Vornehmstes Weinrestaurant
der Neustadt.
Erstklassige Weine. Feine Küche.
Hochachtungsvoll **Herm. Götz.**

Achtung!

Wo treffen wir uns die Feiertage? In Stadt Amsterdam. Sandweg.

Johannisberger Hölle

32 Scheffelstrasse 32
angenehmste Weinstuben
der Residenz.

Wohin?

Welch überflüssige Frage!
Zum **Eichenhof**, das ist doch klar!
In Trachenberges schönster Lage!
Ein herrlich, grandios wunderbarer!
Und weiches, Gaudium f. d. Kleinen.
Wenn sie mit vielen fern fuhrier'n,
Am Sattel folgt sich vor den Seinen
Der kleine Hans kann produzieren.

Schweizerhaus,

Ballaal Schweizerstrasse 1.
Nächsten Sonntag und Montag

Feine Ballmusik.

Bleuer Belegung.
Am Flügel: Herr Bianchi Gärner,
fr. allbekannt gold. Krone, Streben.

2 Saalspiegel

in Goldrahmen, groß und schön,
äußert billig, Effect n. C. E.
161 Exped. ds. Blatt. erbeten.

1000 echte

Briefmarken,
von Mexiko, Japan, Rom, Chile,
Cape, Argentina, Genoa, Brasil,
Victoria, Java, Transvaal, Orange
u. u. 1 eleg. Album auf. für
1 M. M. Gebemann,
Hamburg.

Seite 44 - Dresdner Nachrichten - Seite 44
Sonntag, 12. April 1903 - Nr. 102

me.
ist (and.
ger
I. erbeten.
sucht in
149 in
ng
ment oder
gebildeter,
adig, auch
kaution in
erbeten.
ner
Beding.
horski,
ler.
izer,
it u. ipäter
izer
St. Rich.
ordnungen
sucht.
ntlicher,
Tel. 8700.
er,
er,
er,
nter.
Obiac.
sche.
s, schöne
diesandig.
Seugniss.
Gef. Off.
baliden-
ker
schitektur-
oder als
Z. W.
nelder
t Engag.
t. er, an
Dresden
gung
n, Rügen,
ation.
nbern,
mit Bier-
Schürchen
Kellner,
Lehrling,
Kellner,
Weinst.,
Balkon,
Küchenhilfe
Bierst.,
Schüler,
Stellung,
angew.
Ausblie,
dhen,
Küchenh.
Femisch.
Hille,
er,
tr. 3. L.
dler",
unt I.
ssiger
n
Funden-
en stab-
verkauf
sonum-
en 7 bis
Kellner
Bunlich
gen. W
d. Bl.
er
regenden.
Beste
r. unter
d. Bl.
nn,
welcher
n tätig
e Beug-
ute als
alter
Oktober.
Bl.

Stellen-Gesuche.
3. Mann, landwirtschaftl. Beruf
u. a. Zeugn., sucht Stellg. als
Knecht
oder Gefährtenführer. Off. erb.
u. B. P. 139 Exped. d. Bl.
Junger strebl., verh.
Gärtner,
Soldat gew., sucht per bald oder
spät. Berufs- od. Privatstelle. Erf.
in Topfblansen u. Gemüse.
Nebenehmer auch Hausarbeit.
Off. erb. u. 101 L. M. postl.
Dresden-Lotta.
Suche Stellung als
Repräsentant u
oder Geschäftsführer.
In allen Sachen des Haus-
halts, sowie Landwirtschaft wohl
erfahren. Beste Zeugnisse und
Empfehlungen stehen zur Seite.
Wsch. Offerten unter M. S. erb.
Rittergut Raimberg bei
Rudphen a. Elster.
Empfehle für bald. Antritt
eine tüchtige Hotelköchin
für hiesiges Geschäft. Ebers-
berger, Stellenvermittlerin,
Zittau, Gartenstraße 4.
Mädchen aus gut. Familie,
24 Jahre alt, sucht Stellung als
besseres Mädchen.
Beruf. Off. mit Gehaltsangabe
unt. M. K. 100 postlagernd
Dresden.
Gebild. Fräulein
in der Wirtschaft erfahren, firm
in allen Handarbeiten, auch etwas
Schneidern. Sucht zum 1. Mai oder
später Stellung
als Stütze der Hausfrau
oder ähnliches. Best. Offert. unt.
Nr. 470 postl. Dresden erbeten.
Ökonomie-Wirtschafterin,
19 J., sucht 1. Mai Stellg., bin
im Kochen, Glanzplätzen und
Schneidern bewandert. Off. erb.
u. H. W. postl. Radeberg.
Witwe ohne Anhang
Mitte 40er, in der Landw. und
besseren Haushalt durchaus er-
fahren, sucht per 1. Juli er.
Stellung. Besorgung bei älterem
alleinstehenden Herrn oder Dame.
Best. Offert. unt. K. 3588
Exped. d. Bl.
Junges Mädchen
sucht 1. Mai ohne gegenseitige
Bezahlung Stellung in besserem
Haushalt als Stütze, wo selbiges
unter Anleitung der Hausfrau das
Kochen erlernen kann. Best. Off.
unt. P. S. 365 an die Zittauer
Wochen-Zeitung, in Zittau erb.
Weitere, alleinstehende
Wirtschafterin,
mit gut. Zeugn., welche hiesigen
zu wirtschaften versteht, sucht für
jetzt od. später Stellung bei alt.
Dame od. Herrn od. fll. Ehepaar.
für hier od. auswärts. Off. unt.
V. P. 47 in die Exped. d. Bl.
Fräulein, Witte 20, in allen
Fächern des Haushaltes er-
fahren, sucht bei einzelner, geb.
älteren Herrn Stellung als
Wirtschafterin.
Off. u. R. W. 071 Exped. d. Bl.
Kell. solides, fauberes
Mädchen
ob. junge Witwe ohne Anhang,
im Kochen u. allen Zweigen der
Hauswirtschaft gründl. er-
fahren, findet bei einzelner Dame
in best. Hause gute, lohnende u.
dauernde Stellung. W. erb. u.
C. H. 164 in die Exped. d. Bl.
Best. kinderl. Mädchen
b. Laube, im Schneidern, Wästen,
Seiwieren erfahren, sucht baldigst
gute Stelle. Beste Off. unter
L. 14 000 in die Exped. dieses
Blattes erbeten.
Junges Mädchen
sucht a. St. bei einz. Ehepaar.
W. Offerten unter V. C. 115
Zit.-Exp. d. Bl., Gr. Klosterstraße 5.
Ein unabhängiges Mädchen sucht
sofort Aufwartung für
ganzen oder halben Tag, auch
handenweise.
Wirtschafterin.
Gebild. Fräul., 25 J. alt, im
Haus u. Wirtschaftswel. gründl.
erfahren, sucht baldigst selbständ.
Stellg. od. auch zu alleinst. Herrn.
Off. unt. M. N. an Postamt
Göglitz, Weichen, erbeten.
Gebildetes Fräulein, 27 J. alt,
sucht Engagement als
Hausdame,
auch bei Art zur Unterstützung.
Vorzügliche Kochkenntnisse; Zeug-
nisse vorhanden. Adressen unter
A. D. 114 Exped. d. Bl.
Selbständige
Ökonomie-Wirtschafterin
sucht sol. od. spät. Stell. a. groß.
Gute Off. unt. B. Z. 150
in die Exped. d. Bl.

Mädchen v. 17 J., schon in
best. Hause tätig gew., sucht
n. Dresden Stellg. als Stuben-
mädchen. Off. u. M. 108 an
Postamt Göglitz, Weichen i. B.
Mitte Mädchen, 23 J. alt, sucht
Stellung als Haus- oder
Stubenmädchen in feinerem
Hause. Off. erb. u. M. R.
postl. Neugersdorf i. E.
Eine anst. u. geb. Frau f. Be-
schäft. als Pflegerin für
Nachzeit in best. Familie. Off.
unter E. 100 postl. Stehlich
bei Dresden.
Geldverkehr.
Kompagnon
gesucht.
Für Ablösung meines jetzigen
Sozialtuche tätigen, noch lieber
stillen Teilhaber. Söfnische Stüber-
stellung, sowie 10% Verzinsung
garantiert. Off. u. P. S. 100
hauptpostl. Göglitz erbeten.
Teilhaber beschafft
rasch und verschwiegen für
Geschäfte jeder Art
E. Kommen, Dresden-W.,
Schreibergasse 16, 2.
Bin kein Agent, daher ohne
Provision. Beizungen Sie
kostenfreien Besuch zwecks Be-
sichtigung und Rücksprache.
Für Konsolidierung mehrerer
3 Grundstücke eine erste und
alleinige Hypothek von
40 Wille
zu 4 1/2 % bis 1. Juli eventuell
Oktober d. J. gesucht. Wert
75 Wille. Agenten verboten.
Off. u. A. J. 119 Exped. d. Bl.
1500-2000 Mk.
1. Hypothek auf Geschäfts-Grund-
stück sofort gesucht. Wert drei
Off. u. S. S. 85 postl. Zausa.
Nicht beteiligen,
ehe Sie meine Liste Teilhaber-
Geschäfte gesehen haben. Kosten-
lose Zusendung. E. Kommen,
Dresden, Schreibergasse 16.
200 M. von Staatsbeamten
auf 1. Zeit geg. größte Sicherheit
gekauft. Off. u. P. N. 072
„Invalidentank“ Dresden.
Suche gegen zehn. Sicherheit
250 Mark sofort, gebe 50 Mk.
auf 3 Mon., kein Risiko. Nat.
verbieten. Off. u. D. P. 8151
Rudolf Mosse, Dresden.
7-8000 Mark
gekauft sol. 1. Hyp. 4 1/2 %
Grundst. in Coschbaude. Off.
v. Selbständ. u. D. K. 8146
Rudolf Mosse, Dresden.
Kassen- und
Bankgelder
auf Wohn- bez. Zinshäuser
für jetzt oder später unter
günstigen Bedingungen aus-
zuleihen. Ausführliche Gesuche
unter B. P. 148 befördert die
Exped. d. Bl.
7000-8000 M.
Verkaufe veränderungslos
mein Villengrundstück im
herzlichen Cibial billig. Sable
obige Summe auf gute Hypothek.
Off. erb. unt. N. 14000 an
die Exped. d. Bl.
25-30 000 M.
als 2. aber sehr feine Hypothek
auf industrielles Etablissement
möglichst sofort gesucht.
Off. u. O. U. Annon.-Exp.
S. Müller Köpchenbroda.
Auszuleihen!!!
Größere u. kleinere Söfnen
Hypothekengelder
Betriebskapital.
Schuldscheine u. Wechsel etc.
Anträge nimmt entgegen
Hypotheken-Bureau
H. Köber, Dresden,
Reichbahnstraße 19.
100 000 Mk.
1. Hypothek
vor 10 000 Mk. werden auf solld.
Industrie-Grundstück in der Nähe
Dresdens bald gesucht. Brand-
kasse 125 000 Mk., Taxe 233 000
Mk. Offerten v. Selbständ. unt.
A. 3763 in die Exped. d. Bl.
10-15 000 Mark
gegen hypothek. Sicherheit, gute
Zinsen und ev. Abschlagsprovision
von qualifiziertem Besitzer sofort
zu leihen gesucht. Offert. unter
O. 691 an Haasenstein &
Vogler, Dresden, erbeten.

Neuheit.
Eine Fabrik event. Teilhaber gesucht, welche sich für
eine der größten Neuheiten, Schlitzenantrieb auf Fahrradsystem, inter-
essieren. Diese Antriebsvorrichtung ist für Deutschland und
andere Staaten zum Patent angemeldet. Offert. erbeten unt.
F. 14507 Exped. d. Bl.
Auf meine ca. 117 ha große Landwirtschaft bei Dresden, Zeit-
wert 190 000 Mark, suche ich zur 2. Stelle
26-30 000 Mark
zu 5 Proz. Zinsen sofort zu leihen. 1. Hypothek 70 000
Mark Kaffengeb. (Eilungsb. Darlehn). Nehme zur Hälfte furs-
fähige Papiere mit in Zahlung. Nur Selbständiger bitte gefüll.,
Offerten unter F. B. 109 in der Expedition dieses Blattes
abzugeben.
Kapitalist - Bankhaus
mit ca. 60 000 M. auf 1 Jahr für Vergrößerung lukrativen,
staatl. überall sonst. u. behörl. unterstützt, langjährig bestehend.
Unternehmens gesucht. Sicherheit vorhanden. Agenten verboten.
Wsch. Off. erb. u. D. R. 153 an Rudolf Mosse, Dresden.
Beteiligung. 38 000 Mark
Solldes Fabrikations-Geschäft
(Spezialität) sucht tätigen oder
stillen Kapitalisten behufs
Ausdehnung. Off. unt. B. E.
138 Exped. d. Bl. erbeten.
25 000 Mk.
sel. sol. II. Stadthaus-
hypothek, 5%, soll ganz im-
nerhalb Brandl. Off. von
Selbst. erb. u. D. V. 8134
Rudolf Mosse, Dresden.
Teilhaber,
der sich zum Verleihen von Land-
wirtsch. eigen. wird für langjähr.
bestehendes, außerordentl. rentabl.
noch sehr erweiterungsfäh. Groß-
geschäft landw. Bedarfs-Artikel
mit einer Einlage von 15 000
Mk. gesucht. Off. u. V. C. 105
Zit.-Exp. d. Bl. gr. Klosterstraße 5.
2-3000 Mk.
werden gegen sichere Rückzahlung
zu leihen gesucht. Offerten unt.
B. H. 23 Postamt 16.
Wachst. Einleitung eines er-
probten, sehr hohen Gewinn
bringenden Artikels (großer Ab-
satz bei Behörden) sucht größere
feinmechan. Fabrik zur Verfertigung
ihrer Betriebsmittel einen
stillen oder tätigen
Teilhaber
mit ca. 30 000 M. Einlage. Best.
Offerten erb. u. P. 153 in die
Annon.-Exp. Sachsen-Allee 10.
1500 Mark
als Haushypothek suchen zwei
junge eheliche Eheleute, welche
ein Geschäft haben und ein Haus
mit Grundstück besitzen, auf drei
Jahre. Wenn bestandt, werden
wöchentlich 10-15 Mk. zurück-
gezahlt. Off. unter S. W. 78
an die Expedition der Dresdner
Zeitung in Köpchen erbeten.
17 000 Mark
Hypothek blater 20 000 Mk., Areal
46 Acker mit 715 Steuerrenten,
Brandkasse 35 500 Mk., auf ein
schönes Grundgrundstück bei pünkt-
licher Rückzahlung gesucht.
Off. u. H. 54 postl. Gröb-
hartmannsdorf i. Sa.
1000 Mark,
geschäftlich anzulegen gesucht, wo
Geldgeber selbst tätig sein kann,
durch Nebenehmer, Beteiligung
oder Nach eines Geschäftes etc.,
ev. Verkauftenposten. Offert. u.
M. 3747 an die Exped. d. Bl.
100 000 Mark
feine 1. Hyp. auf schönes Grund-
stück, weit in der Brandl., suche
ich aus Privatbank od. Sparkasse.
W. Off. u. D. R. 8152 an
Rudolf Mosse, Dresden.
Betriebskapital.
1200 Mk. werden für sofort
auf 6 Monate auf ein Landgut
auf Schuldscheine gesucht. 100 Mk.
Dammum gewährt. Off. unt. A.
B. Postamt 1, Biesau, erb.
Wsch. ebedent. Herz selbst anst.
Fräulein 20-30 Mk. gegen
pünktl. Rückzahl? W. Off. u.
A. S. 80 hauptpostlagernd.
10-15 000 Mark
gegen hypothek. Sicherheit, gute
Zinsen und ev. Abschlagsprovision
von qualifiziertem Besitzer sofort
zu leihen gesucht. Offert. unter
O. 691 an Haasenstein &
Vogler, Dresden, erbeten.

Ausgeklagter Ordnung
an Herrn Georg Buchardt in
Rohrweil, Werber 6, zu ver-
kaufen. Off. unt. B. H. 141
Exp. d. Bl.
Kapital plaziert stets
kosten- u. risikofrei auf nur
sich. 1., 2. u. 3. Hypoth.
Maudsch, Reichstraße 10.
Porto. Wsch. u. Kaffengeb. auszul.
17 000 Mark
als 2. Hypothek zu 4 1/2 % auf ein
Landgut gesucht. Offerten unt.
B. U. 153 i. d. Exped. d. Bl. erb.
Mieth-Angebote.
2 schöne ger. Wohnungen,
1. u. 2. Etage, 150 u. 100 Mk.,
f. od. spät. zu verm. Dresden-
Gruna, Bodenbacher Str. 31, 5.
Wohnungen:
4 Zimmer, Küche u. Zub., Balkon.
in 1. Et. 500 Mk.; dieselben Räume
in 3. Et. 400 Mk., sofort zu verm.
Radeberg, Bahnhofstr. 25,
Hofstellersch. elektr. Bahn u. 2 Min.
v. Bahnhof. Näh. b. S. Schmidt,
Oberlöhmitz, od. b. d. Laden-
inhabern, Bahnhofstr. 25.
Moltkestraße 2
in 2. und 3. Et. je 1 St. 1 R.,
Küche, Vorraum billig zu verm.
Meißen.
Schönes helles Geschäfts-
lokal, ca. 35 Qm groß, Schaufen-
sterfront 2,60 m lang, an frequent.
Verkehrsstraße (elektr. Bahn) mit
2 Ladenstuben, per sofort zu ver-
mieten. Näheres bei S. E.
Raether Nachf., Neuegasse 15.
Erdol. ist ein Kasten-
regal mit 200 Schubfächern,
4,2-1,4 m groß, für Sammlung,
Schulen etc. passend, billigst ab-
zugeben.
Glaserwallstraße 35
schöne Part.-Wohn., best. aus:
2 Stub., K., R., Veranda, Preis
400 Mk., v. 1. Juli z. verm. Näh.
best. im Laden.
Sehr sch. Wohnung
in Gart., best. aus 4 Z., 1 R., K.,
Speisek., Bad, Innenklosett, Gas,
in Tolkewitz, Antecit. 2, Kallert.
Johannesriedh., billig zu verm.
Näh. best. I. Et. links.
Gotta, Blumenstr. 15
sch. Wohn., best. aus 2 St., 2 R.,
K., Bad, Ver. 300 Mk., 2 St.,
1 R., K., Bad, Ver. 340 Mk., v. sof.
od. sp. z. verm. Näh. best. II. Et.
Franklinstr. 18,
feine, gesunde Wohnungsanlage, ist
die große Hälfte der 3. Etage
(Schulden, 4 Zimmer u. Zubehör)
event. sofort zu vermieten. Die
Wohnung wird bestens vorge-
richtet. Näh. beim Hausmeister.
Zu vermieten ist am 1. Mai ein
schönes möbliertes Zimmer
mit schöner Aussicht, Pianino vor-
handen, aufmerksame Bedienung,
Dresdnerstraße 32, 2. links (bei der
städtlichen Gewerkschule).
Haus- oder
Fabrikbesitzer.
Schon bestehende lukrative
Spezial-Fabrik für Maschinen-
1. miet- oder kaufweise Fabrik-
räume mit Kraft, möglichst unter
etwas Kapital-Beteiligung, Off.
unt. A. E. 115 Exped. d. Bl.
Günstige Gelegenheit
für
Kupferschmiede od.
Drechsler!
Werkstatt in Wohnung bill. zu
vermieten, sol. od. spät. zu best.
Obige Geschäfte sind am Platze
nicht vertreten. Adressen zu richten
Heinrichstr. 2, Schuhgeschäft.
Hausmannsposten u.
kleine Wohnungen
sofort oder später zu vergeben.
Siegelstraße 19, 2.
Löhner Straße 22
Hochparterre
sofort zu vermieten.
Königsbrüder Str. 68
per sof. 4. Etage
Stube, Kammer und Küche.
Zu feiner Villa
1. Ort zu verm. Part. u. 1. Etage
m. Balkon, 3-4 Zimm., Ra., K.,
Bad, Gas, Garten W. 550-650.
Näh. W. Gauen, Dierichstr. 42, 1.
Besucher
Berlins
hnden angenehml. billig. Privat-
logis auf best. Zeit Friedrich-
straße 190 (unmittelbar a. d.
Leipziger Straße).
Seite 47 „Dresdner Nachrichten“ Seite 47
Gesamt 12. April 1903 Nr. 102

Halbe 1. Etage,
Sebnitzstraße 50, bestehend aus
2 gr. St., 1 R., K. u. Zubehö.,
für 300 Mk. per 1. Oktober zu
vermieten. Näheres Sebnitz-
straße Nr. 40, 1.
Möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension bei einz.
Dame Feldgasse 5, 3. 118.
Niederlage
und Pferdeställe
zu vermieten.
Königsbrüder Str. 68.
Wohnungswechsel
wegen d. Hausens d. Lehen u. des
Tunliens d. Aborte ist nicht mehr
möglich. Johns post., 150 000 hoch e.
probrer Schornst. u. Vent. Aufzug
(Warenz. Schmettering!) schafft
Abhilfe. Erhält. in eintr. Sch. Ge-
schäft. entl. v. J. A. John, Alt-
Bel., Alberschöden 219 b. Ernst.
Vorstadt Löbtau,
Reisewitzer Straße 53,
schöne Wohnungen sofort
beziehb. im Preise von 300
bis 360 Mark. Näh. daselbst
Dittschobad
Zinnowitz.
In reizender, komfortabel ein-
gerichtet, ruhig gelegener Villa,
direkt am Strande, vom Wald
begrenzt, erste Etage inkl. Küche
uho, sowie einzelne Zimmer an
ruhige Mieter für 1 u. 11. Saison
zu vergeben.
Villa Tusculum,
Zinnowitz.
Gutschmid-Str. 1
sind sehr schöne, gesunde,
der Neuzeit entsprechend
ausgestattete
Wohnungen
zum Preise von 270 Mk. bis
420 Mk. per sofort an nur
solche Familien zu vermie-
ten. Näher. daselbst part.
bei Meher.
Stallung
mit Wohnung.
6-10 Pferde, Remise u. Boden,
per 1. Oktober zu vermieten
Bräuerstraße 7.
Villen-
Vermietungen
In herrl. gel. Lage, nahe Bahn-
und Schiff-Station, habe ich in
meinen Villen mehr. Wohnungen
im Preise v. 2-300 Mk. zu verm.
u. sind diese sofort od. später zu bez.
A. May, Erb.,
Epaar-Meißen.
Wohnungsuchende
können nichts Besseres finden, als
den
Wohnungs-Anzeiger des
Allgemeinen Hausbesitzer-
Vereins zu Dresden,
Scheffelstr. 15, 1. Et. im Vereins-
Bureau.
Die am 10. April d. J. erschienene
neueste Nummer enthält in über-
aus übersichtlicher Form, nach den
Stadtteilen und nach den ver-
schiedenen Preislagen geordnet:
3 Wohng. bis 100 Mk.
20 " von 101 " 125 "
13 " " 126 " 150 "
21 " " 151 " 175 "
73 " " 176 " 200 "
67 " " 201 " 225 "
112 " " 226 " 250 "
138 " " 251 " 275 "
252 " " 276 " 300 "
267 " " 301 " 350 "
267 " " 351 " 400 "
206 " " 401 " 450 "
214 " " 451 " 500 "
206 " " 501 " 600 "
348 " " 601 " 800 "
173 " " 801 " 1000 "
103 " " 1001 " 1200 "
86 " " 1201 " 1500 "
67 " " 1501 " 2000 "
64 " " 2001 " 12 000 "
2783 Wohnungen.
Außerdem befinden sich in den-
selben eine große Menge Angebote
von "Läden", Geschäftsräumen
und Niederlagen in den ver-
schiedenen Preislagen geordnet von
101-1500 Mk.
Niederlagerräume
und Werkstätten
spottbillig zu vermieten. Näheres
Noblenstraße 100, im 1. Stock rechts.
Gerokstr. 51
somsige halbe 1. Etage sofort
beziehb. od. 1. Juli. Preis 580 Mk.
Ein Laden
mit Wohnung
zu vermieten
(für Backmacherin passend) und
sofort beziehb. Offert.
unt. S. 3793 Exped. d. Bl. erb.

Seite 47 „Dresdner Nachrichten“ Seite 47
Gesamt 12. April 1903 Nr. 102

